

An abstract painting of a face, rendered in a style reminiscent of Vincent van Gogh's 'Owl' or 'Self-Portrait with Bandaged Ear'. The face is composed of thick, expressive brushstrokes in shades of blue, yellow, and white. The eyes are particularly prominent, with dark, swirling patterns around them. The overall effect is one of intense emotion and psychological depth.

Hartmut Ilsemann
Phantom Marlowe

Paradigmenwechsel in Autorschaftsbestimmungen des englischen Renaissancedramas

"Glaube denen, die die Wahrheit suchen, und zweifle an denen, die sie gefunden haben." (André Gide)

Vorwort

Sollte man einen fachwissenschaftlichen Beitrag, der sich außerhalb des üblichen Publikationsbetriebs der Dissertationen und Habilitationen bewegt, überhaupt in deutscher Sprache veröffentlichen, wo doch die Untersuchungsergebnisse mitsamt ihren Analyseansätzen und verwendeten Methoden hauptsächlich auf Englisch geschrieben worden sind? In den englischsprachigen Ländern liegen derartige Publikationen in so großer Zahl vor, dass kein Literaturbericht Schritt halten könnte, wird doch an jedem Tag mindestens ein neues Buch über Shakespeare herausgebracht und bezieht man die weitere Literatur über das englische Renaissancedrama ein, so wird es schier unmöglich, der Informationsflut Herr zu werden. Einige Generalisten haben erfolgreich ihre Überblicksversuche zu Papier gebracht. Stellvertretend für viele andere könnte man Shapiro, Bate und Greenblatt benennen,¹ deren analytische Gabe Lesevergnügen und Motivation zugleich ist. Freilich geht es in diesem Band nur um einen engen Bereich der Festschreibung der Autorschaft bezüglich weniger Dramentexte. Ausgangspunkt waren einige Untersuchungen, die in den letzten Jahren bei *Digital Scholarship in the Humanities* (Oxford University Press) erschienen sind, und die ich jetzt auf Deutsch vorstellen möchte. Für die Vielzahl an Tabellen muss ich mich entschuldigen. Es ging nicht anders, ohne Glaubwürdigkeit einzubüßen. Auch die selbst angefertigten Übersetzungen aus dem Englischen ins Deutsche könnte mancher Literat um einiges besser bewerkstelligen. Ein anderer Problemkreis wird dem Leser gleich auffallen. Die Inhalte der nächsten Seite stehen im Widerspruch zur Mehrheitsmeinung von Kritikern und Literaten. Daher gilt es, der eigenen Wahrnehmung und dem eigenen Urteil zu trauen. Hannah Arendt hat immer dazu geraten, die Perspektive des anderen wahrzunehmen. Genau um die Anerkennung dieser beiden Aspekte möchte ich die Leser bitten. Da es Arendt zufolge auch kein Denken gibt, das völlig losgelöst von den eigenen Erfahrungsgrundlagen existiert, bleibt mir nur noch übrig, auf die seit 2013 sich entwickelnde Erfahrung im Umgang mit dem neuen Computeranalyseprogramm R Stylo zu verweisen, das hauptsächlich für die Abweichungen vom Mainstream verantwortlich ist.

Des Weiteren möchte ich mich für die Unterstützung bei der Abfassung dieses Bandes bedanken; bei meinem alten Schulfreund Achim Dohmeier, der mit dem geschulten Blick eines Juristen akribisch obskure Formulierungen und Strukturen verfolgte, die das Verständnis behinderten, dann bei Jim Partington, der alle englischen Fassungen auf ihre Idiomatik und Korrektheit überprüfte, und bei Thomas Merriam, dessen fachmännischer Rat in methodischen Fragen äußerst hilfreich war. Nicht zuletzt gilt mein

¹ Siehe Literaturverzeichnis

Dank ehemaligen Kollegen, vor allem Jana Gohrlich, die in ihrer Eigenschaft als peer reviewer die Veröffentlichungen befürwortete und damit erst ermöglichte. Noch ein Wort zur Titelseite. Das Shakespeare Portrait wurde von meinem Sohn Jan 2004 in Öl gemalt und hat die Maße 64x74 cm. Es hing bis zu meiner Pensionierung 2010 in meinem Dienstzimmer und hängt jetzt im Arbeitszimmer über dem Schreibtisch. Warum Shakespeares Abbild mit einem Marlowetitel verbunden wurde, wird dieser Band deutlich machen.

Hartmut Ilseemann

Inhalt

Einleitung	9
Warum Marlowe?	11
Ein Ereignis und seine Folgen	15
Marlowes Aktualität.....	22
Dramen im Stil der <i>Tamburlaines</i>	28
<i>Die Tragödie von Lochrine</i>	28
George Peeles <i>The Battle of Alcazar</i>	36
<i>David and Bethsabe</i>	44
Thomas Kyds <i>Cornelia</i>	53
Grafische Übersichten zur Distanz und Nähe	61
Das Marlowe Korpus	64
<i>Tamburlaine 1 und 2</i>	64
<i>Dido, Queen of Carthage</i>	76
<i>The Jew of Malta</i>	78
<i>The Massacre at Paris</i>	84
<i>Edward II</i>	95
<i>Dr. Faustus</i>	106
Übersicht von N-grammen und Kollokationen.....	119
Zurück zu den Quellen.....	121
Zur Festschreibung Shakespeares in Apokryphen und anonymen Dramen	128
<i>Fair Em, the Miller's Daughter of Manchester</i>	129
<i>Mucedorus</i>	134
<i>The Merry Devil of Edmonton</i>	138
<i>The London Prodigal</i>	141
<i>King Leir</i>	146
<i>The Taming of a Shrew</i>	157
Marlowe in der Sekundärliteratur	167
Exkurs <i>The Contention</i>	171
Die <i>Henry VI</i> Trilogie	189

Ausblick und Wertung	199
Nachhall	201
Liste der Abbildungen und Tabellen	204
R Stylo Stapelverarbeitungsbefehle für Klassifikatoren und Fenstergrößen zwischen 1000 und 8000 Worten.....	208
nsc	208
svm.....	209
delta	211
Auflistung der Untersuchungstexte.....	212
Index.....	214
Literaturverzeichnis	218
English Summary	223

Einleitung

Neben der weltberühmten Legende des Rattenfängers von Hameln verfügt die Stadt über eine andere öffentlichkeitswirksame Attraktion, das Glockenspiel mit seinen Figuren. Ähnliche Uhrwerke mit Figurenumlauf haben eine Jahrhunderte zurückreichende Tradition. Türchen öffnen sich, und die Figuren erzählen eine Geschichte, vom Rattenfänger wie in Hameln, oder von der Geschichte des Rammelsberger Bergbaus wie in Goslar. In Goldbach spazieren Schutzheilige auf dem Dach und berühmt ist auch die Zytglogge (Zeitglocke) in Bern.

Man stelle sich vor, Uhrmacher wären in der langen Literaturgeschichte in der Lage gewesen, mit mechanischen Uhrwerken durch Vorlage eines Textes den jeweiligen Autor spazieren zu lassen. Immer dann, wenn die englischen Renaissancedramen *Tamburlaine*, Teil 1 und 2, *Dido*, *Queen of Carthage*, *Edward II*, *The Massacre at Paris*, *The Jew of Malta* und *Dr. Faustus* von der Uhr registriert worden wären, hätte sich eine von vielen symmetrisch angeordneten Bühnentüren geöffnet und der englische Dichter und Dramatiker Christopher Marlowe wäre auf seinem Rundgang anzutreffen gewesen, gefolgt von einem persischen Schafhirten, der nach der Kaiserwürde strebt sowie dem englischen König Edward II. Ebenso sieht man Dr. Faustus, den Juden von Malta und den Herzog von Guise und die schöne Dido, Königin von Kathargo. Leider stimmt das Wunschbild nicht mit der Realität überein. Vor allem gibt es kein mechanisches Räderwerk, das in der Lage wäre, Texte wahrzunehmen. Auch von Marlowe haben wir keine sicheren Informationen, was sein Aussehen und seine Gestalt angeht. Und nicht zuletzt gibt es begründete Zweifel, dass das ihm zugeschriebene Dramenkorpus auch wirklich sein Werk ist, womit wir beim Thema dieses Bandes sind.

Die Wahrnehmung von Dramentexten ist eine Sache der Literaturkritiker und Gelehrten, was allemal die bessere Wahl darstellt als ein mechanisches Räderwerk. Letzteres ist jedoch durch die Möglichkeiten der Computeranalysen abgelöst worden, was wiederum zum Korrektiv wurde für die subjektiven Meinungen, Vermutungen und Schlussfolgerungen vieler Experten auf der schmalen Basis von Teileinsichten und übernommenen kulturellen Konstrukten. Diese sind der unangefochtene Tummelplatz von Philosophen und vielleicht auch Pädagogen. Wie lernen wir und wie wissen wir, dass das Gelernte auch der Wahrheit entspricht, und vor allem, was ist Wahrheit? Einstweilen kann nur pragmatisch berichtet werden, dass der Verfasser dieses Beitrags sich ihr verpflichtet fühlt und alle verwendeten Methoden und Verfahren nach bestem Wissen und Gewissen überprüft hat, ständig auf der Suche nach Fehlerquellen und bemüht, Parameter und Versuchsaufbauten durch unzählige Tests zu optimieren, ohne dem Fehler zu verfallen, nur die Rosinen herauszupicken. Diese Ergebnisse müssen

jetzt mit dem Lehrstoff von Generationen von Schülern und Literaten konkurrieren, die mit der Terminologie „Marlowes Dr. Faustus“ oder „Marlowes Jude von Malta“ groß geworden sind und Vertrautheit mit bestehenden Zuordnungen entwickelt haben. Wie werden sie auf neue Erfahrungen und Informationen reagieren? Man kann es fast voraussehen. Entweder gar nicht, weil als irrelevante Randerscheinung eingestuft ihrer Meinung nach sowieso keine Bedeutung vorhanden ist, oder die neuen Wahrnehmungen werden nur unter Schwierigkeiten in bereits bestehende Erfahrungen und Ideologien eingebettet. Auch bei Wissenschaftlern machen sich innere Widerstände bemerkbar, sobald Neues außerhalb der Norm anzutreffen ist, aber manche von ihnen machen den Versuch der Integration und können sich umorientieren. Bei vollkommen überzeugten Menschen stellt sich kognitive Dissonanz ein. Leider gehören viele Marlowianer zu der letzten Gruppe.

Bei der Feststellung der Autorschaft genügt es aber nicht mehr, ein Lexikon der Literaturgeschichte heranzuziehen, oder – schlimmer noch – sich der übermächtigen Autorität von Wikipedia anzuvertrauen. Wir müssen wissen, wie eine Aussage zustande kommt und wie sich Meinungen abgesehen von ihrer äußeren Differenz von ihren inneren Grundlagen her gebildet haben. Und schon sind wir wieder beim Räderwerk der Theorie-Elemente, die mit vielen kleinen Rädchen funktional zusammenwirken oder sich gegenseitig blockieren und einen Stillstand hervorrufen. Was für das Gleichmaß des Uhrwerks tödlich ist, kennzeichnet den Zustand geisteswissenschaftlicher Forschung im Bereich der Literaturgeschichte. Greifen Räder ineinander, ergeben sich dynamische Beschleunigungen, manchmal in weiter Entfernung und großer zeitlicher Distanz von der Ausgangssituation, wie etwa bei Christopher Marlowe, der durch die Forschungen und Annahmen des neunzehnten und zwanzigsten Jahrhunderts nächst Shakespeare zum wichtigsten Dramatiker der elisabethanischen Zeit wurde. Andere Räder kommen zum Stillstand und bilden die weißen Flecken bei der Kartierung von Tragödien, Komödien und Historien des englischen Renaissance-Theaters. Diese Dramen sind mit dem Zusatz Anonymus versehen oder gehören zu den apokryphen Texten.

Sowohl die vorgeblichen Gewissheiten bei der Zuordnung von Dramen als auch die dunklen Räume des Nicht-Wissens können mit neuen stilometrischen Verfahren unter Zuhilfenahme von Computern bestätigt oder korrigiert bzw. erhellt werden. Damit wir die angezeigten Ergebnisse verstehen, ist es unerlässlich, Informationen bezüglich der Größe, des Umfangs und des Ineinandergreifens der Rädchen an geeigneter Stelle zu benennen. Deren Funktionsweise in einem großen Block voranzustellen, verbietet sich nicht nur aus Gründen der Lesbarkeit, sondern auch des Verständnisses, das sich erst

am praktischen Beispiel erschließt. Vielmehr gilt es, die Reichweite der Verfahren exemplarisch zu zeigen und das Spiel der Kräfte und Wechselwirkungen der Räder im besten Wortsinn stückweise weiter zu verfolgen.

Warum Marlowe?

Wie ich dazu kam, die Dramen Marlowes zu untersuchen, hat eine Vorgeschichte. So wie es im zweiten Teil des Goethe'schen *Fausts* in Äußerungen des Canzlers über die Autorität der Kirche heißt:

Natur ist Sünde, Geist ist Teufel; / Sie hegen zwischen sich den Zweifel.²

so stellten sich auch bei mir Zweifel an Konstruktionen ein, die Marlowe als den wahren Shakespeare propagierten. Ein Buch, das im Juni 2011 erschien und genau dieses verkündete, entsprach so ganz und gar nicht meiner Vorstellung von wissenschaftlichen Arbeiten, in denen Pro und Contra miteinander verhandelt werden. Der Verfasser hatte hingegen das ganze Internet abgegrast, Positionen übernommen und apodiktisch alle paar Seiten verfügt: also ist Marlowe der wahre Shakespeare.³

Da ich mich schon eine Weile mit quantitativ-statistischen Untersuchungen der Dramen Shakespeares beschäftigt hatte, war mir aufgefallen, dass bestimmte Längen in den Repliken der Figuren häufiger auftauchten und andere Längen weniger. Nach Erscheinungsdaten sortiert ergab sich, dass in den Dramen vor 1599 die am häufigsten verwendete Replikenlänge bei acht oder neun Worten lag (linke Abbildung 1), ab 1599 aber auf vier Worte zurückging (Abbildung 1 Mitte). Daraus ergab sich auch insgesamt eine Linksverlagerung, also eine Tendenz zu kürzeren Repliken (Abbildung 1 rechts). Weil auch von Marlowianern nicht geleugnet wird, dass Shakespeare als Schauspieler und Theatermanager tätig war, gewann die Jahreszahl 1599 an Bedeutung. Es war genau das Jahr, in dem das Globe Theatre errichtet worden war, an dem Shakespeare Teilhaber war, und für dieses Theater mit seinen Bühnenmaßen wurde fortan geschrieben.

² Johann Wolfgang von Goethe: *Faust. Der Tragödie zweiter Teil*. Stuttgart, 1832, S. 15. In: Deutsches Textarchiv <www.deutschestextarchiv.de/goethe_faust02_1832/27>, abgerufen am 06.04.2020.

³ Bastian Conrad. *Christopher Marlowe: Der wahre Shakespeare*. München: buch&media, 2011



Abbildung 1 Häufigkeitsverteilung der Replikenlängen im Werk Shakespeares

Meine Folgerung besagte, diesen Zusammenhang als Beweis für den Autor Shakespeare zu nehmen. Daraus resultieren einige Implikationen, denn durch kürzere Repliken entsteht auf der Bühne der subjektive Eindruck der Beschleunigung, so dass Monologe (und hier vor allem die sogenannten Soliloquies) eine neue Qualität als Gegenpol gewannen und von der künstlerischen Reifung des Autors zeugten,⁴ und Shakespeare hat das als eigene Erfahrung auch im *Hamlet* verarbeitet. Als Hamlet im Spiel-im-Spiel die eingetroffene Schauspieltruppe instruiert, wie sie spielen sollen, sagt er: Passt die Handlung dem Wort an, und das Wort der Handlung.⁵ Zusammen mit weiteren Instruktionen lässt sich gut rekonstruieren, mit welcher Gestik und mit welchem Sprachstil die Schauspieltruppen agierten, und dagegen propagierte Shakespeare eine Natürlichkeit des Sprechens.

Einen anderen oberflächlichen „Beweis“ für Marlowes Autorschaft übernahm Conrad von Peter Farey, und dabei spielen die Funktionswörter „most“ und „then“ eine Rolle, denn sie wurden von Shakespeare und Marlowe unterschiedlich häufig verwendet. Farey bewertet ihr Vorkommen auf einer Zeitskala, verwoben mit den Veröffentlichungsdaten der Dramen, und es ergibt sich eine Regressionslinie, die von links unten nach rechts oben verläuft, und die folgerichtig die Entwicklung Marlowes als Autor der Shakespearedramen belegen sollte.⁶ Als ich den gleichen Versuch mit den Dramen Fletchers durchführte, ergab sich eine ebensolche Regressionslinie. Der gleichen Logik folgend hätte Marlowe nicht nur die Dramen Shakespeares, sondern auch jene Fletchers geschrieben.

Ein anderes Beispiel sorgloser Übernahme hat mit der Verwendung von Worten zu tun, die drei oder vier Buchstaben lang sind. Daryl Pinksen veröffentlichte im Februar 2009 seinen Blog "On Mendenhall and compelling evidence of Marlowe authorship",⁷ in welchem er korrekt die Grundlagen eines Verfahrens wiedergibt, das der Physiker Thomas Corwin Mendenhall 1901 durchgeführt hatte, um die Häufigkeit von Wörtern

⁴ Gary Taylor und Gabriel Egan. *The New Oxford Shakespeare: Authorship Companion*, Oxford: Univ. Press. S. 537, 554. 690.

⁵ *Hamlet*, Akt III, Szene 2.

⁶ Conrad, S. 228

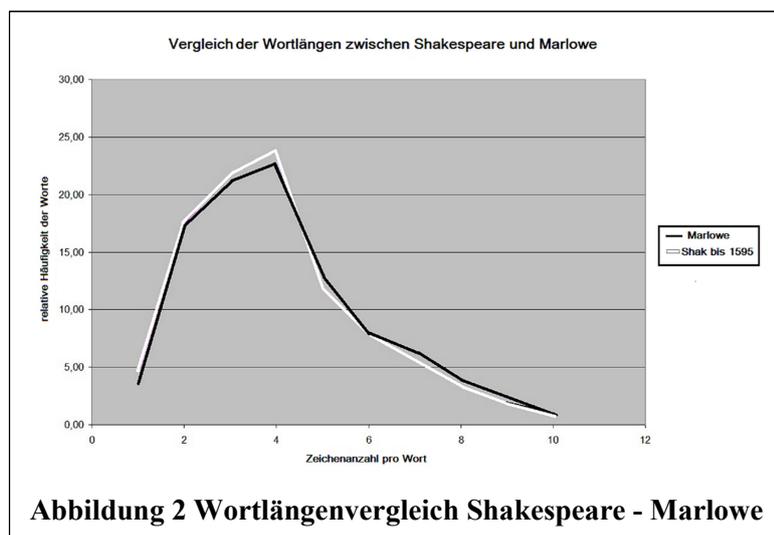
⁷ Übersetzung: "Über Mendenhall und zwingender Beweis der Autorschaft Marlowes"

bestimmter Länge zu ermitteln. Mit Ergebnissen von Peter Farey und seiner eigenen Übertragung auf 21 Shakespeare Foliotexte schreitet Pinksen logisch zur Schlussfolgerung:

The possibility that two writers, both showing variability in individual plays, could arrive at the same average curve by chance, is exceedingly small. Mendenhall's and Farey's studies provide compelling evidence for a Marlowe authorship of the Shakespeare plays.

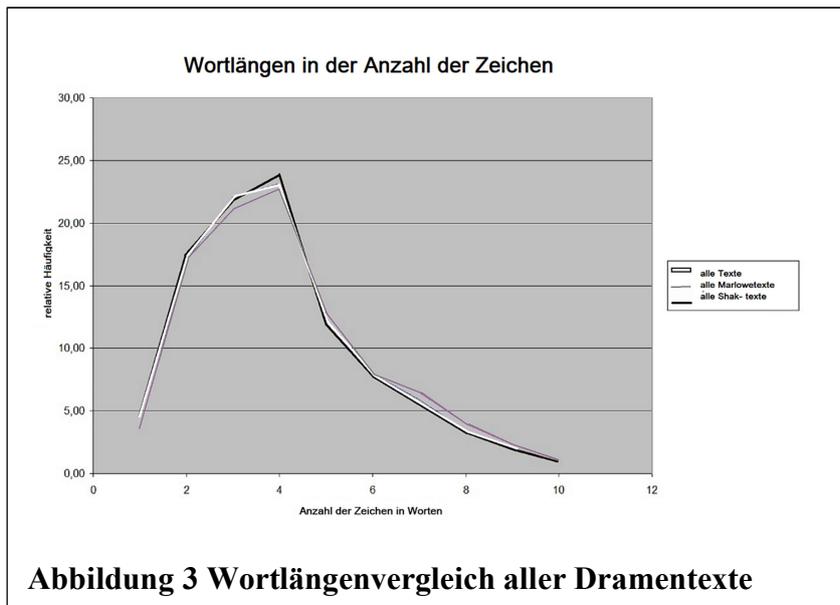
Conrad reproduziert dieselbe Aussage auf deutsch:

... die Wahrscheinlichkeit, dass zwei Dichter und Dramatiker, trotz individueller Streuung der Kurven pro jeweiligem Stück, zu praktisch identischen Durchschnittskurven gelangen, ist extrem niedrig. (Conrad, S. 227)



Tatsächlich sind die Kurven fast identisch, wie aus der nebenstehenden Abb. 2 zu ersehen ist. Meine eigenen Untersuchungen vollzogen die Vorgehensweise nach, und verwendeten 169 englische Renaissance Dramentexte, darunter sämtliche Marlowe- und Shakespeare Dramen. Alle Texte

wurden in Segmente zu jeweils 100 Worten geteilt und in einem Tabellenkalkulationsprogramm wurden am Ende die Wortlängen mit einem Buchstaben, mit zwei Buchstaben, dann mit drei Buchstaben usw. bis zu zehn Buchstaben festgehalten. Mit bedingter Formatierung wurde das Maximum jeder Zeile markiert, und man konnte tatsächlich jene Segmente erkennen, in denen Worte mit drei Buchstaben dominant waren, aber in der großen Mehrzahl fanden sich Worte mit vier Buchstaben, jene Zahl, die die Identität der Texte Marlowes mit Shakespeares Texten hatte belegen sollen. Die Dominanz von Worten mit drei Buchstaben fand sich lediglich in Shakespeares *The Taming of the Shrew*, *Henry V* und *The Two Noble Kinsmen*. Von 169 untersuchten Dramentexten hatten 25% ein Maximum bei drei Buchstabenworten, während drei Viertel aller Texte das Maximum bei Worten mit vier Buchstaben aufwiesen. Wie die Durchschnittskurve in Abbildung 3 zeigt, haben alle Texte den fast gleichen Kurvenverlauf. Was also von dem Argument übrig bleibt, ist die einfache Erkenntnis, dass die Verteilungskurven eine charakteristische Qualität des englischen Sprachsystems ausdrücken.



Was Pinksen samt Nachfolgern übersehen haben, ist die Erfahrung von Statistikern, dass durchschnittliche Verteilungskurven der Gesamtheit aller Texte in absoluten Zahlen entsprechen.

Ausgangspunkt der These von Marlowianern ist, dass Marlowes vorzeiti-

ger Tod im Alter von 29 Jahren nur vorgetäuscht war, und dass er anschließend im Exil lebend jene Dramen verfasste, die Shakespeare berühmt machten. Shakespeare hingegen sei in seiner Eigenschaft als Schauspieler und Theatermanager als Strohhalm eingeschlagen. Als erster Beweispunkt wird häufig die Behauptung ins Feld geführt, dass Shakespeare erst in dem Augenblick als Autor in Erscheinung trat, nachdem Marlowe offizieller Lesart zufolge sein Leben verloren hatte. Die Abfolge ‚zuerst Marlowe, dann Shakespeare‘ ist als Echo nach wie vor in der ernsthaften Marloweforschung erhalten geblieben. Als Beispiel für die Weiterführung des Marlowewerks durch Shakespeare wird Marlowes Dichtung *Hero und Leander* genannt. Shakespeare sei erst nach *Hero und Leander* erstmals mit *Venus und Adonis* an die Öffentlichkeit getreten, letzteres sei aber ein Marlowetext. Nach Marlowes Tod hatte der Theaterautor und Dichter George Chapman (1559-1634) das Gedicht zu Ende gebracht, ein wichtiges Indiz für den tatsächlichen Tod Marlowes. Aber auch die Verwendung von Rolling Delta zeigt die stilistische Differenz zwischen beiden Gedichten auf. Beide Texte wurden aneinander gefügt und als Untersuchungstext deklariert. Die Einzeltexte wurden als Referenztexte verwendet. Rolling Delta zeigt an den einzelnen Messpunkten die jeweilige Nähe oder Distanz der Referenztexte zum Gesamttext an, und man kann an den Kurververläufen ablesen, wie weit die Texte stilistisch auseinander liegen.

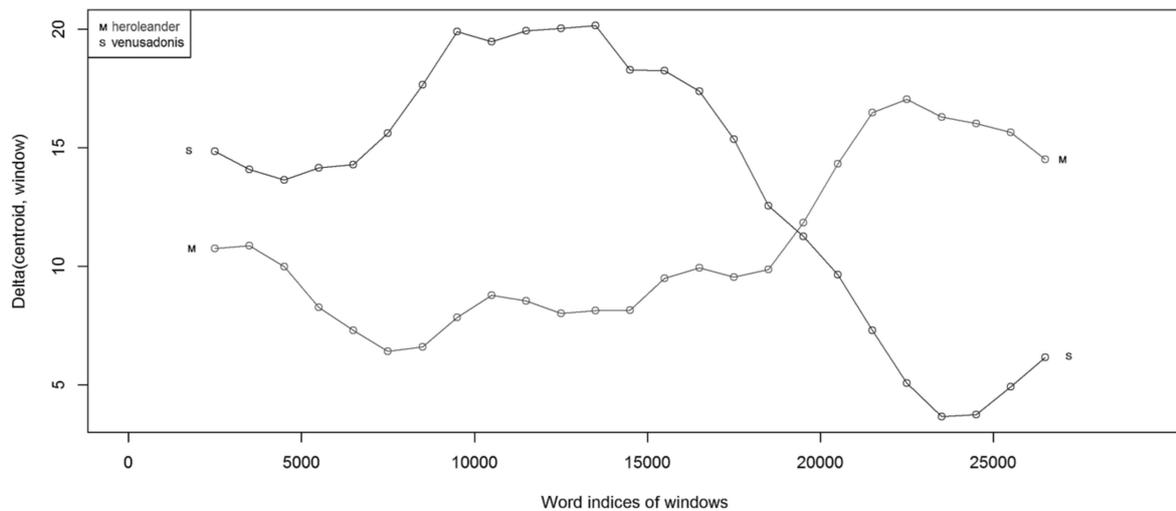


Abbildung 4 Marlowes *Hero und Leander* und Shakespeares *Venus und Adonis* im Rolling Delta Vergleich

Genau dort, wo die Kurven sich kreuzen, wurde Shakespeares *Venus und Adonis* an Marlowes *Hero und Leander* angefügt. Kurven gleicher Autoren verlaufen mit geringerer Distanz zueinander, häufig mit zahlreichen Überschneidungen.

Ein Ereignis und seine Folgen

Wie kam es also dazu, dass Marlowe als Autor der Dramen Shakespeares gelten konnte? Am 30. Mai 1593 wurde Christopher Marlowe in einem Gästehaus in Deptford erstochen und zwei Tage später beigesetzt. Der Bericht des mit der Untersuchung beauftragten Coroners, der als Untersuchungsbeamter dafür zuständig war, bei zweifelhafter oder unnatürlicher Todesart in einem rechtsförmlichen Verfahren die Identität des oder der Toten und die Todesursache festzustellen, wurde erst 1925 von dem kanadischen Literaturhistoriker Leslie Hotson im Britischen Staatsarchiv wiederentdeckt und macht genaue Angaben zum Verlauf des Tages. Demnach war Marlowe mit drei anderen Personen etwa um zehn Uhr vormittags in Deptford eingetroffen, und man nahm die Mittagsmahlzeit in einer Taverne ein. Den Nachmittag verbrachte man in Ruhe und ging bis etwa sechs Uhr spazieren. Danach folgte die Abendmahlzeit, und es entstand ein Streit über die Bezahlung. Marlowe wurde zornig und die an den Kumpanen Ingram Frizer gerichteten bösen Worte führten zum Zücken von Dolchen. Marlowe zog sich eine tödliche Wunde über dem rechten Auge zu, die etwa zwei Inch tief und einen Inch breit war. Zwei Tage später wurde er beerdigt, und das Kirchenregister

hielt den Namen des Angreifers fest. Adam G. Hooks, der in seinem Kapitel ‚Making Marlowe‘⁸ des erst kürzlich erschienenen und von Fachgelehrten verfassten Marlowebandes über diesen Vorfall berichtet, fügt süffisant hinzu, dass der Dolch von Deptford zwar das Leben Marlowes beendete, seiner Karriere als Dramatiker aber zuträglich war. Nach seinem Tod oder sogar wegen seines Todes erschien sein Name erstmalig auf den Druckausgaben seines Werks. Der Buchhandel seiner Zeit verwandelte die schwer fassbare Figur eines ‚Marley, Marlin, Marly, Merlin, Morley, Morleyn‘ in den immer noch unwirklichen Autor namens Christopher Marlowe. Für die Marloweforschung sei dieser Vorgang aber abträglich gewesen, fügt Hooks hinzu. Niemand wusste genau, wie Marlowe gestorben war, aber jeder stimmte zu, dass er diesen Tod verdient hatte. Die ersten öffentlichen Beschreibungen seines Todes ergingen sich in der Verurteilung seiner Verdorbenheit und Sittenlosigkeit. Die Veröffentlichung des unzensierten Texts des unrühmlichen Baines Dokuments im Jahr 1887 befeuerte weitere Spekulationen über Marlowes Leben, so dass Hooks zu der Bewertung gelangte, dass der uns überlieferte Marlowe – der Dichter, Spion, Atheist und Homosexuelle – fast vollständig eine Erfindung des 20. Jahrhunderts sei (S. 98). Die Hauptaussage von ‚Making Marlowe‘ fasst Hooks in einem Wortspiel zusammen, das im Englischen mit den Begriffen *corpse* und *corpus* arbeitet und sinngemäß beinhaltet, dass es ohne diesen Leichnam kein literarisches Textkorpus gegeben hätte (S. 100). Das Baines Dokument selbst beinhaltet Kernaussagen Marlowes, nämlich dass Christus homosexuell gewesen sei, dass der Zweck der Religion die Einschüchterung des Volkes ist und dass all jene Dummköpfe seien, die Tabak und Jungen nicht liebten. Unter den Renaissance Manuskripten der Britischen Library ist diese Notiz des Polizeinformanten und Ko-Agenten Richard Baines der vielleicht wichtigste Hinweis auf das private Leben Marlowes, der an der Existenz Gottes zweifelte, das Neue Testament als schlampig geschrieben (*filthily written*) bezeichnete und das Abendmahl lohnender sah, wenn es in einer Tabakspfeife geraucht würde. Baines zeichnete diese, wie es heißt, ‚monströsen Meinungen‘ Marlowes im Mai 1593 als Ergebnis einer Unterhaltung auf und fügte eine persönliche Notiz hinzu, nämlich, dass „alle Menschen der Christenheit bestrebt sein sollten, das Maul eines so gefährlichen Lästerers zu stopfen.“⁹ Allerdings ist das Baines Dokument auch sehr umstritten durch die Behauptung von Literaten, Baines sei

⁸ Adam G. Hooks. „Making Marlowe,“ *Christopher Marlowe, Theatrical Commerce, And The Book Trade*, hrsg. von Kirk Melnikoff und Roslyn L Knutson, (Cambridge: Univ. Press, 2018), S. 97-114

⁹ A Folio containing Papers chiefly relating to Ecclesiastical Affairs. Autoren Richard Baines, Thomas Kyd, British Library, Harley MS 6848, in: *Accusations against Christopher Marlowe by Richard Baines and others*. www.bl.uk/collection-items/accusations-against-christopher-marlowe-by-richard-baines-and-others, aufgerufen am 25.03.2020

ein Phantast gewesen und seine Notiz ein Auftragsprodukt mit der Absicht, Marlowe, der zu dem Zeitpunkt verhaftet worden war, in noch größere Schwierigkeiten mit der Obrigkeit zu bringen. Charles Nicholl¹⁰ veröffentlichte 1992 sein Buch *The Reckoning*, ein Titel der doppeldeutig ist und sich zum einen auf den Anlass des Todes Marlowes in der Taverne bezieht, den Streit um die Rechnung. Andererseits aber auch Abrechnung und Rechenschaft bedeutet, und damit sind wir mitten in der Welt der Spionage und dem nach Ansicht der Marlowianer vermeintlichen Ableben Marlowes in der Herberge von Mrs Bull, deren Schwester Patentochter der Amme von Königin Elizabeth war. Marlowianer gehen davon aus, dass Marlowe gar nicht in Deptford anwesend war, und man stattdessen den Leichnam von John Penry vorzeigte, der am Vortag ohne die Anwesenheit seiner Familie nach einer verzögerten Aufschiebung der Hinrichtung um vier Tage gehenkt worden war, und dessen Begräbnisstätte unbekannt geblieben ist. Die offizielle Verantwortlichkeit für beide Leichname (Penry und Marlowe) oblag William Danby, der das Amt des Coroners für die Königin ausübte. Fragt man nach den Gründen, warum Marlowes Tod vorgetäuscht sein sollte, bleibt es nicht aus, auf die Vorgeschichte einzugehen, die allerdings auch aus einzelnen Mosaiksteinen erschlossen werden muss. Marlowe, Sohn eines Schuhmachers aus Canterbury, dem es durch ein Stipendium ermöglicht worden war, am Corpus Christi College in Cambridge zu studieren, erhielt 1584 den akademischen Grad eines BA, aber als 1587 der MA anstand, verweigerte die Universität ihm diesen Studienabschluss wegen seiner häufigen Abwesenheit. Daraufhin schrieb der Staatsrat, das sogenannte Privy Council einen Brief, der die guten Dienste Marlowes für die Königin würdigte in ‚Angelegenheiten, die das Wohl des Landes betrafen‘. Wahrscheinlich war ‚Christof. Marlyn‘, wie er in der Liste der Studierenden genannt wurde, am Corpus Christi College mit Thomas Walsingham, dem jüngeren Vetter des Geheimdienstchefs Sir Francis Walsingham in Kontakt gekommen und alsbald in Frankreich unterwegs, um den katholischen Widerstand gegen die protestantische Herrschaft Königin Elisabeths auszuspionieren. Er wurde nach Reims an das katholische Priesterseminar geschickt, wo 1586 das Babington-Komplott geschmiedet wurde, das die Ermordung der Königin zum Ziel hatte und Maria Stuart auf den Thron bringen sollte. Möglicherweise war es das in Cambridge eingetroffene Gerücht, dass Marlowe als konvertierter Katholik in Reims weilen könnte, was die Leitung des Corpus Christi College in Cambridge veranlasste, die Erlaubnis zur Erteilung seines Master Degrees (M.A.) zurückzuhalten. Dies wurde aber dadurch wieder hinfällig, weil eben jener Brief des Privy Council vom 29. Juni 1587 eintraf, der immerhin vom Erzbischof von Canterbury, John Whit-

¹⁰ Charles Nicholl. *The Reckoning: The Murder of Christopher Marlowe*, London: Cape 1992

gift und vom Schatzkanzler, William Cecil, Lord Burghley unterschrieben worden war.

Der Verhaftung Marlowes im Mai 1593 ging eine Begebenheit voraus, die als Dutch Church Libel bekannt geworden ist und die Anbringung eines Knittelverses von 53 Zeilen an der Wand des holländischen Friedhofs in der Broad Street beinhaltete. In holprigen Versen eines jambischen Pentameters wurden holländische Immigranten bedroht, falls sie das Land nicht verlassen würden. Unterzeichnet war das Plakat mit Tamburlaine.¹¹ Damit ist zwar zum einen nachgewiesen, dass die um 1587 entstandenen Dramenteile des *Tamburlaine* tatsächlich von Marlowe geschrieben worden sind, da dieser umgehend belangt wurde, zum anderen muss der Vorfall im Zusammenhang mit der Rivalität zwischen dem Earl von Essex und Sir Walter Raleigh gesehen werden, die beide die Gunst der Königin suchten. Raleigh favorisierte im Gegensatz zur Königin die Ausweisung ansässiger Ausländer, und die von seinem Freund Marlowe vermeintlich vorgebrachten Bedrohungen hätten Raleigh geradezu diskreditiert und auch die Möglichkeit eröffnet, Untersuchungen des Privy Councils, in welchem Erzbischof Whitgift eine große Rolle spielte, wegen Raleighs Atheismus in die Wege zu leiten. Die Beschreibung dieses Zusammenhangs verdanken wir Samuel Blumenfeld, der in seinem Buch *The Marlowe-Shakespeare Connection: A New Study of the Authorship Question*¹² ausführlich darauf eingeht und darin mit Charles Nicholl übereinstimmt, dass die Dutch Church Libel wahrscheinlich von einem Anhänger des Earl of Essex geschrieben worden war. Sondieren wir weiter, wie die Persönlichkeiten des Hofes zueinander standen, so geben Lisa Jardine und Alan Stewart darüber Auskunft (*Hostage to Fortune: The Troubled Life of Francis Bacon*).¹³ Bacon hatte sich mit Essex arrangiert, um seine Karriere in der Regierung ihrer Majestät voranzubringen, aber seine Aussichten wurden stetig von Sir Robert Cecil, dem Sohn des alten Schatzkanzlers William Cecil, unterlaufen. Als Essex und Bacon ihr eigenes Netzwerk an Spionen bildeten, mussten die Cecils durch Anklagen gegen einen ihrer Agenten namens Marlowe Schaden befürchten. Marlowe aus der Schusslinie zu nehmen, hätte das Problem aus der Welt geschafft. Ihn in einem provozierten Streit zu töten, war eine Möglichkeit, seinen Tod vorzutäuschen eine andere. Der in Diensten von Thomas

¹¹ Carlo D. Monday, August 18, 2008, "Framing Marlowe: The Dutch Church Libel," *The Marlowe-Shakespeare Connection*, August 2008, marlowe-shakespeare.blogspot.com/2008/08/framing-marlowe-dutch-church-libel.html, aufgerufen am 30.09.2019

¹² S.L. Blumenfeld, *The Marlowe-Shakespeare Connection: A New Study of the Authorship Question*, Jefferson N.C.: McFarland, 2008

¹³ Lisa Jardine und Alan Stewart, *Hostage to Fortune: The Troubled Life of Francis Bacon*, New York: Hill & Wang, 1999.

Walsingham befindliche Agent Ingram Frizer, der sich auf Notwehr berufen hatte, wurde vier Wochen nach Marlowes Tod am 28. Juni 1593 mit königlichem Pardon aus der Haft entlassen und erhielt später auf Veranlassung von Audrey Walsingham, der Ehefrau von Thomas, verschiedene Pfründe der Krone, da Audrey mit der Ehefrau von König Jakob I befreundet war. Bis zu seinem Tod 1627 lebte Frizer in Eltham, Kent.

Die Nachricht von Marlowes Tod verbreitete sich rasch und fand einen ersten schriftlichen Niederschlag in Thomas Beards *Theatre of God's Judgements* (1597), dem Buch eines anglikanischen Pfarrers, der, puritanisch angehaucht, ‚die bewundernswerte Gerechtigkeit Gottes gegenüber allen notorischen Sündern, groß und klein, besonders gegenüber den wichtigsten weltlichen Personen, deren außergewöhnliche Macht die Schranken göttlicher und menschlicher Gesetze durchbrach,‘ wie es auf dem Titelblatt heißt, darstellte. In dem Kapitel über Epikuräer und Atheisten steht auf den Seiten 92/93:

Nicht geringer in seinem Atheismus und seiner Gottlosigkeit als die zuvor genannten, und allen gleich in der Bestrafung, war einer aus unserer eigenen Nation, in frischer und erst vor kurzem entstandener Erinnerung, mit dem Namen Marlin, von Beruf ein Gelehrter, seit seiner Jugend in der Universität zu Cambridge aufgewachsen, aber in der Praxis ein Stückeschreiber und ein Dichter des Skurrilen, der seinem eigenen Witz zu viel Raum gab und seiner Lust bis zum Äußersten frönte, verfiel in solche großen Frevel und solche Extremität, dass er Gott und seinen Sohn Christus verleugnete und nicht nur in Worten die Dreifaltigkeit lästerte, aber auch (wie glaubhaft berichtet wird) Bücher dagegen schrieb, und unseren Heiland als Betrüger bekräftigte, und Moses als Verführer des Volkes, und die Heilige Schrift als nutz- und sinnlose Geschichten, und alle Religion nichts als Mittel der Politik. Aber siehe, welchen Haken der Herr in die Nasenlöcher dieses bellenden Hundes tat: Es geschah also, dass als er beabsichtigte einen mit einem Dolch zu erstechen, gegen den er Missgunst hegte, der andere dies wahrnahm, dem Stoß so auswich, dass durch das Erfassen des Handgelenks er seinen eigenen Dolch in den eigenen Kopf stieß; in solcher Weise, dass ungeachtet aller chirurgischen Maßnahmen, die ergriffen werden konnten, er kurz darauf daran verstarb: die Art und Weise seines Todes war so schrecklich, (denn selbst bis zum letzten Atemzug verfluchte und lästerte er, und zusammen mit seinem Atem entfloß ein Fluch seinem Munde) dass es nicht nur deutliches Zeichen des Urteils Gottes war, sondern auch ein fürchterlicher und schrecklicher Schrecken für alle, die es sahen. Aber Gottes Gerechtigkeit zeigte sich hierbei am deutlichsten, dass es seine eigene Hand war, die jene Gotteslästerungen geschrieben hatte, die zum Instrument der Bestrafung wurde wie auch sein Gehirn, das sie erdacht hatte.¹⁴

¹⁴ Thomas Beard, *The Theatre of God's Judgements*, Chapter XXIII, Of Epicures and Atheists, Early English Books Online, quod.lib.umich.edu/e/eebo/A27163.0001.001?view=toc, aufgerufen am 14.03.2020.

Francis Meres *Palladis Tamia*, 1589 veröffentlicht, greift Beards Schrift auf und argumentiert in ähnlicher Weise, indem alte historische Begebenheiten mit neuen Ereignissen verglichen werden.¹⁵ Über Marlowe heißt es: „So wie der Dichter Lycophon von einem seiner Rivalen totgeschossen wurde, so wurde auch Christopher Marlowe von einem unzüchtigen Bediensteten erstochen, ein Rivale in einer anstößigen Liebesangelegenheit.“ Man kann annehmen, dass Meres eher seinen eigenen Vermutungen Raum gab, die aber allgemeinen Erwartungen und Gegebenheiten entsprachen. Wir verdanken Meres eine Reihe von Hinweisen auf die Autorschaft von Gedichten und Dramen. Immerhin stellt er den antiken Dramatikern eine Reihe von englischen entgegen und nennt: „Marlow, Peele, Watson, Kid, Shakespeare, Drayton, Chapman, Decker, und Benjamin Iohnson.“ Des Weiteren geht er auf Musaeus und sein Gedicht *Hero and Leander* ein, und benennt seine englischen Imitatoren als ‚Christopher Marlow und George Chapman.‘ Bezüglich der griechischen Sprache und ihrer Förderer gibt er wiederum die englischen Entsprechungen wieder: „so ist auch die englische Sprache mächtig bereichert und prächtig ausgestattet worden mit kostbaren Ausschmückungen und strahlender Gewandtheit durch Sir Philip Sydney, Spencer, Daniel,

Not inferior to any of the former in Atheisme and impiety, and equall to all in manner of punishment, was one of our owne nation, of fresh and late memory, called *Marlow*, by profession a scholler, brought up from his youth in the Vniversity of Cambridge, but by practise a Play-maker, and a Poet of scurrility, who by giving too large a swing to his owne wit, and suffering his lust to have the full reines, fell (not without just desert) to that great outrage and extremity, that he denied God, and his sonne Christ, and not onely in word blasphemed the Trinity, but also (as it is credibly reported) wrote books against it, affirming our Saviour to be but a deceiver, and *Moses* to be but a seducer of the people, and the holy Bible to be but vaine and idle stories, and all Religion but a device of policy. But see what a hooke the Lord put in the nostrils of this barking dogge: so it fell out, that as he purposed to stab one whom he ought a grudge unto, with his dagger, the other party perceiving, so avoyded the stroke, that withall catching hold of his wrest, he stabbed his owne dagger into his own head; in such sort, that notwithstanding all the means of surgery that could be wrought, he shortly after died thereof: the manner of his death being so
terrible

Of Epicures Gods Iudgements. and Atheists.

terrible (for he even cursed and blasphemed to his last gaspe, and together with his breath an oath flew out of his mouth) that it was not onely a manifest signe of Gods judgement, but also an horrible and fearefull terrour to all that beheld him. But hereindid the justice of God most notably appeare, in that he compelled his own hand which had written those blasphemies, to be the instrument to punish him, and that in his braine, which had devised the same.

93

¹⁵ Francis Meres, *Palladis Tamia: Wits Treasury*, London: 1598, <shakespearedocumented.folger.edu/exhibition/document/palladis-tamia-one-earliest-printed-assessments-shakespeares-works-and-first>, aufgerufen am 14.03.2020

Drayton, Warner, Shakespeare, Marlow, and Chapman.“(S. 280) Leider fehlen bei Meres Hinweise auf einzelne Dramen, wie etwa bei Shakespeare geschehen, so dass kaum Rückschlüsse auf die Autorschaft gezogen werden können. Auch seine Schreibweise des Namens Marlowe ist ganz offensichtlich bereits an den Titelblättern des Jahres 1594 orientiert.

Als Fazit bleibt die Bewertung Hooks stehen, dass Marlowe ein Produkt all jener Ereignisse und Bewertungen ist, die mit seinem Tod am 30. Mai 1593 ihren Anfang fanden. Für Marlowianer begann hingegen die Zeit des Exils, in der Shakespeare als Strohmann für Marlowe fungierte.

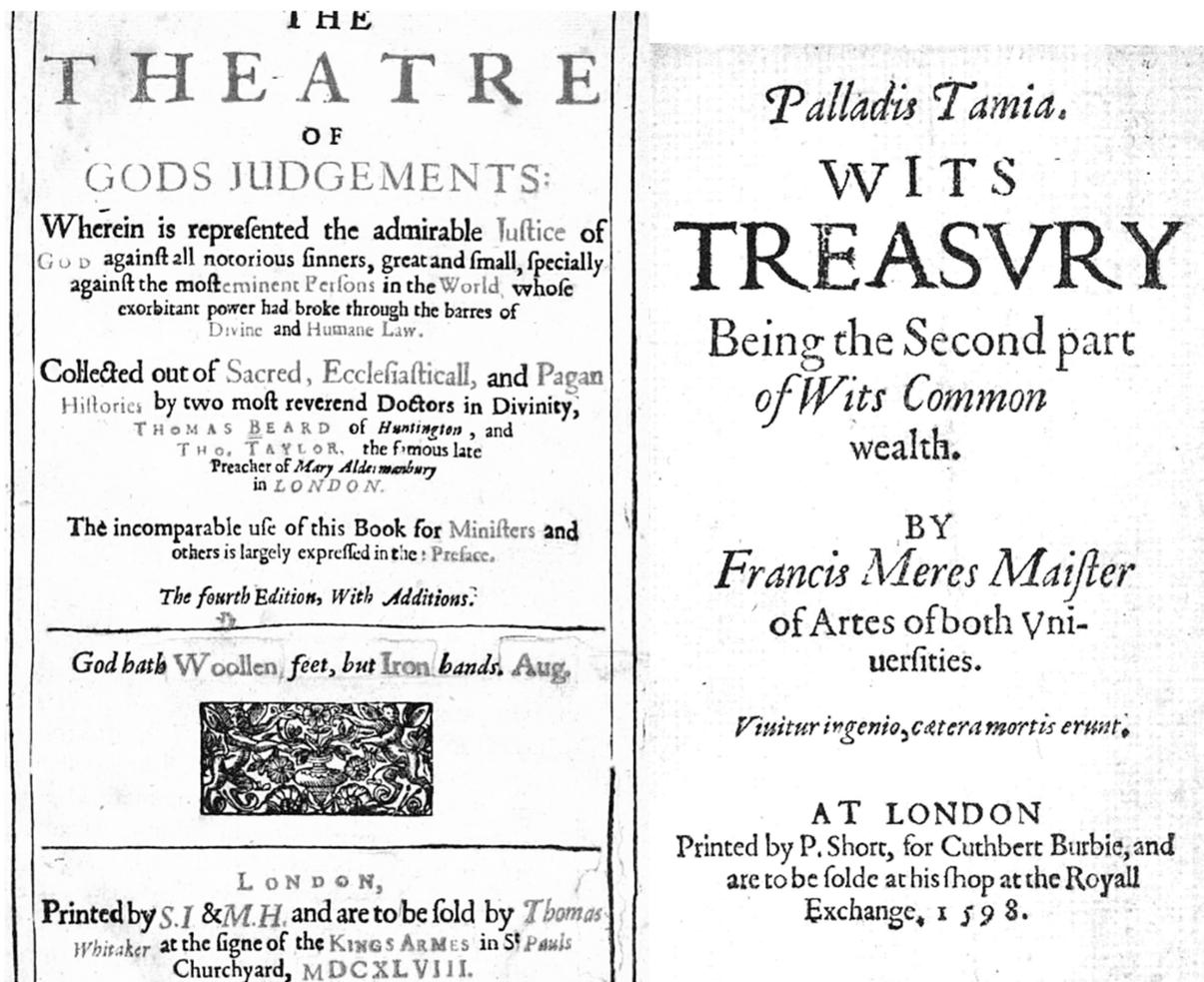


Abbildung 5 Kopien der Titelblätter von Beards *Theatre of Gods Judgement* und Meres *Palladis Tamia*

Marlowes Aktualität

Beginnen wir mit einem Paukenschlag der Editions-geschichte der Dramen Shakespeares. Als 2016 die Neue Oxford Shakespeare Ausgabe (NOS) herauskommen sollte, gab einer der maßgeblichen Herausgeber, Gary Taylor, dem Guardian¹⁶ ein Interview, in welchem er Christopher Marlowe als Ko-Autor der drei Teile von *Henry VI* würdigte. Zum ersten Mal wurde jedes Titelblatt der drei Teile mit beiden Namen versehen: Shakespeare und Marlowe.

Waren bei der Ausgabe von 1986 nur acht Dramen als kollaborative Werke verzeichnet, stieg die Zahl bei der Ausgabe von 2016 auf 17 von 44 Shakespearedramen. Vier renommierte Herausgeber, nämlich Gary Taylor von der Florida State University, John Jowett von der Universität Birmingham, Terri Bourus von der Indiana Universität von Indianapolis und Gabriel Egan von der De Montfort Universität Leicester, verarbeiteten die Forschungsergebnisse von 23 Wissenschaftlern aus fünf Ländern, wobei akribisch untersucht wurde, mit welchen Autoren Shakespeare zusammenarbeitete. Thomas Middleton (1580–1627) beispielsweise wurde als Ko-Autor von *All's Well That Ends Well* anerkannt und das anonyme, naturalistisch anmutende Familiendrama *Arden of Faversham* erhielt den Status eines Shakespearestücks. Der 2017 herausgegebene Autorschaftsbegleitband (*Oxford Shakespeare Authorship Companion*) beinhaltet dann jene Forschungsgrundlagen, die die relevanten Umwertungen in *NOS* herbeigeführt hatten.

Marlowe als Ko-Autor von *3 Henry VI* geht hauptsächlich auf eine Untersuchung von Hugh Craig und John Burrows zurück, die den Text mit Delta untersucht hatten. Delta wiederum wurde von John Burrows 2002 vorgestellt, und zwar als Maß stilistischer Differenz und als Orientierungshilfe zu einer wahrscheinlichen Autorschaft.¹⁷ Dazu hatte Burrows ein Verfahren entwickelt, das über die bis dahin gebräuchlichen hinausging. Hatte man bis dato unter anderem die Häufigkeit von Funktionswörtern mit ihren Standardabweichungen als Vergleichsmittel zwischen Autoren benutzt, so verwendete Burrows sogenannte Z-Faktoren. Dieser Vorgehensweise lag die Beobachtung zugrunde, dass die Häufigkeit des Vorkommens in jeder Wortliste rapide abnimmt und die Differenz zum Mittelwert der Häufigkeit mit jedem Wort anwächst. Um sicherzustellen, dass die schnell abnehmende Häufigkeit von Worten gleichermaßen Eingang in die Bewertung findet, wurden die Z-Faktoren gebildet, indem die Differenz zwischen der mittleren und der tatsächlichen Häufigkeit durch die Standardab-

¹⁶ *The Guardian*, 23 Oct. 2016, pp. 8-9

¹⁷ J. F. Burrows, "Delta: a measure of stylistic difference and a guide to likely authorship", *Literary and Linguistic Computing* 17, pp. 267

weichung geteilt wird. Das jeweilige Ergebnis hat einen positiven oder negativen Wert, je nachdem, ob das Wort eine Position oberhalb oder unterhalb des Mittelwertes einnimmt. Die absolute Differenz zwischen den Z-Faktoren des Suchtextes und der Referenztexte ergibt sodann den Deltawert, der Ausdruck des stilistischen Unterschieds der Texte ist.¹⁸

Voraussetzung für die Arbeit mit Delta ist natürlich, dass die geeigneten Referenztexte zur Verfügung stehen. Fehlen sie, so werden andere Texte und Autoren angezeigt, was aber falsche Ergebnisse zur Folge hat. In den nachfolgenden Jahren wurde die Brauchbarkeit des Delta-Verfahrens bestätigt, auch wenn die Funktionsweise des Algorithmus nicht gänzlich geklärt war. Verbessernde Vorschläge kamen 2004 von D. L. Hoover, der herausfand, dass nicht das gesamte Vokabular von Suchtext und Referenztexten herangezogen werden sollte, sondern nur etwa 70 %, weil das restliche Vokabular seltene und idiosynkratische Worte bezüglich sehr spezieller Inhalte repräsentiert. Ein Cullingwert¹⁹ von 70 % hingegen harmonisiert die Ergebnisse durch die verbesserte Vergleichbarkeit.²⁰

Ein nächster qualitätsverbessernder Schritt war die Untersuchung von Jack Grieve aus dem Jahr 2007,²¹ die neununddreißig Variablen auf ihre Eignung testete, verlässlich über Autorschaft Auskunft geben zu können. Neben der Häufigkeit von Worten, schnitten Buchstabenbigramme und vor allem Buchstabentrigramme am besten ab. Ein kurzes Beispiel mag den statistischen Vorteil der beiden zuletzt genannten Variablen aufzeigen. Nehmen wir das in vielen englischen Texten am häufigsten vorkommende Wort, nämlich den direkten Artikel „_the_“. Als Wort verzeichnen wir eine Variable, die durch die vorhergehende und die nachfolgende Leerstelle festgelegt ist. Als Buchstabenbigramm erhalten wir die Abfolgen „_t“, „th“, „he“, und „e_“, also vier Variablen, und bei Buchstabentrigrammen können wir den letzten Buchstaben des vorhergehenden Wortes und den ersten Buchstaben des nachfolgenden Wortes (hier mit x ge-

¹⁸ Siehe auch die ursprüngliche Definition von Burrows, wonach der Z-Faktor ‘the mean of the absolute differences between the z-scores for a set of word-variables in a given text-group and the z-scores for the same set of word-variables in a target text’ ist. John Burrows. “‘Delta’: a Measure of Stylistic Difference and a Guide to Likely Authorship,” *Literary and Linguistic Computing*, Volume 17, Issue 3, September 2002, Seiten 267–287, doi.org/10.1093/lc/17.3.267.

¹⁹ Die direkte Übersetzung von culling ist die Keulung, also der Vorgang des Auswählens und des Tötens. Hier werden zwar 70 % des Vokabulars ausgewählt, aber nicht getötet, sondern zu Analysezwecken herangezogen.

²⁰ D.L. Hoover, „Testing Burrows’s Delta”, *Literary and Linguistic Computing*, 19/4 (2004): 453-75 und “Delta Prime?”, *Literary and Linguistic Computing*, 19/4 (2004): 477-95.

²¹ Jack Grieve, “Quantitative Authorship Attribution: An Evaluation of Techniques,” *Literary and Linguistic Computing*, 22/3 (2007): DOI: 10.1093/lc/fqm020

kennzeichnet) einbeziehen. Die Häufigkeiten werden jetzt aus „x_t“, „_th“, „the“, „he_“ und „e_x“ gebildet. In der Auswertungspraxis wirkt sich das so aus, dass bei eintausend Worten mit Wortvariablen etwa 90 auszuwertende Worte mit ihren Häufigkeiten existieren, mit Buchstabenbigrammen sind es hingegen ca 280 und mit Buchstaben-trigrammen sogar ca 750 Variablen. Der statistische Vorteil ist unübersehbar, zumal unsere Alltagserfahrung belegt, dass zu einer stimmigen Wahlvorhersage etwa 1200 repräsentative Abfragen benötigt werden. Qualitativ gilt außerdem, dass durch die Verknüpfung über Worte hinweg Zugang zur unbewusst gestalteten Diktion eines Autors besteht, eine Fähigkeit, die weit über simple Worthäufigkeiten hinausgeht.

Im Unterschied zu Autorschaftsuntersuchungen, die nur mit Häufigkeiten arbeiteten und mit den verwendeten Funktionswörtern eine geringe Zahl von starken Diskriminatoren zu Verfügung hatten, griff Burrows Delta auf relativ schwache Diskriminatoren zurück, diese aber in unverhältnismäßig größerer Zahl. Als Ergebnis stand am Ende für jeden Text immer nur eine Zahl bereit. Delta konnte nur aussagekräftig sein, wenn sichergestellt war, dass nicht nur der Untersuchungstext, sondern auch die herangezogenen Referenztexte eindeutig einem Autor zugewiesen waren. Es war schlechterdings unmöglich, einen kollaborativ entstandenen Text angemessen zu erfassen, und man musste sich einer List bedienen, indem alte Vermutungen herangezogen wurden und Textteile getrennt mit Delta abgeglichen wurden. Genau dies geschah mit dem dritten Teil von *Henry VI*. Craig und Burrows teilten ihn in einen Shakespeare- und einen Nicht-Shakespeare-Teil auf und untersuchten beide Teile unterstützt durch 58 Referenztexte, von denen sie annahmen, dass sie gut zugeordnet waren und nur von einem Autor stammten.²² Das Ergebnis stellten sie in einer Tabelle dar, die verkürzt auf die ersten drei Positionen in deutscher Übersetzung so aussieht:

Tabelle 11.5. Stücke mit der geringsten Deltadistanz zu den Nicht-Shakespeareszenen von *3 Henry VI*

Autor	Stück	Delta
Marlowe	<i>Edward II</i>	0.787
Kyd	<i>Spanish Tragedy</i>	0.803
Kyd	<i>Soliman and Perseda</i>	0.880

[S. 201]

[...] Wir führten denselben Test mit den Shakespeareszenen von Folio *3 Henry VI* als Zieltext durch (Tabelle 11.6).

Tabelle 11.6. Stücke mit der geringsten Deltadistanz zu den Shakespeareszenen von *3 Henry VI*

Autor	Stück	Delta
Marlowe	<i>Edward II</i>	0.829
Shakespeare	<i>Richard III</i>	0.833

²² John Burrows and Hugh Craig (2016). "The Joker in the Pack?: Marlowe, Kyd and the Co-authorship of *Henry VI, Part 3*". *NOS: Authorship Companion* ed. by Gary Taylor and Gabriel Egan. Oxford, Univer. Press, 194-217

Kyd
[S. 202]

Spanish Tragedy

0.847

Die Tatsache, dass *Edward II* für beide Textteile den stilistisch nächst gelegenen Referenztext darstellte, sahen Craig und Burrows nicht als Widerspruch, sondern als Bestätigung für die Mitarbeit Marlowes an *3 Henry VI*. Diese Einschätzung wird zu überprüfen sein, denn es besteht die Wahrscheinlichkeit, dass *Edward II* weder von Marlowe geschrieben ist noch nur von einem Autor stammt. Dazu muss R Stylo mit seinem Programmteil Rolling Delta herangezogen werden, eine Weiterentwicklung von Delta, und ebenso Rolling Classify, das weit über die bis dahin gebräuchlichen Klassifizierungsmethoden hinausgeht.

Im Jahr 2013 wurde das von Maciej Eder, Jan Rybicki und Mike Kestemont konzipierte R Stylo verfügbar.²³ Es besitzt eine Programmoberfläche, die es auch Forschern, die nicht über statistische Vorkenntnisse und programmiertechnische Erfahrungen verfügen, erlaubt, Texte auf ihre stilistische Ähnlichkeit und Verwandtschaft zu überprüfen. Das wichtigste Differenzkriterium ist, dass die Messung des ganzen Texts der Messung von Wortfenstern bestimmter Größe weicht, die mit einer Überlappung durch den Text laufen und anstelle eines einzigen Deltawertes für jeden Referenztext eine ganze Reihe von Deltawerten bereit stellen. So werden Kollaborationen und stilistische Einflüsse sichtbar, und es ist zu überprüfen, welche stilistische Homogenität der allgemein Marlowe zugeschriebene Kanon dramatischer Texte besitzt. Unsere kulturelle Überlieferung geht ja davon aus, dass der englische Dramatiker und Dichter Christopher Marlowe (1564 -1593) in seinem kurzen Leben Ovids *Amores* und das erste Buch von Lacans *Pharsalia* übersetzt, des Weiteren die Gedichte *Hero and Leander* und *The Passionate Shepherd to his Love* geschrieben habe und außerdem Autor von sieben dramatischen Texten gewesen sei. Im Einzelnen handelt es sich um die schon benannten *Dido, Queen of Carthage*, *Tamburlaine the Great* (Teil 1 und Teil 2), *The Jew of Malta*, *The Massacre at Paris*, *Edward II* und *The Tragicall History of Dr Faustus*.

Es gibt jedoch eine Reihe weiterer Dramen, deren Entstehung in die Lebenszeit Marlowes fällt und die die Stilistik der beiden *Tamburlaine*-Teile in sich tragen. Dieses Kenntnis stellte sich aber erst mit der Verwendung des Bootstrap Consensus Trees von R Stylo ein. Er harmonisiert eine Reihe verschiedener Analysen und stellt sie in einem Baumdiagramm dar. Zur Absicherung wurde gegebenenfalls eine Clusteranalyse vorgenommen, die ebenfalls Nähe und Distanz zwischen Texten abbildet und stilistische

²³ Eder, M., Rybicki, J. and Kestemont, M. (2016). Stylometry with R: a package for computational text analysis. *R Journal* 8(1): 107-121. <journal.r-project.org/archive/2016/RJ-2016-007/index.html>

Zusammengehörigkeit sowie Auseinanderfallen ausdrücken kann. Beginnen wir mit dem offiziellen Marlowe-Korpus und seinen Relationen zu anderen über mehrere Versuche hinweg gefundenen Dramen. Die beiden *Tamburlaine*-Teile befinden sich auf dem gleichen Ast des Baumdiagramms wie das anonyme Stück *The Tragedy of Locrine*, George Peeles *The Battle of Alcazar* und *David und Bethsabe* sowie Thomas Kyds Lesedrama *Cornelia*. Das offizielle Marlowekorpus hingegen ist deutlich distanziert von den beiden Dramen, mit denen Marlowe bei ihrem Erscheinen 1587/88 für Furore sorgte, nämlich *Tamburlaine 1* und *Tamburlaine 2*. Schauen wir auf die Paarungen, so fällt die Nähe von *Edward II* zu *The Massacre at Paris* auf, ebenso ist natürlich der sogenannte A Text von *Dr. Faustus* (1604) mit dem B Text (1616) gekoppelt. In der Mitte des Asts befinden sich *The Jew of Malta* und *Arden of Faversham*, das inzwischen auch von der neuen Oxford Shakespeare Ausgabe als Shakespeare-Stück anerkannt wurde.

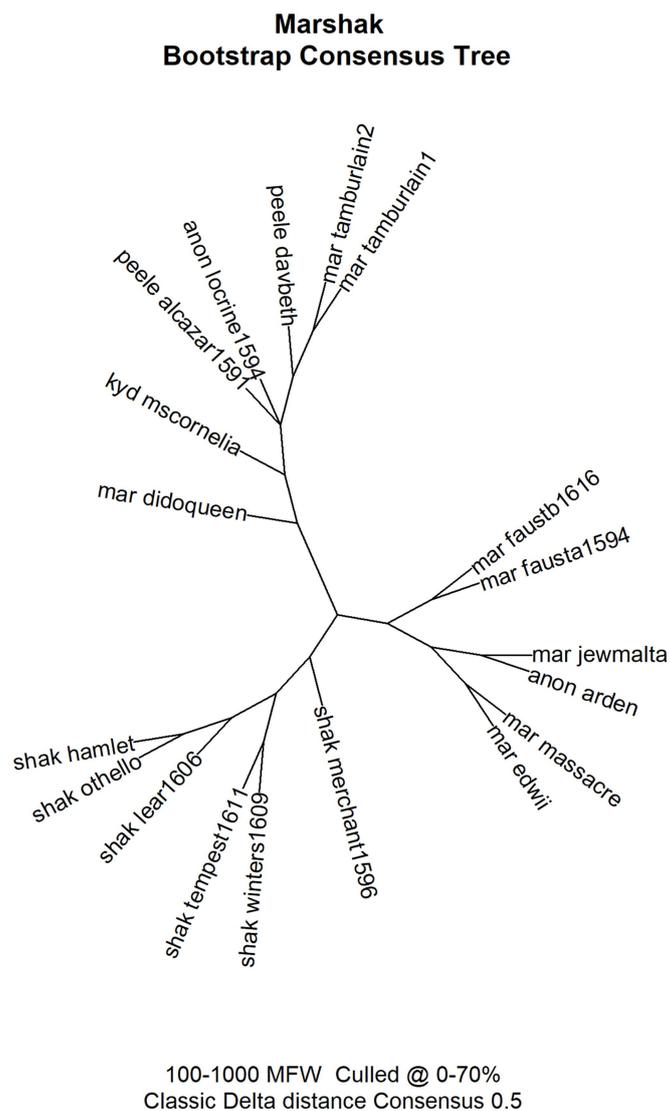


Abbildung 6 Bootstrap Consensus Tree der Textkorpora Marlowes und der Kerntexte Shakespeares

Auf dem dritten Ast finden wir jene Shakespearedramen, die mit Sicherheit nicht kollaborativ sind und als Referenztexte in allen Analysen Verwendung finden. Die zur Absicherung herangezogene Clusteranalyse, die auf der Basis von Delta-Berechnungen und den häufigsten Worten als Variablen vorgenommen wurde, kommt zu übereinstimmenden Ergebnissen, so dass die eigentliche Untersuchung mit Rolling Delta und Rolling Classify beginnen kann, wobei die Marlowe nächst stehenden Texte den Anfang bilden.

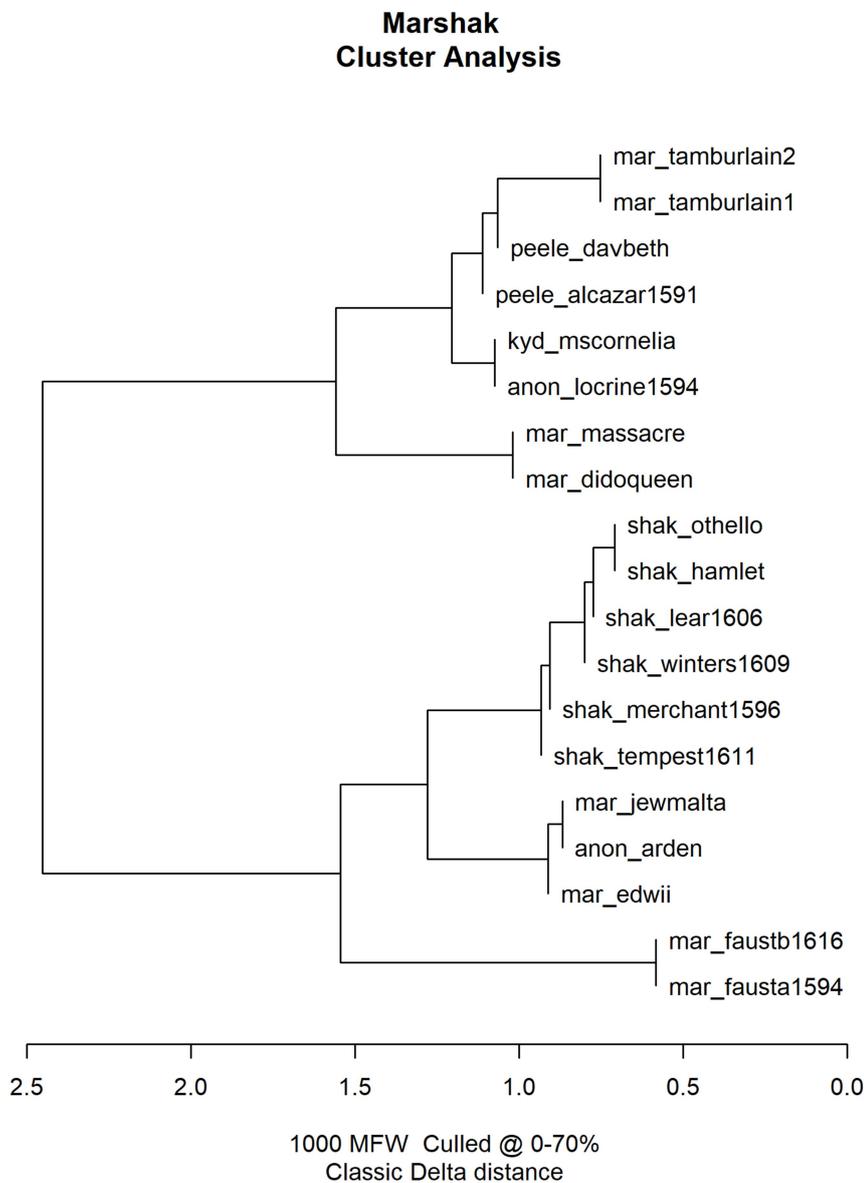


Abbildung 7 Cluster Analyse der Textkorpora Marlowes und der Kerntexte Shakespeares

Dramen im Stil der *Tamburlaines*

Damit ist durch die neue, nicht-traditionelle Stilometrie eine Situation entstanden, in der sich zwei Textkorpora gegenüberstehen. Auf der einen Seite Dramen, die Marlowes Namen tragen, aber nicht den Stil seiner beider Tamburlaine-Stücke beinhalten, und solche Dramen, die eben jenen Stil verkörpern, aber andere Zuordnungen erfahren.

Im Schaubild stellt sich die Situation folgendermaßen dar:

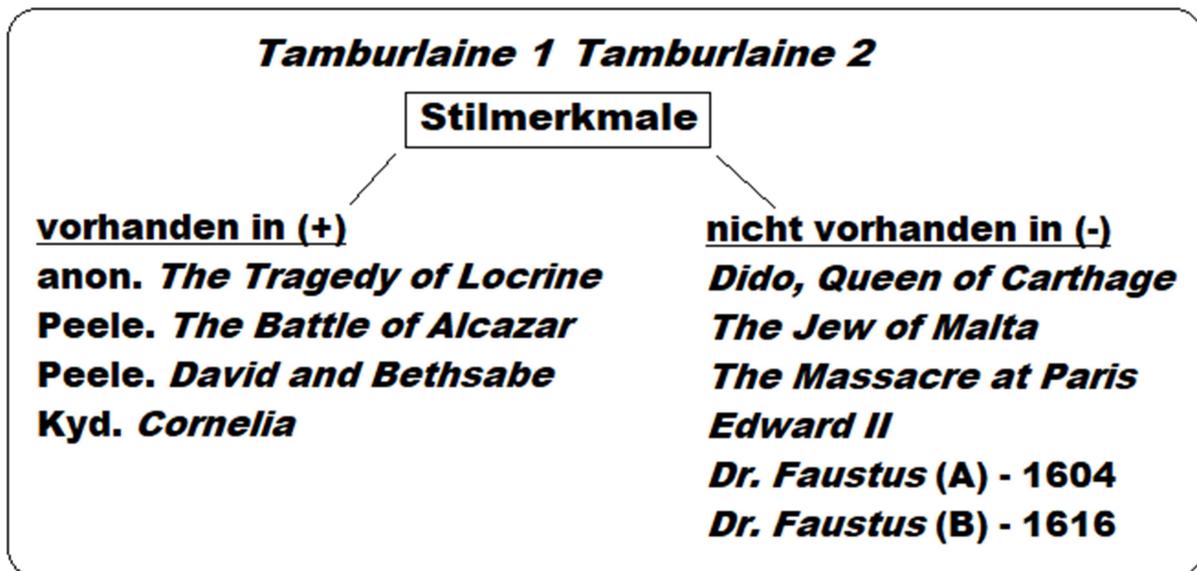


Abbildung 8 Stilmerkmale

Die Tragödie von Locrine

Es ist unerlässlich, die zu untersuchenden Texte vollständig auszutesten. Dazu gehören vor allem die Referenztexte, die den fraglichen Zeitraum der Entstehung und Aufführung des Untersuchungstexts umfassen. Namentlich bekannte Dramatiker, deren Werk aber nicht mehr erhalten geblieben ist, können daher auch mit Rolling Delta nicht nachgewiesen werden, so dass dieser grundsätzliche Vorbehalt für alle Untersuchungen gegolten hat und weiterhin gilt.

Für die Analyse von *Locrine*, dessen Entstehung mit 1591 angesetzt wird, standen folgende Referenztexte bereit, deren Notation mit dem (verkürzten) Namen des Autors beginnt, gefolgt von einem Unterstrich und dem Kürzel für den Titel sowie der Dateierweiterung:

Tabelle 1 Referenztexte der Rolling Delta und Rolling Classify Analysen

chettle_hoffman.txt	greene_alphonsus.txt	greene_orlando.txt
daniels_cleop.txt	greene_friarbb.txt	kyd_mscornelia.txt
gager_ulyssesRedux.txt	greene_news.txt	kyd_soliman.txt

kyd_spanpure.txt	mars_antmellid.txt	shak_hamlet.txt
lodge_mariusscilla.txt	mars_dutchcourtesan.txt	shak_lear.txt
lyly_campaspe.txt	mars_malcontent.txt	shak_muchado.txt
lyly_endimion.txt	mun_kentcumberms.txt	shak_othello.txt
lyly_gallathea+.txt	nashe_summers.txt	shak_romjul.txt
lyly_motherbombie.txt	peelee_alcazar.txt	shak_thnight.txt
lyly_mydas.txt	peelee_arraignment.txt	shak_winters.txt
lyly_saphophao.txt	peelee_davbeth.txt	sidney_marcantonie.txt
mar_tamburlain1.txt	peelee_oldwives.txt	wever_lustyjuventus.txt
mar_tamburlain2.txt	row_whenysee.txt	wilsn_3ladieslondon.txt

In einem ersten Schritt wurden Fenster von 5000 Worten bei einer Überlappung um 250 Worte mit Delta untersucht, wobei Buchstabentrigramme (mf3c)²⁴ als Variable gewählt wurden. Der Cullingwert betrug 70 %, d.h. dass vergleichbares Vokabular zur Auswertung kam, nicht aber spezielle inhaltsbezogene Besonderheiten. Die Ergebnisse wurden in einem Tabellenkalkulationsprogramm gespeichert und zwar in der Art, dass Spalte A die Referenztexte enthielt, und ab Spalte B nach rechts fortlaufend gemäß der Länge des Texts die Deltawerte aus den Fenstermessungen notiert wurden. Für jede Spalte außer A wurden mit bedingter Formatierung die drei niedrigsten Deltawerte festgehalten, da diese die geringste stilistische Differenz zum Untersuchungstext aufwiesen. Referenztexte, die nirgendwo einen niedrigen Deltawert besaßen, wurden gelöscht und mit den verbliebenen Referenztexten *greene_friarbb*, *greene_orlando*, *kyd_soliman*, *kyd_spanpure*, *mar_tamburlain1*, *mar_tamburlain2*, *nashe_summers* wurden die Fenstergrößen von 1000 bis 6000 Worten ausgetestet, außerdem die Fenstergröße von 10000 Worten, die in den allermeisten Fällen schon dem für den ganzen Text geltenden Deltawert entspricht, mit dem Burrows ausschließlich gearbeitet hatte. Da im Abstand von 250 Worten eine neue Fenstermessung beginnt, wie aus Spalte A der Tabelle 2 *Rolling Delta Zuordnungen in The Tragedy of Locrine* zu ersehen ist, ergibt sich ein durchgängiges Zuordnungsschema mit den Autoren Greene, Kyd, Marlowe und Nashe. Die erste Messung für das 1000er Fenster ist bei 500 Worten eingetragen (B8), das 1500er Wortfenster findet sich in C9, usw.. Entsprechend dem Wachstum der Fenster bewegt sich die Messung um eine Zeile nach unten, bzw. zum Textende hin um eine Zeile nach oben. In den Spalten N und O sind die Szenen des Stücks und die akkumulierten Szenenlängen eingetragen und so gut wie möglich an die Wortzahl von Spalte A angepasst worden.

²⁴ mf steht für das englische „most frequent“, c für „character“, w für „words“ und die Zahl für die Anzahl „mono“, „bi“ oder „tri“.

Tabelle 2 Rolling Delta Zuordnungen in *The Tragedy of Locrine*

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
1	Rolling delta Zuordnungen von <i>Locrine</i>														
2	mit mf1w, mf2c, und mf3c														
3															
4	Fenstergrößen														
5		1000	1500	2000	2500	3000	3500	4000	4500	5000	5500	6000	10000	Szenen	Worte
6															
7	Worte													I.0	159
8	500	M													
9	750	M	M							mf1w					
10	1000	M	M	M											
11	1250	M	M	M	M										
12	1500	M	M	M	M	M									
13	1750	M	M	M	M	M	M								
14	2000	M	M	M	M	M	M	M						I.1	2095
15	2250	M	M	M	M	M	M	M	M						
16	2500	G	M	M	M	M	M	M	M	M				I.2	2869
17	2750	G	M	M	M	M	M	M	M	M	M				
18	3000	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M		I.3	2971
19	3250	M	M	M	G	M	M	M	M	M	M	M		II.0	3093
20	3500	M	M	G	G	M	M	M	M	M	M	M			
21	3750	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M		II.1	3863
22	4000	G	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M			
23	4250	K	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M			
24	4500	G	G	M	M	M	M	M	M	M	M	M		II.2	4416
25	4750	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M			
26	5000	M	M	G	M	M	M	M	M	M	M	M	M	II.3	5103
27	5250	M	M	M	G	M	M	M	M	M	M	M	M	II.4	5299
28	5500	G	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
29	5750	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
30	6000	M	M	M	M	M	M	G	M	M	M	M	M	II.5	6154
31	6250	M	M	M	M	M	M	G	M	M	M	M	M	II.6	6356
32	6500	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	III.0	6479
33	6750	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
34	7000	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	III.1	7104
35	7250	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
36	7500	K	G	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	III.2	7638
37	7750	K	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
38	8000	K	G	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	III.3	8100
39	8250	K	K	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
40	8500	M	M	M	M	M	M	M	M	M	K	M	M	III.4	8520
41	8750	M	M	M	M	M	M	M	K	M	M	K	K	III.5	8620
42	9000	M	M	M	M	M	K	K	K	K	M	M	K	III.6	8999
43	9250	M	M	M	M	G	K	K	K	K	M	M	K	IV.0	9107
44	9500	M	M	M	M	K	K	K	K	K	K	K	M		
45	9750	G	M	G	G	G	K	K	M	K	K	K	M		
46	10000	K	K	G	G	G	K	M	K	K	K	K	K		

47	10250	K	K	K	G	G	K	M	M	K	K	K	K		
48	10500	K	G	G	G	G	G	K	K	K	K	K		IV.1	10529
49	10750	G	G	K	G	G	G	K	K	K	M	K			
50	11000	G	K	G	G	G	K	K	K	K	K	K			
51	11250	G	G	K	G	G	G	K	K	K	K	K		IV.2	11299
52	11500	M	M	G	G	K	K	K	K	K	K	K		IV.3	11537
53	11750	M	M	K	G	K	K	K	K	K	K	K		IV.4	11875
54	12000	K	K	G	K	K	K	K	K	K	K	K		V.0	11994
55	12250	K	K	K	M	K	K	K	K	K	K	K			
56	12500	G	K	K	M	M	K	K	K	K	K				
57	12750	K	K	K	K	M	K	K	K	K			V.1	12841	
58	13000	K	K	M	M	K	M	K	K						
59	13250	K	K	M	K	K	K	K					V.2	13261	
60	13500	M	M	K	M	K	K						V.3	13383	
61	13750	M	M	M	K	K									
62	14000	G	M	K	M										
63	14250	K	K	K											
64	14500	K	K												
65	14750	K													
66	15000														
67	15250													V.4	15370

		Fenstergrößen								Szenen	Worte	
		1000	1500	2000	2500	3000	3500	4000	4500	5000		
70	Worte										I.0	159
73	500	M								mf2c		
74	750	M	M									
75	1000	M	M	M								
76	1250	M	M	M	M							
77	1500	M	M	M	M	M						
78	1750	M	M	M	M	M	M					
79	2000	M	M	M	M	M	M	M			I.1	2095
80	2250	M	M	M	M	M	M	M	M			
81	2500	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
82	2750	M	M	M	M	M	M	M	M	M	I.2	2869
83	3000	M	M	M	M	M	M	M	M	M	I.3	2971
84	3250	M	M	M	M	M	M	M	M	M	II.0	3093
85	3500	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
86	3750	M	M	M	M	M	M	M	M	M	II.1	3863
87	4000	N	M									
88	4250	N	N	M								
89	4500	N	N	N	M	M	M	M	M	M	II.2	4416
90	4750	N	N	N	M	M	M	M	M	M		
91	5000	M	N	N	N	M	M	M	M	M	II.3	5103
92	5250	N	M	N	N	M	M	M	M	M	II.4	5299
93	5500	N	M									
94	5750	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
95	6000	M	M	M	M	M	M	M	M	M	II.5	6154

96	6250	M	M	M	M	M	M	M	M	M
97	6500	M	M	M	M	M	M	M	M	M
98	6750	M	M	M	M	M	M	M	M	M
99	7000	M	M	M	M	M	M	M	M	M
100	7250	M	M	M	M	M	M	M	M	M
101	7500	K	M	M	M	M	M	M	M	M
102	7750	K	N	M	M	M	M	M	M	M
103	8000	N	K	M	M	M	M	M	M	M
104	8250	N	N	M	M	M	M	M	M	M
105	8500	M	M	M	M	M	M	M	M	M
106	8750	M	M	M	M	M	M	M	M	M
107	9000	M	M	M	M	M	M	M	M	M
108	9250	M	M	M	M	M	M	M	M	M
109	9500	M	M	M	M	M	M	M	M	M
110	9750	M	M	M	M	M	M	M	M	M
111	10000	G	K	M	M	M	M	M	M	M
112	10250	K	K	G	M	M	M	M	M	M
113	10500	K	K	M	M	M	M	M	M	M
114	10750	N	K	K	N	M	M	M	M	M
115	11000	N	N	N	N	M	M	M	M	M
116	11250	M	N	N	N	M	M	M	M	M
117	11500	M	M	M	M	K	M	M	M	M
118	11750	M	M	M	M	M	M	M	M	M
119	12000	M	M	M	M	M	M	M	M	M
120	12250	M	M	M	M	M	M	M	M	M
121	12500	G	M	M	M	M	M	M	M	M
122	12750	G	M	M	M	M	M	M	M	M
123	13000	G	M	M	M	M	M	M	M	M
124	13250	M	G	M	M	M	M	M	M	M
125	13500	M	M	M	M	M	M	M	M	M
126	13750	M	M	M	M	M	M	M	M	M
127	14000	M	M	M	M	M	M	M	M	M
128	14250	M	M	M	M	M	M	M	M	M
129	14500	M	M	M	M	M	M	M	M	M
130	14750	M	M	M	M	M	M	M	M	M
131	15000	M	M	M	M	M	M	M	M	M
132	15250	M	M	M	M	M	M	M	M	M

II.6	6356
III.0	6479
III.1	7104
III.2	7638
III.3	8100
III.4	8520
III.5	8620
III.6	8999
IV.0	9107
IV.1	10529
IV.2	11299
IV.3	11537
IV.4	11875
V.0	11994
V.1	12841
V.2	13261
V.3	13383
V.4	15370

	Fenstergrößen								
	1000	1500	2000	2500	3000	3500	4000	4500	5000
135									
136									
137	Worte								
138	500	M							mf3c
139	750	M	M						
140	1000	M	M	M					
141	1250	M	M	M	M				
142	1500	M	M	M	M	M			
143	1750	M	M	M	M	M	M		
144	2000	M	M	M	M	M	M	M	

Szenen		Worte
I.0		159
I.1		2095

145	2250	M	M	M	M	M	M	M	M			
146	2500	G	M	M	M	M	M	M	M	M		
147	2750	G	M	M	M	M	M	M	M	M		
148	3000	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
149	3250	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
150	3500	M	M	G	M	M	M	M	M	M		
151	3750	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
152	4000	N	M	M	M	M	M	M	M	M		
153	4250	N	M	M	M	M	M	M	M	M		
154	4500	N	N	M	M	M	M	M	M	M		
155	4750	N	N	N	M	M	M	M	M	M		
156	5000	M	M	N	N	M	M	M	M	M		
157	5250	M	M	M	N	M	M	M	M	M		
158	5500	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
159	5750	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
160	6000	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
161	6250	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
162	6500	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
163	6750	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
164	7000	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
165	7250	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
166	7500	K	M	M	M	M	M	M	M	M		
167	7750	K	M	M	M	M	M	M	M	M		
168	8000	K	K	M	M	M	M	M	M	M		
169	8250	K	N	M	M	M	M	M	M	M		
170	8500	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
171	8750	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
172	9000	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
173	9250	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
174	9500	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
175	9750	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
176	10000	K	K	M	M	M	M	M	M	M		
177	10250	K	K	K	M	M	M	M	M	M		
178	10500	K	K	K	N	M	M	M	M	M		
179	10750	K	K	K	G	M	M	M	M	M		
180	11000	N	N	K	G	G	G	M	M	M		
181	11250	M	N	K	K	G	G	K	M	M		
182	11500	M	M	M	K	K	K	G	M	M		
183	11750	M	M	G	G	K	G	K	M	M		
184	12000	M	M	M	M	M	K	G	M	M		
185	12250	K	K	M	M	M	G	K	M	M		
186	12500	K	K	M	M	M	M	M	M	M		
187	12750	K	K	M	M	M	M	M	M	M		
188	13000	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
189	13250	M	M	M	M	M	M	M				
190	13500	M	M	M	M	M	M					
191	13750	M	M	M	M	M						
192	14000	M	M	M	M							
193	14250	M	M	M								
											I.2	2869
											I.3	2971
											II.0	3093
											II.1	3863
											II.2	4416
											II.3	5103
											II.4	5299
											II.5	6154
											II.6	6356
											III.0	6479
											III.1	7104
											III.2	7638
											III.3	8100
											III.4	8520
											III.5	8620
											III.6	8999
											IV.0	9107
											IV.1	10529
											IV.2	11299
											IV.3	11537
											IV.4	11875
											V.0	11994
											V.1	12841
											V.2	13261
											V.3	13383

194	14500	M	M
195	14750	M	
196	15000		
197	15250		

V.4	15370
-----	-------

Die drei Teile der Tabelle reproduzieren nacheinander die Resultate der Zuordnungen mit Worten (mf1w), Buchstabenbigrammen (mf2c) und Buchstabentrigrammen (mf3c). Von insgesamt 1464 zugeordneten Textsegmenten aus jeweils 250 Worten entfallen 1146 auf Marlowe, 189 auf Kyd, 78 auf Greene und 51 auf Nashe. Für eine Versuchsreihe dieser Größenordnung sind knapp 80 % für einen Autor ein sehr gutes Ergebnis, da davon ausgegangen werden kann, dass die anderen von Rolling Delta angezeigten stilistischen Ähnlichkeiten auf Übernahmen beruhen, die im Englischen elegant als „burrowings“, also Entleihungen bezeichnet werden. Mit mf2c und mf3c

Abbildung 9 Titelblatt von *The Tragedy of Locrine*

THE
Lamentable Tragedie of
*Locrine, the eldest sonne of King Brutus, discour-
sing the warres of the Britaines, and Hunnes,
with their discomfiture:*
*The Britaines victorie with their Accidents, and the
death of Albanaſt. No leſſe pleaſant then
profitable.*
Newly ſet forth, ouerſeene and corrected,
By VV. S.



LONDON
Printed by Thomas Creede.
1595.

zeigen bereits die 5000er Fenster zu 100 % Marlowe an, also jenes Ergebnis, das auch mit Burrows Delta für den ganzen Text ermittelt worden wäre.

In einem anderen Zusammenhang soll die entsprechende Untersuchung mit den Klassifikatoren nsc (nearest shrunken centroid), svm (support vector machine)²⁵ und delta dargestellt werden, wo mit den gleichen Variablen nacheinander die Fenstergrößen von 1000 bis 8000 Worten analysiert worden sind. Hier sei aus Platzgründen nur auf das für *Locrine* gültige Ergebnis verwiesen, wonach Marlowe mit rund 50 % des Textes belegt ist und Greene mit knapp 40 %. Die restlichen Prozentpunkte entfallen auf eine größere Zahl von Autorentexten, die mit ihren geringen Prozentzahlen als Ausreißer zu gelten haben. Allerdings ist hier auch eine Gesamtheit an Referenztexten verwendet

²⁵ Deutsche Übersetzungen bezüglich nsc und svm sind völlig ungebräuchlich und wurden daher nicht verwendet.

worden anstelle einer zeitlichen Eingrenzung der Anzahl wie bei Rolling Delta. Im Ergebnis ist zudem die Besonderheit gegeben, dass die Greene-Werte besonders mit dem svm-Klassifikator zustande gekommen sind, wohingegen nsc und delta einen deutlichen Marlowe-Vorsprung belegen. Der vermeintliche Widerspruch dieser Messungen löst sich auf, wenn man sich vergegenwärtigt, dass der mathematische Kern der Klassifikatoren nicht identisch ist, sie also unterschiedliche Bereiche messen, wie M. Eder in seinen Untersuchungen festgestellt hat.

Eine wesentliche Information, was den Zusammenhang zwischen Texten angeht, ist die gemeinsame Zahl an Wort-N-grammen. Pervez Rizvi hat dazu 527 Texte englischer Renaissancedramen in seiner Datenbank ausgewertet und für *Lochrine* die Zahl der Übereinstimmungen mit anderen Texten in einer Liste erfasst. Besonders ausgewiesen sind jene N-gramme, die ausschließlich in *Lochrine* und dem aufgeführten Text vorkommen (siehe vorletzte Spalte der Tabellen). Innerhalb der ersten sechs Positionen, die die höchste Zahl aufweisen, befinden sich die beiden Tamburlaine-Teile und an erster Stelle Robert Greenes *Selimus*, wobei gleich hinzugefügt werden muss, dass es sich nach Rolling Delta Befunden wegen der vielen Kyd-Referenzen nicht um ein originäres Stück Greenes handeln kann. Allerdings ist auch dessen *Orlando Furioso* enthalten. Beiden Texten wird Marlowe Material entnommen haben.

Tabelle 3 Reihung gemeinsamer Wort-N-gramme von *Lochrine*

Lochrine	Jahr	Worte	Drama	Jahr	Anzahl	Anzahl gesamt
Lochrine	1591	16368	1 Selimus	1591	59	234
Lochrine	1591	16368	Caesar and Pompey	1592	20	200
Lochrine	1591	16368	Orlando Furioso	1591	14	88
Lochrine	1591	16368	Jocasta	1566	20	242
Lochrine	1591	16368	1 Tamburlaine	1587	17	195
Lochrine	1591	16368	2 Tamburlaine	1587	16	166

Die Gegenprobe mit Greenes Selimus-Text ist bezüglich *Lochrine* identisch, aber unter den nachfolgenden Texten gemeinsamer N-gramme befinden sich wiederum Marlowes *Tamburlaine*-Teile.

Tabelle 4 Reihung gemeinsamer Wort-N-gramme von *Selimus*

1 Selimus	Jahr	Worte	Drama	Jahr	Anzahl	Anzahl gesamt
1 Selimus	1591	18865	Lochrine	1591	59	234
1 Selimus	1591	18865	The Raging Turk	1618	51	225
1 Selimus	1591	18865	2 Tamburlaine	1587	26	188
1 Selimus	1591	18865	Soliman and Perseda	1588	17	129
1 Selimus	1591	18865	1 Tamburlaine	1587	16	183

The Lamentable Tragedie of Loocrine wurde am 20. Juli 1594 in das Register der Drucker und Verleger aufgenommen und erschien ein Jahr später im Druck. Der Vermerk auf dem Titelblatt, dass der Text ‚von W.S. durchgesehen und korrigiert‘ sei, führte dazu, dass die Tragödie 1664 Eingang in den dritten und 1685 in den vierten Folioband Shakespeares fand. Der berühmte Shakespeareforscher Tieck sah dies als korrekt an und auch Eric Sams²⁶ bestätigte die Einordnung. In der Shakespeare Encyclopaedia von 1966 heißt es dazu, dass mit ‚W.S.‘ nicht der Autor gemeint sein müsse, sondern dass es sich lediglich um einen Revisions- und Editionsvermerk für den anstehenden Druck gehandelt habe.²⁷ Als ein anderer Herausgeber als William Shakespeare wurde William Smith gehandelt, Dichter und Schüler von Spenser. Dies würde historische Daten erklären, die in Spensers *Fairie Queene* (1590) vorkommen und in der Tragödie wiederholt werden. Damit wäre aber in der Sekundärliteratur der Verfasser der Tragödie immer noch nicht erklärt. Chambers tippt auf die sogenannten University Wits und nennt namentlich George Peele und Robert Greene (s. 462), und bei Brooke heißt es ebenfalls: ‘... which I feel a large degree of confidence in attributing as a whole to the pen of Robert Greene.’ (S. xvii)²⁸ Merriam hingegen hatte in seiner Untersuchung von *Edward III* Marlowe als Autor von *Loocrine* ins Spiel gebracht,²⁹ als er anmerkte: ‚Das marloweähnliche Drama *Loocrine* scheint sich vorzugsweise eher an *Tamburlaine the Great* anzuschließen als an den Shakespeare Cluster.‘ Und damit hatte er völlig Recht, wie die o.a. Untersuchungen bestätigen.

George Peeles *The Battle of Alcazar*

Der nächste Text mit einer ausgewiesenen Marlowe-Stilistik ist George Peeles *The Battle of Alcazar*. Die Vorgehensweise entsprach der von *Loocrine*, indem zuerst mit einem 4000er Wortfenster und Buchstabentrigrammen die relevanten Referenztexte aus einer Gesamtheit der verfügbaren Texte ermittelt wurden, nämlich

greene_friarbb.txt, greene_orlando.txt, kyd_soliman.txt, kyd_spanpure.txt,
mar_tamburlaine1.txt, mar_tamburlain2.txt, nashe_summers.txt, pee-
le_arraignment.txt, peele_davbeth.txt, peele_oldwives.txt, row_whenysee und
shak_hamlet.txt.

²⁶ Eric Sams, *The Real Shakespeare: Retrieving the Early Years, 1564-1594*, (New Haven, London: Yale Univ. Press, 1995), S. 165

²⁷ Campbell, O.J. und E.G. Quinn (Hrsg.). *The Reader's Encyclopaedia of Shakespeare*. New York: Crowell, 1966, S. 462

²⁸ Welches ich mit großer Zuversicht als Ganzes der Feder von Robert Greene zuordne.

²⁹ Thomas Merriam. ‚Marlowe's Hand in Edward III Revisited,‘ *Literary and Linguistic Computing*, vol. 11, no. 1, 1996, S. 19-21; ‘... the Marlowelike play *Loocrine* appears to attach itself to *Tamburlaine the Great* in preference to the Shakespeare cluster.’

39	8250	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	IV.1	8533		
40	8500	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M				
41	8750	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M				
42	9000	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M				
43	9250	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M				
44	9500	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M				
45	9750	M	M	M	M		M	M	M	M		M	M	M	M				
46	10000	M	M	M			M	M	M			M	M	M					
47	10250	M	M				M	M				M	M						
48	10500	D					D					D							
49	10750						M												
50							D												
																		V.1	10819

M = Marlowe
 D = David & Bethsabe

Das Ergebnis ist selbst mit kleinen Fenstergrößen eindeutig mit Marlowes Referenztexten *Tamburlaine 1* und *Tamburlaine 2* verbunden, gefolgt von Peeles *David and Bethsabe*, ein Stück, das sich ebenfalls als Marlowe nahestehend erweisen wird. Peeles *The Battle of Alcazar* ist höchstwahrscheinlich unter dem Titel *Muly Molucco* von den Schauspielern des Lord Strange zwischen Februar 1592 and Januar 1593 aufgeführt worden. Es wird daher angenommen, dass es im Jahr 1591 geschrieben worden ist. Die Zuordnung zu Peele ist fragwürdig³⁰, und Chambers benennt die Anthologie *England's Parnassus* (1600) als Quelle der mutmaßlich falschen Zuordnung (Chambers, vol. III, S. 460). Als Brian B. Ritchie in seiner Dissertation *The Plays of Christopher Marlowe and George Peele: Rhetoric and Renaissance* dieses Stück 1999 behandelte,³¹ schrieb er:

The Battle of Alcazar zeigt deutlich den Einfluss von Marlowes *Tamburlaine*: die Entschlossenheit und der Antrieb Sebastians; die Ziele von Stukley; und das Vorherrschen des Exotischen, der Zuschaustellung und der szenischen Effekte, all das erinnert an Marlowes heroisches Drama. Vor allem die Wahl des Blankverses als Medium und sogar die Diktion enthüllen den Einfluss Marlowes (Ritchie, S. 69).

In seiner Fußnote auf der gleichen Seite gibt er weitere Hintergrundinformationen.

Siehe Cheffaud, S. 75-78. Cheffaud kommentiert in Bezug auf Peeles Ansatz: 'la magnificence des ses tableaux, la rapidité de son action et le ton declamatoire des son style, en un mot par l'adoption sans réserve de tous les proceds marlowesque' (p.75) [...] Als Beispiel einer Adaption ist es lehrreich zu sehen,

³⁰ vgl. Charles Edelman (Hrsg.), *The Stukeley Plays: The Battle of Alcazar by George Peele, The Famous History of the Life and Death of Captain Thomas Stukeley*. Manchester: University Press, 2005, S. 16

³¹ Ritchie, Bryan B. *The Plays of Christopher Marlowe and George Peele: Rhetoric and Renaissance Sensibility*. Dissertation.com, 1999

wie Peele das charakteristische Marlowethema des Strebens nach Pomp benutzt. Königtum und das Symbol der Krone als Objekt der Begierde sind die Hauptanliegen von Tamburlaine; der so etwas sagt wie ‘Is it not passing brave to be a king, / And ride in triumph through Persepolis?’ [...] and ‘That perfect bliss and sole felicity, / The sweet fruition of an earthly crown.’ [...] Peele greift die Worte ‘crown’ und ‘king’ in einem Dialog mit Stukley auf:

There shall no action passe my hand or sword,
 Durch meine Hand und Schwert wird keine Tat getan
 That cannot make a step to gaine a crowne,
 die keine Hilfe ist, die Krone zu erlangen,
 No word shall passe the office of my tong.
 Kein Wort wird meiner Zunge flink entfliehen
 That sounds not of affection to a crowne.
 Das nicht Verlangen nach der Krone zeigt.
 No thought have being in my lordly brest,
 Kein Gedanke sei in meiner starken Brust
 That works not everie waie to win a crowne,
 Der nicht der Krone Glanz gewinnen will.
 Deeds, Words and thoughts shall all be as kings,
 Taten, Worte und Gedanken seien all‘ wie Könige
 My chieftest companie shall be with kings,
 Was mich umgeben wird, sind Könige,
 And my deserts shall counterpoise a kings,
 Und meine Werte³² werden eines Königs gleich
 Why should not I then looke to be a king?
 Warum sollt‘ ich nicht König sein?
 I am the marques now of Ireland made,
 Zum Marquis von Irland wurd‘ ich gemacht,
 And will be shortly king of Ireland,
 Und werde bald Irlands König sein,
 King of a mole-hill had I rather be,
 König eines Maulwurfhügels wär ich eher,
 Than the richest subject of a monarchie.
 Als der reichste Bürger einer Monarchie.
 Huffe is brave minde, and never cease t‘aspire,
 Drängen ist tapferer Sinn, auch immer vorwärts streben,
 Before thou raigne soul king of thy desire.
 Bevor du Seele, König deiner Begierde, herrschest (2.3.452)

Die Beobachtungen von Cheffaud und Ritchie zeigen, wie schwer es für die traditionelle Wissenschaft ist, die hinter stilistischer Ähnlichkeit verborgene Wirklichkeit zu erkunden. Mit Rolling Delta wird der Marlowe-Charakter von *The Battle of Alcazar* mehr als deutlich. Ziehen wir die mit den Klassifikatoren nsc, svm und delta erzielten

³² vgl. *The Oxford Dictionary of English Etymology*, hrsg. von C.T. Onions, Oxford: Clarendon Press, 1966, S. 259

Zuordnung hinzu, erhalten wir die nachfolgenden Tabellen (ab Seite 41), die im linken Drittel die nsc-Zuordnungen mit Fenstergrößen zwischen 1000 und 8000 Worten enthalten und auf Wortvariablen basieren, gefolgt von svm-Zuordnungen im mittleren Drittel und delta-Zuordnungen im rechten Drittel. Die zweite Tabelle (Zeilen 53 bis 98) beruht auf Buchstabenbigrammen, und die dritte Tabelle (Zeilen 101 bis 149) auf Trigrammen. Insgesamt nimmt der Referenztext Marlowes auch hier wieder 80 % aller zugeordneten Textsegmente ein, eine Größenordnung, die sehr für Autorschaft spricht. Die verbleibenden Zuordnungen benennen Greene, wenn man von den wenigen Ausreißern absieht. Auch ein Blick auf die von Rizvi bereitgestellten gemeinsamen N-gramme zeigt, dass *The Battle of Alcazar* mit den anderen *Tamburlaine* ähnlichen Texten eng verbunden ist. Innerhalb der ersten zwanzig Positionen einer Liste, die insgesamt 617 Textteile aufführt, finden sich *Tamburlaine 2* (Pos. 7), *David and Bethsabe* (Pos. 10), *Lochrine* (Pos. 13) und *Cornelia* (Pos. 20). Das ist für sich genommen kein Autorschaftsbeweis, aber im Zusammenhang mit Ergebnissen von Rolling Delta und Rolling Classify ein wichtiges Indiz.

Tabelle 6 Zuordnungen in *The Battle of Alcazar* mit Klassifikatoren

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	AA
1	Rolling Classify Zuordnungen in The Battle in Alcazar																										
2	mit den Klassifikatoren nsc, svm, und delta																										
3	und den Variablen mf1w, mf2c, und mf3c																										
4																											
5	Fenstergrößen																										
6		1000	2000	3000	4000	5000	6000	7000	8000	1000	2000	3000	4000	5000	6000	7000	8000	1000	2000	3000	4000	5000	6000	7000	8000	Scenes	Worte
7																											
8	Worte																										
9	500	M				nsc				M				svm						M				delta			
10	750	M								M										M							
11	1000	M	M							M	M									M	M						
12	1250	M	M	M						M	M	M								M	M	M					
13	1500	M	M	M	M					M	M	M	M							M	M	M	M				
14	1750	M	M	M	M					M	M	M	M	M						M	M	M	M				
15	2000	M	M	M	M	M				M	M	M	M	M	M					M	M	M	M	M		I.1	1983
16	2250	M	M	M	M	M				M	M	M	M	M	M					M	M	M	M	M			
17	2500	M	M	M	M	M	M			M	M	M	M	M	M	M				M	M	M	M	M			
18	2750	M	M	M	M	M	M			M	M	M	M	M	M	M				M	M	M	M	M			
19	3000	M	M	M	M	M	M	M		G	M	M	M	G	M					M	M	M	M	M	M		
20	3250	M	M	M	M	M	M	M		G	M	M	G	G	G					M	M	M	M	M	M		
21	3500	M	M	M	M	M	M	M		S	M	M	G	G	G	G				M	M	M	M	M	M		
22	3750	M	M	M	M	M	M	M		G	G	G	G	G	G	G				M	M	M	M	M	M		
23	4000	M	M	M	M	M	M	M	M				G	G	G	G	G			M	M	M	M	M	M		
24	4250	M	M	M	M	M	M	M	M				G	G	G	G	G			M	M	M	M	M	M		
25	4500	M	M	M	M	M	M	M	M				G	G	G	G	G			M	M	M	M	M	M		
26	4750	M	M	M	M	M	M	M	M				G	G	G	G	G			M	M	M	M	M	M		
27	5000	M	M	M	M	M	M	M	M				G	G	G	G	G			M	M	M	M	M	M		
28	5250	M	M	M	M	M	M	M	M				G	G	G	G	M	G		M	M	M	M	M	M	II.1	5366
29	5500	M	M	M	M	M	M	M	M				G	G	G	G	M			M	M	M	M	M	M		
30	5750	M	M	M	M	M	M	M	M				G	G	G	M	G	G		M	M	M	M	M	M		
31	6000	M	M	M	M	M	M	M	M				G	G	G	M	G	M	G	M	M	M	M	M	M		
32	6250	M	M	M	M	M	M	M	M				M	G	M	M	G			M	M	M	M	M	M		
33	6500	M	M	M	M	M	M	M	M				G	G	G	M	M	M		M	M	M	M	M	M		
34	6750	M	M	M	M	M	M	M	M				G	M	M	M	M	M		M	M	M	M	M	M		
35	7000	M	M	M	M	M	M	M	M				M	M	M	M	M			M	M	M	M	M			
36	7250	M	M	M	M	M	M	M	M				M	M	M	M	M			M	M	M	M	M		III.1	7178
37	7500	M	M	M	M	M	M	M	M				M	M	M	M	M			M	M	M	M	M			
38	7750	M	M	M	M	M	M	M	M				M	M	M	M	M			M	M	M	M	M			
39	8000	M	M	M	M	M	M	M	M				M	M	M	M	M			M	M	M	M	M			
40	8250	M	M	M	M	M	M	M	M				M	M	M	M	M			M	M	M	M	M			
41	8500	M	M	M	M	M	M	M	M				M	M	M	M	M			M	M	M	M	M		IV.1	8533

133	7500	M M M M M M	G G G G G G	M M M M M M		
134	7750	M M M M M M	G G G G G G	M M M M M M		
135	8000	M M M M M	G G G G G	M M M M M		
136	8250	M M M M M	M G G G G	M M M M M		
137	8500	M M M M	M G G G	M M M M	IV.1	8533
138	8750	M M M M	M G M G	M M M M		
139	9000	M M M	M M G	M M M		
140	9250	M M M	K M G	M M M		
141	9500	M M	K G	M M		
142	9750	M M	K G	G M		
143	10000	M	G	M		
144	10250	M	G	M		
145	10500					
146	10750		häufigste Buchstaben trigramme		V.1	10819
147						
148		M = Marlowe	G = Greene	K = Kyd	S = Shakespeare	R = Rowley
149		1496	356	8	8	3

David and Bethsabe

Das andere Stück, das zusammen mit Peeles *The Battle of Alcazar* gelistet ist, ist Peeles *David and Bethsabe*. Ein kurzer Blick auf die nächste Tabelle mit den Rolling Delta Zuordnungen bei einer Wortfenstergröße von 4000 Worten und Buchstabentrigrammen als Variablen bestätigt die stilistische Übereinstimmung mit den beiden Tamburlaine-Teilen. Sowohl die niedrigsten als auch die zweitniedrigsten Deltawerte entfallen ausnahmslos auf Marlowe, gefolgt von Peeles *The Battle of Alcazar* (G58) und Greenes *Selimus* (C58). Wenn man bedenkt, dass die dargestellten Referenztexte bereits Ergebnis einer Auswahl aus einer Gesamtheit an Referenztexten sind, so ist Bedeutsamkeit schon darin zu sehen, dass keine Dramen aus dem nominellen Marlowe Korpus ausgewählt wurden. Annaliese Connolly (2007) geht ausführlich darauf ein, dass Peeles *David and Bethsabe* viele Spuren des Einflusses Marlowes enthält und bezieht sich dabei auf die *Tamburlaines*. Obwohl *David and Bethsabe* im Mai 1594 in das Register der Buchhändler und Drucker eingetragen wurde, erfolgt der Druck erst 1599, als Peele schon drei Jahre lang tot war. Wie Chambers berichtet, ist eine Aufführung zweifelhaft geblieben, denn der erhalten gebliebene Text stelle den Versuch dar, drei Fragmente in einer einzigen Fassung zusammen zu bringen. (Chambers, vol. III, 48), und er fügt hinzu:

...denn die Herkunft von *David and Bethsabe* ist so ungewiss und der Text so offensichtlich manipuliert, dass es verwegen wäre, sich darauf zu verlassen, einen Beweis für eine öffentliche Aufführung darin zu sehen. (Chambers, 118).

Tabelle 7 Rolling Delta Zuordnungen in Peeles *David and Bethsabe*

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
1	words	Rolling delta Zuordnung von <i>David und Bethsabe</i> mit mf3c							Szenen	Worte
2	0									
3	250									
4	500	Fenstergröße: 4000 Worte								
5	750	Weite: 250 Worte								
6	1000	Cullingwert: 70 %								
7	1250	überprüft mit 130 Referenztexten							1	1199
8	1500									
9	1750								2	1876
10	2000	32,3	33,6	33,1	28,2	27,8	30,8			
11	2250	30,6	32,1	31,5	27,8	27,5	30,9			
12	2500	30,9	31,9	31,4	28,1	27,6	30,7			
13	2750	30,8	31,4	31,0	27,9	27,1	30,3			
14	3000	31,0	31,1	30,7	27,7	26,7	29,8			
15	3250	31,3	31,1	31,0	28,1	27,5	29,8			
16	3500	32,0	31,3	31,5	29,6	28,6	31,4			
17	3750	32,3	31,7	31,4	29,9	28,9	31,6			
18	4000	32,2	31,6	31,4	30,1	29,4	31,6			
19	4250	32,8	31,7	31,8	30,0	29,1	31,1	3	4219	
20	4500	33,7	32,5	32,8	30,5	29,7	31,3	4	4597	
21	4750	33,9	32,9	33,0	30,5	29,9	31,7			
22	5000	34,7	33,6	33,8	31,3	31,0	32,4			
23	5250	35,4	33,8	34,2	32,0	31,6	32,7			
24	5500	35,2	33,5	33,9	32,2	31,9	32,7	5	5587	
25	5750	35,2	33,5	34,1	32,4	32,1	32,5			
26	6000	35,6	33,5	34,3	32,0	32,0	32,4	6	5906	
27	6250	36,3	34,0	35,3	32,1	31,9	32,2			
28	6500	36,4	34,0	35,4	32,1	31,9	32,3			
29	6750	35,0	32,5	34,2	30,8	30,5	31,0			
30	7000	34,7	32,3	34,1	30,0	29,5	30,7			
31	7250	34,5	32,0	34,0	29,3	28,9	30,3			
32	7500	33,7	31,4	33,3	28,4	28,2	29,2	7	7363	
33	7750	33,1	30,9	33,0	27,7	27,6	29,0			
34	8000	33,3	30,9	33,5	27,8	27,7	29,3			
35	8250	33,3	30,6	33,6	27,5	27,6	29,2			
36	8500	32,5	30,0	32,7	28,0	28,0	29,2	8	8496	
37	8750	32,4	29,8	32,7	28,1	27,8	29,4			
38	9000	31,6	28,8	31,8	27,5	27,0	29,2			
39	9250	31,9	29,1	32,0	27,7	27,1	29,4			
40	9500	32,0	29,3	32,3	27,2	26,3	29,2	9	9571	
41	9750	31,9	29,0	32,0	27,5	26,7	29,7			
42	10000	31,9	28,8	32,1	28,0	26,8	30,2			

43	10250	31,8	28,8	31,8	28,6	27,4	30,2			
44	10500	31,9	29,1	32,3	28,5	27,2	29,8			
45	10750	31,1	28,4	31,9	27,8	26,1	28,7	10	10870	
46	11000	30,9	28,0	31,6	27,7	26,3	28,8			
47	11250	31,2	28,1	31,7	27,9	26,5	29,4	11	11293	
48	11500	31,7	28,8	32,0	28,1	26,6	29,5			
49	11750	31,4	28,8	31,7	28,0	26,5	28,9			
50	12000	31,0	28,8	31,4	27,9	26,2	28,8	12	12116	
51	12250	30,6	28,8	31,1	27,8	25,8	29,0			
52	12500	31,0	29,0	31,5	27,7	25,9	29,5			
53	12750	31,5	29,0	31,6	27,7	26,0	30,0			
54	13000	31,8	29,5	31,9	27,6	26,0	30,0			
55	13250	B	C	D	E	F	G	H		
56	13500				1	44				
57	13750				44	1				
58	14000	1	17	2			25			
59	14250							%		
60	14500	B = Greene. <i>Friar Bacon and ...</i>								
61	14750	C = Greene. <i>Selimus</i>								
62		D = Lodge. <i>A Looking Glass ...</i>								
63		E = Marlowe. <i>Tamburlaine 1</i>						1		
64		F = Marlowe. <i>Tamburlaine 2</i>						44	100	
65		G = Peele. <i>The Battle of Alc...</i>								

Wie der Text zu den Druckern gelangte, ist nicht bekannt. Aber als Adam Islip 1599 den Quartdruck besorgte, mag ein altes Muster gegriffen haben, nämlich den Namen eines verstorbenen, aber profitversprechenden Autors auf das Titelblatt zu setzen. Dass nicht Marlowes Name erschien, mag mit Thomas Beards verheerenden *Theatre of God's Judgements* zu tun haben, das 1597 herausgekommen war.

Einwände gegen einen ungläubigen Atheisten, der sich biblischem Drama zuwendet, sind nur äußerlich, denn Connolly zufolge ist es ‚tatsächlich des Königs Beziehung zu seinen Söhnen, insbesondere Absalom, womit das Stück sich am meisten beschäftigt‘ (§2). Ansonsten folge es völlig Marlowes Neigung zu exotischen Orten, charismatischen Protagonisten und dem Bühnenspektakel.

Pervez Rizvis Datenbankinhalte deuten in die gleiche Richtung, wie die entsprechende Tabelle mit solchen N-grammen anzeigt, die ausschließlich in *David and Bethsabe* und *Tamburlaine 2* vorkommen und nirgendwo sonst.

Tabelle 8 Gemeinsame N-gramme von *David and Bethsabe* mit *Tamburlaine 2*

RAN G	N-GRAM M LÄNGE	TEXT	TEXT IN ZUGEHÖRIGEM STÜCK	ZUGEHÖRIGES STÜCK	VORHANDEN IN STÜCKEN
67	4	valleys of jehosophat, Up to the lofty mounts of Libanon, Where cedars stirred	Cal You say true. Amy. Were all the lofty mounts of Zona mundi, That fill the	2 Tamburlaine [1587]	2
74	3	sphere, And shineth furthest from this earthly globe: So since thy beauty scorched	line, Unto the rising of this earthly globe, Whereas the Sun declining from	2 Tamburlaine [1587]	2
175	3	the greens) Shall tear his chariot wheels with violent winds, And throw his	streets, The pavement underneath thy chariot wheels With Turkey Carpets shall be covered:	2 Tamburlaine [1587]	2
217	4	verse, The hearers minds above the towers of Heaven, And guide them so in	Are seen to march upon the towers of heaven, Run tilting round about the	2 Tamburlaine [1587]	2
565	2	on tops of Zion and Mount Sinai, Upon the bosom of his	and Scaloni-ans bounds, That on mount Sinai with their ensigns spread, Look	2 Tamburlaine [1587]	2
623	3	cast Their	Near guyron's	2 Tamburlaine	2

		crystal armour, at his conquering feet . Of this sweet Poet jove's	head doth set his conquering feet , And means to fire Turkey	[1587]	
1057	4	much meaner power, Bear head against the heart of Israel. Da. Fair Bethsabe, thou mightst	of Cimmerian spirits Gives battle ' gainst the heart of Tamburlaine. Now in defiance of	2 Tamburlaine [1587]	2
1228	3	hook, The proud lieutenant of that base born King, And keep within the	for never sepulchre Shall grace that base-born Tyrant tamburlaine. Cal. When I record	2 Tamburlaine [1587]	2
1445	4	Absolon, That I may stay and take my other lords. Abs. But shall thy best	fight you for us both, And take my other towards brother here, For person	2 Tamburlaine [1587]	2
1576	4	that present Thy changed spirit with a heaven of bliss. Then thou art gone,	gold, And glut your longings with a heaven of joy. So, reign my son,	2 Tamburlaine [1587]	2

Auch die Klassifizierungsprogrammteile ergeben einen deutlichen Hinweis auf Marlowe, wobei die Parameter die gleichen sind wie in den vorherigen Aufnahmen mit nsc, svm und delta.

Tabelle 9 Zuordnungen in *David and Bethsabe* mit Klassifikatoren

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	AA
1	Rolling Classify Zuordnungen in David und Bethsabe																										
2	mit den Klassifikatoren nsc, svm, und delta																										
3	sowie den Variablen mf1w, mf2c, und mf3c																										
4																											
5	Fenstergrößen																										
6		1000	2000	3000	4000	5000	6000	7000	8000	1000	2000	3000	4000	5000	6000	7000	8000	1000	2000	3000	4000	5000	6000	7000	8000	Szenen	Worte
7																											
8	worte																										
9	500	M				nsc				M					svm			G						delta			
10	750	M								M								M									
11	1000	M	M							M	M							M	M								
12	1250	M	M							M	M							M	M							1	1199
13	1500	M	M	M						M	M	M						M	M	M							
14	1750	M	M	M						M	M	M						M	M	M						2	1876
15	2000	M	M	M	M					M	M	M	M					M	M	M	M						
16	2250	M	M	M	M					M	M	M	M					M	M	M	M						
17	2500	M	M	M	M	M				M	M	M	M				G	M	M	M	M	M					
18	2750	M	M	M	M	M				M	M	M	M				G	M	M	M	M	M					
19	3000	M	M	M	M	M	M			M	M	M	M				G	S	M	M	M	M	M				
20	3250	M	M	M	M	M	M			M	M	M	M				G	G	M	M	M	M	M				
21	3500	M	M	M	M	M	M	M		G	S	G	S				G	G	G								
22	3750	M	M	M	M	M	M	M		S	G	S	S				G	G	G								
23	4000	M	M	M	M	M	M	M		S	G	S	S				G	G	G	G							
24	4250	G	M	M	M	M	M	M		S	S	S	S				G	S	G	G	G	G				3	4219
25	4500	G	G	M	M	M	M	M		S	S	S	G				G	S	G	S	G	S	K			4	4597
26	4750	G	G	M	M	M	M	M		S	S	S	G				G	G	L								
27	5000	G	M	M	M	M	M	M		S	S	S	G				G	G	Y								
28	5250	G	M	M	M	M	M	M		S	S	S	G				G	S	G	M	L						
29	5500	M	M	M	G	M	M	M		S	G	S	S				G	S	G	M	M	M	M	M	M	5	5587
30	5750	M	M	M	G	M	M	M		S	G	S	S				G	S	G	M	M	M	M	M	M	6	5906
31	6000	M	M	M	G	M	M	M		M	G	G	S				G	S	G	M	M	M	M	M	M	7	7363
32	6250	M	M	M	M	M	M	M		M	G	S	S				G	S	G	M	M	M	M	M	M		
33	6500	M	M	M	M	M	M	M		G	G	S	S				G	S	S	M	M	M	M	M	M		
34	6750	M	M	M	M	M	M	M		S	G	S	S				G	S	G	S	M	M	M	M	M		
35	7000	K	M	M	M	M	M	M		S	S	S	S				G	S	G	M	K						
36	7250	M	M	M	M	M	M	M		S	S	G	G				G	S	G	M	K						
37	7500	M	M	M	M	M	M	M		S	S	G	M				G	S	G	M	M	M	M	M	M	7	7363
38	7750	M	M	M	M	M	M	M		S	S	G	M				G	S	G	M	M	M	M	M	M		
39	8000	M	M	M	M	M	M	M		S	S	M	M				G	S	G	M	M	M	M	M	M		
40	8250	M	M	M	M	M	M	M		M	M	M	M				G	M	M	M	M	M	M	M	M		
41	8500	M	M	M	M	M	M	M		M	M	M	M				G	M	M	M	M	M	M	M	M	8	8496
42	8750	M	M	M	M	M	M	M		M	M	M	M				M	M	M	M	M	M	M	M	M		
43	9000	M	M	M	M	M	M	M		M	M	M	M				M	M	M	M	M	M	M	M	M		
44	9250	M	M	M	M	M	M	M		M	M	M	M				M	M	M	M	M	M	M	M	M		
45	9500	M	M	M	M	M	M	M		M	M	M	M				M	M	M	M	M	M	M	M	M	9	9571

102	7750	M M M M M	G G	M M	S S S S	M S	M M M M M M M M M M		
103	8000	M M M M M	G G	M M	S S S S	M S	M M M M M M M M M M		
104	8250	M M G M M	G G	M	S S S S S S	M S	M M M M M M M M M M		
105	8500	M M G G M	G G	M M	S S S S S	M S	M M M M M M M M M M	8	8496
106	8750	G G M G M	G G	M	S S S S S S	S	M M M M M M M M M M		
107	9000	G G M G G G G		M M	S S S S S S	S	M M M M M M M M M M		
108	9250	G G G M G G G		M	S S S S S S	S	M M M M M M M M M M		
109	9500	G G G M G G G		M	S S S S S S	S	M M M M M M M M M M	9	9571
110	9750	G G G G G G G		M	S S S S S S	S	M M M M M M M M M M		
111	10000	G G G G M G G		M	S S S S S S	S	M M M M M M M M M M		
112	10250	G G G G G G G		M	S S S S S S	S	M M M M M M M M M M		
113	10500	G G G G G G G		M	S S S S S S	S	M M M M M M M M M M		
114	10750	G G G G G G G		M	S S S S S S	S	M M M M M M M M M M	10	10870
115	11000	G G G G G G G			S S S S S S	S	S M M M M M M M M		
116	11250	G G G G G G G			S S S S S S	G	Y M M M M M M M M	11	11293
117	11500	K G G G G G			S S S S S S		Y M M M M M M M		
118	11750	K M G M G G			S S S S S S		G M M M M M M M		
119	12000	K M M M G			M S S S S		S M M M M M	12	12116
120	12250	M M M M M			M S S S S		M M M M M M		
121	12500	M M M M			M S S S		M M M M M		
122	12750	M M M M			M S S S		M M M M M		
123	13000	M M M			M S S		M M M M		
124	13250	M M M			M S S		M M M		
125	13500	M M			M S		M K		
126	13750	M M			G G		Y M		
127	14000	M			S		Y		
128	14250	M			S		S		
129	14500								
130	14750				häufigste Buchstabenbigramme			13	14790

Fenstergrößen																Szenen		Worte	
	1000	2000	3000	4000	5000	6000	7000	8000	1000	2000	3000	4000	5000	6000	7000	8000			
133	Fenstergrößen																		
134																			
135																			
136	worte																		
137	500	M			nsc			G		svm			M		delta				
138	750	M						G					M						
139	1000	M M						M M					M M						
140	1250	M M						M M					M M				1	1199	
141	1500	M M M						M M M					M M M						
142	1750	M M M						M M G					M M M				2	1876	
143	2000	M M M M						M M M M					M M M M						
144	2250	M M M M						M M M G					M M M M						
145	2500	M M M M M						G M M G G					M M M M M						
146	2750	M M M M M						M M G G G					M M M M M						
147	3000	M M M M M M						M G G G G G					M M M M M M						
148	3250	M M M M M M						G G G G G G					M M M M M M						
149	3500	M M M M M M M						G G G G G G G					M M M M M M M						
150	3750	M M M M M M M						G G G G G G G					M M M M M M M						
151	4000	M M M M M M M M						S S G G G G G G					M M M M M M M M						
152	4250	G M M M M M M M						S S G G G G G G					M M M M M M M M				3	4219	
153	4500	M M M M M M M M						S S G G G G G G					M M M M M M M M				4	4597	
154	4750	M G M M M M M M						S S G G G G G G					M M M M M M M M						
155	5000	G M M M M M M M						G S G G G G G G					M M M M M M M M						
156	5250	G M M M M M M M						S S G G G S G G					M M M M M M M M						
157	5500	M M M M M M M M						S G G S G S G G					M M M M M M M M				5	5587	

158	5750	M M M M M M M M M	S	G	G	S	G	S	G	G	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
159	6000	M M M M M M M M M	M	G	G	S	G	G	G	G	M	M	M	M	M	M	M	M	M	6	5906
160	6250	M M M M M M M M M	M	G	S	S	S	G	G	G	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
161	6500	M M M M M M M M M	G	S	S	S	S	G	S	G	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
162	6750	M M M M M M M M M	G	S	S	S	S	G	S	G	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
163	7000	K M M M M M M M M	S	M	S	M	G	S	G	G	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
164	7250	M M M M M M M M M	S	S	M	M	G	S	G	G	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
165	7500	M M M M M M M M M	S	S	M	M	G	S	G	G	M	M	M	M	M	M	M	M	M	7	7363
166	7750	M M M M M M M M M	M	S	M	M	M	G	G	G	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
167	8000	M M M M M M M M M	S	M	S	M	M	G	G	S	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
168	8250	M M M M M M M M M	M	M	S	M	M	G	G	G	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
169	8500	M M M M M M M M M	M	M	S	S	M	G	G	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	8	8496
170	8750	M M M M M M M M M	M	M	M	S	M	G	G	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
171	9000	M M M M M M M M M	M	G	M	S	K	S	G	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
172	9250	M M M M M M M M M	K	G	G	M	K	S	G	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
173	9500	M M M M M M M M M	K	G	G	M	K	S	G	M	M	N	M	M	M	M	M	M	M	9	9571
174	9750	M M M M M M M M M	K	G	G	M	K	S	G	M	K	N	M	M	M	M	M	M	M		
175	10000	M M M M M M M M M	G	G	G	K	M	S	G	M	M	N	M	M	M	M	M	M	M		
176	10250	M M M M M M M M M	K	G	G	M	M	S	G	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
177	10500	M M M M M M M M M	K	G	K	M	K	S	G	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
178	10750	M M M M M M M M M	G	G	S	K	M	S	G	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	10	10870
179	11000	M M M M M M M M	G	K	S	K	M	G	G	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
180	11250	M M M M M M M M	S	S	S	K	K	G	G	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	11	11293
181	11500	M M M M M M M	K	S	S	K	K	G	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
182	11750	M M M M M M M	K	S	S	K	K	G	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
183	12000	M M M M M M	M	S	M	M	G	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	12	12116
184	12250	M M M M M M	M	S	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
185	12500	M M M M M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
186	12750	M M M M M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
187	13000	M M M M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
188	13250	M M M M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
189	13500	M M M	G	G	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
190	13750	M M M	G	G	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
191	14000	M M	G	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
192	14250	M M	G	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
193	14500																				
194	14750		häufigste Buchstabentrigramme																	13	14790
195		M = Marlowe	2210																G = Greene	368	
196		S = Shakespeare	400							N = Nashe									Y = Lyly		
197		L = Lodge	2							3									6		
																			P = Peele	1	

Rund 75 % aller zugeordneten 250-Wortsegmente entfallen auf Marlowe, die restlichen Prozentpunkte annähernd anteilig auf Kyd und Greene. Allerdings sind auch hier wieder die typischen Differenzen sichtbar, indem svm anders bewertet als nsc und delta. Sofern deren Zuordnung genauer ist, steigt der Marloweanteil ganz wesentlich. Auf jeden Fall gilt es, das Erscheinungsbild dieser Zuordnungen in Erinnerung zu behalten, denn allein der visuelle Abgleich mit dem Marlowekorpus ist schon augenfällig genug.

Thomas Kyds *Cornelia*

Anfang 1594 veröffentlichte Thomas Kyd sein Lesedrama *Cornelia*, eine Übersetzung des französischen Originals *Cornélie* aus dem Jahr 1574 von Robert Garnier. Es gab nie einen Zweifel an seiner Autorschaft, zumal seine der Gräfin von Sussex zugedachte Widmung sich sehr explizit um aristokratische Protektion bemühte:

Ich flehe Eure Hoheit an, meinen Stand wieder herzurichten angesichts der so bitteren Zeiten und des insgeheim erlittenen Schadens den ich beim Schreiben ertragen musste.³³

Kyd starb einige Monate später, eine Folge brutaler Folterungen, die durch den Staatsrat verfügt worden waren bei dem Versuch, die Quelle der aufrührerischen Verleumdungen ausfindig zu machen, die im Mai 1593 in London aufgetaucht waren (Dutch Church Libel). Die Schriftstücke, die die Obrigkeit in Kyds Besitz vorgefunden hatte, gehörten Christopher Marlowe, mit dem Kyd die Wohnung teilte, solange sie im Dienste ihres gemeinsamen Patrons standen. Marlowe war jedoch am 30. Mai in Deptford von seinem Ko-Agenten Igram Frizer erstochen worden.

Kyd war vor allem durch sein bekanntestes Stück *The Spanish Tragedy* (1587) berühmt geworden, und es mag als überraschend angesehen werden, dass er nun seine Aufmerksamkeit einem Drama widmete, das nicht für das Theater gedacht war. Wollte er nun den gerade modischen Geschmack von Mary Sidney, der Gräfin von Pembroke, imitieren, deren Übersetzung von Garniers *Marc Antoine* 1592 gedruckt worden war, wie Curtis Perry in seiner Zusammenfassung von ‘The Uneasy Republicanism of Thomas Kyd's *Cornelia*’ anmerkte?³⁴ Oder war er tatsächlich damit befasst, das politische Denken seiner Zeit voranzutreiben, indem er die Grenzen monarchischer Macht und die Einführung von Bürgerrechten erkundete? Letzteres wäre sicherlich Teil seiner eigenen Erfahrung gewesen, die er in dem Stück hätte aufnehmen und mit der historischen Situation der römischen Republik verweben können, als diese sich an dem Wendepunkt zu Caesars Kaiserherrschaft befand. Eine ganz andere Option bieten die Programmteile Rolling Delta und Rolling Classify von R Stylo.³⁵

³³ *The works of Thomas Kyd, 1558-1594*, edited by Frederick S. Boas, (Oxford: Clarendon Press, 1901), p.102. Digitized by Google from the collections of Harvard University <archive.org/details/worksthomaskyd00kydgoog>

³⁴ From: Curtis Perry, “The Uneasy Republicanism of Thomas Kyd's *Cornelia*,” *Criticism*, Volume 48, Number 4, Fall 2006, pp. 535-555 | 10.1353/crt.2008.0009 <muse.jhu.edu/article/231447#f3>, accessed on 28.01.2018

³⁵ Eder, M., Rybicki, J. and Kestemont, M. (2016). Stylometry with R: a package for computational text analysis. *R Journal* 8(1): 107-121. <journal.r-project.org/archive/2016/RJ-2016-007/index.html>

Kyd befand sich in einem schlechten Zustand, als er nach Folterungen und Einkerkierung entlassen wurde. Er hatte nicht nur seinen Patron verloren, sein Besitz war verschuldet und seine Gesundheit ruiniert. Ein publikationsfertiges Manuskript wäre mehr als willkommen gewesen. In seiner Widmung bewertete er das Stück mit den Worten ‚geringe Mühen‘, was Kritiker als Eingeständnis der Schwächen in der Übersetzung verstanden. Dass es ebenso ein Hinweis auf Unterlagen war, die er übernehmen konnte, obwohl sie nicht seiner eigenen Arbeit entsprangen, ist bisher von niemandem geäußert worden.

Für die Analyse mit Rolling Delta wurde die sorgfältig editierte *Cornelia*-Fassung von 1825 herangezogen³⁶ und mit einer großen Zahl von Referenztexten abgeglichen. Nach der Eliminierung der unbrauchbaren Referenzen blieben folgende Texte mit ihren Autoren übrig:

greene_friarbb, kyd_soliman, kyd_spanpure, lodge_mariusscilla, mar_tamburlain1,
mar_tamburlain2, nashe_summer, shak_hamlet.

Anstelle einer einzigen Fenstergröße wurden Fenster zwischen 1000 und 5000 Worten untersucht und zudem wurden die Ergebnisse aller drei Variablen mf1w, mf2c und mf3c in einer Übersicht zusammengebracht. Der Standardwert von R Stylo ist auf 5000 Worte festgelegt, nachdem Eder festgestellt hatte, dass zu kleine Proben keine verlässlichen Ergebnisse zur Folge haben können. Bei den Tamburlainetexten ergab sich aber schon bei 1000 Worten eine klare Zuordnung. Macht man die Fenster größer als 5000 Worte, wird irgendwo eine Fenstergröße erreicht, die den Text insgesamt zuordnet und damit dem ursprünglichen Delta entspricht. Mit 10000 Worten erreicht *Cornelia* denn auch eine eindeutige Marlowe-Zuordnung. Die kleineren Fenster von 4000 bis 5000 Worten haben jedoch den Vorteil, Kollaborationen aufzuzeigen, oder auf Übernahmen von anderen Autoren hinzuweisen. In der nachfolgenden Tabelle wird von allen drei Variablen ein Einfluss Kyds in III.1 bis nach IV.1 reichend angezeigt. Das mag jener Teil sein, der in seiner Widmung als ‚small endeavours‘ benannt wurde. Zieht man alle zugeordneten Textsegmente zu jeweils 250 Worten heran, so erreichen Marlowe-Segmente ca 70 % aller Zuordnungen. Kyd ist für rund 16 % verantwortlich und die restlichen Referenztexte mögen vor allem im Vokabular (mf1w) Übernahmen anzeigen.

³⁶ Robert Dodsley, *A Select Collection of Old Plays* (3. Ausg.), Bd. II, hrsg. von John Payne Collier. London: Septimus Prowett, 1825. (Diese Ausgabe wurde wegen ihrer modernen Rechtschreibung der Ausgabe von Boas's 1901 vorgezogen in Übereinstimmung mit den Referenztexten).

Tabelle 10 Rolling Delta Zuordnungen in *Kyds Cornelia*

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	AA	AB	AC	AD					
1	Rolling delta Zuordnungen von <i>Cornelia</i>																																		
2	mit Worthäufigkeiten (mf1w), Buchstabenbigrammen (mf2c) and -trigrammen (mf3c)																																		
3																																			
4	Fenstergrößen																																		
5		1000	1500	2000	2500	3000	3500	4000	4500	5000	1000	1500	2000	2500	3000	3500	4000	4500	5000	1000	1500	2000	2500	3000	3500	4000	4500	5000	Szenen		Worte				
7	worte																																		
8	500	L				mf1w					M					mf2c					M														
9	750	M	M								M	M									M	M													
10	1000	M	M	M							M	M	M								M	M	M												
11	1250	M	M	M	M						M	M	M	M							M	M	M	M											
12	1500	M	M	M	M	M					M	M	M	M	M						M	M	M	M	M										
13	1750	M	M	M	M	M	M				M	M	M	M	M	M					M	M	M	M	M	M							I,1	1696	
14	2000	L	L	M	M	M	M	M			K	K	M	M	M	M	M				K	M	M	M	M	M	M								
15	2250	L	M	M	M	M	M	M	M		K	K	M	M	M	M	M				K	K	M	M	M	M	M	M							
16	2500	L	K	K	M	M	M	M	M	M	K	K	K	M	M	M	M	M			N	K	K	M	M	M	M	M							
17	2750	L	K	K	L	M	M	M	M	M	M	K	K	M	M	M	M	M			N	K	K	M	M	M	M	M							
18	3000	K	L	L	L	M	M	M	M	M	K	M	M	K	M	M	M	M			K	N	M	K	M	M	M	M							
19	3250	K	L	L	L	M	M	M	M	M	N	M	M	M	M	M	M	M			N	M	N	N	M	N	M	M							
20	3500	L	N	N	M	M	M	M	M	M	M	N	N	M	M	M	M	M			M	N	N	N	N	N	M	M							
21	3750	L	N	N	M	M	M	M	M	M	K	K	N	M	M	M	M	M			N	N	N	N	N	N	M	M							
22	4000	N	L	L	L	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M			N	N	N	N	N	N	N	M	M						
23	4250	N	K	L	L	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M			N	N	N	N	N	N	N	M	M						
24	4500	N	L	L	L	M	M	M	M	M	N	M	M	M	M	M	M	M			N	M	N	N	N	N	N	M	M						
25	4750	M	L	L	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M			N	N	M	N	M	M	M	M					II,1	4778	
26	5000	L	M	L	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M			M	M	N	M	M	M	M								
27	5250	L	L	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M			M	M	M	M	M	M	M	M							
28	5500	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M			M	M	M	M	M	M	M	M							
29	5750	M	L	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M			M	M	M	M	M	M	M	M							
30	6000	L	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M			M	M	M	M	M	M	M	M							
31	6250	L	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M			M	M	M	M	M	M	M	M							
32	6500	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	K	K	K	M	M	M	M			M	M	K	K	M	M	M	M							
33	6750	L	M	K	M	K	M	M	M	M	K	K	K	K	M	M	M	M			K	K	K	K	K	M	M	M							
34	7000	K	L	M	K	M	M	M	M	M	K	K	K	K	K	K	K	M			M	M	K	K	K	K	M	M							
35	7250	K	L	K	K	K	M	M	M	M	K	K	K	K	K	K	K	M			M	M	K	K	K	K	K	K							
36	7500	K	K	K	K	K	M	M	M	M	K	K	K	K	K	K	K	M			M	M	K	K	K	K	K	N	M						
37	7750	N	K	K	K	K	M	M	M	M	K	K	K	K	K	K	K	M			M	M	K	K	K	K	N	M							
38	8000	K	K	K	K	K	M	M	M	M	K	K	K	K	K	K	K	M			M	M	K	K	K	K	N	N	M					III,1	8001
39	8250	K	K	K	K	K	M	M	M	M	K	K	K	K	K	K	K	M			M	M	K	K	K	N	N	N	M						
40	8500	K	K	K	K	L	M	M	M	M	K	K	K	K	K	K	K	M			M	M	K	K	N	N	N	N	M						
41	8750	L	K	L	L	M	M	M	M	M	K	K	K	M	M	K	K	K			M	M	K	N	M	M	M	M							
42	9000	K	L	L	M	M	M	M	M	M	K	K	M	M	M	M	M	M			M	M	K	N	M	M	M	M							
43	9250	L	L	M	M	M	M	M	M	M	K	M	M	M	M	M	M	M			M	M	K	N	M	M	M	M							
44	9500	M	M	M	M	L	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M			M	M	K	K	M	M	M	M							
45	9750	M	M	M	M	M	M	M	M	M	L	M	M	M	M	M	M	M			M	M	K	K	M	M	M	M						IV,1	9764
46	10000	M	M	L	M	M	M	L	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M			M	M	K	K	M	M	M	M							
47	10250	L	L	K	M	M	L	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M			M	M	N	K	M	M	M	M							
48	10500	K	K	L	M	L	M	M	M	M	K	M	M	M	M	K	M	M			M	M	K	M	M	N	M	N	M						
49	10750	K	K	K	L	M	M	M	M	M	K	K	K	M	M	M	M	M			M	M	K	N	N	N	N	M							
50	11000	N	K	K	M	M	M	M	M	M	K	K	K	M	M	M	M	M			M	M	N	K	N	N	M	M							
51	11250	N	K	K	M	M	M	M	M	M	K	K	K	M	M	M	M	M			M	M	N	N	N	N	M	M							
52	11500	K	N	N	L	M	M	M	M	M	K	K	K	M	M	M	M	M			M	M	K	N	N	N	M	M						IV,2	11438

53	11750	M	N	N	M	M	M	M	M	M	N	M	M	M	M	M	M	M	N	M	N	M	M	M	M	M	M	M	M		
54	12000	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
55	12250	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M			
56	12500	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M			
57	12750	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M				
58	13000	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M				
59	13250	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M				
60	13500	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M				
61	13750	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M				
62	14000	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M				
63	14250	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M				
64	14500	L																													
65	14750																														
66	15000																												V,1	15017	

Dass Kyd tatsächlich an der textlichen Gestaltung von *Cornelia* beteiligt war, geht auch aus der Zusammenstellung gemeinsamer N-gramme und der Rangliste hervor, die an zweiter Stelle Kyds *Spanische Tragödie* führt, an sechster Stelle *Lochrine*, an elfter Stelle Kyds *Soliman and Perseda*, aber auch *The Battle of Alcazar* auf Platz 17 und *Tamburlaine 1* auf Platz 21. Man darf daher gespannt sein, wie Klassifikatoren mit dem Text umgehen, dessen Zuordnungen in den nachfolgenden Tabellen aufgeführt sind.

Tabelle 11 Zuordnungen in *Cornelia* mit den Klassifikatoren nsc, svm und delta

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	AA		
1	Rolling Classify Zuordnungen von <i>Cornelia</i>																												
2	mit den Klassifikatoren nsc, svm, and delta																												
3	sowie den Variablen mflw, mf2c, und mf3c																												
4	Fenstergrößen																												
5		1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8				
6		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Szenen	Worte
7		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
8	Worte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
9	500	M								M								M											
10	750	M								M								M											
11	1000	M	M							G	G							M	M										
12	1250	M	M							M	G							M	M										
13	1500	M	M	G						G	S	G						M	M	M									
14	1750	M	M	G						S	S	G						L	M	M							I, 1	1696	
15	2000	K	G	K	G					S	S	K	K					L	M	M	M								
16	2250	K	G	K	K					S	S	K	K					L	L	M	M								
17	2500	G	K	K	G	G				S	S	K	S	G				L	L	M	M	M							
18	2750	G	K	K	G	G				S	S	K	S	K				N	L	M	M	M							
19	3000	K	K	K	G	G	K			S	S	S	K	K	G			L	N	M	L	M	M						
20	3250	K	K	K	K	K	K			S	S	S	K	K	G			N	N	M	L	M	M						
21	3500	K	K	K	K	K	K			S	S	S	K	K	S	K		N	M	M	L	M	M	M					
22	3750	K	G	K	K	K	K			S	S	K	S	K	S	K		Y	M	M	M	M	M						
23	4000	G	G	K	K	K	K	G		S	S	S	S	K	G	K	K	M	L	M	N	M	M	M	M				
24	4250	G	G	K	G	K	K	G		S	S	S	S	K	S	K	K	M	L	M	M	M	M	M					
25	4500	G	G	K	G	G	K	G		S	S	S	S	S	S	K	K	M	L	M	M	M	M	M					
26	4750	M	G	K	G	G	K	K	G		S	S	S	S	K	S	K	K	M	M	M	M	M	M		II, 1	4778		
27	5000	G	G	G	G	G	K	K	G		S	G	G	S	K	S	K	K	L	M	M	M	M	M					
28	5250	G	G	G	G	G	K	K	G		S	G	G	S	K	S	K	K	M	M	L	L	M	M					
29	5500	G	G	G	G	G	K	K	G		S	G	G	S	G	S	K	K	M	L	L	M	M	M					
30	5750	G	G	G	G	G	K	K	G		S	S	G	G	G	K	K	K	L	L	L	M	M	M					
31	6000	G	G	G	G	G	K	K	G		S	S	G	G	G	G	K	K	L	L	L	M	M	M					
32	6250	G	G	G	G	G	G	G	G		S	S	G	G	G	G	K	K	L	L	M	M	M	M					
33	6500	G	G	G	G	G	G	G	G		S	S	G	G	G	G	K	K	L	H	M	M	M	M					
34	6750	G	G	G	G	G	G	G	G		S	S	G	G	G	G	K	K	L	L	M	M	M	M					

104	8000	G K G G G G G K S G G G G G G G N K K K M M M M	III, 1	8001					
105	8250	G G G G G G G K G G G G G G G G G M K M M M M M							
106	8500	G G G G G G G K S G G G G G G G G K K K K M M M M							
107	8750	G G G G G G K G K G G G G G G G G G K M K K M M M M							
108	9000	G G G K G K G M G G G G G G G G S M K K M M M M							
109	9250	G G G K K G G M G G G G G G G G Y M K K M M M M							
110	9500	M M G K K G G M G G G G G G G G G M K K M M M M							
111	9750	M M G K G G G M G G G G G G G G K M K M M M M M	IV, 1	9764					
112	10000	M K G K G G G M G G G G G G G G M M K K M M M M							
113	10250	M K K G G G M G G G G G G G G M M K K M M M M							
114	10500	K K K G M G G M G G G G G G G G Y M K K M M M M							
115	10750	K K G M M G G M G G G G G G G G Y M K K M M M M							
116	11000	K K G M M G G M G G G G G G G G Y K K K M M M M							
117	11250	K G G M M G G K G G G G G G G G K K M K M M M M							
118	11500	K G M M M G M G G G G G G G G G K M M M M M M	IV, 2	11438					
119	11750	G G M M M G G G G G G G G G G M M M M M M							
120	12000	G M M M M M G G G G G G G G G M M M M I M							
121	12250	M M M M M G G G G G G G G M M M M I							
122	12500	M M M M M G G G G G G M M M M G							
123	12750	M M M M G G G G M M M M							
124	13000	M M M M G G G G M M G I							
125	13250	M M M G G G G M G							
126	13500	M M M G G G G							
127	13750	M M S G G							
128	14000	G M G G							
129	14250	M G							
130	14500	M G I							
131	14750								
132	15000	häufigste Buchstabenbigramme		V, 1					
133									
134	Fenstergrößen								
135		1 2 3 4 5 6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8					
136		0 0 0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0 0 0				Szenen Worte	
137		0 0 0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0 0 0					
138	Worte	0 0 0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0 0 0					
139	500	M nsc	G svm	M delta					
140	750	M	G G	M					
141	1000	M M	G G	M M					
142	1250	M M	G G	M M					
143	1500	M M M	K G G	M M M					
144	1750	M M M	K G G	M M K	I, 1	1696			
145	2000	K N G M	K G K G	M M K M					
146	2250	K G M M	G K K K	M M K M					
147	2500	N N M M M	G K K K K	H M K M M					
148	2750	G N K M M	G K K K	M M K M M					
149	3000	N N N M M M	K K K K K K	M M M M M M					
150	3250	N N N M M M	S K K K K K	M M M M M M					
151	3500	M N N M M M M	K K G K K K G	S M M M M M M					
152	3750	K M M M M M M	K K G K K K K	S M M M M M M					
153	4000	M M M M M M M	N S K G K K K K K	M M M M M M M M					
154	4250	M M M M M M M	N G K G K K K K K	M M M M M M M M					
155	4500	G M M M M K G N	G G K K K K K	M M M M M M M M					
156	4750	M M M M M K G N	G G K K K K K	M M M M M M M M	II, 1	4778			
157	5000	M M M M M G N N	G G G K K K K	M M M M M M M M					
158	5250	M M M M M G G N	K G G K K K K	M N M M M M M M					
159	5500	M M M M M K G N	K G G K K K K	M N M M M M M M					
160	5750	M M M M N K G N	K G G K K K K	M H M M M M M M					
161	6000	M M G G M K G N	G G G K K K K	M M M M M M M M					
162	6250	M M G M G G N	G K K K K K K	M N M M M M M M					
163	6500	M G G M G G M M	G K K K K K K	M H M M M M M M					
164	6750	G G G G G M N	K K K K K K K	M N M M M M M M					
165	7000	G G G N G G M N	K K K K G G G K	M N K M M M M M					
166	7250	K G G G G M N	K K K K G G K	K N K M M M M M					
167	7500	K G G G G G N	K K K K G G K	N N N M M M M M					
168	7750	K K G G G G N	K K G G G G K	K N N M M M M M					
169	8000	K K G G G G N	G K G G K K G K	G N N M M M M M	III, 1	8001			
170	8250	G G G N G G G N	G G G G K K K	G N M M M M M M					
171	8500	K G N G G G N N	G G G G K K K	M N N M M M M M					
172	8750	G G G N N G G N	G G G G K K G K	M N M M M M M M					

173	9000	G G G N N N G M G G G K K G G G Y M M M M M M M	
174	9250	G M M N N G G M G G G G K G G G M M M M M M M M	
175	9500	M M N N N G M M G G G G K G G G M M M M M M M M	
176	9750	M M G N N N M M M G G G G G G G G M M M M M M M M	IV, 1 9764
177	10000	M M N N N M M M G G G G G G G G M M M M M M M M	
178	10250	M M N M M M M M G G G G G G G G M M M M M M M M	
179	10500	K M M M M M M M K G G G G G G G M M M M M M M M	
180	10750	K N M M M M M M G G G G G G G G K M M M M M M M	
181	11000	N K M M M M M M G G G G G G G G S M M M M M M M	
182	11250	K N M M M M M M K G G G G G G G H M M M M M M M	
183	11500	N N M M M M M M G G G G G G G G M M M M M M M M	IV, 2 11438
184	11750	M M M M M M G G G G G G M M M M M M	
185	12000	G M M M M M G G G G G G M M M M M M	
186	12250	M M M M M G G G G G M M M M M	
187	12500	M M M M M G G G G G M M M M M	
188	12750	M M M M M M M G M M M M	
189	13000	M M M M M M G G M M M M	
190	13250	M M M M M G M M M	
191	13500	M M M G M M M M M	
192	13750	M M G G M M	
193	14000	M M G G M M	
194	14250	M G M	
195	14500	M G M	
196	14750		
197	15000	häufigste Buchstabentrigramme	V, 1 15017

Zuordnungslegende: M = Marlowe; G = Greene K = Kyd S = Shakespeare
 N = Nashe L = Lodge Y = Lyly H = Chettle I = Sidney

Rolling Classify verwendet wie Rolling Delta die Variablen Worthäufigkeit (Zeilen 1-68), die Häufigkeiten von Buchstabenbigrammen (Zeilen 69-133) und -trigrammen (Zeilen 134-197). Dabei sind die Zuordnungen mit Fenstergrößen von 1000 bis 8000 Worten für nsc in den linken Spalten (B-I), für svm in den mittleren Spalten (J-P) und für den delta-Klassifikator in den rechten Spalten (QX). Beobachtungen, wonach deutliche Unterschiede in den Zuordnungen zwischen nsc und delta einerseits sowie svm andererseits bestehen, treffen auch hier zu, denn die Optionen für Greene sind wesentlich im svm-Bereich angesiedelt. Sowohl Greene als auch Marlowe nehmen beide im Schnitt knapp 40 % aller zugeordneten Textsegmente ein, zu denen sich Kyd mit fast 15 % und Shakespeare mit etwa 3 % hinzugesellt. Der Rest ist rechnerischen Ausreißern vorbehalten, auch der Shakespeare-Wert fällt vermutlich in diese Kategorie. Für eine abschließende Bewertung der Marlowe-Greene Kombination ist es noch zu früh. Es bedarf deutlich weiterer Untersuchungen, nicht nur im Hinblick auf die Plagiatvorwürfe, die Greene noch zu seinen Lebzeiten vorbrachte, sondern auch was die Authentizität der Greeneschen Referenztexte angeht. So oder so besteht eine gewisse Wahrscheinlichkeit, dass das Kürzel G auch für Marlowe stehen kann.

Kehren wir noch einmal zur literaturwissenschaftlichen Forschungslage zurück. Erne, Honigmann und Mulryne kommentieren den Marlowebezug in ihrer Darstellung der Werke von Thomas Kyd folgendermaßen:

Interestingly, Kyd and Marlowe, one-time companions and co-founders of modern English tragedy, both translated a work dealing with the Roman Civil War: *Cornelia* and the first book of Lucan's *Pharsalia*. Marlowe's translation, though

probably not printed before 1600, was entered on 28 September 1593, only four months before Kyd's, but it is generally supposed that Marlowe had completed his translation much earlier, probably still in Cambridge. While Lucan and Marlowe focus on the political horror of civil war, Garnier and Kyd look at the events from the personal perspective of Cornelia (S. 203).³⁷

Der Bürgerkrieg in Rom war also keineswegs ein Thema, das außerhalb der Interessenslage Marlowes lag, und unabhängig vom zeitlichen Rahmen der Entstehung – ob in Cambridge oder in der Zeit der gemeinsamen Wohnung – ist im Anschluss an die Befunde von Rolling Delta und Rolling Classify neben den vorhandenen N-grammen und Kollokationen von einer parallelen Bearbeitung oder geringen zeitlichen Versetzung der Übersetzungen Lacans und Garniers durch Marlowe auszugehen. Die Verwendung von Blankversen und Enjambements, die Hinzufügung christlicher und heidnischer Bezüge sowie eine Aura des Übernatürlichen stehen dieser Sicht nicht im Wege. Ob Kyds Anteile in der gemeinsamen Wohnung oder nach Rückkehr aus der Haft entstanden sind, ist nicht mit Sicherheit auszumachen. Der obskure Hinweis in der Widmung auf den beim Schreiben erlittenen Schaden deutet auf die Zeit nach seiner Einkerkung hin, zumal eine einwöchige Lektüre während des Winters erwähnt wird. Aber es gehört auch zur Tragik Kyds, dass Erne zufolge dem Lesedrama *Cornelia* kein kommerzieller Erfolg beschieden war. Dennoch folgte der Ausgabe von 1594 noch eine zweite ein Jahr später unter dem Titel *Pompey The Great, His Faire Cornelia's Tragedy*. Kyd hat die Veröffentlichung nicht mehr erlebt. Er war im August 1594 zu Grabe getragen worden.

³⁷ Erne, Lukas, E. A. J. Honigmann, R. L. Mulryne. *Beyond "The Spanish Tragedy": A Study of the Works of Thomas Kyd*, Manchester: University Press, 2001 (Übersetzung: Interessanterweise haben beide, Kyd und Marlowe als einstige Gefährten und Mitgründer der modernen englischen Tragödie ein Werk übersetzt, das den römischen Bürgerkrieg behandelte. *Cornelia* und das erste Buch von Lacans *Pharsalia*. Von Marlowes Übersetzung, möglicherweise nicht vor 1600 gedruckt, aber am 28. September 1593 eingereicht, also nur vier Monate vor Kyds, wird allgemein angenommen, dass sie viel früher vollendet wurde, vielleicht noch in seiner in Cambridgezeit. Während Lucan und Marlowe den Fokus auf den politischen Schrecken des Bürgerkriegs legen, schauen Garnier und Kyd auf die Ereignisse aus der Perspektive von Cornelia.

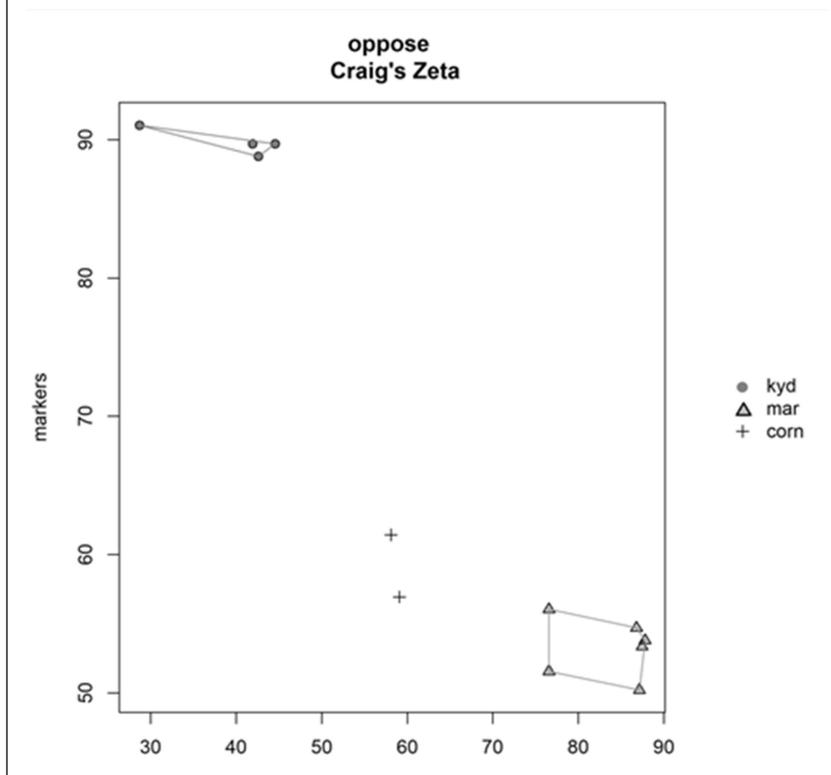
Grafische Übersichten zur Distanz und Nähe

Ein interessantes Resultat liefert auch die ‘oppose’-Funktion von *R Stylo* mit Craigs Zeta, einer Formel, die auf Burrows ursprünglichem Zeta aufbaut.³⁸ Hoover bewertet die wichtigsten Merkmale folgenderweise:

“Zeta schließt die allzu häufigen Worte, die immer im Mittelpunkt von Analysen standen, aus und konzentriert sich auf den mittleren Bereich des Worthäufigkeitsspektrums. [...] Craig entwickelte eine alternative Version von Zeta, die gleichzeitig einen Satz von Markierungsworten sowie Anti-Markierungsworten herstellt und diese eindrucksvoll auf Autorschaftsprobleme bei Shakespeare anwendete. [...] Obwohl Craigs Zeta auf den gleichen Teil des Worthäufigkeitsspektrums abhebt, sind Berechnungen und Resultate völlig anders. [...] Zwei Textreihen werden in gleich lange Segmente geteilt, sodann wird festgestellt, wie oft jedes Wort für jeden Autor in jedem Segment vorkommt, wobei die Häufigkeiten ignoriert werden und stattdessen die Konsistenz ihres Auftauchens beobachtet wird. Der einfachste Vergleich ist der zwischen Autoren, aber

tatsächlich kann das Verfahren für jeden Kontrast herangezogen werden.“³⁹

Abbildung 10 Platzierung von *Cornelia* zwischen bevorzugten und vermiedenen Worten der Dramatiker Marlowe und Kyd.



In diesem Beispiel ergibt die Konfrontation von Kyd und Marlowe, dass *Cornelia* enger an den Bereich der Marlowe-Worte heranrückt.

Es stehen eine Reihe von Verfahren bereit, um Distanz und Nähe in Textkorpora zu erkunden. Nachdem die zuvor behandelten Texte stilistische Affinitäten zueinander aufwiesen, bleibt

³⁸ Burrows, J. F. (2007). All the way through: testing for authorship in different frequency strata. *Literary and Linguistic Computing*, 22(1): 27-48.

³⁹ Hoover, David L. (2010), “The Craig Zeta Spreadsheet,” *Digital Humanities*, <dh2010.cch.kcl.ac.uk/academic-programme/abstracts/papers/html/ab-659.html>, aufgerufen am 19.03.18.

die Frage bestehen, wie das offizielle Marlowekorpus sich im Verbund mit diesen Texten verhält. Am Ende des zweiten Kapitels war bereits der „Bootstrap Consensus Tree“ bemüht worden, und ebenso die Cluster Analyse. Weitere Möglichkeiten der Gruppierung werden durch die sogenannte „Multidimensionale Skalierung“ (MDS) und die Hauptkomponentenanalysen (PCA) eröffnet, deren Grafiken mit den Texten des nominellen und des realen Marlowe Korpus versehen nacheinander abgebildet werden. Das formale Ziel der multidimensionalen Skalierung ist die räumliche Anordnung der Texte in der Art und Weise, dass die Abstände zwischen ihnen im Raum möglichst exakt den Ähnlichkeiten entsprechen oder Unähnliches auseinander rücken.

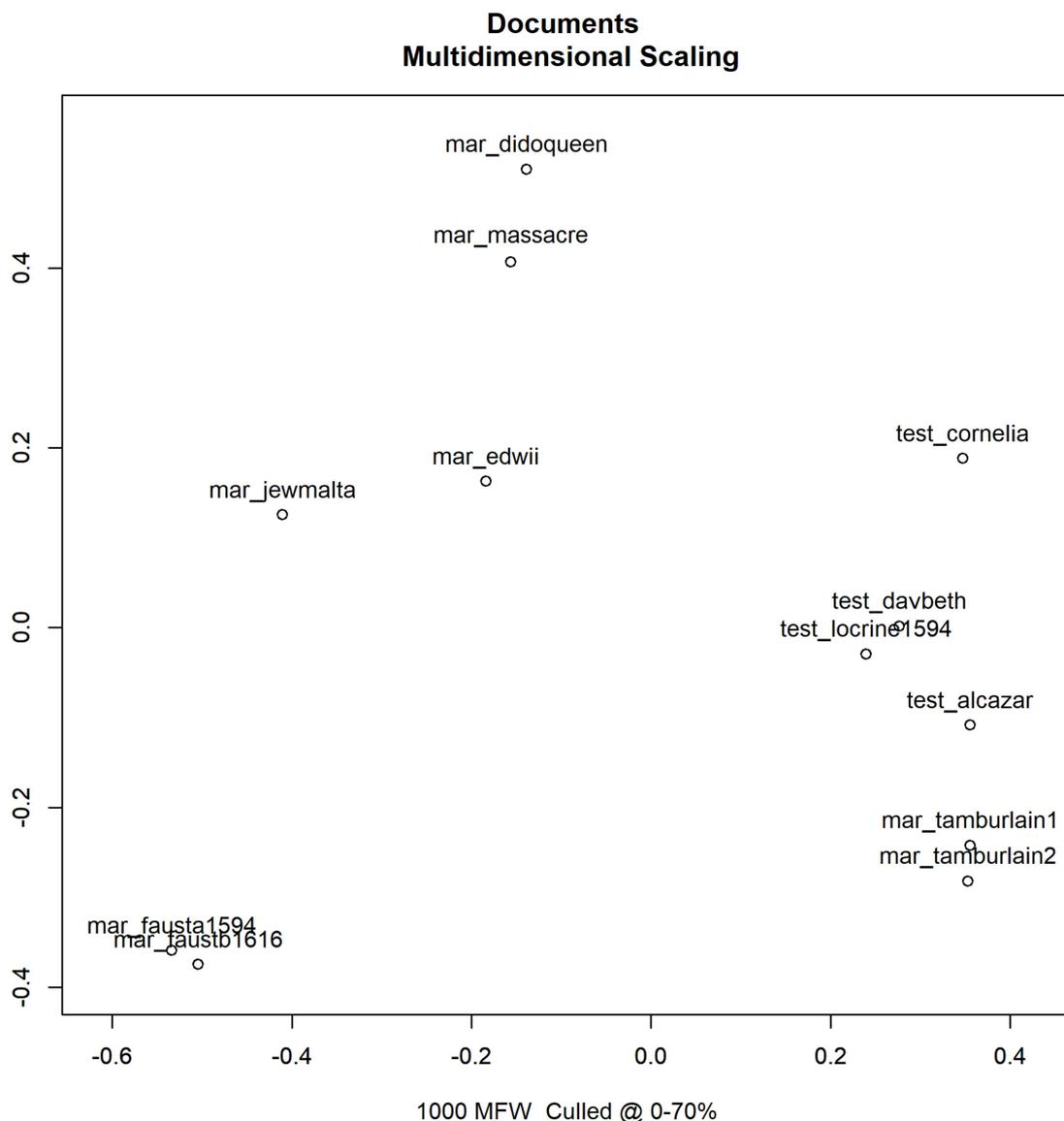


Abbildung 11 Multidimensionale Skalierung der Textkorpora

Bereits mit MDS wird deutlich, dass der Dramenverbund *Cornelia*, *David and Bethsabe*, *Lochrine*, *The Battle of Alcazar* und die beiden *Tamburlaine*-Teile auf der gleichen

vertikalen Achse liegen und sich deutlich von dem weiter gestreuten (d.h. stilistisch uneinheitlicheren) offiziellen Korpus auf der linken Seite abheben. Die gleiche Beobachtung lässt sich bei der Hauptkomponentenanalyse (PCA) machen, die einen größeren Datensatz strukturiert bzw. vereinfacht darstellt. In den Daten wird sozusagen ein lineares Muster gesucht, das die Texte bestmöglich beschreibt. Auch hier finden wir auf der linken Seite das Marlowe Korpus mit Ausnahme der *Tamburlaines*, der vertikal weit gestreut ist, und auf der rechten Seite befinden sich die *Tamburlaines* im engen Verbund mit den soeben abgehandelten Dramen.

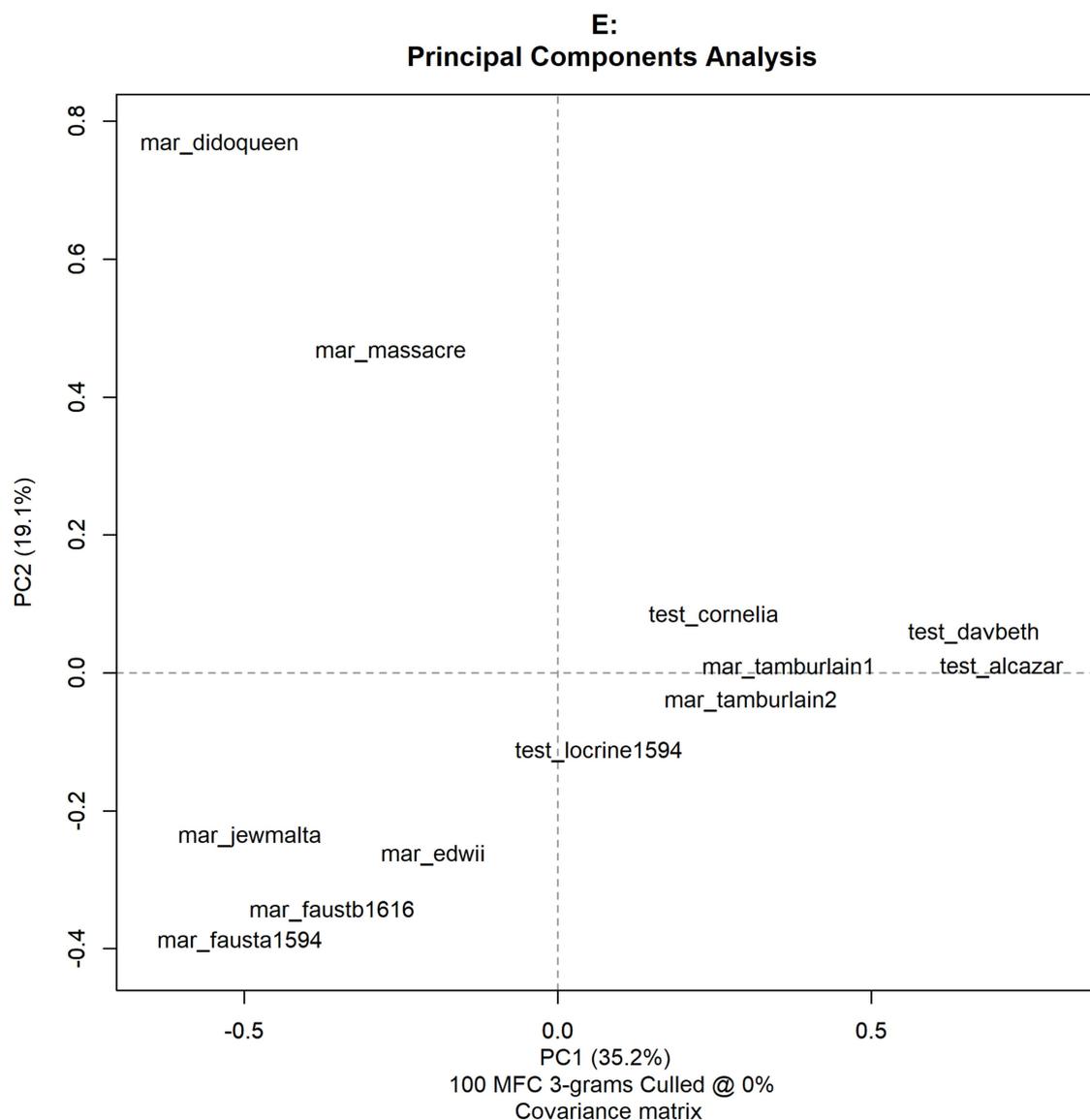


Abbildung 12 Hauptkomponentenanalyse der Textkorpora

Das Marlowe Korpus

Dieser Abschnitt hat das offizielle Marlowe Korpus zum Gegenstand, beginnend mit den beiden *Tamburlaines* und sodann werden die auf der linken Seite der PCA Grafik befindlichen Dramen mit dem bisher verwendeten Analyseinstrumentarium untersucht.

Tamburlaine 1 und 2

Es ist unerlässlich, die Autorschaftsanalysen des Marlowe-Korpus mit den beiden wahrscheinlich ersten Texten von Marlowe zu beginnen, nämlich *Tamburlaine 1* und *Tamburlaine 2*, deren Marlowe-Authentizität am ehesten durch die Verhaftung Marlowes nachgewiesen ist, als die Unterschrift Tamburlaine im Mai 1593 auf den Plakaten an der Mauer des holländischen Friedhofs aufgetaucht war. Aber auch der Stil der beiden Dramen ist identisch, wie Rolling Delta und andere Analysen belegen.

Die Parameter sind die gleichen wie in vorherigen Analysen, wobei noch einmal darauf hingewiesen sei, dass die zur Auswertung gekommenen Referenztexte aus einer für den Zeitraum in Frage kommenden Gesamtzahl von Referenztexten durch das Programm ermittelt wurden und keinerlei subjektiven Auswahlkriterien unterlagen. Um so bedeutsamer ist der Befund, dass zusammen mit dem zu *Tamburlaine 1* stilistisch am besten passenden Text *Tamburlaine 2* das anonyme Drama *The Tragedy of Locrine*, Peeles *The Battle of Alcazar* und Kyds *Cornelia* herausgefiltert wurden. Auch hier ist der niedrigste Deltawert wieder in fetter weißer Schrift und schwarzem Hintergrund gedruckt, der zweitniedrigste in weiß vor grauem Hintergrund und der drittniedrigste in schwarz vor hellgrauem Hintergrund.

Tabelle 12 Rolling Delta Zuordnungen in *Tamburlaine 1*

	A	B	C	D	E	F	G
1	Worte	Rolling delta Zuordnungen			Szenen		Worte
2	0	von <i>Tamburlaine 1</i>			1.0		60
3	250	mit mf3c					
4	500	Fenstergröße: 5000 Worte					
5	750	Überlappung: 250 Worte					
6	1000	Cullingwert: 70 %					
7	1250						
8	1500	single-authored			1.1		1418
9	1750	gut zugeordnet					
10	2000						
11	2250						
12	2500	29,8	19,7	24,9	25,8		
13	2750	29,7	19,6	25,3	25,8		
14	3000	30,3	19,5	25,5	25,9		
15	3250	30,7	20,0	25,7	26,3	1.2	3315

16	3500	31,3	20,5	26,4	26,7		
17	3750	30,9	20,5	26,5	26,8	II.1	3821
18	4000	30,6	20,1	26,3	26,5		
19	4250	30,2	20,2	26,2	26,7	II.2	4381
20	4500	30,4	19,6	26,1	26,6		
21	4750	30,0	19,4	25,5	26,6	II.3	4877
22	5000	29,8	19,1	25,2	26,3	II.4	5192
23	5250	29,6	19,2	25,4	26,1		
24	5500	29,4	19,3	25,7	25,8		
25	5750	29,1	19,2	25,4	25,3		
26	6000	28,8	18,9	24,7	25,0	II.5	5983
27	6250	28,5	18,5	25,0	25,1	II.6	6280
28	6500	28,7	18,1	25,3	25,0		
29	6750	28,8	17,9	25,2	25,2	II.7	6771
30	7000	28,8	17,9	25,3	25,5		
31	7250	28,7	17,8	25,0	25,2	III.1	7271
32	7500	27,9	17,7	24,9	24,9		
33	7750	27,9	17,3	24,6	24,8		
34	8000	27,5	17,3	24,4	24,6	III.2	8092
35	8250	27,3	17,9	25,0	24,8		
36	8500	27,0	18,1	24,7	24,7		
37	8750	26,9	17,9	24,7	24,7		
38	9000	27,1	17,8	24,9	24,5		
39	9250	27,4	17,9	25,2	24,5		
40	9500	27,5	18,1	25,3	24,4		
41	9750	27,6	18,5	25,3	24,4		
42	10000	27,9	18,9	25,3	24,7		
43	10250	28,6	18,9	25,8	25,1	III.3	10130
44	10500	28,3	18,2	25,8	24,5		
45	10750	28,4	18,0	26,0	24,3	IV.1	10634
46	11000	28,8	18,2	26,3	24,6		
47	11250	28,2	18,1	25,7	24,2		
48	11500	27,4	18,0	25,0	24,3	IV.2	11597
49	11750	27,0	17,8	25,0	24,2		
50	12000	26,7	17,7	24,8	23,9	IV.3	12067
51	12250	26,5	17,4	24,9	23,6		
52	12500	26,5	17,4	24,7	23,5		
53	12750	26,2	17,6	24,5	23,6		
54	13000	26,1	17,6	24,4	23,5		
55	13250	25,8	17,4	24,2	23,1		
56	13500	25,8	17,2	24,5	23,1		
57	13750	25,7	17,6	24,7	23,4		
58	14000	25,5	17,8	24,7	23,6		
59	14250	25,8	18,4	25,4	23,9		
60	14500	26,0	18,8	25,5	24,0		
61	14750	26,2	19,1	25,8	24,4		
62	15000	26,1	19,3	26,3	24,4		
63	15250	B	C	D	E		

24	5500	M	M	M	M	M	M	M	M		
25	5750	M	M	M	M	M	M	M	M		
26	6000	M	M	M	M	M	M	M	M	II.5	5983
27	6250	M	M	M	M	M	M	M	M	II.6	6280
28	6500	M	M	M	M	M	M	M	M		
29	6750	M	M	M	M	M	M	M	M	II.7	6771
30	7000	M	M	M	M	M	M	M	M		
31	7250	M	M	M	M	M	M	M	M	III.1	7271
32	7500	M	M	M	M	M	M	M	M		
33	7750	M	M	M	M	M	M	M	M		
34	8000	M	M	M	M	M	M	M	M	III.2	8092
35	8250	M	M	M	M	M	M	M	M		
36	8500	M	M	M	M	M	M	M	M		
37	8750	M	M	M	M	M	M	M	M		
38	9000	M	M	M	M	M	M	M	M		
39	9250	M	M	M	M	M	M	M	M		
40	9500	M	M	M	M	M	M	M	M		
41	9750	M	M	M	M	M	M	M	M		
42	10000	M	M	M	M	M	M	M	M		
43	10250	M	M	M	M	M	M	M	M	III.3	10130
44	10500	M	M	M	M	M	M	M	M		
45	10750	M	M	M	M	M	M	M	M	IV.1	10634
46	11000	M	M	M	M	M	M	M	M		
47	11250	M	M	M	M	M	M	M	M		
48	11500	M	M	M	M	M	M	M	M	IV.2	11597
49	11750	M	M	M	M	M	M	M	M		
50	12000	M	M	M	M	M	M	M	M	IV.3	12067
51	12250	M	M	M	M	M	M	M	M		
52	12500	M	M	M	M	M	M	M	M		
53	12750	M	M	M	M	M	M	M	M		
54	13000	M	M	M	M	M	M	M	M		
55	13250	M	M	M	M	M	M	M	M		
56	13500										
57	13750										
58	14000										
59	14250										
60	14500										
61	14750										
62	15000										
63	15250										
64	15500										
65	15750										
66	16000										
67	16250										
68	16500										
69	16750										
70	17000									IV.4	17130

M = Marlowe, **C** = Chapman, **G** = Greene

Dass *Tamburlaine 2* in gleicher Weise durch *Tamburlaine 1* als Marlowetext ausgewiesen ist, soll aus Platzgründen nicht im Einzelnen dargestellt werden. Gleichwohl vermittelt Rizvis Datenbank mit der Auswahl der gemeinsamen N-gramme ein eindrucksvolles Bild der Übereinstimmungen. In der Rangfolge sind die ersten einhundert von 10289 Positionen aufgeführt, in denen *Tamburlaine 2* als Referenz zu *Tamburlaine 1* vorkommt.

A = Rang B = N-grammlänge C = Text D = Text in entsprechendem Stück
E = Dramentitel F = vorhanden in Stücken

Tabelle 14 Gemeinsame N-gramme von *Tamburlaine 1* mit *Tamburlaine 2*

A	B	C	D	E	F
17	3	As hath the Ocean or the Terrene sea Small drops of water, when	And soon put forth into the Terrene sea : Where twixt the Isles of	2 Tamburlaine [1587]	2
18	3	fare, That naked row about the Terrene sea . And when they chance to	And soon put forth into the Terrene sea : Where twixt the Isles of	2 Tamburlaine [1587]	2
34	4	a prize as this: Theridamas, techelles, and the rest , Who think you now is	the terror of the world? Techelles and the rest , come take your swords, And	2 Tamburlaine [1587]	2
35	4	The greatest Potentate of Africa. Tam. Techelles, and the rest prepare your swords I mean	the terror of the world? Techelles and the rest , come take your swords, And	2 Tamburlaine [1587]	2
36	4	and thy wife: Well zenocrate, techelles, and the rest , fall to your victuals. Bai. Fall	the terror of the world? Techelles and the rest , come take your swords, And	2 Tamburlaine [1587]	2
40	7	his fury into some remorse: And use us like a loving Conqueror . Virg. If	Tamburlaine may pity our distress, And use us like a loving Conqueror , Though this be held his	2 Tamburlaine [1587]	2

		humble suits or imprecations,			
42	7	a thousand horse, to apprehend And bring him Captive to your highness throne, Myce. Full true thou speakst,	will join against this Tamburlaine, And bring him captive to your highness' feet. Orc. Our battle then in	2 Tamburlaine [1587]	2
45	3	rich a prize as this: Theridamas, techelles, and the rest, Who think you	will march against them presently. Theridamas, Techelles, and Casane Promised to meet me	2 Tamburlaine [1587]	2
46	3	rich a prize as this: Theridamas, techelles, and the rest, Who think you	it come to thee. Enter Theridamas, Techelles and all their train. ther. How now	2 Tamburlaine [1587]	2
47	3	rich a prize as this: Theridamas, techelles, and the rest, Who think you	triumph through the Camp. Enter Theridamas, Techelles and their train. How now ye	2 Tamburlaine [1587]	2
48	3	rich a prize as this: Theridamas, techelles, and the rest, Who think you	power of heaven's eternal majesty. Theridamas, techelles, and Casane, Ransack the tents and	2 Tamburlaine [1587]	2
49	3	a second course of Crowns. tam. Theridamas, techelles and Casane, here are the cates	it come to thee. Enter Theridamas, Techelles and all their train. ther. How now	2 Tamburlaine [1587]	2
50	3	a second course of Crowns. tam. Theridamas, techelles and Casane, here are the cates	triumph through the Camp. Enter Theridamas, Techelles and their train. How now ye	2 Tamburlaine [1587]	2
55	4	all the earthly Potentates conspire, To dispossess me of this Diadem: Yet will I	death hasteneth his quickened pace, To dispossess me of my earthly shape, Mine eyes	Lochrine [1591]	2

58	5	barbarous Ar- mies, To make himself the Monarch of the East : But ere he march	princess born, And wife unto the Monarch of the East . Celib. And here this table as	2 Tamburlaine [1587]	2
59	5	argument, That I shall be the Monarch of the East . He sends this sultan's	princess born, And wife unto the Monarch of the East . Celib. And here this table as	2 Tamburlaine [1587]	2
70	5	Concubine that am betrothed Unto the great and mighty tamburlaine? Zab. To tambur- laine the great Tartarian	king of Argier, Ther, My Lord the great and mighty Tamburlaine , arch- monarch of the world,	2 Tamburlaine [1587]	2
71	5	meet his foes: I that am termed the Scourge and Wrath of God, The only	Lord, as well as he, Be termed the scourge and terror of the world? tam. Be	2 Tamburlaine [1587]	2
72	2	claps his brazen wings, Or fair Boötes sends his cheerful light. Then	And leave his steeds to fair Bootes' charge: For half the world	2 Tamburlaine [1587]	2
96	3	the winds, And shivered against a craggy rock, Yet in compas- sion of his	hill And crooked bending of a craggy rock , The sails wrapped up, the	2 Tamburlaine [1587]	2
98	2	decay. O highest Lamp of everliv- ing jove , Ac- cursed day in- fected with my	If he be son to everliving jove , And hath the power of	2 Tamburlaine [1587]	2

Der Einfluss Marlowes auf die Dramen Shakespeares ist ein beliebtes Thema der Sekundärliteratur, und natürlich wurde immer der gesamte offizielle Kanon herangezogen, um Anspielungen, Echos und offensichtliche Parodien sowie Ähnlichkeiten im Stil, in der Situationsgestaltung und in der Charakterisierung zu benennen. Aber auch unter dem Vorzeichen der Reduktion auf die beiden *Tamburlaines* ist eine Beeinflussung zu notieren. Logan sieht einen Zusammenhang mit der rund ein Jahrzehnt später

entstandenen Shakespeare Historie *Henry V* (1599).⁴⁰ Auch hier überwindet der Protagonist überstarke Widerstände durch und setzt seine Eroberungen unaufhaltsam fort. Des Weiteren gibt es einen Chor, der das Publikum auf die Handlung einstellt, und was sein Umfeld angeht, behandelt Henry sein Gefolge zunächst als einen Bund von Brüdern, die nach seiner Machtübernahme aber nur noch bloße Untertanen sind. Sehr einfühlsam versucht Logan, den Einfluss der *Tamburlaines* auszuloten. Die Figur des Tamburlaine als Prototyp wird angesprochen (S. 144), auch die Ausweitung der Ein-dimensionalität des ‚Overreachers‘, die durch Shakespeares Multiperspektivität abgelöst wird. Seinen Ausführungen zu *Henry V* kann zugestimmt werden, aber aus einem anderen Grund als Logan annahm. Wir verdanken Thomas Merriam den Hinweis auf stilistische Diskrepanzen zwischen den Vers- und Prosateilen der Historie.⁴¹ Wenn man *Henry V* entsprechend aufteilt und mit Rolling Delta analysiert, wird sofort deutlich, dass Shakespeare tatsächlich einen älteren Textentwurf verwendet haben muss, der von Christopher Marlowe stammt. Erst durch R Stylo kann diese Tatsache umfassend nachgewiesen werden.

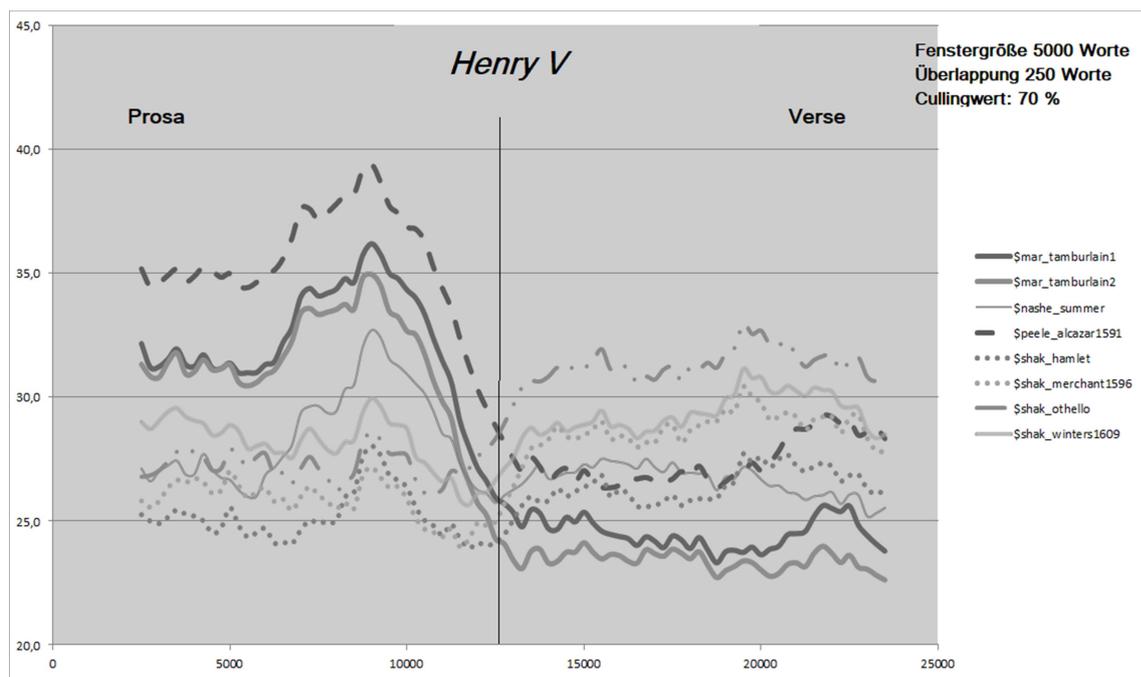


Abbildung 13 Stilistische Zuordnung der Prosa- und Versteile in *Henry V*

Zur Darstellung gelangte ein von Thomas Merriam zur Verfügung gestellter Text, in welchem alle Prosateile einen Textteil ausmachen und alle Versteile den anderen. Aus

⁴⁰ Robert A. Logan. *Shakespeare's Marlowe: The Influence of Christopher Marlowe on Shakespeare's Artistry*, Burlington: Ashgate, 2007, S. 144 ff.

⁴¹ Thomas Merriam. *Marlowe in Henry V: a Crisis of Shakespearian Identity?* Oxford: Oxquarry, 2002, und „Verse and Prose in *Henry V* continued,“ *Notes and Queries*, advance publication 08. Mai 2020, S. 1/2

insgesamt 123 Referenztexten wurde das anonyme Stück *Ironsides* mit drei niedrigsten Deltawerten ausgesondert, weil anonyme Texte prinzipiell keine Autorschaft belegen können.⁴² Ebenso wurde Jonsons *Everybody out of his Humour* mit vier von vierundachtzig niedrigsten Deltawerten entfernt, obwohl es 1599 von den *Chamberlain's Men* gespielt wurde, aber allenfalls auf textliche Übernahmen und Entleihungen verweist als auf Autorschaft. Während in der linken Hälfte der Grafik die stilistische Nähe mit ihren niedrigsten Deltawerten Shakespeares *Hamlet* und *The Merchant of Venice* anzeigt, liegen in der rechten Hälfte Marlowes *Tamburlaines* am dichtesten an der Grundlinie. Die Analyse mit 123 Referenztexten – darunter lediglich die Kerntexte Shakespeares, um die Bevorteilung eines großen Kanons auszuschließen – objektiviert jede subjektive Auswahl und stellte die nachfolgenden Zuordnungen für Fenstergrößen zwischen 1000 und 5000 Worten und mit den Variablen mf1w, mf2c und mf3c her. Die konzentrierte Ansammlung der Prosazeilen verweist eindeutig auf Shakespeare, die zusammengestellten Versteile ergeben einen ebenso klaren Marlowe Hinweis. Interessant ist die Zuweisung mit einer Fenstergröße von 10000 Worten, die bereits einen größeren Shakespeareanteil einnimmt und Beleg für eine Tendenz ist, die mit Delta allein den gesamten Text erfasst und auf Shakespeare hinausläuft. Erst Rolling Delta mit seinen verschiedenen Fenstergrößen und der Überlappung der Messungen von einem Textfenster zum nächsten ergibt jene Übersicht, die bei anderen Texten Kollaborationen anzeigt, im Falle von *Henry V* aber dokumentiert, dass auf eine ältere Textvorlagen zurückgegriffen wurde, die aus der Feder Marlowes stammt.

⁴² Siehe jedoch www.shak-stat.engsem.uni-hannover.de/authorironsides.html, wo die Auswertung mit Rolling Delta Chettle und Shakespeare belegt

94	22000	M M M M M M M M M M	M M M M M M M M M M	M M M M M M M M M M
95	22250	M M M M M M M M M M	M M M M M M M M M M	M M M M M M M M M M
96	22500	M M M M M M M M M M	M M M M M M M M M M	M M M M M M M M M M
97	22750	N N M M M M M M M M	M S M M M M M M M M	M S M M M M M M M M
98	23000	M N N M M M M M M M	S M S M M M M M M M	M M M M M M M M M M
99	23250	S N N M M M M M M M	M M M M M M M M M M	M M M M M M M M M M
100	23500	N N M M M M M M M M	S M M M M M M M M M	S M M M M M M M M M
101	23750	M M M M M M M M M M	S M M M M M M M M M	M M M M M M M M M M
102	24000	M M M M M M M M M M	M M M M M M M M M M	M M M M M M M M M M
103	24250	M P M M M M M M M M	P P M M M M M M M M	M M M M M M M M M M
104	24500	M P P M M M M M M M	P P M M M M M M M M	M M M M M M M M M M
105	24750	P P M M M M M M M M	P M M M M M M M M M	P M M M M M M M M M
106	25000	P M M M M M M M M M	M M M M M M M M M M	M M M M M M M M M M
107	25250	M M M M M M M M M M	M M M M M M M M M M	M M M M M M M M M M
108	25500	M M M M M M M M M M	M M M M M M M M M M	M M M M M M M M M M

Der Rolling Delta Befund kann mit Klassifizierungen weiter abgesichert werden. Die folgende Grafik wurde exemplarisch aus nsc, svm und delta Befunden, die Worthäufigkeiten, Buchstabenbi- und trigramme als Variable beinhalteten, ausgewählt.

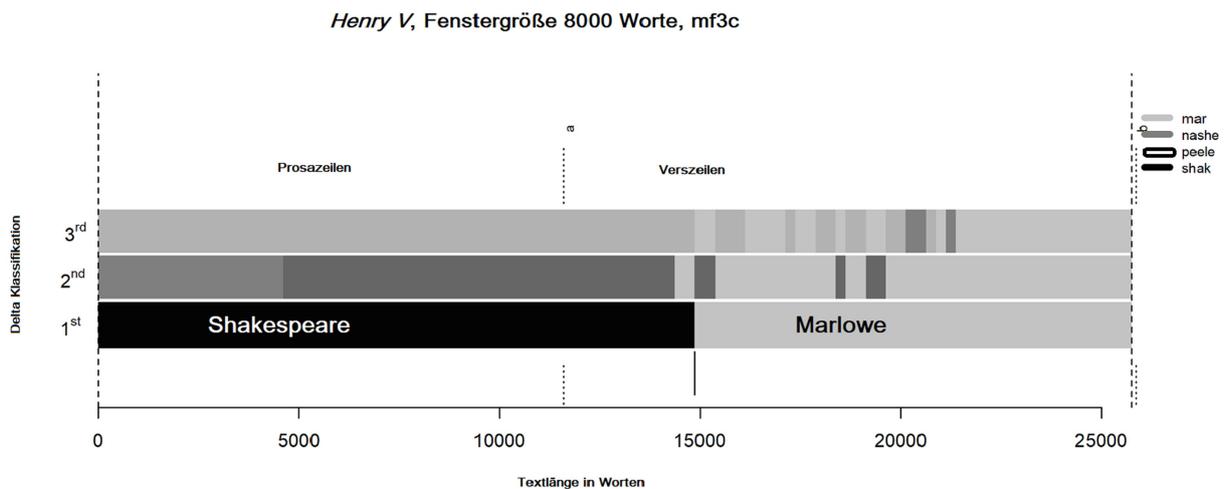


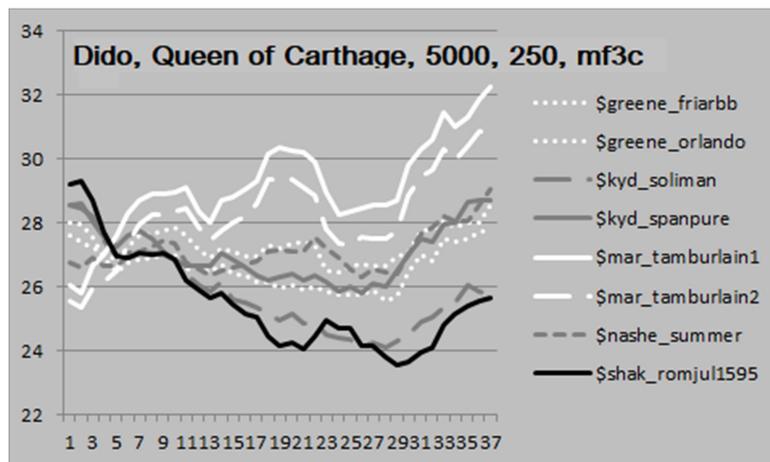
Abbildung 14 Delta Klassifizierung mit Buchstabentrigrammen und 8000er Wortfenstern

Die Prosazeilen werden als Shakespeare angegeben, die Verszeilen als Marlowe. Obwohl die Marlowezeilen etwas mehr Text umfassen als Shakespeares Prosateil, wird mit 8000 Worten mehr Shakespeare angezeigt. Wortfenstergrößen um 5000 Worte rücken die Grenzlinie weiter nach links bis dicht an die Trennungslinie der beiden Texte (a). Methodologisch eröffnet sich der interessante Aspekt, dass es eine theoretische Fenstergröße gibt, die exakt das Verhältnis der beiden Autorenteile reproduziert.

45	10000	G	K	K	K	K	K	K	K	K	G	G	S	S	S	S	S	S	S	G	G	S	S	S	S	S	S	S	S		
46	10250	K	K	K	K	K	K	K	K	K	G	S	S	S	S	S	S	S	S	G	G	S	S	S	S	S	S	S	S		
47	10500	K	K	K	K	K	K	K	K	K	G	S	S	S	S	S	S	S	S	K	S	S	S	S	S	S	S	S			
48	10750	K	K	K	K	K	K	K	K	K	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	IV.4	10713	
49	11000	K	S	K	K	K	K	K	K	K	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	IV.5	11019	
50	11250	S	K	K	K	K	K	K	K	K	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S				
51	11500	S	K	K	K	K	K	K	K	K	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S				
52	11750	K	S	K	K	K	K	K	K	K	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S				
53	12000	S	K	K	K	K	K	K	K		S	S	S	S	S	S	S	S	S	K	S	S	S	S	S	S	S				
54	12250	K	K	K	K	K	K				S	S	S	S	S	S	S	S	S	K	S	S	S	S	S	S	S				
55	12500	K	K	K	K	K					S	S	S	S	S	S	S	S	S	K	S	S	S	S	S	S	S				
56	12750	K	K	K	K						S	S	S	S	S	S	S	S	S	K	S	K	K								
57	13000	K	K	K							S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	K	K									
58	13250	K	K								S	S								K	K										
59	13500	K									S									K								V.1	13598		
60		M																													

M = Marlowe
 G = Greene
 S = Shakespeare
 K = Kyd
 N = Nashe

Der entscheidende Punkt für die Rolling Delta Analyse von *Dido* ist jedoch, dass von den Referenztexten *Friar Bacon and Friar Bungay*, *Orlando Furioso*, *Soliman and Perseda*, *The Spanish Tragedy*, *Tamburlaine 1*, *Tamburlaine 2*, *Romeo and Juliet* und *Summers Last Will and Testament* die beiden Marlowetexte keinen prägenden Einfluss besitzen und Marlowe allenfalls das Stück begonnen, aber nicht zu Ende geführt hat. Ein Nachteil der obigen Tabelle besteht darin, dass nur die stilistisch optimalen Werte für jedes Textsegment bereitgestellt werden. Hinter jedem dieser Werte verbirgt sich jedoch eine Bandbreite weiterer Werte wie am folgenden Beispiel zu sehen ist, wo für *Dido* die Deltakurven von 5000-Wort-Fenstern und Buchstabentrigrammen festgehalten sind.



Die anfängliche Marlowe-Dominanz der weißen Linien schlägt sehr bald für beide *Tamburlaine*-Referenztexte in die größtmögliche Distanz um, während der Shakespearetext stilistisch führend wird, gefolgt von Kyd. Greenes Texte bewegen sich konstant im Mittelfeld.

Abbildung 15 Rolling Delta Kurven von *Dido, Queen of Carthage* mit 5000er Wortfenstern und mf3c

Streng genommen müssten die Grafiken aller Fenstergrößen und Variablen im Verbund gesichtet werden, um ihr Verhalten gegenüber verschiedenen Parametern zu testen. In einer großen Zahl von Fällen ist das geschehen, und die Ergebnisse sind auf der Shakespeare Statistics Homepage (<http://www.shak-stat.engsem.uni-hannover.de/>) abzulesen. Für ein Druckerzeugnis ist diese Vorgehensweise jedoch wenig zielfüh-

rend, zumal schon die vielen Tabellen den Lesefluss erheblich beeinträchtigen. Eine Gegenprobe, die anstelle der niedrigsten Deltawerte nach jenen Werten Ausschau hält, die die größte stilistische Distanz zum Untersuchungstext besitzen, so ergeben sich summarisch über alle Fenstergrößen, Variablen und Textsegmente hinweg folgende Werte:

Tabelle 17 Stilistische Distanz zu *Dido* in den Referenztexten

Greene	Kyd	Marlowe	Nashe	Shakespeare	Summe
34	107	779	132	163	1215
2,8	8,8	64,1	10,9	13,4	%

Die angeblichen Autoren von *Dido*, Marlowe und Nashe, haben in 75 % des Textes die größte stilistische Distanz, sie sind demnach allenfalls an einem Viertel des Textes beteiligt.

Schauen wir auf die Ergebnisse der Klassifizierungen, ohne die seitenlangen Tabellen anzuführen, aber mit einer Palette von Wortfenstern zwischen 1000 und 8000 Worten und den drei Klassifikatoren nsc, svm und delta, so ergeben sich für mf1w, mf2c und mf3c zusammen Marlowe-Werte von 10,5 %. Kyd erlangt 13 %, Shakespeare 31 % und Greene 40 %. Die restlichen sehr niedrigen Prozentpunkte verteilen sich auf eine relative große Zahl von Referenztexten und sind als Ausreißer zu werten. Im Vergleich zu Rolling Delta entspricht die svm- und delta-Klassifizierung mit mf2c am ehesten der Delta-Verteilung. Im Übrigen fällt auf, dass die Zuweisungen stark mit Greenesignalen durchsetzt sind.

Schaut man auf Rizvis Liste der N-gramme, die *Dido* mit anderen Texten teilt, so befinden sich unter den ersten zehn Positionen *Edward II* und *Dr. Faustus*. Dies wäre bisher als Beleg für die Konsistenz des Marlowe-Korpus gewertet worden. Wie die beiden zuletzt genannten Dramen mit den beiden Tamburlaine-Teilen zurechtkommen, wird in den folgenden Abschnitten zu sehen sein.

The Jew of Malta

Bevor das Stück bei den *Admiral's Men* landete und dort auf Grund seiner Publikumswirksamkeit ab 1594 sechsdreißig Mal gespielt wurde, war die Theatertruppe des Lord Strange damit befasst und führte es am 26. Februar 1592 am Rose Theatre mit Edward Alleyn in der Hauptrolle auf. Unter Einbeziehung aller zeitlich in Frage kommenden Referenztexte ergaben sich mit einer Wortfenstergröße von 4000 Worten und mf3c als Variabler folgende Zuweisungen.

Tabelle 18 Rolling Delta Zuordnungen in *The Jew of Malta*

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	
1	Worte	Rolling delta Zuweisungen in <i>The Jew of Malta</i>										Szenen	Worte
2	0	mit Buchstabentrigrammen											
3	250										P	278	
4	500	Fenstergröße: 4000 Worte											
5	750	Überlappung: 250 Worte											
6	1000	Auswertung mit 41 Referenztexten											
7	1250	von einem Autor											
8	1500	mit sicherer Zuordnung											
9	1750												
10	2000	27,5	27,3	25,3	30,1	30,8	27,9	28,8	33,9	30,5			
11	2250	28,0	27,2	25,9	30,3	30,7	27,7	28,7	34,0	30,4			
12	2500	27,7	27,2	26,0	29,9	29,9	27,5	28,1	33,6	29,9			
13	2750	26,8	26,6	25,5	29,3	29,0	26,5	27,3	32,8	28,9			
14	3000	26,7	26,1	25,7	29,6	29,3	26,3	27,3	33,5	29,0			
15	3250	26,2	25,5	25,6	29,1	28,9	25,8	26,7	33,1	28,6			
16	3500	26,2	25,3	25,8	29,0	29,1	25,9	26,5	33,1	28,4			
17	3750	25,9	25,0	25,3	28,8	29,0	25,6	26,3	32,9	28,2			
18	4000	25,4	24,7	24,9	28,8	28,7	25,6	26,1	32,5	27,9			
19	4250	25,5	25,0	24,8	28,9	28,2	25,3	26,0	31,8	27,6			
20	4500	25,5	24,9	24,5	28,6	27,8	25,2	25,6	31,4	27,2	I.1	4611	
21	4750	25,6	24,8	24,5	28,5	27,5	25,1	25,2	31,2	27,1			
22	5000	25,6	25,2	24,6	28,5	27,1	25,4	25,1	31,0	27,4			
23	5250	25,4	25,3	24,5	27,9	27,0	25,3	24,9	30,6	27,4			
24	5500	25,6	25,3	25,1	27,7	26,5	24,8	24,5	29,8	26,6			
25	5750	25,7	25,3	25,2	27,1	26,6	24,4	24,2	29,0	25,9			
26	6000	25,8	25,4	25,3	27,0	26,0	24,0	23,8	28,1	25,2			
27	6250	25,8	25,7	26,1	27,2	26,3	24,6	24,3	28,1	25,2			
28	6500	26,0	25,9	26,5	26,7	25,7	24,2	24,4	27,6	24,8			
29	6750	26,5	26,5	27,0	27,0	25,9	24,7	25,0	27,8	24,8			
30	7000	26,8	26,3	27,2	27,3	25,7	24,9	25,0	27,9	24,8			
31	7250	26,6	26,3	27,1	27,9	26,0	25,3	25,4	27,8	25,1			
32	7500	27,1	26,6	27,9	28,5	26,0	25,7	26,1	28,0	25,4			
33	7750	26,7	26,2	28,5	28,8	26,1	25,9	26,0	28,6	25,4			
34	8000	26,2	25,6	28,8	29,2	26,3	26,1	26,2	28,8	25,4			
35	8250	26,2	25,8	29,3	29,6	26,8	26,8	26,4	29,2	25,7			
36	8500	25,5	25,3	29,1	30,2	27,0	26,5	26,2	28,9	25,7	II.1	8568	
37	8750	24,7	24,6	28,0	29,2	26,3	25,4	25,5	28,3	25,1			
38	9000	24,7	24,5	28,3	29,2	26,7	25,6	25,6	28,2	24,9			
39	9250	25,9	26,0	29,6	29,9	27,3	26,3	26,4	29,0	25,5			
40	9500	26,0	26,5	29,7	30,8	28,3	27,1	27,3	29,7	26,3			
41	9750	25,2	25,6	29,0	30,6	27,7	26,9	27,0	29,5	26,2			
42	10000	25,2	25,7	29,0	30,2	27,3	27,0	27,0	29,3	26,0			
43	10250	25,2	25,4	28,9	29,7	26,9	26,5	26,3	29,0	25,7			
44	10500	24,7	24,8	28,1	29,4	26,9	26,2	25,9	29,0	25,8			
45	10750	25,4	25,3	28,6	29,4	26,4	25,8	25,4	28,4	25,6			
46	11000	25,1	25,2	27,7	28,2	25,5	24,7	24,7	27,3	24,5	III.1	11107	

47	11250	25,6	25,6	28,1	27,9	24,5	24,4	24,7	26,3	24,0			
48	11500	25,7	26,0	28,3	27,7	24,4	24,6	24,5	26,2	24,1			
49	11750	26,6	27,3	28,6	27,7	24,4	25,1	25,1	26,0	24,4			
50	12000	27,1	28,1	28,4	27,5	25,1	25,7	25,6	26,3	25,0			
51	12250	27,7	28,8	29,0	27,9	25,0	26,0	26,1	26,3	24,9			
52	12500	29,1	30,1	30,3	28,7	26,3	27,7	27,6	27,1	26,0			
53	12750	30,0	30,9	31,5	29,8	26,4	28,2	28,2	28,3	26,5			
54	13000	30,5	31,8	31,6	30,3	26,8	28,8	29,1	28,4	27,1			
55	13250	30,2	31,3	31,5	29,9	26,3	28,6	28,7	28,3	26,8			
56	13500	30,4	30,8	31,5	29,7	26,3	28,3	28,2	28,4	27,0			
57	13750	29,9	30,3	31,2	29,2	26,3	27,8	27,6	28,3	26,8			
58	14000	29,1	29,4	30,3	28,7	26,7	27,4	27,5	28,9	27,0			
59	14250	28,6	28,7	29,9	28,2	26,1	27,1	27,0	28,8	26,8			
60	14500	28,1	28,4	29,9	28,0	26,3	26,9	27,0	29,0	26,8			
61	14750	27,5	27,4	29,3	27,4	26,7	26,9	27,3	29,3	27,1			
62	15000	27,7	27,1	29,5	27,4	27,1	27,1	27,5	30,0	27,7	IV.1	14906	
63	15250	27,8	27,0	29,3	27,6	28,1	27,3	27,6	30,7	28,5			
64	15500	27,5	26,3	28,9	27,2	28,1	27,1	27,3	30,8	28,4			
65	15750	27,4	25,9	28,8	27,7	28,8	27,7	27,6	31,2	28,8			
66	16000	B	C	D	E	F	G	H	I	J			
67	16250	5	12	10		9	2	4		14			
68	16500	6	13	4		5	14	4		10			
69	16750	3	5	2	2	3	14	13	3	11			
70	17000								%	%			
71	17250	B =	Kyd. <i>Soliman and Perseda</i>					5	8,9				
72	17500	C =	Kyd. <i>The Spanish Tragedy</i>					12	21,4		30		
73	17750	D =	Nashe. <i>Summers Last Will...</i>					10	17,9			V.1	17889
74		E =	Rowley. <i>When You See Me..</i>										
75		F =	Shakespeare. <i>Twelfth Night</i>					9	16,1				
76		G =	Shakespeare. <i>Hamlet</i>					2	3,6				
77		H =	Shakespeare. <i>King Lear</i>					4	7,1				
78		I =	Shakespeare. <i>Much Ado ...</i>										
79		J =	Shakespeare. <i>Othello</i>					14	25,0		52		

In der Summe entfallen 52 % der zugewiesenen Textsegmente auf Shakespeare, 30 % auf Kyd, und knapp 18 % auf Nashe. In der Auswertung der größten stilistischen Distanz zwischen *The Jew of Malta* und den Referenztexten ergibt sich unter Einbeziehung aller Fenstergrößen und Variablen die folgende Übersicht:

Tabelle 19 Stilistische Distanz zu *The Jew of Malta* in den Referenztexten

Chettle	Kyd	Marlowe	Nashe	Peele	Rowley	Shak	Summe
76	21	1574	23	31	178	11	1914
4,0	1,1	82,2	1,2	1,6	9,3	0,6	%

Die Zuordnungsübersicht der niedrigsten Deltawerte beinhaltet bereits keinerlei *Tamburlaine*-Segmente. Dem entspricht reziprok die größte Distanzsumme, die eindeutig bei Marlowe liegt.

Tabelle 20 Zuordnungen in *The Jew of Malta* mit Klassifikatoren

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	AA		
1	Rolling Classify Zuordnungen von <i>The Jew of Malta</i>																												
2	mit den Klassifikatoren nsc, svm und delta																												
3	und den Variablen mf1w, mf2c und mf3c																												
4	Fenstergrößen																												
5		1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8				
6		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
7		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
8	Worte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
9	500	G	nsc							S	svm							S	delta										
10	750	G							G								S												
11	1000	G	G						G	G							Y	G											
12	1250	G	S						G	S							W	G											
13	1500	S	S	G					S	S	S						M	W	M										
14	1750	S	S	K					S	S	S						Ms		M										
15	2000	S	S	K	K				S	S	S	S					L	M	M	M									
16	2250	S	S	K	K				S	S	S	S					L	M	M	M									
17	2500	S	S	K	S	K			S	S	S	S	S				L	G	M	M	M								
18	2750	S	S	S	S	K			S	S	S	S	S				L	G	K	M	M								
19	3000	S	S	S	S	K	S		S	S	S	S	S	S			G	G	M	M	M	M							
20	3250	S	S	S	S	K	S		S	S	S	S	S	S			Y	G	M	M	M	M							
21	3500	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	S	S		Y	G	K	M	M	M	S						
22	3750	S	S	K	S	S	S		S	S	S	S	S	S	S		Y	S	K	M	M	M	S						
23	4000	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	S	S	Y	Y	K	M	M	M	S	S					
24	4250	S	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	S	L	Y	M	M	M	M	S	S					
25	4500	S	S	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	M	M	K	M	K	M	S	S	I.1		4611		
26	4750	S	S	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	M	M	M	M	K	S	S	S					
27	5000	S	S	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	Ms	S	C	S	S	S	S	S					
28	5250	S	S	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	S	M	S	C	S	K	S	S					
29	5500	S	S	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	M	S	S	S	K	S	K						
30	5750	S	S	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	G	S	S	S	S	S	S						
31	6000	S	S	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	K	K					
32	6250	S	S	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	G	S	S	S	S	K	K	K					
33	6500	S	S	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	G	S	S	S	S	K	K	K					
34	6750	S	S	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	G	S	S	S	S	K	K	K					
35	7000	S	S	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	G	S	S	S	K	K	K	K					
36	7250	S	S	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	S	S	S	S	K	K	K	K					
37	7500	S	S	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	S	S	S	S	K	K	K	S					
38	7750	S	S	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	S	S	S	S	K	K	K	S					
39	8000	S	S	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	C	S	S	S	K	K	S						
40	8250	S	S	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	C	K	K	K	S	K	K	S					
41	8500	S	S	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	S	Y	K	K	S	K	K	S	II.1		8568		
42	8750	S	S	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	G	K	K	K	S	K	K	S					
43	9000	K	S	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	S	K	K	K	S	K	S	S					
44	9250	K	S	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	K	K	K	K	S	K	S	S					
45	9500	K	S	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	K	K	K	K	K	K	S						
46	9750	S	K	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	S	K	K	K	K	K	K	S					
47	10000	S	S	K	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	S	K	K	S	K	K	K	S					
48	10250	S	S	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	Y	S	K	K	K	K	K	S					
49	10500	S	S	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	Y	S	K	K	K	K	S	S					
50	10750	S	S	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	Y	W	K	K	S	K	S	S					
51	11000	S	S	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	Y	W	K	K	K	K	S	S	III.1		11107		
52	11250	S	S	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	S	K	K	S	K	S	S						
53	11500	S	S	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	Y	W	K	S	S	K	S	S					
54	11750	S	S	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	G	K	K	S	S	S	S						
55	12000	S	S	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	Y	S	W	S	S	S	S						
56	12250	S	S	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	G	W	W	S	S	S	S						
57	12500	S	S	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	S	S	W	W	S	S	S						
58	12750	S	S	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S						
59	13000	S	S	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	S	S	S	W	S	S	S						

129	11500	S S	
130	11750	S S	
131	12000	S S	
132	12250	S S	
133	12500	S S	
134	12750	S S	
135	13000	S S	
136	13250	S S	
137	13500	S S	
138	13750	S S	
139	14000	S S	
140	14250	S S	
141	14500	S S	
142	14750	S S	
143	15000	S S	IV.1
144	15250	S S	
145	15500	K S	
146	15750	S S	
147	16000	S K K S	
148	16250	K K K S	
149	16500	S K S	
150	16750	K K S	
151	17000	K S	
152	17250	K S	
153	17500		
154	17750	häufigste Buchstabenbigramme	V.1
155			
156		1 2 3 4 5 6 7 8 1 2 3 4 5 6 7 8 1 2 3 4 5 6 7 8	
157		0 0	Szenen
158		0 0	Worte
159	Worte	0 0	P
160	500	M nsc G svm M delta	
161	750	N	
162	1000	G G G G	
163	1250	N N S S	
164	1500	R N N S S S	
165	1750	R K N S S S	
166	2000	S K K N S S S S	
167	2250	K K K N S S S S	
168	2500	K K K N K S S S S S	
169	2750	K K K K K S S S S S	
170	3000	K N K K K K S S S S S S	
171	3250	N K K K K K S S S S S S	
172	3500	N K K K K K K S S S S S S	
173	3750	S K K K K K K S S S S S S	
174	4000	G K K K K K K K S S S S S S S S S S S S S S S S S S	
175	4250	S K K K K S K S S S S S S S S S S S S S S S S S S S	
176	4500	K K K K K S	I.1
177	4750	K S	
178	5000	K S	
179	5250	S S	
180	5500	S S	
181	5750	S S	
182	6000	S S	
183	6250	S S	
184	6500	S S	
185	6750	S S	
186	7000	S S	
187	7250	S S	
188	7500	S S	
189	7750	S S	
190	8000	S S	
191	8250	S S	
192	8500	S S	II.1
193	8750	S S	
194	9000	K S	
195	9250	K S	
196	9500	K K S	
197	9750	S K S	

14906

17889

278

4611

8568

he von Shakespeare-Entlehnungen und Paraphrasen entdeckt hatten, gingen sie davon aus, dass es sich um einen revidierten Text handelte. Jede stilometrische Untersuchung hat jedoch mit dem Problem zu kämpfen, dass der einzige erhalten gebliebene Text im Oktavformat nur etwa 1250 Zeilen lang ist, so dass allgemein angenommen wird, dass es sich um eine Gedächtnisrekonstruktion von Schauspielern handelt. Auch die andere Möglichkeit ist nicht außer Acht zu lassen, dass Drucker heimlich bei einer Aufführung mitschrieben oder mitschreiben ließen. Berühmt geworden ist eine Manuskriptseite, die von dem Literaturkritiker und Fälscher John Payne Collier entdeckt wurde. Sie enthält eine Rede des Guise, die um zwölf Zeilen länger ist als in der Druckversion. Es war jedoch nur die Letztere, die für die Analyse bereitstand, und es ergab sich eine weitere Schwierigkeit, dass die am besten geeigneten Referenztexte aus einer Gesamtzahl von 154 Texten allesamt außerhalb des für die Analyse geltenden Zeitrahmens lagen und solche Autoren aufwiesen, die das Stück nicht geschrieben haben konnten. Daher wurden folgende Referenztexte verwendet:

chap_blindbeg.txt, chap_daysmirth1597.txt, chettle_hoffman.txt, daniels_cleop.txt, gager_ulyssesRedux1592.txt, greene_alphonsus.txt, greene_friarbb.txt, greene_jamesiv.txt, greene_orlando.txt, greene_selimus.txt, kyd_soliman.txt, kyd_spanpure.txt, lodge_mariusscilla 1590.txt, lyly_campaspe1583.txt, lyly_endimion1588.txt, lyly_gallathea1583+.txt, lyly_motherbombie.txt, lyly_mydas1589.txt, lyly_saphophao1584.txt, mar_tamburlain1.txt, mar_tamburlain2.txt, mars_antmellid.txt, mars_malcontent.txt, marston_dutchcourtesan1603.txt, mun_kentcumberms.txt, nashe_summers.txt, peele_alcazar1591.txt, peele_arraignment.txt, peele_davbeth.txt, peele_oldwives.txt, row_whenysee.txt, shak_12thnight1601.txt, shak_hamlet.txt, shak_lear1606.txt, shak_muchado.txt, shak_othello.txt, shak_romjul1595.txt, shak_winters1609.txt, sidney_marcantonie.txt, wever_lustyjuventus.txt, wilson_3_ladieslondon.txt,

Tabelle 21 Rolling Delta Zuordnungen in *The Massacre at Paris*

	A	B	C	D	E	F	G	H	
1	Worte	Rolling Delta Zuordnungen				Szenen		Worte	
2	0	<i>The Massacre at Paris</i>							
3	250	Fenstergröße: 5000							
4	500	Worte				1		449	
5	750	Überlappung: 250 Worte							
6	1000	Cullingwert: 70 %							
7	1250	analysiert mit 42 Referenztexten				2		1253	
8	1500					3		1538	
9	1750								
10	2000					4		2063	
11	2250								
12	2500	29,5	27,5	28,7	28,1	27,8	5	2568	

13	2750	29,6	26,9	28,3	28,4	27,7	6	2665
14	3000	29,3	26,8	28,0	28,2	27,7		
15	3250	29,3	27,0	28,1	28,2	27,8	7	3342
16	3500	29,2	27,0	28,6	28,0	27,8	8	3572
17	3750	29,5	27,6	29,1	28,0	28,2	9	3930
18	4000	29,1	27,7	29,2	27,9	28,2	10	3987
19	4250	28,9	27,7	29,1	27,9	28,3		
20	4500	28,9	27,7	29,4	27,7	28,2	11	4400
21	4750	29,5	28,1	30,1	28,3	28,7		
22	5000	29,0	28,3	30,2	28,3	29,0	12	4944
23	5250	28,4	27,7	30,1	27,8	28,5	13	5275
24	5500	29,4	28,3	30,1	28,3	29,3	14	5641
25	5750	29,6	28,2	29,8	28,6	29,5		
26	6000	29,7	28,2	30,6	28,5	29,4	15	6005
27	6250	29,9	27,9	30,8	28,8	29,5	16	6158
28	6500	29,3	27,9	30,7	28,5	29,3		
29	6750	29,2	28,1	30,2	28,5	29,4		
30	7000	29,3	28,1	30,3	28,5	29,2	17	6954
31	7250	B	C	D	E	F	18	7183
32	7500	17		2				
33	7750	2		12	5			
34	8000	3	3	2	11			
35	8250				%		19	8432
36	8500	B =	Greene.				20	8547
37	8750	C =	Kyd.		17	89,5	21	8807
38	9000	D =	Marlowe.					
39	9250	E =	Rowley		2	10,5		
40	9500	F =	Shakespeare.				22	9684
41								
42		B =	<i>James IV</i>					
43		C =	<i>Spanish Tragedy</i>					
44		D =	<i>Tamburlaine 2</i>					
45		E =	<i>When you see me You Know Me</i>					
46		F =	<i>Hamlet</i>					

Rolling Delta identifiziert Kyd mit rund 90 % der Zuweisungen bei etwa 10 % für Samuel Rowley. Es ist offensichtlich, dass auch hier eine Absicherung des Resultats durch andere Verfahren notwendig ist, und dazu wird in den nächsten Tabellen das mit den Klassifikatoren nsc, svm und delta erzielte Ergebnis aufgeführt, wobei zunächst nsc, dann svm und delta mit Worthäufigkeiten (links) und Buchstabenbigrammen (Mitte), gefolgt von Buchstabentrigrammen (rechts) eingesetzt werden. Die Fenstergrößen von links nach rechts umfassen jeweils 1000 bis 8000 Worte.-

Tabelle 22 Zuordnungen in *The Massacre at Paris* mit dem Klassifikator nsc

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	AA		
1	Rolling classify Zuordnung mit nsc																								Szenen Worte				
2	0 <i>The Massacre at Paris</i>																												
3	250																												
4	500	S									K																1	449	
5	750	M									K																		
6	1000	K	K								K	K																	
7	1250	S	K								K	K															2	1253	
8	1500	S	K	K							K	K	K														3	1538	
9	1750	S	K	K							R	K	K																
10	2000	M	S	K	K						R	K	K	K													4	2063	
11	2250	S	S	K	K						R	R	K	K															
12	2500	S	K	K	K	K					S	R	K	K	K												5	2568	
13	2750	S	K	K	K	K					K	K	K	K	K												6	2665	
14	3000	S	K	K	K	K	K				S	K	K	K	K	K													
15	3250	S	K	K	K	K	K				S	K	K	K	K	K											7	3342	
16	3500	M	K	K	K	K	K	K			K	K	K	K	K	K	K										8	3572	
17	3750	K	K	K	K	K	K	K			K	K	K	K	K	K	K										9	3930	
18	4000	K	K	K	K	K	K	K	K		K	K	K	K	K	K	K	K									10	3987	
19	4250	S	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	R	K	K	K	K	K	K								
20	4500	S	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	R	R	K	K	K	K	K	K						11	4400
21	4750	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	S	K	K	R	K	G	G	K	K	R	R	R	K				
22	5000	S	K	K	K	K	K	K	K		S	K	K	K	R	K	R	K	G	K	K	G	R	R	R	K		12	4944
23	5250	K	K	K	K	K	K	K	K		S	S	K	K	R	K	R	R	G	G	K	G	R	K	R	R		13	5275
24	5500	K	S	K	K	K	K	K	K		S	S	S	R	R	K	R	R	G	S	K	R	R	K	R	R		14	5641
25	5750	M	S	K	K	K	K				S	S	R	R	R	K	R		G	G	K	K	R	R	R				
26	6000	S	S	K	K	K	K				S	S	S	R	R	K	R		S	S	R	K	R	R	R		15	6005	
27	6250	S	S	K	K	K					S	S	R	R	R	K			S	R	R	R	R	R			16	6158	
28	6500	S	S	K	K	K					S	R	S	R	R	K			R	R	R	R	R	R					
29	6750	S	S	K	K						R	R	R	R	R				R	R	R	R	R						
30	7000	R	S	K	K						R	R	R	S	R				R	R	R	R	R				17	6954	
31	7250	K	K	K	K						R	R	R	R					R	R	R	R					18	7183	
32	7500	K	K	K	K						R	R	R	R					R	R	R	R							
33	7750	K	K	K							R	R	R						K	R	R								
34	8000	K	K	K							S	R	R						K	R	R								
35	8250	K	K								S	R							K	R							19	8432	
36	8500	K	K								S	K							K	K							20	8547	
37	8750	K									R								R								21	8807	
38	9000	K									K								R										
39	9250																												
40	9500																										22	9684	

Das klassifizierungsfreundliche nsc teilt die Datei grob in einen Kyd-Anteil und Rowley Sequenzen.

Tabelle 23 Zuordnungen in *The Massacre at Paris* mit dem Klassifikator svm

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	AA		
1	Rolling classify Zuordnung mit svm																								Szenen Worte				
2	0 <i>The Massacre at Paris</i>																												
3	250																												
4	500	S									mf1w																	1	449
5	750	K																											
6	1000	K	S																										
7	1250	K	S																									2	1253
8	1500	S	K	S																								3	1538
9	1750	S	S	S																									
10	2000	M	S	S	S																							4	2063
11	2250	S	S	S	S																								
12	2500	S	S	S	S	K																						5	2568
13	2750	S	S	S	S	S																						6	2665
14	3000	S	S	S	S	S	S																						
15	3250	S	S	S	S	S	S																					7	3342
16	3500	K	S	K	S	S	S	S																				8	3572
17	3750	K	S	K	S	S	S	S																				9	3930
18	4000	S	K	K	S	S	S	S	S																			10	3987
19	4250	K	K	K	S	S	S	S	S																				
20	4500	K	S	K	S	S	S	S	S																			11	4400
21	4750	K	S	S	S	S	S	S	S																				
22	5000	K	S	S	S	S	S	S	S																			12	4944
23	5250	K	S	S	S	S	S	S	S																			13	5275
24	5500	S	S	S	S	K	S	S	K																			14	5641
25	5750	S	S	S	S	K	S	K																					
26	6000	S	S	S	S	K	S	K																				15	6005
27	6250	S	S	S	S	K	S																					16	6158
28	6500	S	S	S	S	K	S																						
29	6750	S	S	S	K	K																							
30	7000	R	S	K	S	K																						17	6954
31	7250	R	K	K	K																							18	7183
32	7500	K	K	K	K																								
33	7750	K	K	K																									
34	8000	K	K	K																									
35	8250	K	K																									19	8432
36	8500	K	K																									20	8547
37	8750	K																										21	8807
38	9000	K																											
39	9250																												
40	9500																								22	9684			

Svm gibt insgesamt den Eindruck eines Shakespearetexts wieder, aber auch hier, wie schon zuvor bei nsc ist keine stilistische Affinität zu den *Tamburlaines* gegeben.

Tabelle 24 Zuordnungen in *The Massacre at Paris* mit dem Klassifikator delta

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	AA	
1	Rolling classify Zuordnung mit delta																								Szenen			
2	0 <i>The Massacre at Paris</i>																								Worte			
3	250																											
4	500	M		mf1w						K		mf2c					S		mf3c							1	449	
5	750	K								K							S											
6	1000	M	K							S	M							M	R									
7	1250	M	K							S	S							M	M								2	1253
8	1500	S	K	K						K	S	S						M	R	S							3	1538
9	1750	S	K	K						K	S	S						M	K	S								
10	2000	K	K	K	K					K	S	S	S					M	K	S	S						4	2063
11	2250	K	K	K	K					S	S	S	S					S	K	S	S							
12	2500	K	K	K	K	K				K	S	S	S	S				K	S	S	S	S					5	2568
13	2750	K	K	K	K	K				K	S	S	S	S				K	S	S	S	K					6	2665
14	3000	K	K	K	K	K	K			S	S	S	S	S	S			S	S	M	S	K	K					
15	3250	K	K	K	K	K	K			S	S	S	S	S	S			M	S	S	S	K	K				7	3342
16	3500	K	K	K	K	K	K	K		S	S	S	S	S	S	S		M	S	S	S	K	K	R			8	3572
17	3750	K	S	K	K	K	K	K		K	S	S	S	S	S	S		M	S	S	S	K	K	R			9	3930
18	4000	K	K	K	K	K	K	K	K	S	S	S	S	S	S	S	S		M	S	S	S	K	K	R	R	10	3987
19	4250	K	S	K	S	K	K	K	K	K	S	S	S	S	S	S	S		M	K	S	S	K	K	R	R		
20	4500	K	S	K	K	K	K	K	K	M	S	S	S	S	S	S	S		M	K	S	S	S	R	R	R	11	4400
21	4750	S	S	K	K	K	K	K	K	K	S	S	S	S	S	S	S		K	K	S	S	K	K	R	R		
22	5000	S	S	K	K	K	K	K	K	K	S	S	S	S	S	S	S		M	K	S	S	K	S	R	R	12	4944
23	5250	S	S	K	K	K	K	K	K	K	S	S	S	S	S	S	S		G	K	S	S	S	K	R	R	13	5275
24	5500	K	S	K	S	K	K	K	K	K	S	S	S	S	S	S	S		K	K	S	S	K	K	S	R	14	5641
25	5750	M	K	K	K	K	K	K			S	S	S	S	S	S	S		M	S	S	S	K	K	S			
26	6000	S	K	K	K	K	K	K			S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	K	K	S		15	6005
27	6250	S	K	K	K	K	K	K			S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	K	K			16	6158
28	6500	S	K	K	K	K	K			S	S	S	S	S	S	S			M	R	S	S	K	K				
29	6750	K	K	K	K	K				S	S	S	S	S					M	S	S	S	K					
30	7000	K	K	K	K	K				R	S	S	S	S					R	S	S	S	K				17	6954
31	7250	K	K	K	K					R	S	S	S						R	R	K	S					18	7183
32	7500	K	K	K	K					R	S	S	S						R	S	S	R						
33	7750	K	K	K						R	S	S							K	K	K							
34	8000	K	K	K						R	S	S							K	K	K							
35	8250	K	K							R	S								K	K							19	8432
36	8500	K	K							S	K								K	K							20	8547
37	8750	K								K									K								21	8807
38	9000	K								K									M									
39	9250																											
40	9500																										22	9684

Und auch der Delta Klassifikator vermag sich nicht zu einer einheitlichen Klassifikation durchringen, so dass zusammen mit dem Rolling Delta Befund von einer kollaborativen Texterstellung ausgegangen werden muss. Von insgesamt 1512 bewerteten Textsegmenten entfallen auf Shakespeare 47,2 %, auf Kyd 38,8 %, Rowley nimmt 10,6 %

ein und Marlowe und Greene sind zwar rechnerisch mit 2,2 % und 1,3 % enthalten, dürften aber kaum als Beitragende in Frage kommen. Die Shakespeare-Kyd Dominanz der Klassifizierungen gewinnt an Bedeutung, wenn man deren Rolle in *Edward II* einbezieht. *Edward II* als Referenztext von *The Massacre at Paris* erzielt mit Rolling Delta durchgängig die niedrigsten Deltawerte.

Auch Rizvis Sammlung der in *The Massacre* vorhandenen N-gramme und ihre Entsprechungen in zeitgenössischen Texten zwischen 1587 und 1599 bestätigen die kollaborative Durchmischung der Dramen dieses Zeitraums.

Tabelle 25 N-gramme in *The Massacre at Paris* und in Dramentexten des gleichen Zeitraums

R A N G	N-gram LÄNGE	TEXT	TEXT IN REFERENZ-STÜCK	REFERENZ STÜCK	VOR- HAN- DEN IN
1	6	his I'll buildings and incense, The papal towers to kiss the holy earth. Navarre, give me	thy crazed buildings, and enforce The papal towers, to kiss the lowly ground, With slaughtered priests	Edward the Second [1592]	2
4	8	satisfy. Sweet Duke of Guise our prop to lean upon, Now thou art dead, here is no stay	viewed. EDWARD Sweet Duke of York, our prop to lean upon, Now thou art gone, we have no staff,	Henry VI, Part 3 [2.1] [1591]	2
5	8	thousand men. Come let us away and levy men, 'Tis war that must assuage this tyrant's pride. friar. My	me down, Come Edmund let's away, and levy men, 'Tis war that must abate these baron's pride. Exit	Edward the Second [1592]	2
6	4	manage these our wars: Against the proud disturbers of the faith, I mean	in his hand. Long. Where is the proud disturber of our state? Traitor to Wales,	Edward the First [1591]	2
8	7	endeavour of your princely care, To plant the true succession of the faith, In spite of Spain	speak, and vow I make, To plant the true succession of the crown, Lo Lords, in our	The Battle of Alcazar [1588]	2

9	3	within, and then all cry vive la Roy two or three times. Enter	of Thamesis, Echo apace replied, Vive la Roy . From thence, along the wanton	2 The Troublesome Reign of King John [1591]	2
10	3	with others, and the Cutpurse. All. Vive la Roy , vive la Roy, Sound Trumpets.	of Thamesis, Echo apace replied, Vive la Roy . From thence, along the wanton	2 The Troublesome Reign of King John [1591]	2
11	3	the Cutpurse. All. Vive la Roy , vive la Roy, Sound Trumpets. Qu. Welcome from	of Thamesis, Echo apace replied, Vive la Roy . From thence, along the wanton	2 The Troublesome Reign of King John [1591]	2
12	3	enjoy all this and more, All. Vive la Roy , vive la Roy. Sound trumpets.	of Thamesis, Echo apace replied, Vive la Roy . From thence, along the wanton	2 The Troublesome Reign of King John [1591]	2
13	3	and more, All. Vive la Roy , vive la Roy. Sound trumpets. Henry, Thanks to you	of Thamesis, Echo apace replied, Vive la Roy . From thence, along the wanton	2 The Troublesome Reign of King John [1591]	2
14	7	of Guise, and her Maid, Duch. Go fetch me pen and ink . Maid. I will Madam. Exit Maid. Duch. That	the state. Bed. To Lambeth, so: go fetch me pen and ink , I and Lord Cromwell there shall	Thomas Lord Cromwell [1599]	2
15	2	How answer you that? your negotium cannot serve, sirrah, kill him.	forgotten your old friends? Top. friends? Negotium . Sam. And why not friends? Top. Because	Endymion [1588]	2
18	4	What I have done 'tis for the gospel's sake . Eper. Nay for the pope's sake,	very thought, Only my conscience for the Gospels sake , Is cause of all the	1 Sir John Oldcastle [1599]	2
19	4	Lords now that this storm is overpast , Let us away with triumph to our	Courage, my Lord, the worst is overpast ; Let us give thanks to God, and	The True Chronicle of King Leir [1590]	2
20	7	of Navarre, Pleshe and Bartus, and their train, with	Gazellus, viceroy of Byron, Upibassa, and their train, with	2 Tamburlaine [1587]	2

		drums and trumpets. Navarre. My Lords, sith in a	drums and trumpets. Orcanes EGregious Viceroy of these Eastern		
21	7	of Navarre, Pleshe and Bartus, and their train, with drums and trumpets. Navarre. My Lords, sith in a	Scaena. 2, Sigismond, Frederick, Baldwine, and their train with drums and trumpets. Sigis. ORcanes (as our Legates promised	2 Tamburlaine [1587]	2
23	6	Lord, a woman only must partake the secrets of my heart. Guise. But Madam I must see.	and by thy bosom shall partake The secrets of my heart. All my engagements I will	Julius Caesar [1599]	2
27	7	talk more of this within. Exeunt. Sound Drum and Trumpets, and enter the King of France, and	war The battle of Alcazar. Exit. Sound Drums and trumpets, and enter Abdelmelec with Calsepius Bassa and	The Battle of Alcazar [1588]	2
35	4	But he that makes most lavish of his blood. Fire Paris where these treacherous	And for his sake make lavish of his blood. Alex. And when they know how	The Wars of Cyrus [1588]	2
42	3	these our wars: Against the proud disturbers of the faith, I mean the	take away his weapons. Mor. Thou proud disturber of thy country's peace, Corrupter of	Edward the Second [1592]	3
47	5	from the President of Paris, that craves access unto your grace. King. Let him come in.	is a messenger from Kent, That craves access unto your Majesty. King. Admit him near, for	Jack Straw [1590]	2
49	6	traitorously shot, And most humbly entreats your Majesty To visit him sick in his bed.	and hath sent posthaste To entreat your Majesty to visit him. KING RICHARD Where lies he? BUSHY At Ely	Richard II [1595]	2
52	4	Anioy. I swear by this cross, we'll	is in the greatest fault. I'll not be partial in	The True Chronicle of	2

		not be partial, But slay as many as	my sister's cause, Nor	King Leir [1590]	
56	5	if that you three, Will be as reso- lute as I and Du- maine: There shall not	but short, For if thou beest as resolute as I, we'll have him mur- dered, as	Arden of Fa- versham [excl. Act 3] [1590]	2
57	5	them friends For his oaths are sel- dom spent in vain. Enter Muge- roun. King. How now Mugeroun,	Where words are scarce, they are sel- dom spent in vain, For they breathe truth that	Richard II [1595]	2
58	2	of cursed Valois his line. Vive la messe, perish Hu- guenots, Thus Caesar	of Thamesis, Echo apace replied, Vive la Roy. From thence, a- long the	2 The Trou- blesome Reign of King John [1591]	2
60	3	out, exclaim, howl till thy throat be hoarse, The Guise is slain, and	crying and calling while my throat is hoarse again. I'll con- jure her too	The Cobbler's Prophecy [1589]	2
63	9	shalt hate. show- ing his dagger. Seroune. O let me pray before I take my death. Mount. Despatch then quickly. Se- ronne. O Christ	I live in hell. Therefore RUTLAND O, let me pray before I take my death! To thee I pray: sweet	Henry VI, Part 3 [1.3] [1591]	2
64	5	death. Guise. Thanks my good friend, I will re- quite thy love, Go then present them	me. Aurel. With all my heart, I will requite thy love, Enter Simon, Alphonsus, and his	The Taming of a Shrew [1590]	2
66	6	of this valiant Prince, For he is your lawful King and my next heir: Valois' line	the chiefest of the Welsh, he is your law- ful King, and this a wrongful usurper. When	The True Tragedy of Richard the Third [1588]	2
68	3	to scale the high pyramids, And thereon set the Diadem of France,	can, see what we dare, And thereon set your rest. Exeunt Omnes. Manent	Orlando Furi- oso [1591]	2

70	8	Guise. Enter the Friar. friar. My Lord, I come to bring you news, that your brother the Cardinal of	call you these Qu. My gracious lord, I come to bring you news. Edw. That you have parled with your	Edward the Second [1592]	2
71	8	noble Guise. Enter the Friar. friar. My Lord, I come to bring you news, that your brother the Cardinal	there, is't you? Mor. Nay, stay my lord, I come to bring you news, Mine uncles taken prisoner by	Edward the Second [1592]	2
75	5	Mother on our sides, To stop the malice of his envious heart, That seeks to	him with our Musket- eers, And stopped the malice of his fell approach. While they maintain	The Spanish Tragedy [without Additions] [1587]	2
78	3	Spain, Might seem to cross me in mine enterprise. But God that always doth	rocky bosom. RICH-ARD Madam, so thrive I in my enterprise And dangerous success of bloody	Richard III [1592]	2
80	4	my toiling soul, For since the Guise is dead, I will not live. Exit.	beyond the Alps, And now the Guize is dead, is come from France To	The Jew of Malta [1589]	2
85	7	to, whatever storms arise. Mugeroun. Then may it please your Majesty to give me leave, To punish those	him, not from the King. AMBASSA-DOR May 't please your Majesty to give us leave Freely to render	Henry V [1599]	2
88	7	fellows to, whatever storms arise. Mugeroun. Then may it please your Majesty to give me leave, To punish	be our Nurse or laundress. Maris. Then may it please your Majesty, to entertain your handmaid for your	Edward the First [1591]	2
89	5	your Prince Electors, far Beyond the reach of my deserts: For Poland is	sweet content, As far exceeds the reach of my deserts. My kingly husband, mirror of	The True Chronicle of King Leir [1590]	2
91	6	them in disgrace:	thee straight. I conjure	The Comedy	2

		And here by all the Saints in heaven I swear, That villain for	thee by all the saints in heaven. AN-TIPHOLUS OF EPHESUS Peace, dotting wizard, peace. I	of Errors [1594]	
95	4	pleasantness? His mind you see runs on his minions, And all his heaven is	is, And still his mind runs on his minion. Lan. My Lord. Edw. How now, what	Edward the Second [1592]	2
98	4	the Poland diadem, before you were invested in the crown of France:	of the meanest gods; but be invested in the most famous stock of Huanebango	The Old Wives Tale [1588]	3

Unter den ersten 100 N-grammen findet sich 42 Dramen des Zeitraums von 1587 bis 1599, davon sechs Mal der noch zu analysierende Text von *Edward II*. Weitere N-gramme finden sich in anderen Dramen von Shakespeare oder mit der Beteiligung von Shakespeare entsprechend der vorhandenen Rolling Delta Ergebnisse in *3 Henry VI* (2), *The Troublesome Reign of King John* (6), *The Jew of Malta* (1), *The True Chronicle of King Leir* (3), *The Comedy of Errors* (1), *Richard II* (2), *Richard III* (1), *The True Tragedy of Richard III* (1), *Julius Caesar* (1), *Thomas Lord Cromwell* (1), *Sir John Oldcastle* (1), *Arden of Faversham* (1) und *The Taming of A Shrew* (1). Demnach sind rund 28 Texte mit Shakespearebeteiligung vorhanden, deren N-gramme mit *The Massacre at Paris* in Beziehung stehen. Des Weiteren ist Kyd mit *The Spanish Tragedy* (1) vertreten, Marlowe mit *The Battle of Alcazar* (2) und *Tamburlaine 2* (2), Lyly mit *Endymion* (1) und Peele mit *The Old Wives Tale* (1). Die restlichen Dramen betreffen anonyme Autoren.

Edward II

Unter den literaturgeschichtlichen Darstellungen dieser frühen Historie ist besonders der Beitrag von Frederick S. Boas lesenswert, weil er die Homosexualität Marlowes als Motiv seiner Beschäftigung mit *Edward II* aufgreift⁴³ und Beziehungen zu ähnlich gelagerter Thematik in *Dido* (Jove und Ganymed) und *The Massacre at Paris* (Henry III und seine Günstlinge) herausarbeitet. Er verweist außerdem auf eine Reihe von Parallelen zwischen *Edward II* und *The Massacre* und sieht besonders die Szenen 6 bis 11 als Vorarbeit für die Ausarbeitung von *Edward II*. Man ist geneigt, der stringenten

⁴³ Frederick S. Boas, *Christopher Marlowe: A biographical and critical study* (Oxford: Clarendon Press, 1953)

Argumentation von Boas zu folgen, müsste aber anstelle des von Boas genannten Autors den tatsächlichen finden. Wenn man sich der Interpretation Stephen Greenblatts bezüglich der homoerotischen Sonette Shakespeares anvertraut, dann ist dieser Schritt leicht zu tun.⁴⁴ Voraussetzung ist aber, dass auch der stilometrische Befund des vorhergehenden Abschnitts in der Analyse von *Edward II* Bestätigung findet. Der kritische Punkt ist wiederum die Auswahl der Referenztexte, aus denen Rolling Delta die niedrigsten Deltawerte, d.h. die am besten geeigneten Texte, herausfiltert. In einem ersten Durchgang wurden auch die zeitlich unmittelbar dazugehörigen frühen Dramen Shakespeares einbezogen, ungeachtet der möglichen Kollaborationen bei ihrer Entstehung. Wie die nachfolgende Tabelle zeigt, wurden aus der Gesamtheit der Referenztext bei einer Fenstergröße von 4000 Worten und Buchstabentrigrammen als Variablen sieben Texte mit niedrigen Werten ermittelt, nämlich ein Text von Kyd, aber sechs Texte von Shakespeare. Die Zuordnung ergab unter diesen Bedingungen eine 100 prozentige Shakespeareauswahl.

Tabelle 26 Rolling Delta Zuordnungen in *Edward II* mit mf3c

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
1	Worte	Rolling delta Zuordnungen von <i>Edward II</i>								Szenen	Worte
2	0	mit Buchstabentrigrammen (mf3c)									
3	250	Fenstergröße: 4000 Worte									
4	500	Überlappung: 250 Worte									
5	750	Cullingwert: 70%									
6	1000										
7	1250										
8	1500									I.1	1590
9	1750										
10	2000	25,8	26,8	23,6	25,8	29,2	27,2	25,6	27,0	I.2	2218
11	2250	25,8	27,2	23,9	25,7	29,3	27,4	25,9	27,2	I.3	2256
12	2500	26,1	27,6	24,2	25,9	29,7	27,7	26,3	27,5		
13	2750	26,0	27,4	23,8	25,7	29,0	27,4	25,9	27,3		
14	3000	26,1	27,5	23,8	26,1	29,5	27,5	26,1	27,5		
15	3250	26,1	26,8	23,6	25,7	28,7	26,8	25,6	27,2		
16	3500	26,3	26,9	24,2	25,8	28,5	27,0	25,8	27,5		
17	3750	26,4	27,0	24,5	25,8	28,5	26,7	25,7	27,3		
18	4000	26,1	26,5	24,2	25,3	28,2	26,1	25,3	26,8		
19	4250	26,4	26,8	24,2	25,7	28,6	26,2	25,5	26,7		
20	4500	26,7	27,3	24,5	26,1	28,5	26,0	25,5	26,9		
21	4750	26,6	27,4	24,6	26,1	28,5	26,1	25,3	26,8		
22	5000	25,9	27,1	24,2	25,8	28,5	26,1	25,1	26,8		
23	5250	26,5	27,3	24,4	25,9	28,2	25,7	25,3	26,9		

⁴⁴ siehe Stephen Greenblatt. *Will in the World: How Shakespeare became Shakespeare*, (New York, London: Norton 2004). Der Zusammenhang wird besonders in Kapitel 8 "Master-Mistress" S.226-255 deutlich.

24	5500	26,7	27,0	24,1	25,8	27,6	25,5	25,3	26,9	I.4	5597
25	5750	27,0	26,8	23,7	25,6	26,9	25,2	25,0	27,0		
26	6000	26,5	26,2	23,1	24,7	26,2	24,7	24,2	25,9		
27	6250	26,5	25,9	22,9	24,6	25,9	24,7	23,9	25,0	II.1	6250
28	6500	26,8	25,6	22,8	24,5	25,9	25,2	24,1	25,0		
29	6750	26,5	25,2	23,0	24,3	26,4	24,8	24,0	24,6		
30	7000	26,4	25,2	22,8	24,2	25,9	24,8	24,0	24,9		
31	7250	26,2	25,5	22,9	24,5	26,2	25,1	23,9	24,9		
32	7500	26,6	26,3	23,7	25,2	27,1	25,6	24,7	25,4		
33	7750	27,0	26,7	24,2	25,8	27,9	25,8	25,3	25,7		
34	8000	27,8	27,6	25,5	26,8	28,7	26,7	26,2	26,4		
35	8250	27,9	27,2	25,2	26,6	27,8	26,5	25,8	26,0	II.2	8244
36	8500	27,7	26,6	24,6	25,7	27,6	26,6	25,3	25,6	II.3	8463
37	8750	27,7	26,8	24,8	25,7	27,7	27,1	25,5	25,7		
38	9000	28,0	26,7	24,7	25,5	27,5	27,5	25,5	25,8	II.4	8993
39	9250	28,1	26,5	25,1	25,7	27,1	28,0	25,7	26,0		
40	9500	28,3	26,6	25,4	25,8	27,0	28,3	25,7	26,3		
41	9750	28,8	27,3	26,3	26,6	27,3	29,0	26,5	27,0	II.5	9842
42	10000	28,7	26,8	26,0	26,4	27,0	29,0	26,4	27,1	III.1	9994
43	10250	28,7	26,4	26,0	26,2	26,7	29,0	26,2	27,0		
44	10500	28,8	26,4	26,2	26,3	26,8	29,1	26,5	27,0		
45	10750	29,6	26,8	26,7	26,8	26,7	29,5	27,0	27,4		
46	11000	30,1	27,2	27,4	27,4	27,0	29,9	27,4	27,9		
47	11250	30,7	27,5	27,9	28,0	26,9	30,3	28,1	28,2	III.2	11401
48	11500	31,5	27,6	28,0	28,2	27,4	30,7	28,2	28,5	III.3	11664
49	11750	31,5	27,7	28,1	28,3	27,9	31,5	28,4	28,7		
50	12000	31,3	27,1	27,7	27,8	27,4	31,0	28,2	28,3	III.4	12129
51	12250	31,3	27,2	27,5	27,5	27,7	31,2	28,1	28,5	IV.1	12253
52	12500	30,6	26,4	26,9	27,3	26,9	30,4	27,4	27,6		
53	12750	30,3	26,1	26,8	27,2	26,7	30,0	27,2	27,6		
54	13000	30,2	26,3	27,1	27,4	27,0	29,9	27,1	27,5	IV.2	12955
55	13250	30,1	26,5	26,9	27,2	27,5	30,0	27,0	27,8	IV.3	13382
56	13500	29,2	25,7	26,4	26,6	27,5	28,9	26,0	27,0	IV.4	13611
57	13750	28,6	25,6	26,1	26,1	27,5	28,3	25,5	26,5		
58	14000	28,4	25,9	26,2	26,4	27,3	28,0	25,7	26,5		
59	14250	27,6	25,4	25,4	25,8	26,8	27,3	24,9	25,8	IV.5	14304
60	14500	27,0	25,0	24,7	25,3	26,1	26,6	24,1	25,2		
61	14750	26,0	24,5	23,7	24,4	26,1	26,3	23,5	24,7		
62	15000	25,2	24,5	22,8	23,5	26,2	25,9	23,2	24,5		
63	15250	24,4	24,4	22,5	23,2	26,4	25,4	23,0	24,1	IV.6	15230
64	15500	24,6	24,9	23,3	23,9	27,3	26,0	23,3	24,4		
65	15750	24,3	24,5	23,4	24,1	26,9	25,6	23,3	23,7		
66	16000	24,1	25,0	23,5	24,2	27,3	25,7	23,3	23,9		
67	16250	23,8	25,3	23,5	24,1	26,9	25,1	23,1	23,9		
68	16500	24,4	25,9	23,4	24,1	27,7	25,9	23,7	24,4	V.1	16455
69	16750	24,7	26,1	23,7	24,2	28,1	26,5	24,1	24,7		
70	17000	24,3	25,8	23,2	23,6	27,6	25,8	23,9	24,3		
71	17250	24,5	26,7	23,8	24,3	28,1	25,3	24,8	24,7	V.2	17387
72	17500	24,5	26,5	23,4	24,1	28,0	25,4	24,7	24,8		

11	2000	28,7	25,8	27,6	31,1	30,3	28,8	27,2	28,2	27,8	29,0	I.2
12	2250	29,0	25,8	28,2	31,6	30,9	28,6	27,4	28,4	27,9	29,2	I.3
13	2500	29,5	26,1	28,5	32,5	31,5	28,9	27,7	28,6	28,5	29,3	
14	2750	29,2	26,0	28,2	32,3	31,2	28,6	27,4	28,2	28,6	28,9	
15	3000	29,4	26,1	28,1	32,9	31,7	28,7	27,5	28,4	28,8	28,7	
16	3250	29,1	26,1	28,3	32,5	31,2	28,0	26,8	28,1	28,9	28,4	
17	3500	28,9	26,3	28,5	32,1	31,1	28,0	27,0	28,2	29,1	28,5	
18	3750	28,7	26,4	28,6	32,1	31,2	27,9	26,7	28,3	29,2	28,5	
19	4000	28,5	26,1	28,0	32,0	31,1	27,3	26,1	27,8	28,7	27,8	
20	4250	28,6	26,4	27,8	32,6	31,5	27,4	26,2	28,0	28,3	27,3	
21	4500	28,7	26,7	27,9	32,3	31,2	27,6	26,0	28,0	28,4	27,2	
22	4750	28,3	26,6	27,6	32,2	31,2	27,5	26,1	28,3	28,2	27,3	
23	5000	27,8	25,9	27,6	31,8	30,9	27,2	26,1	28,0	27,8	27,5	
24	5250	27,9	26,5	27,6	32,0	31,4	27,1	25,7	28,2	28,2	27,6	
25	5500	27,6	26,7	28,1	31,5	30,7	27,1	25,5	28,0	28,1	27,3	I.4
26	5750	27,1	27,0	27,7	30,6	29,8	26,9	25,2	27,5	27,6	27,3	
27	6000	26,7	26,5	27,2	29,9	29,2	26,7	24,7	26,6	26,9	26,7	
28	6250	26,5	26,5	26,9	29,6	28,9	26,3	24,7	26,4	26,5	26,4	II.1
29	6500	26,8	26,8	27,3	29,2	28,4	26,5	25,2	26,7	26,5	26,7	
30	6750	26,5	26,5	27,4	29,2	28,4	26,2	24,8	26,8	26,0	26,5	
31	7000	26,6	26,4	27,5	29,0	28,3	26,1	24,8	27,0	25,9	26,5	
32	7250	26,9	26,2	27,4	29,1	28,5	26,4	25,1	27,2	25,8	26,5	
33	7500	28,0	26,6	28,1	30,4	29,8	26,8	25,6	28,3	26,4	27,1	
34	7750	28,6	27,0	28,6	31,1	30,5	27,1	25,8	29,0	26,8	27,5	
35	8000	29,9	27,8	29,6	32,0	31,5	27,8	26,7	30,2	27,4	28,6	
36	8250	29,7	27,9	29,9	31,0	30,8	27,7	26,5	29,8	27,2	28,8	II.2
37	8500	29,1	27,7	29,6	30,5	30,4	27,4	26,6	29,2	27,1	28,9	II.3
38	8750	29,3	27,7	30,1	30,7	30,4	27,6	27,1	29,1	27,5	29,0	
39	9000	29,3	28,0	30,5	30,2	29,8	27,8	27,5	28,8	27,8	29,1	II.4
40	9250	29,3	28,1	31,1	29,5	29,5	28,1	28,0	28,7	28,2	29,5	
41	9500	29,5	28,3	31,3	29,5	29,3	28,0	28,3	28,9	28,6	30,3	
42	9750	30,3	28,8	32,0	30,2	30,1	28,4	29,0	29,5	29,2	30,9	II.5
43	10000	30,0	28,7	32,2	29,7	29,7	28,3	29,0	29,0	29,4	30,9	III.1
44	10250	29,9	28,7	32,6	29,5	29,6	28,9	29,0	28,9	29,6	30,9	
45	10500	29,7	28,8	32,8	29,8	30,1	28,8	29,1	28,9	29,7	30,9	
46	10750	30,2	29,6	33,2	29,9	30,3	28,8	29,5	29,4	30,2	31,1	
47	11000	30,5	30,1	33,8	30,1	30,5	29,2	29,9	29,7	30,6	31,7	
48	11250	30,7	30,7	34,4	30,7	30,9	29,9	30,3	30,4	31,1	32,1	III.2
49	11500	30,7	31,5	34,6	30,2	30,1	30,7	30,7	30,2	31,4	32,4	III.3
50	11750	30,9	31,5	35,3	29,9	29,9	31,2	31,5	30,3	32,1	33,1	
51	12000	30,4	31,3	35,1	29,5	29,4	31,1	31,0	29,7	31,9	32,9	III.4
52	12250	30,4	31,3	35,3	29,8	29,6	31,1	31,2	29,8	32,1	32,9	IV.1
53	12500	29,9	30,6	34,5	29,4	29,0	30,5	30,4	29,2	31,3	32,1	
54	12750	29,8	30,3	34,5	29,1	29,0	30,6	30,0	28,9	31,2	32,2	
55	13000	30,0	30,2	34,4	29,7	29,4	30,5	29,9	28,9	31,3	32,0	IV.2
56	13250	29,8	30,1	33,7	30,8	29,8	30,1	30,0	29,2	31,2	31,7	IV.3
57	13500	29,3	29,2	33,6	30,2	29,3	30,0	28,9	28,1	31,0	31,2	IV.4
58	13750	29,0	28,6	33,4	30,5	29,5	29,6	28,3	27,8	30,5	30,9	
59	14000	29,3	28,4	33,2	30,6	29,6	29,6	28,0	27,9	30,4	30,7	

60	14250	29,2	27,6	32,2	30,2	28,9	28,8	27,3	27,2	29,6	29,7	IV.5	
61	14500	29,2	27,0	31,6	29,8	28,3	28,4	26,6	26,6	29,2	29,4		
62	14750	28,5	26,0	30,7	29,5	27,9	28,1	26,3	26,0	28,8	29,1		
63	15000	27,9	25,2	30,1	29,0	27,7	27,8	25,9	25,7	28,6	28,9		
64	15250	27,8	24,4	29,8	29,2	27,9	27,1	25,4	25,5	28,2	28,4	IV.6	
65	15500	28,6	24,6	30,2	30,4	29,1	27,2	26,0	26,3	28,6	29,0		
66	15750	28,4	24,3	29,5	30,4	29,0	26,4	25,6	26,2	28,1	28,1		
67	16000	28,7	24,1	29,1	31,0	29,5	26,0	25,7	26,6	28,0	28,1		
68	16250	28,7	23,8	28,2	31,1	29,7	25,8	25,1	26,5	27,7	27,7		
69	16500	28,7	24,4	28,3	31,6	30,2	26,0	25,9	27,0	28,4	27,7	V.1	
70	16750	29,5	24,7	28,5	32,0	30,7	25,7	26,5	27,5	28,9	28,3		
71	17000	28,8	24,3	27,6	31,9	30,5	25,4	25,8	27,1	28,1	27,6		
72	17250	29,2	24,5	27,5	32,5	31,1	26,1	25,3	27,3	28,1	27,6	V.2	
73	17500	29,2	24,5	26,8	32,7	31,0	25,9	25,4	27,2	27,2	27,7		
74	17750	30,2	25,4	26,7	33,4	31,6	26,7	26,2	28,1	27,4	27,9		
75	18000	30,5	25,5	26,9	33,6	31,7	27,2	26,8	28,8	28,0	28,3	V.3	
76	18250	31,0	25,3	27,0	34,3	32,5	27,4	27,4	29,1	28,2	28,7		
77	18500	31,6	26,0	27,3	34,9	33,1	28,1	27,7	29,5	28,2	29,0		
78	18750	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	V.4	
79	19000	27		5			7	20	8				
80	19250	1	10	2	3	2	6	26	7	10			
81	19500	11		5	4	1	19	11	10	2	4		
82	19750											V.5	
83	20000	B =	Greene. Friar Bacon and Friar ...										
84	20250	C =	Kyd. The Spanish Tragedy (pure)						27	40,3			
85	20500	D =	???. The Jew of Malta									V.6	
86		E =	Marlowe. Tamburlaine 1										
87		F =	Marlowe. Tamburlaine 2						5	7,5			
88		G =	Rowley. When You See Me ...						7	10,4			
89		H =	Shakespeare. Hamlet						20	29,9			
90		I =	Shakespeare. King John						8	11,9		41,8	
91		J =	Shakespeare. King Lear										
92		K =	Shakespeare. The Merchant ...										

Wie bisher praktiziert ist auch die Zuordnung durch Klassifikatoren heranzuziehen, wobei Wortfenstergrößen zwischen 1000 und 8000 Worte helfen sollen, die am besten geeigneten Wortfenster zu finden. Eine allgemeine Beobachtung, die auch für Rolling Delta gilt, besagt, dass mit größer werdenden Fenstern sich auch Zuordnungen verändern können, indem die Ergebnisse der kleineren Fenster geschluckt werden, die auch unzuverlässig sein können. Die bei Rolling Delta verbuchten Marlowe-Segmente von III.3 bis IV.2 sind mit nsc bei allen drei Variablen nur angedeutet, und werden in größeren Fenster von Rowley übertroffen. Ebenso ergeht es vielfach Greene, der von Shakespearewerten überholt wird. Dessen Dominanz ist vielleicht das wichtigste Ergebnis der tabellarischen Übersichten, aber gleichermaßen ist festzuhalten, dass die

58	12750	R R R R R R R K	S S G G G S S S	L M M M M M M M															
59	13000	R R R R R R R K	S S S G G S S S	L M M M M M M M	IV.2	12955													
60	13250	R R R R R R K R K	S S S S G S S S	M M M M M M M M	IV.3	13382													
61	13500	M R R R R R K R K	S S S S G S S S	M M M M M M M M	IV.4	13611													
62	13750	M R R R R R K R K	S S S S S S S S	M L M M M M M M															
63	14000	M R M R K K K K	S S S S S S S S	M L M M M M M M															
64	14250	C M M K K K K K	S S S S S S S S	M L M M M M M M	IV.5	14304													
65	14500	R M K K K K K K	S S S S S S S S	L L M M M M M M															
66	14750	S K K K K K K K	S S S S S S S S	L L M M M M M M															
67	15000	S K K K K K K K	S S S S S S S S	L L M M M M M M															
68	15250	K K K K K K K K	S S S S S S S S	L L M M M K M M	IV.6	15230													
69	15500	G K K K K K K K	S S S S S S S S	L L K M M K M M															
70	15750	S K K K K K K K	S S S S S S S S	M M K M M K M M															
71	16000	S K K K K K K K	S S S S S S S S	G M K K M K K K															
72	16250	S S K K K K K K	S S S S S S S S	K C K K M K K K															
73	16500	S S K K K K K K	S S S S S S S S	S S C K K K K K	V.1	16455													
74	16750	S S S S S K K	S S S S S S S	C M K K K K K															
75	17000	S S S S S K K	S S S S S S S	G K K K K K K															
76	17250	S S S S S K	S S S S S S S	G C K K K K	V.2	17387													
77	17500	R S S S S K K	S S S S S S S	G C K K K K															
78	17750	S S S S S	S S S S S	L M K K K															
79	18000	S S S S K	S S S S S	K K K K K	V.3	17917													
80	18250	S S S S	S S S S	S K K K															
81	18500	S S S S	S S S S	K K K K															
82	18750	S S S	S S S	G K K	V.4	18833													
83	19000	S S S	S S S	G K K															
84	19250	S S	S S	S K															
85	19500	S S	S S	S K															
86	19750	K	S	K	V.5	19791													
87	20000	K	S	K															
88	20250																		
89	20500	<i>häufigste Worte</i>					V.6	20596											
90		A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X			Y	Z													
91		Fenstergrößen																	
92		1 2 3 4 5 6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8														
93		0 0 0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0 0 0		Szenen Worte												
94		0 0 0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0 0 0														
95	Worte	0 0 0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0 0 0														
96	500	K	nsc	S	svm	S	delta												
97	750	K		S		S													
98	1000	K K		S S		K M													
99	1250	K K		S S		K M													
100	1500	K K K		S S S		K S S		I.1	1590										
101	1750	R K K		S S S		R S S													
102	2000	R K K K		S S S S		R S S S		I.2	2218										
103	2250	R K K K		S S S S		S S S S		I.3	2256										
104	2500	R K K K K		S S S S S		S S S S S													
105	2750	S K K K K		S S S S S		S S S S K													
106	3000	S K K K K K		S S S S S S		S S S S K S													
107	3250	K K K K K K		S S S S S S		K S S K K S													
108	3500	K K K K K K K		S S S S S S S		K S K K K S S													
109	3750	K K K K K K K		S S S S S S S		K S K K K S S													
110	4000	K K K K K K K K		S S S S S S S S		K K K K K S S S													
111	4250	K K K K K K K K		S S S S S S S S		S K K K S S S S													
112	4500	K K K K K R K K		S S S S S S S S		K K K K S S S S													
113	4750	K K K K K K K K		S S S S S S S S		K K S K S S S S													
114	5000	K K K K K K R K		S S S S S S S S		K K S K S S S S													
115	5250	K K K K K K K K		S S S S S S S S		K S S K K S S S													
116	5500	G K K K K K K R		S S S S S S S S		y S K K S S S S		I.4	5597										
117	5750	G K R K K K K R		S S S S S S S S		y S K S S S S S													
118	6000	S R R K K K K R		S S S S S S S S		S S S S S S S S													
119	6250	G R R K K R K R		S S S S S S S S		S S S S S S S S		II.1	6250										
120	6500	S R R R R R R R		S S S S S S S S		M S S S S S S S													
121	6750	R R R R R R R R		S S S S S S S S		S S S S S S S S													
122	7000	R R R R R R R R		S S S S S S S S		S S S S S S S S													
123	7250	R R R R R R R R		S S S S S S S S		R S S S S S S S													
124	7500	K R R R R R R R		S S S S S S S S		R S S S S S S S													
125	7750	K R R R R R R R		S S S S S S S S		S S S S S S S S													

126	8000	K R R R R R R R	S S S S S S S S S S S S S S S S S S		
127	8250	R R R R R R R R	S S S S S S S S S S S S S S S S S S	II.2	8244
128	8500	R R R R R R R R	S S S S S S S S S S S S S S S S S S	II.3	8463
129	8750	R R R R R R R R	S S S S S S S S S S S S S S S S S S		
130	9000	R R R R R R R R	S S S S S S S S S S S S S S S S S S	II.4	8993
131	9250	R R R R R R R R	S S S S S S S S S S S S S S S S S S		
132	9500	R R R R R R R R	S S S S S S S S S S S S S S S S S S		
133	9750	R R R R R R R R	S S S S S S S S S S S S S S S S S S	II.5	9842
134	10000	R R R R R R R R	S S S S S S S S S S S S S S S S S S	III.1	9994
135	10250	R R R R R R R R	S S S S S S S S S S S S S S S S S S		
136	10500	M R R R R R R R	G S G G S S S S S S S R S S S S S R S		
137	10750	M M R R R R R R	G G G G S S S S S S M R R S S S S S		
138	11000	M R R R R R R R	G G G G G S G S R K R S S S S S S		
139	11250	M M R R R R R R	G G G G G S G S S R R S S S S R S	III.2	11401
140	11500	M M M R R R R R	G G G G G G S M S R S S S S R S	III.3	11664
141	11750	G M M M R R R R	G G G G G S G S G S R R S S S R S		
142	12000	G M M M R R R R	G G G G G S G S S S R R S S S R S	III.4	12129
143	12250	K K M M R R R R	G G G G G S G S S R R S S S S R S	IV.1	12253
144	12500	R G M G M R R R	G G G G G G G S U S R S S S S R S		
145	12750	R G G M K R R R	S G G G G G G S U R R S S S S R S		
146	13000	M K G R K R R R	G G G G G G G S U R R S S S S R S	IV.2	12955
147	13250	M R K R K R R R	G G G G G G G S U R R R S K R S	IV.3	13382
148	13500	K G R K K K R R	G G G G G G G S S R R R R R R S	IV.4	13611
149	13750	G K R K K K R R	G G G G G G G S M R R R R R R S		
150	14000	G K K R K K K R	G G G G G S S S S R R R R R R S		
151	14250	K R K R K K K R	S G G G S S G S S S R R R R R S	IV.5	14304
152	14500	R K K K K K K K	S S G S S S S S S S S R R R R R S		
153	14750	R K K K K K K R	S S S S S S S S S W S R R R R R S		
154	15000	K R K K K R K R	S S S S S S S S S W S R R R R R S		
155	15250	R K K K K K K R	S S S S S S S S S S S R R R R R S	IV.6	15230
156	15500	R K K K K K R K	G S S S S S S S S W S S S R R R S		
157	15750	K K K K K R R K	S S S S S S S S S K K S S S R R S		
158	16000	K K K K K K K R	S S S S S S S S S M K U R S R R S		
159	16250	K K K K K R R K	S S S S S S S S S M S U K S R S S		
160	16500	K K K K R K K K	S S S S S S S S S S S S S S S S S	V.1	16455
161	16750	K K K K R K K R	S S S S S S S S S U S S S S S S S		
162	17000	K K K K K K K	S S S S S S S S S U S S S S S S S		
163	17250	R K R K K K K	S S S S S S S S S U S S S S S S	V.2	17387
164	17500	R K R K K K K	S S S S S S S S S K S S S S K		
165	17750	R R R K K K	S S S S S S S S S V S S S S S		
166	18000	R R R K K K	S S S S S S S S S W S S S S S	V.3	17917
167	18250	R R R K	S S S S S S S S S K S S S S		
168	18500	R R R K	S S S S S S S S S K S S S S		
169	18750	R S K	S S S S S S S S S K S S S	V.4	18833
170	19000	S S K	S S S S S S S S S K S S S		
171	19250	S S	S S S S S S S S S K S		
172	19500	S K	S S S S S S S S S K S		
172	19750	K	S S S S S S S S S K	V.5	19791
173	20000	K	S S S S S S S S S K		
174	20250				
175	20500				
176					
177		A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z			
178					
179		Fenstergrößen			
180		1 2 3 4 5 6 7 8 1 2 3 4 5 6 7 8 1 2 3 4 5 6 7 8			
181		0 0		Szenen	Worte
182		0 0			
183	Worte	0 0			
184	500	K nsc	S svm	K delta	
185	750	K	S	K	
186	1000	K M	K S	C=K	
187	1250	K M	K S	C=K	
188	1500	M R K	K S S	S K S	I.1 1590
189	1750	M R K	S S S	K G G	
190	2000	R R K K	S S S S	S C=K K	I.2 2218
191	2250	R R K K	S S S S	M C=K K	I.3 2256
192	2500	R R K K K	S S S S S	S K K K K	

193	2750	S	K	K	K	K	S	S	S	S	S	S	M	K	K	K	K		
194	3000	K	K	K	K	K	S	S	S	S	S	S	U	K	R	K	K	S	
195	3250	K	K	K	K	K	S	S	S	S	S	S	S	K	R	K	K	S	
196	3500	K	K	K	K	K	S	S	S	S	S	S	S	S	K	R	K	S	
197	3750	K	K	K	K	K	S	S	S	S	S	S	S	S	K	R	K	S	
198	4000	K	K	K	K	R	K	S	S	S	S	S	S	S	K	R	S	S	
199	4250	R	K	K	K	R	K	S	S	S	S	S	S	S	K	R	S	S	
200	4500	S	K	K	K	R	K	S	S	S	S	S	S	S	R	S	S	S	
201	4750	K	R	K	K	R	R	S	S	S	S	S	S	S	S	R	S	S	
202	5000	R	R	K	K	R	R	S	S	S	S	S	S	G	S	R	S	S	
203	5250	R	K	K	R	K	R	S	S	S	S	S	S	S	R	S	S	S	
204	5500	R	R	S	R	K	R	S	S	S	S	S	S	R	S	R	S	S	I.4
205	5750	G	S	R	R	K	R	S	S	S	S	S	S	R	S	R	S	S	
206	6000	S	R	R	R	R	R	S	S	S	S	S	S	R	C	R	S	S	
207	6250	S	R	R	R	R	R	S	S	S	S	S	S	S	R	R	S	S	II.1
208	6500	S	R	R	R	R	R	S	S	S	S	S	S	S	R	R	S	S	
209	6750	R	R	R	R	R	R	S	S	S	S	S	S	R	S	G	S	R	
210	7000	R	S	R	R	R	R	S	S	S	S	S	S	R	G	R	S	R	
211	7250	R	R	R	R	R	R	G	S	S	S	S	S	G	R	G	S	R	
212	7500	M	R	R	R	R	R	S	S	S	S	S	S	G	S	R	S	R	
213	7750	K	R	R	R	R	R	S	S	S	S	S	S	U	R	S	S	R	
214	8000	K	R	R	R	R	R	S	S	S	S	S	S	M	S	S	S	R	
215	8250	S	K	R	R	R	R	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	R	II.2
216	8500	R	R	R	R	R	R	S	S	S	S	S	S	R	S	S	R	R	II.3
217	8750	R	R	R	R	R	R	S	S	S	S	S	S	M	S	S	R	R	
218	9000	R	R	R	R	R	R	S	S	S	S	S	S	M	S	S	R	R	II.4
219	9250	R	R	R	R	R	R	S	S	S	S	S	S	R	S	S	R	R	
220	9500	R	R	R	R	R	R	K	S	S	S	S	S	R	S	S	R	R	
221	9750	R	R	R	R	M	R	S	S	S	S	S	S	R	R	S	S	R	II.5
222	10000	R	R	R	R	R	R	S	S	S	S	S	S	M	C	R	R	R	III.1
223	10250	R	R	R	R	R	R	S	S	S	G	S	S	M	C	R	R	S	
224	10500	M	R	R	R	R	R	G	S	S	G	S	S	M	M	S	R	R	
225	10750	M	M	R	R	R	R	G	G	G	G	S	S	M	M	R	R	R	
226	11000	M	M	R	R	R	R	G	G	G	G	S	S	M	M	R	R	R	
227	11250	M	M	M	R	R	R	G	G	G	G	S	S	M	M	M	R	R	III.2
228	11500	M	M	M	R	R	R	G	G	G	G	S	S	M	M	M	R	R	III.3
229	11750	M	M	M	M	R	R	G	G	G	G	S	S	M	M	S	R	R	
230	12000	M	M	M	M	R	R	G	G	G	G	S	S	C	R	S	R	R	III.4
231	12250	R	R	M	M	M	R	G	G	G	G	S	S	G	R	M	R	R	IV.1
232	12500	R	R	M	M	M	R	G	G	G	G	S	G	S	G	R	M	R	
233	12750	R	R	M	M	M	R	G	G	G	G	S	S	S	R	R	R	R	
234	13000	R	R	R	M	M	R	G	G	G	G	S	S	U	R	R	R	R	IV.2
235	13250	R	R	R	R	M	R	G	G	G	G	S	G	S	R	R	R	R	IV.3
236	13500	M	R	R	R	M	R	G	G	G	G	S	G	S	M	R	R	R	IV.4
237	13750	M	R	R	R	K	R	G	G	G	G	S	G	S	C	R	R	R	
238	14000	M	R	R	R	K	R	G	G	G	G	S	G	S	C	R	R	R	
239	14250	C	R	R	R	K	R	S	G	G	S	S	K	S	C	R	R	R	IV.5
240	14500	R	K	K	R	R	R	S	S	G	S	S	S	S	C	C	M	R	
241	14750	M	K	K	K	K	R	S	S	S	S	S	S	K	C	K	R	R	
242	15000	K	K	K	K	R	R	S	S	S	S	S	S	S	K	C	K	R	
243	15250	K	K	K	K	R	R	S	S	S	S	S	S	S	R	K	K	R	IV.6
244	15500	K	K	K	K	R	R	K	S	S	S	S	S	S	C	K	K	R	
245	15750	K	K	K	K	R	R	S	S	S	S	S	S	S	M	K	K	R	
246	16000	K	K	K	R	K	R	S	S	S	S	S	S	S	S	K	R	R	
247	16250	K	K	K	K	R	R	S	S	S	S	S	S	S	S	K	K	R	
248	16500	K	K	K	K	R	K	S	S	S	S	S	S	S	K	K	K	R	V.1
249	16750	R	K	K	R	K	K	S	S	S	S	S	S	S	K	K	K	R	
250	17000	R	R	K	R	K	K	S	S	S	S	S	S	S	K	K	K	R	
251	17250	R	R	R	K	K		S	S	S	S	S	S	S	K	K	K	S	V.2
252	17500	R	R	R	K	K		S	S	S	S	S	S	S	K	K	K	S	
253	17750	R	R	R	S	K		S	S	S	S	S	S	S	K	K	K	S	
254	18000	R	R	R	S	K		S	S	S	S	S	S	S	K	K	K	K	V.3
255	18250	R	R	R	S			S	S	S	S	S	S	S	K	K	K	K	
256	18500	R	R	R	S			S	S	S	S	S	S	S	K	S	K	K	
257	18750	R	S	S				S	S	S	S	S	S	S	S	S	K		V.4
258	19000	S	S	S				S	S	S	S	S	S	S	S	S	K		
259	19250	S	S					S	S					S	S				
260	19500	S	S					S	S					S	S				

261	19750	K	S	S	V.5	19791																				
262	20000	K	S	S																						
263	20250																									
264	20500				V.6	20596																				
265	häufigste Buchstabentrigramme																									
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z

Bei der Auszählung der zugewiesenen 250-Wort-Segmente ergibt sich folgende tabellarische Übersicht:

Tabelle 29 Gesamtzahl der zugeordneten Segmente in *Edward II*

Autor	Σ Segmente	%
Shakespeare	1988	42,4
Rowley	1023	21,8
Kyd	734	15,7
Marlowe	421	9,0
Greene	407	8,7
Chettle	71	1,5
Lodge	21	0,4
Munday	12	0,3
Wilson	4	0,1
Lyly	2	0,0
Wever	1	0,0

Es ist bezeichnend, dass die Marlowe-Anteile ganz wesentlich auf dem Vokabular basieren und sich mit Buchstabenbi- und trigrammen nicht fortsetzen. Pervez Rizvis Zusammenstellung der N-gramme, die *Edward II* (1592) mit seinen 21157 Worten mit anderen Texten entweder ausschließlich oder insgesamt teilt, ist in die nachfolgende Tabelle 30 übertragen worden. Am deutlichsten (Position 1) sind die

Gemeinsamkeiten mit *The Massacre at Paris*. Solange dieses Stück mit Marlowe als Autor verbunden war, bestand Übereinstimmung bezüglich der Provenienz von *Edward II*. Bei den nachfolgenden Texten ist jedoch keiner der Tamburlaine-Teile aufgeführt, sondern nur solche Texte, die hauptsächlich mit Shakespeare, Rowley, Greene und Kyd gepaart sind.

Tabelle 30 Rangfolge zeitgenössischer Dramen mit gemeinsamen N-grammen mit *Edward II*

Passendes Stück	Jahr	Wortanzahl	Übereinstimmungen	
			spezifisch	alle
1. The Massacre at Paris	1593	10357	23	321
2. The Famous History of Sir Thomas Wyatt	1602	11283	22	213
3. Edward the First	1591	22629	28	755
4. The True Chronicle of King Leir	1590	21778	22	294
5. Arden of Faversham [excl. Act 3]	1590	15553	18	174
6. The True Tragedy of Richard the Third	1588	19426	18	530
7. 2 The Troublesome Reign of King John	1591	9883	13	157
8. When You See Me You Know Me	1604	24351	18	437
9. Alphonsus, Emperor of Germany	1594	20665	16	338
10. 1 Sir John Oldcastle	1599	21672	15	290
11. King Lear [excl. Folio-only lines]	1605	25066	16	191
12. Richard II	1595	22182	15	236
13. 1 The Troublesome Reign of King John	1591	14384	12	280
14. 1 The Fair Maid of the West	1597	15015	12	90
15. Soliman and Perseda	1588	18165	12	196

16. Gorboduc	1562	15344	11	128
17. The Golden Age, or The Lives of Jupiter and ..	1610	18844	12	134
18. 1 Selimus	1591	18865	12	146
19. Richard III	1592	29091	15	430

So wenig eindeutig die beschriebenen Verfahren bezüglich der Autorschaft von *Edward II* auch sind, so bestätigen sie doch, dass Marlowesegmente zwar vorhanden sind, aber nicht in solcher Qualität, dass von einer Autorschaft Marlowes die Rede sein könnte.

Dr. Faustus

Es ist müßig zu entscheiden, ob *Edward II* oder *Dr. Faustus* am berühmtesten ist. Beide standen unangefochten für die Bedeutsamkeit Marlowes. Hinsichtlich der gemeinsamen N-gramme und Kollokationen, die die beiden Texte mit anderen Dramen teilen, ist *Dr. Faustus* jedenfalls im Nachteil. War zum Beispiel in rund 1000 Positionen der N-gramm-Rangliste von *Edward II* 17 Mal *The Massacre at Paris* vertreten, so gab es gerade mal einen Eintrag von *Dr. Faustus*. Auch wenn N-gramme kein verlässlicher Beleg für Autorschaft sind, lässt sich daran dennoch die stilistische Diversität ablesen. Kritiker wie Refat Aljumily sehen das Stück auch ohne die Ergebnisse von Rolling Delta und Rolling Classify keineswegs als repräsentativ für Marlowe:

Doctor Faustus besteht aus zwei frühen Versionen (1604 und 1616), beide lange nach Marlowes Tod gedruckt, und man weiß, dass beide Texte Revisionen durch andere Dramatiker hinter sich haben (Henslowes Tagebuch belegt die an sie gegangenen Zahlungen). Daher kann das Stück nicht Marlowe allein zugerechnet werden, und es kann nicht herangezogen werden, um sein Autorenprofil zu generieren.⁴⁵

Tatsächlich ist auch die Untersuchung mit Rolling Delta kein einfaches Unterfangen, was die Auswahl der Referenztexte angeht. Offensichtlich ist der A Text von 1604 nicht identisch mit dem Aufführungstext der *Admiral's Men* vom 30. September 1594, den sie bis zum 7. Januar 1597 vierundzwanzig Mal spielten, und erst recht dürfte er nicht dem Text entsprochen haben, der nach Knutsons Vermutungen um 1589 gespielt wurde.⁴⁶ Tatsächlich erhalten wir je nach Auswahl der Referenztexte unterschiedliche Zuordnungen. Eine 1604 zeitnahe Aufnahme mit einem 5000er Fenster und Buchstaben-trigrammen wählte aus 106 Referenztexten folgende Zusammenstellung aus:

⁴⁵ Aljumily, Refat. Hierarchical and Non-Hierarchical Linear and Non-Linear Clustering Methods to "Shakespeare Authorship Question" *Social Sciences*, 4(3) 2015, 765; doi:10.3390/socsci4030758: www.mdpi.com/2076-0760/4/3/758/htm, aufgerufen am 28.11.2018

⁴⁶ Siehe Roslyn L. Knutson, „Marlowe in Repertory, 1587-1593,“ *Christopher Marlowe, Theatrical Commerce, and the Book Trade*. (Cambridge: Univ. Press, 2018), S. 30 f

Tabelle 31 Rolling Delta Zuordnungen in *Dr. Faustus*

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
1	words	Rolling delta Zuordnungen in										Szenen	Worte
2	0	Dr. Faustus (1604)											
3	250												
4	500	Fenstergröße: 5000 words Überlappung: 250											
5	750	words											
6	1000	Cullingwert: 70 %											
7	1250	single-authored										I,1	1183
8	1500	gut zugeordnet										I,2	1511
9	1750												
10	2000												
11	2250											I,3	2340
12	2500	25,5	26,6	25,1	25,6	24,4	25,9	27,4	28,0	27,4	29,0		
13	2750	26,2	26,7	25,4	26,1	25,1	26,4	27,6	28,1	27,4	29,4		
14	3000	26,1	26,6	25,4	26,4	25,1	26,2	27,5	27,6	27,0	29,1	I,4	2971
15	3250	26,0	26,5	25,2	26,5	25,4	26,1	27,2	27,3	26,5	28,5		
16	3500	26,4	26,5	25,7	26,8	26,0	26,0	27,3	27,2	26,4	28,4		
17	3750	26,4	26,4	25,3	26,6	26,0	25,8	27,0	26,8	25,8	28,1		
18	4000	26,3	26,3	25,1	26,4	25,5	25,7	26,8	26,9	25,6	28,2		
19	4250	27,0	26,5	25,7	26,8	25,8	26,4	27,2	27,2	26,1	28,7		
20	4500	26,7	26,0	25,7	27,0	25,8	26,2	27,0	26,8	25,3	28,2	II,1	4319
21	4750	26,6	25,2	26,0	27,2	25,9	26,1	26,7	26,5	25,0	27,6		
22	5000	26,2	24,8	26,0	27,0	25,6	25,9	26,4	26,1	24,7	27,3		
23	5250	26,0	25,0	25,8	26,8	25,4	25,9	26,5	26,3	24,9	27,5		
24	5500	25,6	24,7	25,1	26,2	24,9	25,4	26,3	26,0	24,5	27,2	II,2	5713
25	5750	25,4	24,7	25,1	25,8	25,1	25,2	26,2	25,9	24,4	26,9	II,3	5792
26	6000	24,5	24,1	24,6	25,1	24,4	24,6	25,1	25,0	23,8	25,6		
27	6250	24,3	23,8	24,6	25,6	23,9	24,7	24,9	25,0	23,9	25,3	III,1	6191
28	6500	24,7	23,7	25,2	26,0	24,0	24,7	24,2	24,6	23,9	24,8	III,2	6539
29	6750	25,1	23,7	25,5	26,2	24,4	24,6	23,9	24,5	24,1	24,3		
30	7000	25,4	23,8	25,5	26,3	24,5	24,2	23,5	24,2	24,4	23,8		
31	7250	25,5	24,1	25,4	26,3	24,5	24,0	23,2	24,3	24,7	23,9	III,3	7370
32	7500	26,2	24,0	25,1	25,9	25,6	24,6	23,6	24,4	24,2	23,7		
33	7750	26,0	23,9	24,9	25,9	25,4	24,7	23,6	24,4	24,1	23,9		
34	8000	25,9	23,9	25,0	25,8	25,7	24,9	23,9	24,5	24,2	24,3		
35	8250	26,2	24,6	25,2	26,0	25,9	25,0	24,5	24,5	24,5	25,0	IV,1	8231
36	8500	26,5	24,7	25,5	26,4	26,0	25,2	24,7	24,6	24,7	25,2		
37	8750	26,7	24,8	25,3	26,4	26,4	25,1	25,0	24,6	24,8	25,1		
38	9000	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	IV,3	8925
39	9250	3	5	3	6	2	7					IV,4	9246
40	9500	8	4	4	1	1	4	4					
41	9750	3	4	1	1	8	3	6					
42	10000										%		
43	10250	B = Dekker. Old Fortunatus										V,1	10147
44	10500	C = Dekker. Satiromastix										3	11,5

45	10750	D = Kyd. Soliman and Perseda	5	19,2		
46	11000	E = Kyd. The Spanish Tragedy (pure)			V,2	11097
47	11250	F = Nashe. Summers Last Will and...	3	11,5	V,3	11161
48		G = Shakespeare. Hamlet				
49		H = Shakespeare. King Lear	6	23,1		
50		I = Shakespeare. Othello	2	7,7		
51		J = Shakespeare. Romeo and Juliet	7	26,9		
52		K = Shakespeare. Twelfth Night			Σ 57,7	

Entfernt man die Dekker-Referenz so ergibt sich folgende Auswertung:

Tabelle 32 Auswertung Dr. Faustus ohne Dekker Referenztexte

B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
		5		3		7	2	9	
		5		11			1	5	4
1	1	4	2	2	7	3		5	1

B =	Heywood. The English Traveller		
C =	Jonson. Volpone		
D =	Kyd. Soliman and Perseda	5	19,2
E =	Kyd. The Spanish Tragedy		
F =	Nashe. Summers Last Will and ...	3	11,5
G =	Shakespeare. Hamlet		
H =	Shakespeare. King Lear	7	26,9
I =	Shakespeare. Othello	2	7,69
J =	Shakespeare. Romeo and Juliet	9	34,6
K =	Shakespeare. Twelfth Night		69,2

Unabhängig davon, ob der 1604 A Text bereits die von Henslowe beauftragten Änderungen enthält oder nicht, bleiben mit ihren niedrigsten Deltawerten Kyd, Nashe und Shakespeare erhalten, während Marlowes Tamburlaine-Stücke nicht mit einem einzigen niedrigen Deltawert verbucht wurden. Aber es besteht auch noch die Frage, ob nicht der B Text von 1616 der authentischere der beiden Texte ist. Bei der Lösung könnte Rolling Delta hilfreich sein. Michael H. Keefer⁴⁷ hat diese Debatte gekonnt nachvollzogen, so dass sie hier nicht noch einmal reproduziert werden muss. Eine Anmerkung zu den verwendeten Texten ist jedoch sinnvoll. Während die bisher verwendeten Analysetexte aus Quellen wie OTA (Oxford Text Archive), EEBO (Early English Books Online), dem Gutenberg Projekt oder der Webseite ‚archive.org‘ ent-

⁴⁷ Keefer, Michael H., "The A and B Texts of Marlowe's Doctor Faustus Revisited," *The Papers of the Bibliographical Society of America*, 100(2), 2006, 227-57, www.michaelkeefers.com/blog/2015/9/10/the-a-and-b-texts-of-marlowes-doctor-faustus-revisited, aufgerufen am 21. November 2018.

nommen sind (eine genaue Liste findet sich unter: www.shak-stat.engsem.uni-hannover.de/referencetext-list.pdf), stammen die beiden Dr. Faustus A und B Texte von Peter Fareys Marlowe Homepage (www.rey.prestel.co.uk/faustus.htm), wo sie sorgfältig so nebeneinander platziert wurden, dass fehlende oder hinzugefügte Zeilen und Szenen sofort sichtbar werden. Leider geben beide Prologe Wittenberg als Ort der Gelehrsamkeit an und vermeiden so ein theologisches Argument, das für die Einschätzung der Texte wichtig sein kann. Der A Text bezog sich ursprünglich auf „Wertemberg“, eine Verballhornung von Württemberg. Zum Zeitpunkt der Reformation war Württemberg ein Bollwerk der Calvinisten, wohingegen Wittenberg auf Luther und seine Doktrin *solus gratia* verweist. Prädestination oder Gnade Gottes ist gleich am Anfang von *Dr Faustus* Teil des Interpretationsrahmens, sagt aber auch etwas über die politische Lage zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Texte aus, denn 1616 hatten die Puritaner in England deutlich an Gewicht gewonnen und Luther war zur Negativfigur geworden.

Was den Vergleich der Analysen mit Rolling Delta angeht, muss man sich vergegenwärtigen, dass die kleineren und größeren Unterschiede zwischen A und B Text schwer zu fassen sind, denn bei einem 5000er Fenster, dessen Messergebnis bei 2500 Worten notiert wird, gibt es einen großen Vorlauf und einen großen Nachtrag. Kleinere Hinzufügungen im Text von einem anderen Autor können nicht unbedingt erfasst werden. Es ist unerlässlich, die Überlappungen von einer Fenstermessung zu nächsten sorgfältig zu beobachten. Wie bereits geschehen, können dabei auch die zweit- und drittniedrigsten Deltawerte sich als relevant erweisen. Sie sind im Auswertungsteil der Tabellen dunkelgrau hinterlegt.

Tabelle 33 Rolling Delta Zuordnungen im B Text von *Dr. Faustus*

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	
1	Worte	Rolling delta Zuordnungen																Szenen	Worte
2	0	Dr. Faustus (1616)																	
3	250																		
4	500	Fenstergröße: 5000 Worte																	
5	750	Überlappung: 250 Worte																	
6	1000	Cullingwert: 70 %																I, 1	1123
7	1250	Referenztexte von jeweils einem Autor																	
8	1500	gut zugeordnet																I, 2	1438
9	1750																		
10	2000																		
11	2250																	I, 3	2251
12	2500	29,6	28,1	25,7	27,5	27,2	26,6	28,2	25,3	28,5	25,2	28,9	25,8	27,2	27,5	26,6			
13	2750	29,0	28,0	25,6	27,4	26,8	26,9	27,9	25,4	28,6	25,4	28,8	25,3	27,0	27,1	26,2	I, 4	2659	
14	3000	28,7	28,2	25,8	27,7	26,8	27,4	27,9	25,7	29,0	25,7	28,7	25,2	26,9	26,6	26,2			
15	3250	28,3	28,4	26,2	28,3	27,0	28,3	27,6	26,1	30,2	26,1	28,7	25,0	26,6	26,1	25,6			
16	3500	28,2	27,9	26,7	28,0	26,7	28,4	27,7	25,8	30,2	26,1	28,5	24,8	26,4	26,0	25,2			
17	3750	28,3	27,4	26,2	27,5	26,3	27,7	27,6	25,5	29,2	25,4	28,4	24,6	26,5	26,1	24,9			
18	4000	29,0	27,8	26,9	27,7	27,1	28,1	28,4	26,0	29,3	26,0	28,6	25,7	27,3	27,1	25,6	II, 1	3976	
19	4250	29,1	27,9	26,8	27,6	27,2	28,2	28,7	25,9	29,0	26,0	28,6	25,9	27,3	27,5	25,6			
20	4500	29,1	27,8	26,9	27,3	27,5	28,2	29,0	26,2	28,3	25,9	28,8	26,0	27,6	27,9	26,0			
21	4750	29,3	27,4	26,8	27,0	27,5	27,5	28,7	26,4	27,9	25,7	28,6	26,0	27,5	28,2	26,1			
22	5000	29,9	27,3	27,0	26,7	27,8	27,3	29,3	26,6	27,2	25,5	28,6	26,4	28,2	28,9	26,6			
23	5250	30,9	27,8	27,4	27,0	28,5	27,4	30,0	26,8	27,1	26,3	29,3	27,0	28,8	29,5	27,2			
24	5500	30,0	27,0	26,8	26,3	27,4	26,5	29,2	26,3	26,7	25,6	28,3	26,3	28,0	28,7	26,7	II, 2	5332	
25	5750	29,6	26,8	26,8	26,0	27,1	26,5	29,2	26,5	26,7	25,6	27,7	26,4	27,9	28,6	26,9			
26	6000	28,6	26,0	26,3	25,8	26,8	26,3	28,5	26,7	26,2	25,3	27,2	26,1	26,9	28,2	26,3	II, 3	5837	
27	6250	28,7	26,3	26,8	25,8	27,3	26,7	28,8	27,1	26,1	25,4	27,2	26,2	26,9	28,4	26,5			
28	6500	28,5	26,3	26,9	25,5	27,2	26,3	28,8	26,8	26,3	25,3	27,0	26,2	26,8	28,1	26,4			
29	6750	28,9	26,2	27,1	25,3	27,1	25,8	29,0	27,2	25,9	25,6	26,8	26,4	27,0	28,7	27,1			
30	7000	28,6	26,0	27,4	25,4	26,9	26,0	28,9	27,3	26,9	26,3	26,3	26,2	26,8	28,5	27,0			

31	7250	28,7	26,2	27,4	25,6	27,2	26,4	28,9	27,7	26,9	26,8	26,5	26,3	26,8	28,7	27,3		
32	7500	28,9	26,1	27,3	25,6	27,2	26,1	28,9	28,0	26,9	26,8	26,1	26,4	27,0	28,8	27,5	III,1	7309
33	7750	29,3	26,5	27,6	25,9	28,2	26,0	29,6	28,5	27,1	27,5	26,3	26,7	27,6	29,4	28,2		
34	8000	29,6	26,9	27,8	26,2	28,6	26,3	30,0	28,8	27,2	27,9	26,5	27,0	28,0	30,0	28,9		
35	8250	30,5	27,3	27,9	26,5	29,2	26,3	30,4	29,4	26,7	28,3	26,8	27,5	28,7	30,9	29,6	III,2	8052
36	8500	29,9	26,8	27,5	26,5	28,4	26,2	29,7	29,0	27,1	28,4	26,5	27,2	28,1	30,0	29,2		
37	8750	28,7	26,3	27,2	26,3	27,7	26,3	29,0	28,8	27,5	28,1	25,8	26,8	27,4	29,4	28,8		
38	9000	27,9	25,9	26,8	26,8	26,9	26,4	28,3	28,5	28,4	27,9	25,1	26,5	26,7	28,7	28,6	III,3	8495
39	9250	27,3	25,6	26,7	27,3	26,6	27,3	27,7	28,7	29,5	28,2	24,9	26,3	26,4	27,8	28,3		
40	9500	26,6	25,6	26,6	27,7	26,2	27,9	27,3	28,6	30,4	28,1	25,1	26,4	26,1	27,1	28,0		
41	9750	25,8	25,6	26,8	28,2	25,6	28,2	26,4	28,2	31,3	28,0	25,2	25,7	25,3	26,2	27,4		
42	10000	25,6	26,2	27,0	28,6	25,3	28,5	25,8	28,4	32,1	27,7	25,5	25,3	24,9	25,8	27,1	IV,1	8861
43	10250	25,1	26,4	27,1	29,2	25,1	29,1	25,1	28,7	32,7	27,8	25,3	25,3	25,1	25,5	26,9		
44	10500	24,5	26,8	27,4	29,7	25,2	29,6	24,7	29,3	33,4	28,0	25,8	25,4	25,0	25,6	27,1		
45	10750	24,2	26,3	26,6	29,1	24,8	29,0	24,3	28,7	33,0	27,6	25,7	24,8	24,3	25,3	26,9		
46	11000	24,4	26,0	26,3	28,1	24,8	28,1	24,7	27,7	32,1	26,8	25,2	24,2	24,2	24,9	26,3	IV,2	9769
47	11250	24,4	25,8	26,4	28,1	24,8	28,5	24,9	27,0	31,7	27,0	25,5	24,0	24,1	24,4	26,0		
48	11500	24,3	24,9	25,6	27,7	24,5	28,0	24,7	26,4	30,6	26,4	25,2	23,5	23,6	23,8	25,3		
49	11750	24,2	24,9	25,6	28,4	24,7	28,6	24,9	26,6	31,4	26,7	25,5	23,4	23,8	23,5	24,9	IV,3	10582
50	12000	24,8	25,2	25,5	28,7	25,5	28,7	25,3	26,5	31,5	26,3	25,9	23,8	24,1	23,7	25,0	IV,4	10783
51	12250	25,1	25,7	25,9	28,7	25,9	29,0	25,7	26,3	32,0	26,4	25,9	24,4	24,6	23,9	24,9		
52	12500	25,8	25,9	26,0	28,5	25,7	29,0	26,0	25,9	32,1	26,3	26,1	24,8	24,1	24,2	24,6	IV,5	11236
53	12750	25,8	25,9	26,4	28,8	25,6	29,1	26,0	26,0	32,1	26,2	26,4	24,6	24,3	24,1	24,7		
54	13000	25,9	25,9	26,3	29,0	25,4	28,8	25,6	25,6	32,3	26,0	26,8	24,7	24,5	24,0	24,5	IV,6	11774
55	13250	24,2	24,9	25,6	28,4	24,7	28,6	24,9	26,6	31,4	26,7	25,5	23,4	23,8	23,5	24,9		
56	13500	24,8	25,2	25,5	28,7	25,5	28,7	25,3	26,5	31,5	26,3	25,9	23,8	24,1	23,7	25,0		
57	13750	25,1	25,7	25,9	28,7	25,9	29,0	25,7	26,3	32,0	26,4	25,9	24,4	24,6	23,9	24,9		
58	14000	25,8	25,9	26,0	28,5	25,7	29,0	26,0	25,9	32,1	26,3	26,1	24,8	24,1	24,2	24,6	IV,7	12786
59	14250	25,8	25,9	26,4	28,8	25,6	29,1	26,0	26,0	32,1	26,2	26,4	24,6	24,3	24,1	24,7		
60	14500	25,9	25,9	26,3	29,0	25,4	28,8	25,6	25,6	32,3	26,0	26,8	24,7	24,5	24,0	24,5		
61	14750	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	V,1	13677
62	15000	2			6	1	2			10	5	9	2	4	2			
63	15250	1	5		5	1		2	4		1	1	7	5	2	5		
64	15500	1	2	1	2	1			6	2	3	3	8	8	2	2		
65	15750																	
66	16000									2	4,7							
67	16250																V,2	15149
68	16500																V,3	15301
69											6	14						
70											1	2,3						
71											2	4,7						
72																		
73																		
74																		
75										10	23							
76										5	12							
77										9	21							
78										2	4,7							
79										4	9,3							
80										2	4,7	39,5						
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R

Es ist das erste Mal, dass ein Drama mittlerer Länge mit einer Fenstergröße von 5000 Worten eine dermaßen große Streuung niedriger Deltawerte auf so viele Referenztexte mit ihren Autoren zeigt. Unter Einbeziehung der zweit- und drittniedrigsten Deltawerte schält sich dennoch deutlich heraus, dass von IV.3 bis V.3 ausschließlich Shakespeare-Referenzen verzeichnet sind, während auf Marlowe gerade einmal zwei drittniedrigste Deltawerte entfallen. Benennen wir den wichtigsten Unterschied zwischen den beiden Texten und ihren Zuordnungen mit den größten stilistischen Entsprechungen, so finden wir folgende Dramatiker:

Text A: Dekker, Kyd, Nashe, Shakespeare.

Text B: Chapman, Greene, Heywood, Jonson, Nashe, Rowley, Shakespeare.

Die unterstrichenen Namen tauchen mit ihren niedrigsten Deltawerten stilistisch in beiden Texten auf, Chettle, Dekker, Kyd und Marlowe jedoch erst mit nachfolgenden Deltawerten im B Text. Ziehen wir biographische Daten hinzu, so ist festzustellen, dass Greene 1592 starb, Marlowe 1593, Kyd 1596 und Nashe 1601. Ihre Textsegmente sind demnach älter als die Quartdrucke von 1604 und 1616. Die Tatsache, dass Greene

im B Text gefunden werden kann, aber nicht im A Text mag den authentischeren Anspruch belegen. Damit würde Gregs Ansicht bestätigt, dass die Ausgabe von 1604 sekundärer Natur ist, aus Primärquellen abgeleitet oder von Schauspielern aus dem Gedächtnis rekonstruiert. Außerdem gibt es noch den Tagebucheintrag von Philip Henslowe vom 22. November 1602, in dem er eine Zahlung von £4 an Samuel Rowley und William Bird für Erweiterungen notierte. Diese Zusätze befinden sich im B Text, aber nicht im A Text. In der nachfolgenden Vergleichstabelle finden sich die Angaben zum A Text in der linken Tabellenhälfte, die Angaben zum B Text in der rechten Tabellenhälfte. In der Mitte sind die Szenen aufgeführt und zwar in ihren unterschiedlichen Längen. Die Zuordnungen eines jeden 250-Wort Textsegments sind für den A Text ganz links und für den B Text ganz rechts notiert. Im Vergleich zwischen A und B ergeben sich an vielen Stellen einander widersprechende Zuordnungen, die den textlichen Änderungen des Weglassens und des Zufügens von Text geschuldet sind. In kursiv und Fettschrift sind jene Abschnitte gekennzeichnet, in denen mit großer Wahrscheinlichkeit älterer Text durch neueren ersetzt wurde.

Tabelle 34 Zuordnungsvergleich des A und B Texts von *Dr. Faustus*

Doctor Faustus A (1604)		Doctor Faustus B (1616)	
Worte	Szenen	Szenen	Worte
Nashe			Nashe
Nashe		I,1	1123 Nashe
Nashe	1183 I,1		Nashe
Nashe			Nashe
Nashe	1511 I,2	I,2	1438 Nashe
Nashe			Nashe
Nashe	2251 I,3	I,3	Nashe
Nashe			2251 Nashe
Nashe		I,4	Shakespeare
Nashe	2971 I,4		2659 Shakespeare
Nashe			Shakespeare
Kyd		II,1	3976 Shakespeare
Kyd	4319 II,1		Shakespeare
Shakespeare			Nashe

<i>Shakespeare</i>	5713	II,2	II,2	5332	Nashe
					Nashe
<i>Shakespeare</i>	5792	II,3	II,3	5837	Nashe
					Nashe
					Nashe
					Greene
					Greene
<i>Shakespeare</i>					Greene
<i>Dekker</i>	6191	III,1	III,1	7309	Greene
					Greene
					Greene
Dekker	6539	III,2	III,2	8052	<i>Jonson</i>
Dekker					
Shakespeare					
Shakespeare	7370	III,3	III,3	8495	<i>Rowley</i>
Shakespeare					
Shakespeare					
Shakespeare	8231	IV,1	IV,1	8861	<i>Rowley</i> Shake- speare
					<i>Heywood</i>
					<i>Chapman</i>
					<i>Chapman</i>
			IV,2	9769	<i>Shakespeare</i>
Shakespeare					Shakespeare
Shakespeare					Shakespeare
Shakespeare	8925	IV,3	IV,3	10582	Shakespeare
Shakespeare	9246	IV,4	IV,4	10783	Shakespeare
					Shakespeare
			IV,5	11236	Shakespeare
					Shakespeare
			IV,6	11774	Shakespeare
					Shakespeare
					Shakespeare
Shakespeare			IV,7	12786	Shakespeare
Shakespeare					Shakespeare
Shakespeare					Shakespeare
Shakespeare	10147	V,1	V,1	13677	Shakespeare
					Shakespeare
					Shakespeare
					Shakespeare
Shakespeare					Shakespeare
Shakespeare					Shakespeare
Shakespeare	11097	V,2	V,2	15149	Shakespeare
Shakespeare	11161	V,3	V,3	15301	Shakespeare

Nashe scheint für den Beginn des Dramas zuständig gewesen zu sein, wie A und B Text bis 1.3 belegen. Im B Text ist jedoch für Szene 1.4 eine Shakespeare-Zuordnung

verzeichnet, die auch der nachfolgend aufgezeichneten Shakespeare-Dominanz geschuldet ist, denn der Vor- und Nachlauf eines 5000-Wort-Fensters beträgt immerhin 2500 Worte. Während Kyd im A Text II.1 vollständig gestaltet, liegt im B Text anscheinend eine Überarbeitung Shakespeares vor (fett, kursiv). Ab II.2 scheint der A Text eine neuere Fassung zu beinhalten, die bis III.1 reicht und Shakespeare sowie Dekker benennt, die Textfassungen von Nashe und Greene einer Revision unterzogen. Die nachfolgenden Teile im A Text mit ihren Dekker- und Shakespeare-Signalen sind im B Text von Jonson III.2 und Rowley III.3 überarbeitet worden. und wir finden in IV.1 wieder Shakespeare im B Text, gefolgt von Heywood und Chapman, die die im A Text fehlende Szene IV.2 hinzufügen. Danach zeigt Rolling Delta im A und im B Text ausschließlich die Stilistik Shakespeares an. Dabei ist es in diesem Abschnitt kaum möglich, zwischen älteren und neueren Teilen zu unterscheiden. Insgesamt ist die Zahl der Revisionen im B Text höher als im Quartdruck von 1604, der aus dem Aufführungstext des Autors abgeleitet sein mag, eine Position, die in der Mitte der 1980er Jahre eingenommen und von Keefer (S. 228) bestätigt wurde. Damals schien der A Text nicht nur früher, sondern auch authentischer zu sein. Andererseits können Nashe und Greene im B Text nicht übersehen werden, und es mag ein Manuskript gegeben haben, wie Keefer anmerkt (S. 247), das dem Original des Autors näher war als das Manuskript, auf dem der A Text beruhte. Diese Sicht kann von Rolling Delta bestätigt werden. Allen Marlowe-Anhängern aber muss das Fehlen von Tamburlaine-Stilelementen ein Dorn im Auge sein, und die Dominanz von Shakespeare-Referenztexten sowohl im A als auch im B Text bedarf der weiteren Abklärung.

Wie schon zu Anfang erwähnt, hatte Greg angenommen, dass wegen Edward Alleyns Wechsel zu den *Strange's Men* die Schauspieltruppe des Earl of Pembroke *Dr. Faustus* erworben hatte,⁴⁸ und Roslyn Knutson merkte dazu an: ‚*Faustus* fand das Geschwisterteil seines Autors, *Edward II.*‘ Da hatte sie natürlich Marlowe im Auge. Dass es auch Shakespeare sein könnte, wäre ihr nie in den Sinn gekommen. Damit ergibt sich die Frage nach dem Befund, den Klassifikatoren aus der Gesamtzahl an Referenztexten gewinnen können.

Tabelle 35 Zuordnungen in Dr. Faustus (B Text) mit Klassifikatoren

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
1	Worte	Klassifizierung von <i>Dr Faustus</i> (B) mit nsc, svm and delta									Szenen	Worte
2	0	mf1c			mf2c			mf3c				
3	250	n	s	d	n	s	d	n	s	d		
4	500	s	v	e	s	v	e	s	v	e		
5	750	c	m	l	c	m	l	c	m	l		

⁴⁸ Roslyn L. Knutson. "Marlowe in Repertory, 1587-1593," S. 31,32

6	1000			t			t		t	I,1	1123	
7	1250			a			a		a			
8	1500	Fenstergröße 4000 Worte									I,2	1438
9	1750											
10	2000	S	K	G	N	N	J	J	K	J		
11	2250	K	K	G	K	K	N	K	K	<u>C</u>	I,3	2251
12	2500	K	K	G	K	K	N	K	S	<u>C</u>		
13	2750	K	K	G	N	K	N	K	S	S	I,4	2659
14	3000	S	K	G	N	K	N	K	S	S		
15	3250	S	K	G	N	N	N	K	S	J		
16	3500	S	K	G	N	N	N	K	S	J		
17	3750	S	K	G	N	S	<u>C</u>	K	S	J		
18	4000	S	K	G	N	S	S	N	S	J	II,1	3976
19	4250	S	K	J	N	S	S	N	S	J		
20	4500	S	K	G	N	N	N	N	S	J		
21	4750	S	K	G	P	S	K	K	K	K		
22	5000	S	K	G	N	S	K	K	S	G		
23	5250	S	K	G	P	S	K	M	K	G	II,2	5332
24	5500	S	S	G	P	S	J	M	K	G		
25	5750	S	K	G	N	S	K	M	K	G	II,3	5837
26	6000	S	K	G	N	S	K	M	K	G		
27	6250	S	K	G	N	S	K	M	S	N		
28	6500	S	K	G	N	S	S	M	K	G		
29	6750	S	K	G	N	S	S	M	K	T		
30	7000	S	K	R	N	S	S	M	K	R		
31	7250	S	K	R	<u>H</u>	S	S	M	R	R	III,1	7309
32	7500	R	K	R	N	S	S	M	S	R		
33	7750	R	K	R	N	S	S	J	R	J		
34	8000	R	K	R	K	S	J	J	R	J	III,2	8052
35	8250	R	K	R	K	S	S	J	R	T		
36	8500	R	K	R	K	S	J	J	R	T	III,3	8495
37	8750	R	K	G	K	S	<u>H</u>	J	S	T	IV,1	8861
38	9000	R	K	G	<u>H</u>	S	<u>H</u>	J	S	T		
39	9250	R	K	G	<u>H</u>	S	S	<u>C</u>	S	T		
40	9500	R	K	G	<u>H</u>	S	S	<u>H</u>	S	T		
41	9750	R	K	R	<u>H</u>	S	S	<u>C</u>	S	T	IV,2	9769
42	10000	J	K	G	<u>H</u>	S	S	<u>C</u>	S	S		
43	10250	J	K	T	<u>H</u>	S	S	<u>C</u>	S	S		
44	10500	J	J	T	<u>H</u>	S	S	<u>C</u>	J	S	IV,3	10582
45	10750	J	J	J	S	S	S	J	J	S	IV,4	10783
46	11000	J	J	J	S	S	S	J	J	S		
47	11250	J	J	J	S	S	S	J	S	S	IV,5	11236
48	11500	J	J	J	S	S	S	J	J	G		
49	11750	J	K	T	S	S	S	S	S	G	IV,6	11774
50	12000	J	J	J	S	S	S	S	S	S		
51	12250	S	J	T	S	S	S	S	S	S		
52	12500	S	K	J	S	S	F	S	S	S		
53	12750	S	K	T	K	S	S	S	S	S	IV,7	12786

54	13000	S	K	T	K	S	J	S	S	S		
55	13250	S	K	T	K	S	J	K	S	S		
56	13500										V,1	13677
57	13750									%		
58	14000	S	=	Shakespeare				141	34			
59	14250	K	=	Kyd				81	20			
60	14500	J	=	Jonson				53	13			
61	14750	N	=	Nashe				33	8			
62	15000	G	=	Greene				32	8		V,2	15149
63	15250	R	=	Rowley				26	6		V,3	15301
64		T	=	Chettle				15	4			
65		H	=	Heywood				11	3			
66		M	=	Marlowe				10	2			
67		C	=	Chapman				8	2			
68		P	=	Peele				3	1			
69		F	=	Fletcher				1	0			

Wie schon vielfach zu beobachten war, kommen die Klassifikatoren gemäß ihres spezifischen Kerns auch bei einem 4000er Wortfenster nicht zu identischen Ergebnissen. Allerdings sind auch die erzielten Durchschnittswerte mit der Anzahl der zugeordneten Textsegmente und ihrer Prozentzahl nicht unwesentlich. Von 414 Zuordnungen entfallen 141 auf Shakespeare, aber nur 10 auf Marlowes *Tamburlaines*. Bei der Anzahl der zum Zeitpunkt der Textdrucke nicht mehr lebenden Autoren kommen wir zusammen mit den Marlowewerten auf insgesamt 174 Textsegmente, was einem Prozentanteil von 54 entspricht. Auch bei Shakespeare und Rowley ist nicht genau zu ermitteln, wieviele Segmente älteren Datums sind und vielleicht schon zum Zeitpunkt der ersten Aufführungen bestanden. Die Zahlen lassen auf jeden Fall die Bestätigung Keefers (S. 247) zu, dass es bei der Anfertigung des B Texts von 1616 ein Manuskript gegeben haben mag, das dem Original des Autors bzw. wie man jetzt sagen muss, der Autoren näher war als das Manuskript, auf dem der A Text beruhte. Ziehen wir jetzt die N-gramme von *Dr. Faustus* heran, die dieses Drama mit anderen Texten gemeinsam hat, so können wir uns ein wenig der Aufführungssituation annähern, weil nur Texte des Zeitraums von 1587 bis 1597 zusammengestellt wurden.

Tabelle 36 Gemeinsame N-gramme von *Dr. Faustus* mit anderen Dramen

R A N G	N- GRAMM LÄNGE	TEXT	TEXT IN PASSEN- DEM STÜCK	PASSEN- DES STÜCK	GE- FUN- DEN IN
1	20	shadow of the earth, Longing to view Orion's drizzling	shadow of the night, Longing to view Orion's drizzling	The Taming of a Shrew [1590]	2

		look, Leaps from th'antarctic world unto the sky, And dims the welkin with her pitchy breath: Faustus, begin thine incantations, And	looks, Leaps from th'antarctic World unto the sky And dims the Welkin with her pitchy breath, And darksome night o'er-shades the		
2	20	gloomy shadow of the earth, Longing to view Orion's drizzling look, Leaps from th'antarctic world unto the sky, And dims the welkin with her pitchy breath: Faustus, begin thine incantations,	gloomy shadow of the night, Longing to view Orion's drizzling looks, Leaps from th'antarctic World unto the sky And dims the Welkin with her pitchy breath, And darksome night o'er-shades	The Taming of a Shrew [1590]	2
4	6	the walls of Thebes, With ravishing sound of his melodious harp Made music with my Mephistophilis,	Orpheus with his harmony, And ravishing sound of his melodious harp, Entreat grim Pluto and of	The Taming of a Shrew [1590]	2
5	7	Exeunt. Enter Faustus to conjure. Fau. Now that the gloomy shadow of the earth, Longing to view Orion's	and his men from hunting. Lord. Now that the gloomy shadow of the night, Longing to view Orion's	The Taming of a Shrew [1590]	2
13	3	old churl, in an old leathern bag: and might I have my wish,	bread and cheese in a leathern bag, and two or three books in	Summer's Last Will and Testament [1592]	2
17	5	that whatever thou dost, thou shalt be no ways prejudiced or endamaged. Knight i'faith he	be sure of this, It shall be no ways prejudice to me: For I will	A Knack to Know a Knave [1592]	2
21	7	Cross again, and Faustus hits him a box of the ear, and they all run away. Fau: Come	watching for your good. CADE Give him a box o' th' ear, and that will make 'em red	Henry VI, Part 2 [4.7] [1591]	2
22	4	repent. exeunt Fau: My hearts so hard-	punish thee: My heart is hardened, I can-	A Knack to Know a	2

		ened I cannot repent , Scarce can I name salvation,	not repent. Ah hark, methinks the judge	Knave [1592]	
26	8	1. Yes sirrah, I heard you. Wag. Ask my fellow if I be a thief. 2. Well, you will not tell	of your companions, for that's ask my fellow if I be a thief. Wil. Will you keep the stakes	The Three Lords and Three Ladies of London [1588]	2
27	4	for which they two are infamous through the world. 2. Were he a stranger, and	faith, And makes my deeds infamous through the world. But as the Gods to	1 Tamburlaine [1587]	2
30	5	fairer then the evening air, Clad in the beauty of a thousand stars, Brighter art	the pride of Ariadne's crown, Clad in the beauty of my glorious lamps, Cassiopea leave	Caesar and Pompey, or Caesar's Revenge [1592]	2
42	6	him forth. Enter the Knight with a pair of horns on his head. emp. How now sir	son's folly be thrust up with a pair of horns on a fork, yet being natural	Mother Bombie [1587]	2
43	6	Towers of Ilium? Sweet Helen, make me immortal with a kiss: Her lips sucks forth my	I see eternity, And he'll make me immortal with a kiss. Enter a Lord. Your Nurse	Dido, Queen of Carthage [1585]	2
44	6	and duty binds me thereunto, I am content to do whatsoever your majesty shall command me.	And for mine error, here I am content To do whatsoever Zweno shall set down. Ah	Fair Em [1590]	2
51	4	drop, ah my Christ, Ah rend not my heart for naming of my Christ,	to this hell of grief. Edw. Rend not my heart with thy too piercing words	Edward the Second [1592]	2
52	3	pride of nature's works, And only Paragon of excellence, Enter an old man.	pearl and precious stone, The only Paragon of tamburlaine, Whose eyes are brighter	1 Tamburlaine [1587]	2
57	3	Enter Robin and Rafe with a silver Goblet. Robin Come Rafe, did	between a black bowl and a silver goblet. Stel : And mine shall learn	Mother Bombie [1587]	2
60	3	fierce on me: Enter devils. Adders, and	of my name and me, Adders and serpents	The Battle of Alcazar	2

		Serpents , let me breathe a while:	hiss at my disgrace, And	[1588]	
79	3	year, Besides the gates and high pyramids , Which julius Caesar brought from Africa.	That it shall pass the high Pyramids Which with their top surmount the	Lochrine [1591]	2
80	4	and aid my friends, And always be obedient to my will : Go and return	thou wrong thy child, Who always was obedient to thy will! But why accuse	The True Chronicle of King Leir [1590]	2
81	4	shall I do to shun the snares of death ? Me. Thou traitor Faustus, I	You never were so nigh the snares of death . Now Amurack, your	Alphonsus, King of Aragon [1587]	2
82	4	great Emperor of the world, And make a bridge through the moving air, To	the mouth of Limnasphaltis' lake, And make a bridge unto the battered walls, Where	2 Tamburlaine [1587]	2
87	6	will not harbour me: You stars that reigned at my nativity , whose influence hath allotted death	Terror tread on Emperors, Smile Stars that reigned at my nativity : And dim the brightness of	1 Tamburlaine [1587]	4
98	3	thy head, And with a viol full of precious grace , Offers to pour	the nymphs, She gave them viols full of heavenly dew , With that mounted	Orlando Furioso [1591]	2
100	4	is this? Hast thou as erst I did command , Conducted me within the walls	And sue and bow, where erst I did command . He that goeth seeking of	Caesar and Pompey, or Caesar's Revenge [1592]	2

Es scheint eine enge Beziehung zwischen *Dr. Faustus* und *The Taming of a Shrew* zu bestehen. Als Sabrina Feldman sich mit *The Taming of a Shrew* befasste,⁴⁹ da fielen auch ihr die textlichen Übereinstimmungen ins Auge, und sie bescheinigt dem Autor, dass er sich Wort für Wort bei Marlowe bedient hätte (Feldman, S. 14 ff.). Darüber hinaus hätte er auch bewusst die Stilistik der Dramen Greenes imitiert, besonders was mythologische Anspielungen betrifft. Und schließlich geht sie auch darauf ein, dass *A*

⁴⁹ Sabrina Feldman, *The Apocryphal William Shakespeare*. (Indianapolis: dog ear publishing, 2011)

Shrew gleichermaßen bei Shakespeares *The Shrew* Übernahmen getätigt habe. Natürlich kann man darauf entgegnen, dass solche Verhaltensweisen damals üblich waren. Die Zahl der N-gramme bestätigt das, wenn man auch gleich hinzufügen muss, dass die meisten N-gramme dem allgemeinen Sprachgebrauch der Dramatiker entnommen sind und nicht unbedingt Autorschaft oder Entlehnungen belegen müssen. Dass Shakespeare sein Sprachvermögen in viele Texte einfließen ließ, die außerhalb des offiziellen Kanons angesiedelt sind, zeigt sich indirekt auch in dieser Liste von N-grammen, wo Shakespeare ausschließlich oder ganz wesentlich an der Herstellung von Dramen beteiligt war. Dies gilt für *The Taming of a Shrew*, *A Knack to Know a Knave*, *2 Henry VI*, *Dido*, *Fair Em*, *Edward II* und *The True Chronicle of King Leir*, die zusammen 11 gemeinsame N-gramme mit *Dr. Faustus* aufweisen. Aber auch Marlowes Dramen sind insgesamt 6 Mal innerhalb der 25 Positionen gelistet (inclusive *Lochrine* und *The Battle of Alcazar*). Greene taucht 4 Mal auf, und wir finden Nashe und Wilson einmal. Zwei Textstellen gehören zu dem anonymen *Caesar and Pompey*.

Übersicht von N-grammen und Kollokationen

Auf N-gramme und Kollokationen ist bisher schon mehrfach Bezug genommen worden, und es erscheint sinnvoll, eine kurze Begriffsklärung einzufügen, sofern die Beispiele nicht schon gezeigt haben, dass N-gramme die Anzahl aufeinanderfolgender Wörter bezeichnen, und Kollokationen deren gehäuftes benachbartes Auftreten. Ihre Nützlichkeit ist in den bisher verwendeten Nachweisen schon häufiger herangezogen worden. Nach Martin Mueller haben demnach Stücke von dem gleichen Autor im Durchschnitt zweimal so viele passende N-gramme wie Stücke von unterschiedlichen Autoren. Sein Ausspruch ‘Authors are trumps’⁵⁰ hat einiges Gewicht durch seine jahrelange Erfahrung im Umgang mit Autorschaftszuordnungen. Wenn man Rizvis Zusammenfassungen der N-gramme, die 527 Texte auswerten, heranzieht, ist es möglich, zwischen den tatsächlichen Stücken Marlowes und seinem nur nominellen Korpus zu unterscheiden.

⁵⁰ “Autoren sind Trumpf”, Mueller, M. (2014). Shakespeare His Contemporaries: collaborative curation and exploration of Early Modern drama in a digital environment, digital humanities quarterly, vol. 8, no 3, § 35, (aufgerufen am 03.03.2020) www.digitalhumanities.org/dhq/vol/8/3/000183/000183.html.

Tabelle 37 Kreuztabelle der spezifischen und gesamten N-gramme

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
1		866	195	225	139	70	124	77	107	85	166	<i>A Tam1</i>	∅ A-F
2	271		166	188	123	99	138	133	142	83	166	<i>B Tam2</i>	173,1
3	17	16		149	90	90	92	90	106	68	134	<i>C Loctrine</i>	
4	4	12	21		104	50	60	149	73	47	152	<i>D Alcazar</i>	∅ G-K
5	10	10	4	10		43	56	61	73	41	287	<i>E David & B.</i>	99,2
6	7	6	9	6	1		56	35	59	45	72	<i>F Cornelia</i>	
7	7	7	0	1	5	6		65	91	72	152	<i>G Jew Malta</i>	
8	2	9	8	15	5	4	5		41	59	321	<i>H Massacre</i>	
9	4	4	8	2	4	5	3	4		59	165	<i>I Dido</i>	
10	7	8	3	4	1	2	1	5	6		97	<i>Queen</i>	112,2
11	11	7	11	8	10	2	11	23	9	6		<i>J Faustus</i>	
12												<i>K Edward II</i>	
13	∅ 1-6	26,9											
14	∅ 7-11	5,7					7,3						

Die oben stehende Kreuztabelle ist nicht symmetrisch, was die beiden Teile betrifft, die von der von oben links nach unten rechts laufenden Diagonale getrennt werden. Der untere linke Teil führt die Zahl der N-gramme auf, die jeder Text ausschließlich mit einem anderen Text teilt. Oben rechts ist hingegen die Gesamtzahl von N-grammen notiert, die Texte gemeinsam haben. Die Texte, die bisher von R Stylo und insbesondere von Rolling Delta und Rolling Classify stilistisch als *Tamburlaine* entsprechende Texte identifiziert wurden, sind jeweils in den Spalten A bis F und in den Zeilen 1 bis 6. Die Stücke des eigentlichen Marlowe-Korpus folgen in den Zeilen 7 bis 11 und in den Spalten G bis K. Die entscheidende Information ist, dass der Durchschnitt (\emptyset) ausschließlicher N-gramme (Zeile 13) bei 26,9 liegt, soweit die tatsächlichen Stücke Marlowes betroffen sind, aber nur bei 5,7 hinsichtlich des nominellen Marlowe-Korpus. Bei der Gesamtzahl von N-grammen haben die Stücke Marlowes (M2) im Durchschnitt 173,1 N-gramme gemeinsam, das Marlowe-Korpus (M5) hingegen nur 99,2. Man kann daher davon ausgehen, dass Muellers Ansicht, die Anzahl der N-gramme betreffend, gerechtfertigt ist. Ein weiterer Test betrifft die Anzahl der Kollokationen. Wiederum zeigt die Kreuztabelle den Unterschied zwischen den realen Marlowestücken und dem nominellen Korpus.

Tabelle 38 Kreuztabelle aller Kollokationen

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
1		5856	2187	2374	2386	2005	1178	1390	1346	1016	2801	<i>A Tam1</i>	∅ A-F
2	5856		2517	2181	2600	2226	1307	1315	1620	1143	2422	<i>B Tam2</i>	2364
3	2187	2517		1727	2101	2127	1113	1125	1315	853	2116	<i>C Locrine</i>	
4	2374	2181	1727		2072	1344	816	1522	864	646	2521	<i>D Alcazar</i>	∅ G-K
5	2386	2600	2101	2072		1759	1042	1403	1449	819	2958	<i>E David & B.</i>	1394
6	2005	2226	2127	1344	1759		1012	913	1194	740	1873	<i>F Cornelia</i>	
7	1178	1307	1113	816	1042	1012		742	921	768	1450	<i>G Jew Malta</i>	
8	1390	1315	1125	1522	1403	913	742		709	519	2844	<i>H Massacre</i>	
9	1346	1620	1315	864	1449	1194	921	709		621	1817	<i>I Dido Queen</i>	1123
10	1016	1143	853	646	819	740	768	519	621		838	<i>J Faustus</i>	
11	2801	2422	2116	2521	2958	1873	1450	2844	1817	838		<i>K Edward II</i>	
12													
13	∅ 1-6	2364											
14	∅ 7-11	1394					1123						

Die Stücke, die Rolling Delta stilistisch mit den *Tamburlaines* verband (1 – 6) haben im Durchschnitt 2364 gemeinsame Kollokationen, wohingegen das Marlowe-Korpus (7 – 11) nur 1394 Kollokationen aufweist. Die Zahlen geben ein deutliches Bild der Diskrepanz zwischen den beiden Textgruppen und bestätigen die bisherigen Untersuchungsergebnisse.

Zurück zu den Quellen

Wir verdanken Giovanni Boccaccio den Ausspruch *Inspidus est ex rivulis querere quod possis ex fonte percipere*, was sinngemäß auf den Grundsatz der Geschichtsschreibung hinausläuft, – und natürlich auch für die Literaturgeschichte gilt – dass es besser ist, aus der Quelle zu schöpfen und nicht aus dem Fluss. Während das letztere ganz offensichtlich für die Marlowe-Forschung des neunzehnten und zwanzigsten Jahrhunderts zutrifft, wie Thomas Dabbs und Adam G. Hooks mehrfach aufzeigen, darf aber auch nicht verschwiegen werden, dass die Quelle keineswegs klar sprudelt, sondern sich eher aus einem breit gefächerten morastigen Untergrund generiert, der nur schwer zugänglich ist und die Gefahr des Versinkens in sich birgt. Gemeint ist der Zeitraum zwischen der Erstaufführung der beiden *Tamburlaine*-Teile um 1587 und dem Tode Marlowes am 30. Mai 1593. Zwischen diesen beiden Daten ist auch die Entstehung der anderen Texte anzusetzen, die in vorhergehenden Kapiteln benannt wurden. Ihre Verbindung mit Marlowe entstand erst nach dessen Tod, und Hooks fügt hinzu, dass er zum Todeszeitpunkt ein ‚Körper ohne Korpus‘ gewesen sei, der erst durch den Londoner Buchhandel existent wurde. Am 6. Juli 1593 ließ der Verleger William Jones ein Buch registrieren, das den langen Titel trug *Die beschwerliche*

Herrschaft und der beklagenswerte Tod von Edward, dem Zweiten, König von England, mit dem tragischen Fall des stolzen Mortimer. Ein Jahr später wurde die Historie veröffentlicht und enthielt zwei weitere Informationen auf der Titelseite, nämlich dass das Stück von den *Pembroke's Men* öffentlich aufgeführt und von „*Chri. Marlowe Gent.*“ geschrieben worden sei. 1594 war ein gutes Jahr für Marlowe, neben *Edward II* wurden ihm zwei weitere Dramen zugesprochen: *Die berühmte Tragödie des reichen Juden von Malta* wurde im Mai im Register der Verleger und Buchhändler beurkundet, allerdings ist kein Druckexemplar erhalten geblieben, und es erschien *Die Tragödie von Dido, Königin von Kathargo*, die neben Marlowe auch Thomas Nashe als Autor aufwies. Hooks erwähnt in diesem Zusammenhang eine Elegie, die Nashe für Marlowe geschrieben habe und die der Druckausgabe angeheftet war und fünf Marlowe-Dramen namentlich erwähnte. Der Literaturkritiker Joseph Warton (1722-1800) hatte die Elegie über Marlowes vorzeitigen Tod im Buchladen von Thomas Osborne (1704-1767) entdeckt, wo sie unmittelbar hinter dem Titelblatt eingebunden war, und der berühmte Literaturwissenschaftler Edmond Malone (1741-1812) beklagte lauthals, dass dieser das kostbare Exemplar nicht gekauft habe. Malone berichtet andererseits, dass der Antiquar Thomas Tanner davon in einer Art und Weise berichtet habe, dass er sie selbst gesehen haben muss. Nashe hätte mit ihr ein Denkmal für Marlowe gesetzt. Welcher Art die Zusammenarbeit von Marlowe und Nashe in *Dido* gewesen wäre, ist damit aber noch nicht geklärt. Sicher ist wiederum nur, dass der vorzeitige Tod ihn als Autor bekannt werden ließ.

Schaut man auf die beiden *Tamburlaine*-Teile, so wurden diese 1590 zunächst anonym von Richard Jones mit Hinweis auf die *Admiral's Men* veröffentlicht, und er ließ 1593 und 1597 zwei weitere Ausgaben folgen. Edward White (c. 1548 – c. 1612) publizierte 1605/06 die beiden Teile getrennt, aber trotz der Popularität der Stücke wiederum ohne Autorennennung. Erst 1633 lässt sich aus der Lobpreisung Thomas Heywoods Marlowes Bezug zum *Juden von Malta* und zu *Tamburlaine* herauslesen, zugleich erscheint auch der Hinweis auf die Verkörperung Tamburlaines durch den großen Schauspieler Alleyn. Hooks beklagt hier die ungenaue Syntax, so dass nicht eindeutig klar wird, ob Heywood *Tamburlaine* mit Marlowe assoziiert oder mit Alleyn. Einstweilen blieb die Autorschaft bis in das späte siebzehnte Jahrhundert hinein anonym, bis Buchhändler begannen, alle gedruckten Dramen zu katalogisieren. Der erste Katalog von 1656 enthielt keinerlei Hinweis auf Marlowe. *Edward II* hingegen wurde zusammen mit *Edward III* und *Edward IV* mit dem Namen Shakespeare verbunden, möglicherweise in Anlehnung an die Henry-Historien. Ein zweiter im gleichen Jahr veröffentlichter Katalog, nannte Marlowe in Bezug auf *Dido*, *The Massacre at Paris*

und den *Juden von Malta*, jedoch blieben *Edward II* und die beiden *Tamburlaine*-Teile anonym. Auch im Katalog von 1661, den Francis Kirkman zusammenstellte, blieb *Tamburlaine* anonym, nicht jedoch die anderen Dramen, die heute Marlowe zugerechnet werden. Aber auch *Lust's Dominion* wurde hinzugefügt, und schließlich führte die Revision des Katalogs von 1671 zu einer vollständigen Marlowe-Zuordnung des Kanons, so wie wir ihn heute kennen.

Damit sind wir aber schon mitten im Fluss der Ereignisse und nicht im Quellbereich, der erstmalig in der Theatergeschichte Englands durch kommerzielle Umstände geprägt war. Roslyn Knutson stellt daher die Frage nach den Eigentümern von Dramen, ihren ersten Aufführungen und den Orten der Aufführung. Gleichmaßen wichtig war ihr das Repertoire der Theatertruppen und mit welchen Mitbewerbern Stücke konkurrieren mussten. Den späteren Druckerzeugnissen ging zunächst die Theaterpraxis voraus, wo dem Publikumsgeschmack gefolgt werden musste, wie auch umgekehrt die theatralischen Angebote die Vorlieben des Publikums formten. All diese Aspekte können auch bei der Zuschreibung der Autorschaft eine Rolle spielen, und es scheint nicht unerheblich zu sein, dass mit dem Auftauchen der *Tamburlaine*-Stücke die Figur des Helden großen Anklang fand, was sich in Besucherzahlen und Profiten niederschlug. Edward Alleyn, der 1587 zu den *Admiral's Men* gestoßen war, verlieh der Hauptfigur so großen Glanz, dass in der Folge ähnliche dramatische Konstruktionen geschrieben und produziert wurden. Die *Admiral's Men* erwarben sofort den nachfolgenden Teil 2 des *Tamburlaine* und übernahmen innerhalb eines Jahres *The Wounds of Civil War* von Thomas Lodge und *The Battle of Alcazar* von George Peele. Beide Stücke, 1594 gedruckt, belegen mit ihrem Titelblatt die *Admiral's Men* und wurden von ihnen auch nach 1594 gespielt. Es gab jedoch auch viele Mitbewerber, so die Theatertruppe der Königin Elisabeth I, seit 1583 existent, die für sich *Die tragische Herrschaft von Selimus* reklamierte, wie aus dem Titelblatt der Ausgabe von 1591 entnommen werden kann. Außerdem besaßen sie *King Leir*, eine frühe Fassung des späteren *King Lear*, wie noch zu zeigen sein wird. Die Schauspieler des Earl of Leicester, des Earl of Sussex und von Lord Strange reagierten gleichmaßen auf Marlowes Prägungen, auch wenn die Zuordnung solcher Stücke nicht immer geleistet werden kann. *Alphonsus, King of Aragon* (Robert Greene) und *The Lamentable Tragedy of Locrine* wurden 1587 bzw. 1591 gespielt, und *A Looking Glass for London and England* von Thomas Lodge und Robert Greene wurde von den *Strange's Men* am 8. März 1592 im Rose Theater aufgeführt. Der Theaterimpresario Henslowe hatte die Gewohnheit, neue Stücke in seinem Tagebuch mit ‚ne‘ zu kennzeichnen. Da dieser Vermerk fehlte, kann davon ausgegangen werden, dass das Stück schon eine Weile lief. Einige Dramen wa-

ren kommerziell unergiebig und Ankündigungen von Fortsetzungen im Epilog materialisierten sich nicht. Andere wurden häufig gedruckt, der *Spiegel (Looking Glass)* fünfmal zwischen 1594 und 1617, und *Lochrine* schaffte es sogar in Shakespeares dritte Folioausgabe von 1664. Wiederum andere Stücke in der *Tamburlaine*-Nachfolge wie *Muly Molocco* und *Tamar Cham* bereicherten das Repertoire der *Strange's Men*, sind aber nicht mehr erhalten geblieben, es sei denn *Muly Molocco* ist mit Peeles *Battle of Alcazar* identisch. Abgesehen von der Vorbildfunktion, die *Tamburlaine* für die Komposition ähnlicher Dramen gehabt haben könnte, ist die Entfaltung einzelner Theatertruppen im Zusammenhang mit Fragen der Autorschaft bedeutsam, und hier spielen die *Pembroke's Men* eine entscheidende Rolle. Wenn Greg mit seiner Einschätzung der Entstehung des *Dr. Faustus* richtig liegt, dann waren die *Pembroke's* 1592/93 mit Dramen wie *Dr. Faustus*, *Edward II*, *The Taming of a Shrew*, *The True Tragedy of Richard, Duke of York* und dem ersten Teil von *The Contention* ausgestattet, während *The Jew of Malta* und *The Massacre at Paris* im Besitz der *Strange's Men* waren. Von dem Literaturkritiker und Shakespearegelehrten E.K. Chambers (1866-1954) wissen wir, dass die Pestjahre eine entscheidende Rolle für das Schicksal der *Pembroke's Men* gespielt haben. Die Londoner Theater waren geschlossen, und es blieb den Schauspielern, die sich aus vielen Theatertruppen rekrutierten und sich der Obhut des Earl of Pembroke anvertraut hatten, nichts anderes übrig als über Land zu ziehen. Solche Touren waren nicht ungewöhnlich, aber 1592 und 1593 standen sie unter einem schlechten Stern, denn die Einnahmen waren so gering, dass sie kaum zum Überleben reichten und die Truppe nach ihrer Rückkehr nach London gezwungen war, nicht nur Theaterrequisiten, sondern auch das Wertvollste in ihrem Besitz, Dramentexte, zu verkaufen. *Edward II*, wie bereits am Anfang des Kapitels berichtet, wurde von William Jones 1593 übernommen, ein Jahr später, also nach Marlowes Tod mit dessen Namen gedruckt und wurde fortan von den *Admiral's Men* gespielt. Diese führten vom 30. September 1594 an auch *Dr. Faustus* auf, insgesamt vierundzwanzig Mal bis zum 7. Januar 1597. Die anderen drei Dramen im Besitz der *Pembroke's* wurden von den neu gegründeten *Lord Chamberlain's Men* erworben bzw. von wechselnden Schauspielern eingebracht. Dass Shakespeare dabei eine Rolle spielte, ist sehr wahrscheinlich, denn auch Chambers ordnet ihn 1592/93 den *Pembroke's Men* zu. In der Rolling Delta Analyse des ersten Teils von *The Contention* entsprechen 41 von 50 Textsegmenten stilistisch dem zweiten Teil von *Henry VI*, 9 Segmente deuten auf *The Massacre at Paris* (siehe S. 84). *The True Tragedy of Richard, Duke of York* ist hingegen als frühe Fassung des dritten Teils von *Henry VI* bekannt und wurde 1595 von Peter Short für den Buchhändler Thomas Millington ohne Nennung des Autors gedruckt. Aber auch *A*

Shrew dürfte eine frühe Fassung von *The Taming of the Shrew* sein, denn Rolling Delta bestätigt die stilistische Identität, wenn *The Shrew* sich unter den Referenztexten befindet. Ist das nicht der Fall, liegt Shakespeares Anteil bei 90 %, was als realistischer Wert für die Autorschaft gilt. Für die Shakespeare-Forschung dürfte es interessant sein, dass die bestehenden Zuordnungen ihren Ausgangspunkt in der ersten Folioausgabe von 1623 haben und die Stücke zeitlich zurückverlegt worden sind, so dass *A Shrew* zum Beispiel in der Sicht von Literaturkritikern zur Gedächtnis-Rekonstruktion von Schauspielern wurde, die *The Shrew* gespielt oder gesehen hatten. Das Umgekehrte ist sehr viel wahrscheinlicher. Henslowes Eintrag vom 3. März 1592, demzufolge *Strange's Men* im Rose Theater *harey the vj* spielten, was 3 Pfund und 16 Shillinge einbrachte, kann sich ebenso auf eine frühe Fassung beziehen. Erst Heminges und Condell überführten sie in die endgültige Version der Folioausgabe oder übernahmen sie aus Shakespeares Nachbearbeitungen.

Wenn diese drei Texte eine dermaßen enge Verbindung zu Shakespeare haben, der sie in das Repertoire der *Chamberlain's Men* einbrachte, dann bleibt natürlich die Frage nach der Autorschaft von *Dr. Faustus* und *Edward II*, die gleichermaßen dem Repertoire der *Pembroke's* entnommen wurden, während *The Jew of Malta* und *The Masacre at Paris* mit den *Strange's Men* verbunden war. Bezüglich *Dr. Faustus* können wir eine Beobachtung von Sara Munson Deats notieren, durch die Rolling Delta Ergebnisse Unterstützung erfahren:

Kritiker haben erstaunliche Parellelen zu *Doctor Faustus* in zwei frühen Komödien entdeckt, in dem anonymen Stück *Taming of a Shrew* (aufgeführt zwischen 1588 und 1593) und Robert Greenes *Friar Bacon and Friar Bungay* (wahrscheinlich zuerst 1589 aufgeführt), worin *Friar Bacon* wie *Faustus* plant, sein Heimatland mit einer Kupfermauer zu umgeben. Andere haben Verpflichtungen gegenüber Marlowes Stil und Sprache in *A Knack to Know a Knave* (aufgeführt am 10. Juni 1592) und in *A Looking-Glass for London and England* identifiziert.⁵¹

‘Marlowes Stil und Sprache‘ ist natürlich eine Etikettierung jener Dramentexte, die nicht dem Stil der Tamburlaineteile entsprechen und deren Provenienz in vorhergehenden Kapiteln analysiert wurde. Roslyn Knutson merkt bezüglich *Edward II* an,

⁵¹ Sara Munson Deats. Hrsg. *Doctor Faustus: A critical guide*, London, New Delhi, New York, Sydney: Bloomsbury Publishing, 2015, S. 21 (Critics have noted striking parallels with *Doctor Faustus* in two early comedies, the anonymous *Taming of a Shrew* (performed some time between 1588 and 1593) and Robert Greene's *Friar Bacon and Friar Bungay* (probably first performed in 1589), in which *Friar Bacon*, like *Faustus*, plans to enclose his native land with a wall of brass. Others have identified debts to Marlowe's style and language in *A Knack to Know a Knave* (performed on 10 June 1592) and in *A Looking-Glass for London and England*, written by Thomas Lodge and Robert Greene (performed in August 1591)).

dass *Pembroke's* das Stück im Winter 1592-3 vermutlich in der Vorbereitung auf Auführungen am Hof übernommen hatten, und sie stellt die Frage, warum Marlowe ausgerechnet mit *Pembroke's* verhandelte. Alleyn, der die Tamburlainerrolle so glänzend gespielt hatte, war im Sommer 1592 bei den *Strange's Men* im Rose Theater, wo er den *Jew of Malta* spielte (und wohl auch besaß). Marlowe hätte *Edward II* mit Leichtigkeit bei Alleyn unterbringen können. Zur Beantwortung der Frage zieht Knutson eine Konstruktion heran, der zufolge Lord Strange eine Aversion gegen Marlowe entwickelt hatte, wie sie einem Brief von Thomas Kyd an Sir John Puckering im Juni 1593 zu entnehmen glaubte. Diese Begründung ist zwar nicht allzu komplex, aber sie widerspricht dennoch einem Prinzip, das Wilhelm von Ockham (1288-1347) als wesentlich erachtete und das folglich unter dem Namen Ockhams Rasiermesser bekannt wurde. Demnach ist die einfachste von mehreren möglichen Erklärungen vorzuziehen. Im Kontext der Theatertruppen des fraglichen Zeitraums, der ihnen zugehörigen Dramentexte und ihres personellen Umfeldes sowie der neuen stilometrischen Ergebnisse ist es nicht Marlowe, der als Autor von *Edward II* in Frage kommt. Wie er dennoch auf die Titelblätter der Druckausgaben gelangen konnte, hat Hooks bereits deutlich gemacht. 1594 ist demnach die Wasserscheide, die Dramen aus dem Bestand von *Queen's*, *Strange's*, *Pembroke's* und *Sussex's* wegen der pestbedingten ökonomischen Schwierigkeiten in neue Besitzverhältnisse überführte. Ein Teil der Texte war fortan fest mit den *Admiral's Men* und ihrem Impresario Henslowe verbunden, der andere Teil wurde von den *Lord Chamberlain's Men* übernommen und weitergeführt. Eine kurze tabellarische Übersicht verdeutlicht diesen Transformationsprozess und belegt noch einmal, wie aus Dramen, an denen Shakespeare als Autor beteiligt war, solche werden konnten, die den größeren Teil des Marlowe Korpus ausmachen.⁵²

Tabelle 39 Provenienz und Verbleib von Dramen aus dem Zeitraum 1587 bis 1597

Titel	mutmaßl. Autor	Entstehung	gespielt	Schauspiel Truppe	gedruckt	ab 1594
<i>Tamburlaine 1</i>	Marlowe	1587		<i>Admiral's</i>	1590	
<i>Tamburlaine 2</i>	Marlowe	1588		<i>Admiral's</i>	1590	
<i>The Jew of Malta</i>	Marlowe		26. Februar 1592	<i>Strange's</i>		<i>Admiral's</i>
<i>The Massacre at Paris</i>	Marlowe		26. Januar 1593	<i>Strange's</i>		<i>Admiral's</i>
<i>Edward II</i>	Marlowe			<i>Pemb-</i>	1594	<i>Admiral's</i>

⁵² siehe auch Hartmut Ilsemann, „The Marlowe Corpus Revisited,” *Digital Scholarship in the Humanities*, Advance Publication 26.04.2020, <doi.org/10.1093/lhc/fqaa010>

<i>Dr. Faustus</i>	Marlowe		1589	<i>roke's</i>		
<i>A Text</i>				<i>Pemb-</i>		
<i>B Text</i>				<i>roke's</i>		<i>Admiral's</i>
<i>Dido,</i>					1604	
<i>Queen of</i>	Marlowe				1616	
<i>Carthage</i>	Nashe			<i>Maiesties</i>		
<i>The Battle</i>			2.1592 -	<i>Children</i>	1594	
<i>of Alcazar</i>	Peele	1591	1.1593		1594	
<i>David and</i>						
<i>Bethsabe</i>	Peele				1599	
<i>The Tragedy</i>						
<i>of Locrine</i>	anon.	1591	1591		1595	
<i>Cornelia</i>	Kyd				1594	
<i>Selimus</i>	Greene			<i>Queen's</i>	1591	
<i>Alphonsus</i>	Greene		1587			
<i>The Wounds</i>						
<i>of Civil War</i>	Lodge				1594	
<i>A Looking</i>						
<i>Glass for</i>						
<i>London and</i>			8. März			
<i>England</i>	Lodge		1592	<i>Strange's</i>		
<i>Arden of</i>	Shake-				1592	
<i>Faversham</i>	speare					
<i>King Leir</i>	Shake-		6./8. April			
<i>The Taming</i>	speare		1594	<i>Queen's</i>	1591	
<i>of a Shrew</i>	Shake-			<i>Pemb-</i>		<i>Chamber-</i>
<i>The True</i>	speare		1592/93	<i>roke's</i>		<i>lain's</i>
<i>Tragedy of</i>						
<i>Richard,</i>						
<i>Duke of</i>	Shake-		3. März			<i>Chamber-</i>
<i>York</i>	speare		1592	<i>Strange's</i>		<i>lain's</i>
<i>The Contention</i>	Shake-					<i>Chamber-</i>
<i>1</i>	speare					<i>lain's</i>
<i>Fair Em</i>	Shake-	1590?				
<i>Mucedorus</i>	speare				1598	
<i>Marc Antoi-</i>						
<i>ne</i>	Sidney				1592	
<i>The Merry</i>						
<i>Devil of</i>						
<i>Edmonton</i>			1604		1608	

Innerhalb der Tabelle sind zwei Blöcke umrahmt. Der erste enthält jene Dramen, die von *Strange's* und *Pembroke's* gespielt wurden und nach ihrer Überleitung zu *Admiral's* als Marlowe Korpus galten, und der zweite Block umfasst *Queen's*, *Pembroke's* und *Strange's* Programmstücke, die den Weg zu den *Chamberlain's* fanden und von R

Stylo mit dem Autor Shakespeare versehen wurden, wie in den nachfolgenden Kapiteln näher dargelegt wird.

Zur Festschreibung Shakespeares in Apokryphen und anonymen Dramen

Ein Band in der Bücherei von Charles II (1630-85) war mit "Shakespeare. Vol. I" beschriftet und enthielt drei Dramen mit den Titeln *Fair Em, the Miller's Daughter of Manchester, Mucedorus* and *The Merry Devil of Edmonton*,⁵³ die von Philip Chetwinde dem Zweitdruck der dritten Folioausgabe hinzugefügt wurden und Teil des Shakespeare-Kanons über mehrere Publikationen hinweg blieben, bis C. F. Tucker Brooke sie 1908 in die Shakespeare Apocrypha einordnete. Die Shakespeare-Zuordnung hat nie viel Beifall gefunden und Eric Sams hat sich bei ähnlichen Situationen bitter darüber beklagt, dass solche Zeugnisse als ‚Tratscherei‘, ‚Geschichten‘ oder ‚völlig falsch‘ und ‚verworren‘ bezeichnet worden sind.⁵⁴

Tucker Brooke, der diese Dramen zusammen mit vielen anderen apokryphen Texten veröffentlichte, gab folgenden Kommentar zu den drei oben genannten Dramen ab:

Die übrigen Texte aus dieser Gruppe gehören deutlich zu einem niedrigeren Niveau, das heißt, dass abgesehen von der Theorie, dass es sich um Stücke von Lehrlingen oder eilig zusammengebastelte handelt, die moderne Kritik kaum ihren Anspruch auf eine plausible Shakespeareherkunft erheben kann (Brooke, S. vi). [...] Es gibt eine seltsame dramatische Ironie in der Tatsache, dass *Mucedorus* und *Fair Em* von ernsthaften und respektablen Kritikern der Feder Shakespeares zugeordnet worden sind (Brooke, S. vii).

Ziemlich verwundert stellt er auch fest, dass sechs Quartdrucke von *The Merry Devil of Edmonton* zwischen 1608 und 1655 verzeichnet sind, und den o.a. Shakespeare-Band qualifiziert er ab als einen Kommentar zum Shakespeare-Wissen nach der Restauration. Ähnliche Werturteile gibt es viele, und Shakespeare-Zuordnungen wurden Gegenstand der Kritik, der Geringschätzung, und der Verachtung, wenn nicht sogar des Hasses. Es ist kein Wunder, dass die traditionelle Stilometrie den Shakespeare-

⁵³ Alle Primärtexte stammten ursprünglich aus dem Internet Drama Analysis Program (IDAP), das durch einen neuen Server unbrauchbar wurde. Die Texte enthielten ausschließlich kleingeschriebene Repliken, so dass editorische Einflüsse verschiedener Ausgaben eliminiert wurden.

⁵⁴ Eric Sams, *The Real Shakespeare: Retrieving the Early Years, 1564-1594*, (New Haven, London: Yale Univ. Press, 1995), S.xi.

Nachweis dieser soweit vom Genie Shakespeares entfernten Stücke nie zu führen wagte. Eine solche Vorgehensweise war erst R Stylo vorbehalten. Wie irrtumsbehaftet Literaturkritik bis dato ihre Urteile fällt, wird aus Kommentaren zu *Lochrine* ersichtlich. Auf dem Titelblatt waren die Initialen “W.S.” gedruckt, aber es war keine frühes Stück Shakespeares, wie Tieck glaubte und Eric Sams (Sams, p. 165) bestätigte, sondern wie zuvor dargelegt von Christopher Marlowe, und Brooke merkte an: ‘... welches ich mit großer Zuversicht als Ganzes der Feder von Robert Greene zuordne’ (S. xvii). R Stylo hingegen konnte schlüssig Shakespeares Rolle in *Sir Thomas More* und *Sir John Oldcastle* aufzeigen.⁵⁵ Ein anderer Beitrag mit dem Titel “Stylometry approaching Parnassus,” wurde von DSH⁵⁶ veröffentlicht und fand in den *Parnassus Plays* Belege für die Autorschaft von John Marston und Thomas Nashe.

Fair Em, the Miller’s Daughter of Manchester

Es macht daher Sinn, die neuen Elemente der nicht-traditionellen Stilvermessung auch auf die frühen Shakespearestücke *Fair Em, the Miller’s Daughter of Manchester* und *Mucedorus* anzuwenden, die beide Brookes Qualifikation als Lehrlingsstücke erfüllen. Q 1⁵⁷ von *Fair Em* ist ohne Datum, und das einzige erhalten gebliebene Exemplar dieser Ausgabe befindet sich in der Oxforder Bodleian Bibliothek. Q 2 wurde für John Wright gedruckt und benennt das Jahr 1631. Eric Sams fand Attacken gegen *Fair Em* in Greenes Vorwort zu seinem Buch *Farewell to Folly*, das 1591 gedruckt wurde, aber schon 1587 seinen Eintrag in das Register der Drucker und Buchhändler fand (Sams, S. 163ff.) Damit wäre *Fair Em* ein sehr frühes Werk Shakespeares und die Frage der passenden Referenztexte stellt sich sofort. Weil viele der frühen Shakespearetexte kollaborative Elemente enthalten, wurden nur Kerntexte verwendet, die mit Sicherheit von Shakespeare allein stammen, nämlich *Romeo and Juliet*, *Much Ado About Nothing*, *Twelfth Night*, *Hamlet*, *Othello*, *King Lear* und *The Winter’s Tale*. Die Beschränkung auf diese Texte vermindert auch die Bevorteilung von Autoren mit einem großen Korpus durch die Programme. Andere Autoren, die ihre Karriere erst um 1600 begannen, konnten ebenfalls außer Acht gelassen werden, und bei den zeitnahen Stücken, bei denen Shakespeares *King Leir* und *The Two Gentlemen of Verona* die güns-

⁵⁵ Hartmut Ilseemann, “More News on Sir Thomas More,” *Digital Scholarship in the Humanities*, vol. 33, no 1, 1 April 2018, 46-58, doi:10.1093/llc/fqx013 and “The Two Oldcastles of London,” *Digital Scholarship in the Humanities*, vol. 32, no 4, (2017), 788-796, fqw039, doi.org/10.1093/llc/fqw039.

⁵⁶ Hartmut Ilseemann “Stylometry Approaching Parnassus,” *Digital Scholarship in the Humanities*, vol. 33, no 3, 2018, pp.549-556; fqx058, doi.org/10.1093/llc/fqx058.

⁵⁷ Nachfolgend wird die im Englischen gebräuchliche Abkürzung “Q + Ziffer” für den entsprechenden Quartdruck verwendet.

tigsten Deltawerte aufwiesen, galt gleichermaßen, erst einmal auf sie zu verzichten, da sie als Referenztext noch eine ungesicherte Positionen einnahmen. Die verbleibenden 36 Texte waren:

chettle_hoffman.txt; daniels_cleop.txt; day_bednalgreen.txt; ga-
ger_ulyssesredux1592.txt; greene_alphonsus.txt; greene_friarbb.txt; gree-
ne_orlando.txt; ireland_vortigern1796.txt; kyd_mscornelia.txt; kyd_soliman.txt;
kyd_spanpure.txt; lodge_mariusscilla1590.txt; lyly_campaspe1583.txt;
lyly_endimion1588.txt; lyly_gallathea1583+.txt; lyly_motherbombie.txt;
lyly_mydas1589.txt; lyly_saphophao1584.txt; mar_tamburlain1.txt;
mar_tamburlain2.txt; mars_antmellid.txt; mars_dutchcourtesan1603.txt;
mars_malcontent.txt; mun_kentcumberms.txt; nashe_summers.txt; pee-
le_arraignment.txt; row_whenysee.txt; shak_12thnight1601.txt; shak_hamlet.txt;
shak_lear.txt; shak_romjul1595.txt; shak_tempest.txt; shak_winters1609.txt; sid-
ney_marcantonie.txt; wever_lustyjuventus.txt; wilson_3ladieslondon.txt;

Der Ordner mit dem Untersuchungstext beinhaltetete:

anon_fairem

(11607 Worte)

Tabelle 40 Rolling Delta Zuordnung von *Fair Em*

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
1	Worte	Rolling delta Zuordnung in <i>Fair Em</i>								Szenen	Worte
2	0	Fenstergröße: 5000 Worte									
3	250	Überlappung: 250 Worte									
4	500	Cullingwert: 70 %								I,1	619
5	750	analysiert mit 36 ref. texte									
6	1000	Alle mit									
7	1250	einem Autor									
8	1500	gut zugeordnet								I,2	1392
9	1750										
10	2000									I,3	2047
11	2250										
12	2500	25,9	24,8	25,8	28,2	25,4	24,6	25,8	26,8	I,4	2599
13	2750	26,3	25,3	26,1	28,8	25,5	24,9	26,2	27,2		
14	3000	26,6	25,9	26,5	28,6	25,2	25,0	26,4	27,6		
15	3250	26,5	26,1	26,3	28,1	24,7	24,5	26,1	27,0		
16	3500	27,4	27,1	26,7	28,8	24,8	25,3	26,9	27,5		
17	3750	27,3	27,0	26,7	29,0	25,2	25,5	26,7	27,6	II,1	3837
18	4000	27,0	26,7	26,3	29,0	25,7	25,8	26,6	27,7		
19	4250	27,1	27,1	26,4	28,8	25,7	26,0	26,7	27,4		
20	4500	26,8	26,9	26,1	28,7	25,8	25,8	26,5	27,9	II,2	4468
21	4750	26,7	26,7	26,2	28,3	25,6	25,3	26,4	27,4		
22	5000	26,7	26,5	26,3	28,2	25,3	25,2	26,6	27,2	II,3	4922
23	5250	26,3	26,0	26,5	27,8	25,0	25,4	26,4	27,4		
24	5500	26,5	25,8	26,2	27,6	25,1	25,4	26,6	27,5		
25	5750	26,6	26,0	26,5	26,9	24,2	25,1	26,4	26,7		
26	6000	26,9	25,8	26,9	26,7	24,1	24,9	26,4	26,4	III,1	6087
27	6250	27,1	26,1	27,3	26,7	24,4	25,5	26,6	26,7	III,2	6424
28	6500	27,5	26,6	27,4	26,7	24,3	25,8	27,2	26,8	III,3	6582
29	6750	27,4	26,7	27,1	26,8	24,7	25,8	26,9	26,7		
30	7000	27,4	27,1	27,2	26,8	25,2	26,2	27,4	27,0	III,4	7166
31	7250	27,1	26,7	27,4	26,6	25,3	26,2	27,3	27,2		
32	7500	26,9	26,6	27,1	26,7	25,1	26,2	26,9	26,9	III,5	7529

33	7750	27,1	26,7	27,1	26,5	25,0	26,2	27,0	26,8			
34	8000	27,1	26,5	26,7	26,7	24,8	26,4	26,7	26,6	III,6	7903	
35	8250	27,2	26,3	27,0	27,0	25,4	26,7	27,0	27,0	IV,1	8365	
36	8500	27,0	26,2	26,9	27,3	25,9	26,8	26,9	27,0	IV,2	8571	
37	8750	27,0	26,3	27,1	27,2	25,8	27,1	27,1	27,1			
38	9000	27,4	26,6	27,5	27,2	25,8	27,0	27,3	27,2			
39	9250	B	C	D	E	F	G	H	I			
40	9500	21						6			IV,3	9442
41	9750	6			4		17					
42	10000	1	10	6	3	2	3	1	1			
43	10250									%		
44	10500	B = Kyd. Soliman and ...										
45	10750	C = Kyd. The Spanish ...										
46	11000	D = Lyly. Endimion										
47	11250	E = Munday. John a Kent...										
48	11500	F = Shakespeare. Twelfth ...						21	78	V,1	11596	
49	11750	G = Shakespeare. Hamlet						6	22			
50		H = Shakespeare. Romeo ...										
51		I = Shakespeare. The Win...										

In Übereinstimmung mit dem 5000er Wortfenster ist das erste Messergebnis bei 2500 Worten in Zeile 12, und die den Spalten B bis I finden sich die Deltawerte der am besten passenden Referenztexte. Nach unten setzt sich die Deltabestimmung mit jeweils 250 Worten Differenz fort. Wie zuvor sind die niedrigsten Deltawerte in fetter weißer Schrift bei schwarzem Hintergrund, gefolgt von weißer Schrift und grauem Hintergrund und Normalschrift mit hellgrauem Hintergrund. Von B40 bis I42 sind die Zahlen der Deltaauswertungen notiert und darunter die Prozentanteile. Eindeutig ist Shakespeares Komödie *Twelfth Night* stilistisch *Fair Em* am nächsten. Analysen mit Rolling Classify vervollständigen das Ergebnis von Rolling Delta. Die Algorithmen von Maschinenlernverfahren sind in der Regel gut geeignet, um Klassifikatoren aufzubauen, die den Autor eines Untersuchungstexts identifizieren können. Rolling Classify verwendet *delta* (classic Burrowsian), *svm* (support vector machine) und *nsc* (nearest shrunken centroid). Die erzielten Klassifikationen fließen in eine sequentielle Analyse ein, in der Textsegmente im Abstand von 250 Worten bestimmt werden.⁵⁸ Bei dem

⁵⁸ In their *stylo_howto.pdf*-description of June 2017 Eder, Rybicki and Kestemont give their explanation of Rolling Classify as follows: „In the first step, the traceable differences between samples produce a set of rules, or a classifier, for discriminating authorial “uniqueness” in style. The second step is of predictive nature – using the trained classifier, the machine assigns other text samples to the authorial classes established by the classifier; any disputed or anonymous samples will be assigned to one of the classes as well, provided that such a classification is usually based on probabilistic grounds. The procedure described above relies on an organized corpus of texts. To be precise, the clue is to divide all the available texts into two groups: primary (training) set and secondary (test) set. The first set, being a collection of texts written by known authors (“candidates”), serves as a sub-corpus for finding the best classifier, or discrimination rules, while the second set is a pool of texts of known authors, anonymous texts, disputed ones, and so on. The better the classifier, the more samples from the test set are

8000-Wort-Fenster ist die Überlappung bei 7750 Worten, so dass das zweite Fenster die Worte Nr. 251 bis 8250 des Textes betrifft, das dritte die Worte 501 bis 8500 usw. (in kleineren Fenster wächst die Zahl der Ausreißer beträchtlich). Ansonsten wurden die Angaben und Spezifizierungen befolgt, die M. Eder, J. Rybicki, und M. Kestemont in der Datei *stylo_howto.pdf* niedergelegt hatten, erweitert durch M. Eders ‘Rolling Stylometry’ (2016, 457-469). Die Referenztexte wurden nacheinander mit Worten, Buchstabenbigrammen und –trigrammen untersucht. Für *Fair Em* ergab sich folgende Tabelle:

Tabelle 41 Zuordnungen in *Fair Em* mit Klassifikatoren

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
1	Worte	Rolling Classify Zuordnung in <i>Fair Em</i>									Szenen	Worte
2	0											
3	250	Fenstergröße: 8000 Worte										
4	500	Überlappung: 250 Worte									I,1	619
5	750											
6	1000	analysiert mit 37 Referenztexten										
7	1250	ein Autor										
8	1500	gut zugeordnet									I,2	1392
9	1750											
10	var.	mf1w			mf2c			mf3c			I,3	2047
11	2250											
12	Klassifikato- ren	n	s	d	n	s	d	n	s	d	I,4	2599
13		s	v	e	s	v	e	s	v	e		
14		c	m	l	c	m	l	c	m	l		
15				t			t			t		
16				a			a			a		
17	3750										II,1	3837
18	4000	shak	shak	kyd	kyd	shak	kyd	gren	shak	shak		
19	4250	shak	shak	kyd	kyd	shak	shak	gren	shak	shak		
20	4500	shak	shak	kyd	shak	shak	shak	gren	shak	shak	II,2	4468
21	4750	shak	shak	kyd	shak	shak	shak	shak	shak	shak		
22	5000	shak	shak	kyd	shak	shak	shak	shak	shak	shak	II,3	4922
23	5250	shak	shak	kyd	shak	shak	shak	shak	shak	shak		
24	5500	shak	shak	kyd	shak	shak	shak	shak	shak	shak		
25	5750	shak	shak	kyd	shak	shak	shak	shak	shak	shak		
26	6000	shak	shak	kyd	shak	shak	shak	shak	shak	shak	III,1	6087
27	6250	shak	shak	kyd	shak	shak	shak	shak	shak	shak	III,2	6424
28	6500	shak	shak	kyd	shak	shak	shak	shak	shak	shak	III,3	6582
29	6750	shak	shak	kyd	shak	shak	kyd	shak	shak	shak		
30	7000	shak	shak	kyd	shak	shak	shak	shak	shak	shak	III,4	7166
31	7250	shak	shak	kyd	shak	shak	shak	shak	shak	shak		

attributed (“guessed”) correctly and the more reliable is the attribution of the disputed samples.’

32	7500	shak	shak	kyd	shak	shak	shak	shak	shak	shak	III,5	7529
33	7750											
34	8000										III,6	7903
35	8250				Shakespeare	113	83,7				IV,1	8365
36	8500				Kyd	19	14,1				IV,2	8571
37	8750				Greene	3	2,2					
38	9000					135						
39	9250											
40	9500										IV,3	9442
41	9750											
42	10000											
43	10250											
44	10500											
45	10750											
46	11000											
47	11250											
48	11500										V,1	11596

Die überwiegende Zahl der Zuordnungen entfiel auf Shakespeare. Dass nicht alle Klassifikatoren zum gleichen Ergebnis kommen, ist keine Überraschung, denn sie besitzen alle einen unterschiedlichen mathematischen Kern (Eder, 2016, 460). Nsc wird allgemein als klassifizierungsfreundlich angesehen, d.h. dass es sehr schnell zu einer Entscheidung kommt, während svm eine hohe Entscheidungshürde besitzt. Es ist bemerkenswert, dass tatsächlich 100 % aller svm Klassifizierungen auf Shakespeare verweisen. Auch der Durchschnitt aller Klassifikatoren und Textsegmente von 83.7 % ist ein ausgezeichnetes Ergebnis.

Auch der Rückgriff auf Pervez Rizvis Datenbank der passenden N-gramme liefert ein verwertbares Ergebnis. Die Zuordnungstestdatei, in der auch apokryphe Shakespearetexte auf den Autor Shakespeare festgelegt wurden, erbrachte die nachfolgende Auflistung mit den Entsprechungen im Deutschen:

A = passender Autor; B = Anzahl der Worte in den Stücken des Autors; C = Anzahl spezifischer Übereinstimmung; D = Anzahl aller Übereinstimmungen; E = Anzahl spezifischer Trigramm(+)-Übereinstimmungen; F = Anzahl der Trigramm-Übereinstimmungen; G = Anzahl der spezifischen Tetragramm(+)-Übereinstimmungen; H = Anzahl der Tetragramm-Übereinstimmungen.

Tabelle 42 Rangfolge der *Fair Em* zugeordneten Autoren auf der Basis von N-grammen

	A	B	C	D	E	F	G	H
		NO. OF WORD S IN AU- THOR'S PLAYS	NO. OF UNI- QUE MAT- CHES	NO. OF ALL MAT- CHES	NO. OF UNIQU E TRI- GRAM+ MATCH ES	NO. OF TRI- GRAM+ MAT- CHES	NO. OF UNIQUE TETRA- GRAM+ MATCHES	NO. OF TETRA- GRAM+ MATCHES
1	Shake- speare, William	906737	148	3362	135	2526	108	2128
2	Anon.	332379	68	1524	58	1103	43	865
3	Heywood, Thomas	397264	68	1552	62	1091	46	852
4	Shirley, James	567222	50	2144	47	1629	41	1389
5	Brome, Richard	358870	47	1387	43	1001	34	855
6								

In allen Übereinstimmungen liegt Shakespeare unangefochten vorn soweit es um die die Anzahl geht. Allerdings beruhen die Zahlen auf dem Umfang des Korpus und relativieren sich, wenn sie gewichtet werden. Hier dienen sie nur als weiteres Indiz der Bewertungen mit Klassifikatoren und den zuvor ermittelten kleinsten Deltawerten, die die geringste stilistische Differenz anzeigen.

Mucedorus

Mucedorus, “ eine höchst vergnügliche Komödie”, wie es auf dem Titelblatt der Ausgabe von 1598 heißt, wurde bis in das 18. Jahrhundert hinein erfolgreich von Wanderbühnen gespielt. Sie wurde in siebzehn Ausgaben publiziert, wie W. W. Greg herausgefunden hat und Q 3 (1610) hielt fest, dass sie sich im Repertoire des Globe Theatres befand. Edward Archers Dramenliste von 1656 nannte Shakespeare als Autor, und obwohl das Stück einige interessante Genremerkmale hat wie z.B. den Narren, den pastoralen und Volksmärchenhintergrund sowie seinen romantischen Ton, haben Shakespearegelehrte Shakespearezuordnungen bislang nicht bestätigt und die Komödie als apokryph klassifiziert. Die Analyse bediente sich wiederum des mehrfach verwendeten Satzes von 37 Referenztexten und der adaptierten Textversion Nr. 1548 des Gutenberg Projekts:

Anon. *Mucedorus* (12377 words)

Die 4000-Wort-Fenster, gemessen mit mf3c und einer Schrittweite von 250 Worten ergab folgende Zuordnung:

Tabelle 43 Rolling Delta Zuordnungen in *Mucedorus*

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
1	worte	Rolling delta Zuordnung von <i>Mucedorus</i>							Szenen	Worte
2	0	Fenstergröße: 4000 words Überlappung: 250								
3	250	Worte								
4	500	Cullingwert: 70 %								
5	750	Analysiert mit 37 Ref. texten							I,0	755
6	1000	Alle von								
7	1250	einem Autor							I,1	1175
8	1500	gut zugeordnet							I,2	1296
9	1750								I,3	1819
10	2000	26,0	27,0	25,1	25,5	23,9	25,5	26,2		
11	2250	25,9	26,7	25,1	25,7	24,1	25,7	26,4		
12	2500	25,9	26,8	26,0	26,2	24,5	26,7	26,8		
13	2750	26,1	26,8	25,9	26,2	24,7	26,7	26,2	I,4	2784
14	3000	27,4	27,7	26,5	27,2	25,4	27,4	27,0	II,1	3100
15	3250	28,5	28,4	27,2	28,0	26,4	28,6	27,8		
16	3500	29,2	29,1	27,9	28,5	27,3	29,4	28,6		
17	3750	29,4	29,2	28,3	28,6	27,3	29,6	28,8		
18	4000	30,2	28,7	28,4	28,4	27,4	29,7	28,7	II,2	4105
19	4250	31,0	28,8	29,0	28,9	28,3	30,5	28,9	II,3	4379
20	4500	30,4	29,0	28,9	28,9	27,8	30,3	29,2		
21	4750	29,5	29,1	28,6	28,3	27,8	30,2	29,1		
22	5000	29,7	29,2	28,3	28,6	27,5	30,1	29,0	II,4	5075
23	5250	30,2	28,8	28,5	28,8	28,2	30,5	29,3		
24	5500	29,6	28,9	28,1	28,4	27,6	29,8	28,7		
25	5750	28,7	28,3	27,2	27,6	27,0	29,0	28,2	III,1	5795
26	6000	28,4	28,2	27,1	27,1	26,6	28,3	27,6		
27	6250	29,3	28,5	27,7	27,7	27,2	28,9	28,6	III,2	6194
28	6500	29,9	28,2	27,5	27,5	27,3	28,7	28,3	III,3	6657
29	6750	29,7	28,5	27,8	27,5	26,9	29,0	28,7	III,4	6757
30	7000	30,9	29,6	28,9	28,5	27,7	29,7	29,4		
31	7250	30,2	29,3	28,6	28,5	27,0	29,1	29,4	III,5	7386
32	7500	30,9	29,7	29,2	29,2	27,7	29,4	29,9		
33	7750	31,2	29,6	29,1	29,0	27,8	29,5	29,7	IV,1	7685
34	8000	30,2	29,4	28,9	28,9	27,0	28,6	29,4		
35	8250	30,1	29,7	28,7	29,0	26,7	28,2	29,4	IV,2	8359
36	8500	30,5	29,4	28,3	28,7	26,9	28,2	28,9		
37	8750	30,9	29,4	28,6	29,0	27,3	28,7	29,3		
38	9000	31,2	29,9	28,8	29,3	27,1	28,8	29,5		
39	9250	30,7	30,1	28,6	28,9	26,1	28,0	29,1	IV,3	9221
40	9500	29,5	29,6	27,9	27,9	25,8	27,4	28,5	IV,4	9501
41	9750	29,9	29,6	28,2	28,3	26,3	28,1	28,8		
42	10000	29,1	29,2	27,5	27,8	25,7	27,8	28,5		
43	10250	27,8	28,5	26,4	26,8	24,6	26,7	27,5		
44	10500	B	C	D	E	F	G	H		

23	7000	shak	shak	shak	shak	shak	shak	shak	shak	shak
24	7250	shak	shak	shak	shak	shak	shak	shak	shak	shak
25	7500	shak	shak	shak	shak	shak	shak	shak	shak	shak
26	7750	shak	shak	shak	shak	shak	shak	shak	shak	shak
27	8000	shak	shak	gren	shak	shak	shak	shak	shak	shak
28	8250									%
29	8500					Shakespeare	143	93,5		
30	8750					Greene	3	2,0		
31	9000					Peele	5	3,3		
32	9250					Kyd	2	1,3		
33	9500						153			

Der Durchschnitt aller Klassifizierungsergebnisse lag mit 93.5 % bei Shakespeare, und der Klassifikator mit dem höchsten Entscheidungslevel, nämlich svm ergab eine 100 prozentige Shakespeare-Zuordnung.

Die gleichen Parameter und Untersuchungsdetails, die bei den N-gramm-Listen von *Fair Em* herangezogen wurden, ergaben in ihrer Anwendung auf *Mucedorus* folgende Liste:

Tabelle 45 Rangfolge der *Mucedorus* zugeordneten Autoren auf der Basis von N-grammen

	A	B	C	D	E	F	G	H
	MAT-CHING AUTHOR	NO. OF WORDS IN AU-THOR'S PLAYS	NO. OF UNI-QUE MAT-CHES	NO. OF ALL MAT-CHES	NO. OF UNIQU E TRI-GRAM+ MATCHES	NO. OF TRI-GRAM+ MAT-CHES	NO. OF UNIQUE TETRA-GRAM+ MATCHES	NO. OF TETRA-GRAM+ MATCHES
1	Shake- speare,							
2	William	971909	134	4123	118	2993	100	2440
3	Anon.	341788	74	1924	65	1314	54	1021
4	Heywood, Thomas	397264	69	1817	62	1221	52	952
5	Jonson, Ben	407773	49	1519	47	1154	35	947
6	Middleton, Thomas	293941	48	1209	42	835	33	635

Wiederum verweist nur die Anzahl der passenden N-gramme auf Shakespeare. Gewichtete Werte sind durch die hohe Zahl an Werken und Worten völlig anders gelagert.

The Merry Devil of Edmonton

The Merry Devil of Edmonton liegt zeitlich außerhalb des Schwerpunktbereichs, soll aber quasi als Exkurs eingebracht werden, sei es, um Shakespeares Autorschaft zu belegen oder um zumindest seinen Einfluss aufzuzeigen. Das Stück wurde 1604 erstmals erwähnt und 1607 in das Buchhandelsregister eingetragen. Ein Jahr später wurde es gedruckt (Q 1) und fünf weitere Quartdrucke erschienen bis 1655. Der Untersuchungstext wurde mit 100 Referenztexten abgeglichen, was eine deutliche methodische Verbesserung gegenüber der Praxis war, nur bis zu zwölf Referenztexte zu testen. Jetzt gelangten die Fenstermessungen eines jeden Referenztexts in ein Tabellenkalkulationsblatt, so dass Spalte A den Dramentitel enthielt und die Spalten nach rechts die einzelnen Messungen. Spalte B verzeichnete bei 2500 Worten die erste Messung des 5000-Wort-Fensters, Spalte B die nächste Messung bei 2750 Worten, dann C bei 3000 Worten usw. Schließlich wurde jede Spalte (außer A) mit bedingter Formatierung auf die drei niedrigsten Deltawerte hin abgefragt. Texte, die keinerlei niedrige Deltawerte besaßen, wurden gelöscht und die verbleibenden Texte mit ihren Werten durch eine 90°-Drehung in die untenstehende Tabellenform überführt.

Tabelle 46 Rolling Delta Zuordnungen in *The Merry Devil of Edmonton*

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
1	Worte	Rolling Delta Zuordnung in <i>The Merry Devil of Edmonton</i>											Szenen	Worte
2	0													
3	250	Fenstergröße: 5000 Worte												
4	500	Überlappung: 250 Worte												
5	750	Cullingwert: 70 %												
6	1000	Analysiert mit 100 Referenztexten											Pro	971
7	1250	Ein Autor												
8	1500	Gut zugeordnet												
9	1750												I.1	1801
10	2000													
11	2250												I.2	2234
12	2500	24,6	25,6	24,9	24,4	25,5	27,4	27,1	24,9	23,3	23,6	26,6		
13	2750	24,0	25,3	24,7	24,1	25,3	26,8	26,6	25,0	23,2	23,2	26,4		
14	3000	24,3	25,4	25,1	24,0	25,5	26,6	26,3	25,5	23,7	23,8	26,6		
15	3250	24,2	25,7	25,1	24,1	25,7	26,7	26,4	25,9	23,9	24,0	26,6		
16	3500	24,2	25,5	25,3	24,3	25,5	26,7	26,3	26,0	24,3	24,7	26,4	I.3	3433
17	3750	24,0	25,0	24,9	24,4	25,0	26,4	26,0	25,2	23,7	24,3	25,7		
18	4000	23,8	24,7	24,5	24,5	24,4	25,9	25,7	25,1	23,8	24,4	25,4	II.1	4078
19	4250	23,5	24,5	24,5	24,7	24,4	25,7	25,7	25,0	23,7	24,3	25,1		
20	4500	23,6	24,2	24,4	25,0	24,3	25,5	25,6	24,9	23,6	24,0	24,8		
21	4750	23,8	24,5	24,8	25,1	24,3	25,6	25,6	24,8	23,3	23,9	24,7		
22	5000	23,7	24,3	24,8	25,4	24,3	25,3	25,5	24,8	23,5	23,9	24,4	II.2	4876
23	5250	23,5	24,1	24,9	25,6	24,3	25,1	25,3	24,7	23,8	24,3	24,4		

24	5500	23,2	23,9	24,8	25,4	24,0	24,8	25,2	24,6	23,5	24,7	24,2	II.3	5448
25	5750	23,9	24,3	25,2	25,6	24,3	25,0	25,5	24,9	24,1	25,4	24,8		
26	6000	23,9	24,0	24,8	25,6	24,2	24,8	25,1	25,0	24,0	25,6	24,6		
27	6250	24,1	24,0	24,4	25,3	24,0	24,3	24,7	24,4	23,2	25,2	23,9	III.1	6297
28	6500	24,4	24,0	23,9	25,5	23,9	23,9	24,9	24,6	23,2	25,4	23,9		
29	6750	24,8	24,3	24,0	25,5	23,7	23,5	24,6	24,2	23,2	25,4	23,8		
30	7000	25,2	24,6	24,5	25,5	24,0	23,9	24,5	24,4	23,2	26,1	24,3		
31	7250	25,4	25,0	24,9	25,8	24,6	24,5	24,6	24,9	23,7	26,3	24,6		
32	7500	24,8	24,6	24,7	25,4	24,6	24,3	24,2	24,7	23,7	25,6	24,0	III.2	7576
33	7750	25,1	24,5	24,4	25,6	24,9	24,8	24,4	24,9	23,8	25,9	24,1		
34	8000	25,4	24,6	24,4	25,9	24,6	24,9	24,8	24,7	23,7	25,9	24,3		
35	8250	25,6	24,8	24,8	26,0	24,5	24,9	25,2	24,8	23,8	26,0	24,3		
36	8500	25,9	25,5	25,6	26,5	25,2	25,5	25,5	24,7	23,8	26,1	24,8		
37	8750	25,7	25,3	25,4	26,7	25,5	25,4	25,5	25,1	24,0	26,4	25,2	IV.1	8848
38	9000	26,0	25,3	25,5	26,6	25,5	25,3	25,8	25,3	24,1	26,3	25,4		
39	9250	26,4	25,1	25,5	26,8	25,5	25,1	25,7	25,5	24,3	26,6	25,7		
40	9500	26,0	25,2	25,6	26,7	26,0	25,4	25,8	25,8	24,3	26,7	26,0	IV.2	9527
41	9750	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L		
42	10000	8								20	1			
43	10250	3	3				5		2	8	3	5		
44	10500	1	3	2	4	6	2	2		1	6	2	V.1	10511
45	10750										%	%		
46	11000	B =	Beaumont. The Knight of the ...							8	27,6			
47	11250	C =	Chapman. May Day											
48	11500	D =	Day. The Blind Beggar of Bednal ...											
49	11750	E =	Dekker. Satiromastix										V.2	11744
50		F =	Heywood. The English Traveller											
51		G =	Heywood. The Fair Maid of the ...											
52		H =	Middleton. The Witch											
53		I =	Shakespeare. Hamlet											
54		J =	Shakespeare. King Lear							20	69,0			
55		K =	Shakespeare. Romeo and Juliet							1	3,4	72,4		
56		L =	Shakespeare. The Winters Tale											

Die Zusammenfassung der niedrigsten Deltawerte belegt 27.6 % für Beaumont, und Shakespeare verzeichnet die verbleibenden 72.4 %. Eine genauere Betrachtung zeigt, dass die zweitniedrigsten Deltawerte ebenfalls zu Shakespeare gehören, wenn Beaumont als stilistisch näher ausgewiesen wurde. Theoretisch können auch die zweitniedrigsten Deltawerte Autorschaft anzeigen. Dieses Ergebnis sollte im Auge behalten werden, wenn die Klassifikatoren ins Spiel kommen, wobei die übliche Tabellenumgebung mit Angabe der Worte, Szenen etc. aus Platzgründen weggelassen wurde. Die erste Zuordnung des 8000er Fenster liegt bei 4000 Worten und jede Zeile nach unten liegt um jeweils 250 Worte höher.

Tabelle 47 Zuordnungen in *The Merry Devil of Edmonton* mit Klassifikatoren

Rolling Classify Zuordnung in *The Merry Devil of Edmonton*

Worte											
var.	Worte				mf2c			mf3c			
2250		n	s	d	n	s	d	n	s	d	
Klassifikatoren		s	v	e	s	v	e	s	v	e	
		c	m	l	c	m	l	c	m	l	
				t			t			t	
				a			a			a	

4000	shak	shak	mars	heyw	shak	heyw	heyw	shak	heyw
4250	shak	shak	day	heyw	shak	heyw	heyw	shak	heyw
4500	heyw	shak	day	heyw	shak	heyw	heyw	shak	heyw
4750	heyw	shak	day	heyw	shak	heyw	heyw	heyw	heyw
5000	heyw	shak	day	heyw	shak	wilk	heyw	heyw	heyw
5250	heyw	shak	day	heyw	shak	heyw	heyw	heyw	heyw
5500	heyw	shak	day	heyw	shak	wilk	heyw	heyw	heyw
5750	shak	shak	day	heyw	shak	heyw	heyw	heyw	heyw
6000	shak	shak	day	heyw	shak	wilk	heyw	shak	heyw
6250	shak	shak	shak	heyw	shak	wilk	heyw	shak	heyw
6500	shak	shak	day	heyw	shak	wilk	heyw	shak	heyw
6750	shak	shak	day	heyw	shak	mid	heyw	shak	heyw
7000	shak	shak	day	heyw	shak	mid	heyw	shak	heyw
7250	shak	shak	day	heyw	shak	mid	heyw	shak	mid
7500	shak	shak	chap	heyw	shak	mid	heyw	shak	heyw
7750	shak	shak	day	heyw	shak	heyw	heyw	shak	heyw

		%
Heywood	64	44,4
Shakespeare	55	38,2
Day	13	9,0
Middleton	5	3,5
Wilkins	5	3,5
Chapman	1	0,7
Marston	1	0,7

Das Zuordnungsschema ist keineswegs auf Übereinstimmungen ausgerichtet. Heywood werden im Durchschnitt mehr Textsegmente zugesprochen als Shakespeare, und es gibt eine Liste zusätzlicher Autoren, deren Material vielleicht genutzt worden ist, deren Teilhabe aber praktisch ausgeschlossen werden kann. Falls die Bewertung jedoch nur mit dem svm-Klassifikator vorgenommen wird, ergibt sich wieder eine Shakespeare-Dominanz. Von 48 Segmenten nimmt Shakespeare 43 ein, in Prozenten

89,6. Fügt man Rizvis Datenbankinhalte hinzu, ergibt die Anzahl wiederum einen klaren Shakespeare-Bezug, der aber bei Einbringung von Gewichtungen seine Aussagekraft verliert.

Tabelle 48 Rangfolge der *The Merry Devil of Edmonton* zugeordneten Autoren auf der Basis von N-grammen

	A	B	C	D	E	F	G	H
1	MATCHING AU-THOR	NO. OF WORDS IN AU-THOR'S PLAYS	NO. OF UNIQUE MAT-CHES	NO. OF ALL MAT-MAT-CHES	NO. OF UNIQUE TRI-GRAM+ MATCHES	NO. OF TRI-GRAM+ MATCHES	NO. OF UNIQUE TETRA-GRAM+ MATCHES	NO. OF TET-RAGRAM+ MATCHES
2	Shakespeare, William	971326	141	4166	130	2569	97	1672
3	Heywood, Thomas	397264	64	1809	61	839	53	624
4	Shirley, James	567222	61	2666	55	1273	40	970
5	Jonson, Ben	407773	47	1588	41	801	32	633

The London Prodigal

Der einzige Quartdruck von 1605 spricht das Stück William Shakespeare zu, und wir finden gleichermaßen einen Beleg für die King's Men auf dem Titelblatt. Diese Art dokumentarischer Evidenz wurde lange Zeit für unzuverlässig gehalten, denn allzu oft versuchten geschäftstüchtige Drucker, mit dem Namen Shakespeares Geld zu verdienen. Es ist also interessant genug zu sehen, welche Referenztexte Rolling Delta aus einer Gesamtheit von Texten als die am besten geeigneten auswählt.

Tabelle 49 Rolling Delta Zuordnungen in *The London Prodigal*

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
1	Worte	Rolling delta Zuordnung in <i>The London Prodigal</i>									Szenen	Worte
2	0											
3	250	Fenstergröße: 5000 Worte Überlappung: 250										
4	500	Worte										
5	750	Cullingwert: 70 %										
6	1000	analysiert mit 100 Referenztexten										
7	1250	ein Autor										
8	1500	gut zugeordnet										
9	1750											
10	2000										1,1	1923
11	2250											
12	2500	23,8	27,6	25,8	23,7	25,3	24,3	23,5	23,7	23,9		
13	2750	24,5	27,7	26,4	24,0	26,2	24,5	24,1	24,2	24,6		
14	3000	24,9	28,4	26,9	24,4	26,5	25,1	24,9	24,7	25,0	1,2	3114
15	3250	25,0	28,9	27,3	24,5	26,7	25,1	25,4	24,9	25,2		

16	3500	25,2	29,0	27,3	24,8	26,7	25,2	25,6	25,0	25,1			
17	3750	25,1	29,2	27,3	24,9	26,6	25,1	25,7	25,1	25,3			
18	4000	25,4	29,4	27,2	25,2	26,9	25,8	26,1	25,6	25,7			
19	4250	25,3	29,0	26,6	24,6	26,4	25,5	26,1	25,4	26,1	II,1	4228	
20	4500	25,4	29,2	26,8	24,9	26,4	25,5	26,1	25,5	26,2	II,2	4601	
21	4750	25,0	29,1	26,4	25,2	26,3	25,4	25,8	25,3	25,9	II,3	4818	
22	5000	24,7	27,6	25,9	24,2	25,6	25,2	25,2	25,0	25,0			
23	5250	24,5	26,9	25,8	23,8	25,5	25,3	25,2	24,5	24,2			
24	5500	24,4	26,4	25,3	23,6	25,3	25,5	25,3	24,7	23,9			
25	5750	24,3	26,4	25,5	23,9	25,8	25,7	25,3	24,9	24,1			
26	6000	24,3	26,4	25,5	24,2	25,8	25,9	25,3	25,5	24,0			
27	6250	24,8	26,7	25,8	24,6	25,9	26,1	25,5	25,9	24,7	II,4	6187	
28	6500	25,0	26,7	26,2	24,6	25,7	26,1	25,5	25,9	24,9			
29	6750	25,4	26,5	26,3	24,8	25,8	26,4	25,6	26,2	25,2	III,1	6733	
30	7000	25,2	26,6	26,2	24,8	25,9	26,3	26,1	26,0	25,3			
31	7250	25,5	27,1	26,3	25,2	26,3	26,6	26,6	26,0	25,5			
32	7500	26,2	27,2	26,9	25,6	26,7	27,4	27,4	26,5	25,9			
33	7750	26,1	27,1	26,6	25,9	26,5	27,6	27,3	26,7	25,9			
34	8000	25,7	26,7	26,3	25,4	26,2	27,1	26,7	26,2	25,7			
35	8250	26,0	26,9	26,5	25,5	26,2	27,6	27,0	26,4	26,2	III,2	8267	
36	8500	25,4	26,6	26,2	25,1	25,9	27,2	27,0	26,1	26,1			
37	8750	26,5	27,3	27,2	26,1	26,9	27,9	27,4	26,9	27,3			
38	9000	26,3	27,1	26,7	25,6	26,5	27,6	27,3	26,8	27,1			
39	9250	26,7	27,5	27,2	25,9	27,1	28,2	27,6	27,1	27,2			
40	9500	26,5	26,9	26,7	25,2	26,8	28,1	27,5	27,0	27,1			
41	9750	26,1	26,6	26,5	25,0	26,8	28,0	27,6	27,0	26,9			
42	10000	26,8	27,8	27,0	26,0	27,7	28,8	28,2	27,6	28,0			
43	10250	26,7	27,9	26,9	26,3	27,8	29,2	28,5	27,7	28,0			
44	10500	26,4	27,7	26,7	26,0	27,6	29,1	28,3	27,4	28,1	III,3	10624	
45	10750	26,3	27,1	26,6	25,8	27,4	28,9	28,1	27,0	27,7			
46	11000	26,6	27,5	26,7	25,8	27,7	29,2	28,2	26,9	27,9			
47	11250	26,6	27,2	26,9	25,8	27,9	29,2	28,0	26,8	28,0			
48	11500	27,2	27,8	27,1	26,2	28,5	29,8	27,7	27,0	28,3	IV,1	11382	
49	11750	27,3	27,8	27,2	26,2	28,6	29,9	27,4	27,1	28,3			
50	12000	27,5	27,5	27,3	26,1	28,3	29,9	26,9	27,6	28,3	IV,2	11874	
51	12250	27,7	27,7	27,5	26,3	28,4	30,1	27,1	27,6	28,3			
52	12500	27,7	27,6	27,6	26,2	28,6	30,2	27,1	27,7	28,4	IV,3	12494	
53	12750	27,9	27,6	27,9	25,8	28,7	30,1	27,1	27,3	28,3			
54	13000	28,0	27,8	28,1	25,8	28,8	30,5	27,4	27,4	28,4			
55	13250	27,9	27,8	28,4	26,1	28,9	30,5	27,4	27,1	28,0			
56	13500	27,7	27,7	28,2	25,9	28,3	30,2	26,9	26,8	27,8			
57	13750	B	C	D	E	F	G	H	I	J			
58	14000	1			42			1		1			
59	14250	19			2			5	9	10			
60	14500	12	1	11	1	3	1	4	8	4			
61	14750									%			
62	15000	B =	Chapman. May Day							1	2,2		

63	15250	C = Fletcher. A King and no ...				
64	15500	D = Fletcher. Monsieur Thomas				
65	15750	E = Heywood. The Wise Woman ...	42	93,3	V,1	15865
66	16000	F = Jonson. The Devil is an Ass				
67	16250	G = Jonson. Epicoene				
68	16500	H = Jonson. Everyone in his ...	1	2,2		
69	16750	I = Middlton. A Trick to Catch ---				
70	17000	J = Shakespeare. Twelfth Night	1	2,2		

Fast vollständig wird *The London Prodigal* Thomas Heywood zugesprochen, dessen Londoner Komödie *The Wise Woman of Hoxton* 93.3 % die niedrigsten Deltawerte in allen gemessenen Fenstern einnimmt. Um sicherzugehen, dass keine voreiligen Schlüsse auf der Basis von Rolling Delta allein gezogen werden, ist es unerlässlich, den Befund mit Ergebnissen von Rolling Classify zu untermauern. Die vereinfachte Tabelle zeigt eine Mixtur unterschiedlicher Zuweisungen an.

Tabelle 50 Zuordnungen in *The London Prodigal* mit Klassifikatoren

Rolling classify Zuordnung in *The London Prodigal*

Worte	Klassifikatoren									
	var.	Worte			mf2c			mf3c		
Klassifikatoren		n	s	d	n	s	d	n	s	d
		s	v	e	s	v	e	s	v	e
		c	m	l	c	m	l	c	m	l
				t			t			t
				a			a			a
4000	jon	jon	jon	heyw	shak	chap	heyw	shak	shak	
4250	jon	jon	jon	heyw	shak	chap	heyw	shak	shak	
4500	jon	jon	jon	heyw	shak	chap	heyw	shak	shak	
4750	jon	jon	jon	heyw	shak	chap	heyw	shak	shak	
5000	jon	jon	jon	heyw	shak	chap	heyw	shak	shak	
5250	jon	jon	jon	heyw	shak	chap	heyw	chap	shak	
5500	jon	jon	jon	heyw	shak	chap	heyw	chap	shak	
5750	jon	jon	shak	flet	shak	chap	heyw	shak	shak	
6000	jon	jon	shak	flet	shak	chap	heyw	shak	shak	
6250	jon	jon	shak	flet	shak	chap	heyw	shak	shak	
6500	day	jon	day	heyw	shak	chap	heyw	shak	shak	
6750	day	shak	day	heyw	shak	chap	heyw	shak	shak	
7000	day	shak	day	heyw	shak	chap	heyw	shak	shak	
7250	day	shak	day	heyw	shak	chap	heyw	shak	shak	
7500	day	shak	shak	heyw	shak	chap	heyw	shak	shak	
7750	day	shak	shak	heyw	shak	chap	heyw	shak	shak	
8000	day	shak	shak	heyw	shak	chap	heyw	shak	shak	

8250	day	shak	shak	heyw	shak	chap	heyw	shak	shak
8500	day	shak	shak	heyw	shak	chap	heyw	shak	shak
8750	day	shak	chap	heyw	shak	chap	heyw	shak	shak
9000	heyw	shak	day	heyw	shak	chap	heyw	shak	shak
9250	heyw	shak	chap	heyw	shak	chap	heyw	shak	heyw
9500	heyw	shak	chap	heyw	shak	chap	heyw	shak	heyw
9750	heyw	shak	chap	heyw	shak	chap	heyw	shak	heyw
10000	heyw	shak	chap	heyw	shak	chap	heyw	shak	heyw
10250	heyw	shak	chap	heyw	shak	chap	heyw	shak	heyw
10500	shak	shak	chap	heyw	shak	chap	heyw	shak	heyw
10750	shak	shak	chap	wych	shak	chap	heyw	shak	heyw
11000	shak	shak	day	wych	shak	chap	heyw	shak	heyw
11250	heyw	shak	day	wych	flet	chap	heyw	shak	heyw
11500	heyw	shak	day	heyw	flet	chap	heyw	shak	heyw
11750	heyw	shak	day	heyw	flet	chap	heyw	shak	heyw

%

Shakespeare	112	38,9
Heywood	78	27,1
Chapman	42	14,6
Jonson	28	9,7
Day	19	6,6
Fletcher	6	2,1
Wycherley	3	1,0

288

Heywood erreicht hier einen durchschnittlichen Zuordnungswert von 27.1 %, aber im Gegensatz zu Rolling Delta Ergebnissen liegt Shakespeares Anzahl bei 38.9 %, und wenn svm-Klassifikationen allein gewertet werden, kommt Shakespeare gar auf 80 von 96 zugeordneten Segmenten, eine Prozentzahl von 83.3 %. Ein Blick auf die Anzahl passender N-gramme, die *The London Prodigal* gemeinsam mit allen Stücken hat, die bisher als Shakespearedramen erkannt wurden, eröffnet eine überwältigende Zahl von Übereinstimmungen. Da dies angesichts des umfangreichen Korpus und der Anzahl der darin enthaltenen Worte nicht anders zu erwarten war, kann nur die Gewichtung verlässlich Auskunft geben, und hier liegt Shakespeare keineswegs vorn.

Tabelle 51 Rangfolge der *The London Prodigal* zugeordneten Autoren auf der Basis von N-grammen

	A	B	C	D	E	F	G	H
	MATCHING AUTHOR	NO. OF WORDS IN AUTHOR'S PLAYS	NO. OF UNIQUE MATCHES	NO. OF ALL MATCHES	NO. OF UNIQUE TRIGRAM+ MATCHES	NO. OF TRIGRAM+ MATCHES	NO. OF UNIQUE TETRAGRAM+ MATCHES	NO. OF TETRAGRAM+ MATCHES
1	Shakespeare,							
2	William Brome,	957127	209	7210	198	4742	165	3746
3	Richard Heywood,	358870	92	3958	81	2084	64	1696
4	Thomas	397264	90	4994	72	2178	56	1529

5	Jonson, Ben	407773	84	3320	79	2024	75	1658
6	Shirley, James Middleton, Thomas	567222	84	4106	77	2812	64	2393
7		293941	77	2674	74	1474	66	1155

Werfen wir einen Blick auf die Nähe und Distanz anzeigende Clusteranalyse der zuletzt behandelten Dramen, und zwar mit den verlässlichen mf3c Häufigkeiten, so finden wir *Fair Em* gepaart mit *King Lear* und nachfolgend *Mucedorus*. Nach dem zeitlich nicht optimalen Chapman folgen zwei Shakespearedramen des fraglichen Zeitraums, nämlich *The Shrew* und *The Two Gentlemen of Verona*.

Cluster Analysis



Abbildung 16 Cluster Analyse und Platzierung der o.a. Stücke auf den Zweigen

The Merry Devil of Edmonton (in der linken Spalte) ist hier zusammen mit Rowleys *When You See Me You Know Me* aufgeführt, was nur zum Teil von Rolling Delta unterstützt wurde. Die Frage warum *The Merry Devil of Edmonton* kein klareres Ergebnis aufweist, mag in seiner anfänglich kollaborativen Situation begründet sein, die mehrfach zutage trat, aber auch die umgebenden Stücke sind aller Wahrscheinlichkeit nach nicht nur von einem Autor, so dass kein klares Bild erzielt werden konnte. Letztlich sind alle Textbestimmungen von ihrer jeweiligen Umwelt beeinflusst, die bei jeder Bewertung mitbedacht werden sollte. Der bootstrap consensus tree, der als Kompromiss aller Clusteranalysen gilt, ergibt mit mf3c und dem Cullingwert von 70 % ebenfalls eine Positionierung von *Mucedorus* und *Fair Em* zwischen Shakespeares *King Lear* und *The Shrew*. *The Merry Devil of Edmonton* wurde als unabhängig notiert.

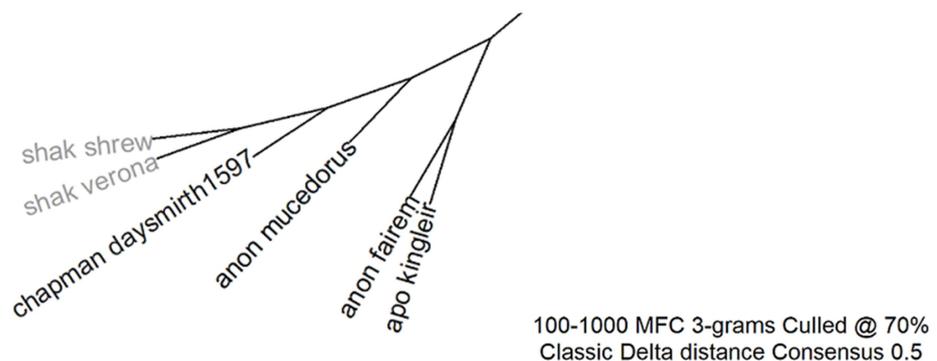


Abbildung 17 Platzierung der o.a. Stücke mit dem Bootstrap Consensus Tree

Die entscheidende Frage, die aus den Analysen mit R Stylo erwächst, ist die nach dem Wissensstand in der Literaturgeschichte. Offensichtlich setzt er sich zusammen aus Grundannahmen und Beweisführungen und verlässt sich auf begründete Methoden. In Autorschaftszuordnungen spielt in Bezug auf Shakespeare die erste Folioausgabe von 1623 eine große Rolle. Sie stellt sozusagen den Goldstandard, um das Bild aufzugreifen, das gelegentlich Eingang gefunden hat in die Diskussion der Textwertungen.⁵⁹ Von 1623 ausgehend sind Kritiker und Shakespearegelehrte zeitlich zurückgegangen, um die Zeiträume zu bestimmen, in denen die Werke entstanden sind. Es war genau diese Perspektive, die Begriffe zur Folge hatte wie apokryphe Stücke, Gedächtniskonstruktionen und zweitklassige Dramen, die Shakespeare ausbeutete und verbesserte. Und es gab Stücke zweifelhafter Herkunft, die Drucker und Buchhändler mit den Buchstaben "W.S." versehen hatten, um Profit aus den erhöhten Verkaufszahlen zu ziehen. Die neuen nicht-traditionellen Programmteile in der Stilvermessung lenken die Aufmerksamkeit auf paradigmatische Änderungen, in denen Shakespeare ein Zeitraum des Lernens als Voraussetzung seiner Karriere zugestanden wird. Die Perspektive der Betrachtung wird zu einer umgekehrten und bewegt sich in der Zeit voran. Entwicklungen werden selbstverständlich, so dass dem jungen Dramatiker auch eine Phase simplen Geschmacks zugestanden wird, die ihm erlaubt, zu testen und zu experimentieren wie mit *Fair Em* und *Mucedorus* geschehen. Aber auch später, als er längst arrivierter Theaterdirektor und Mitbesitzer des Globe war, benötigte er finanziell erfolgreiche Stücke, die ein großes Publikum anzogen, wie es bei *The Merry Devil of Edmonton* der Fall war. Er war offenbar nicht jemand, der hochnäsiger auf eine eher niedrige Unterhaltungsebene hinabschaute, wenn diese sich als lukrativ darstellte. Leute, die mit dem Namen Shakespeare immer nur das Genie verbinden, haben es nicht leicht, dieses zu akzeptieren.

King Leir

Der Quartdruck von *The True Chronicle History of King Leir* erschien 1605 und enthielt auf dem Titelblatt die Information, ‚wie es verschiedentlich und vor kurzem oft gespielt worden ist.‘ Von Philip Henslowe wissen wir, dass am 6. und 8. April 1594 Aufführungen am Rose Theatre stattfanden und die Schauspieler sich aus Mitgliedern der *Queen's Men* und der *Sussex's Men* rekrutierten. Wenige Wochen später, am 15. Mai 1594 erfolgte der Eintrag ins Buchhandelsregister. Die am meisten interessierende

⁵⁹ Ein kurzer Abriss der Zuordnungsgeschichte findet sich in : Gabriel Egan, "A History of Shakespearean Authorship Attributions" *The New Oxford Shakespeare Authorship Companion*, hrsg. Von Gary Taylor & Gabriel Egan, Oxford: Univ. Press, 2017, pp. 27-47

Frage ist sicherlich die nach dem Zusammenhang mit Shakespeares *King Lear*, das am 26. Dezember 1606 am Hof aufgeführt wurde und im Buchhandelsregister verzeichnet ist. Zuordnungen gibt es einige, wie Logan und Smith berichten.⁶⁰ Namentlich werden Thomas Kyd, Robert Greene, George Peele, Thomas Lodge, Anthony Munday, und Shakespeare selbst genannt. Rolling Delta gibt denn auch eine 100 prozentige Shakespearezuordnung, wenn *King Lear* sich unter den Referenztexten befindet. Sofern Shakespeare auf *King Lear* zurückgegriffen hat, und das gleiche Vokabular Grundlage der Bearbeitung war, erstaunt das Ergebnis nicht. Aber es ist kein Nachweis der Autorschaft. Weitere Untersuchungen mit einer Gesamtheit an Referenztexten gaben Autoren wie Chapman, Fletcher, Heywood und Middleton Raum, was angesichts des Entstehungszeitraums unhaltbar ist. Die Reduzierung der Referenzdramen auf den Zeitraum der frühen neunziger Jahre, und auch der Ausschluss von *King Lear* bei Beibehaltung der Kerntexte Shakespeares erbrachte die nachfolgende Übersicht an Zuschreibungen. Dass keine frühen Shakespearetexte als Referenzen verwendet wurden, lag an der Gefahr kollaborativ entstandener Teile.

Tabelle 52 Rolling Delta Zuordnungen in King Lear

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
1	Worte	Rolling Delta Zuordnung in King Lear											Szenen	Worte
2	0	mit mf3c												
3	250													
4	500	Fenstergröße: 5000 Worte												
5	750	Überlappung: 250 Worte											1	710
6	1000	Cullingwert: 70 %												
7	1250	analysiert mit 34 Referenztexten												
8	1500	von einem Autor											2	1515
9	1750	gut zugeordnet												
10	2000													
11	2250													
12	2500	27,7	29,5	29,1	28,8	28,9	27,2	28,1	28,1	26,7	29,2	26,2	3	2657
13	2750	27,8	30,0	29,2	28,9	28,7	27,2	28,5	28,1	26,9	29,0	26,2	4	3121
14	3000	27,8	29,9	29,1	28,9	28,7	27,6	28,8	28,1	27,1	28,7	26,5	4	3121
15	3250	27,6	29,7	28,8	28,8	28,5	27,6	28,7	27,8	26,9	28,2	26,4	5	3629
16	3500	27,4	29,4	28,5	28,8	28,6	27,7	28,4	27,7	26,7	28,2	26,3	5	3629
17	3750	27,0	28,6	27,7	28,2	27,8	27,5	28,0	27,3	26,5	27,6	26,3		
18	4000	26,8	28,4	27,4	27,8	27,8	27,7	27,8	27,1	26,2	27,3	25,9		
19	4250	26,9	28,5	27,6	28,0	27,9	27,6	28,1	26,9	26,2	27,3	25,7		
20	4500	26,6	28,1	27,0	27,5	27,2	27,2	27,5	26,4	25,9	26,7	25,5	6	4503
21	4750	27,2	28,2	27,0	27,5	27,4	27,3	27,6	26,5	26,0	27,2	25,5		
22	5000	27,2	27,9	26,9	27,3	27,3	27,5	27,4	26,6	26,2	27,4	25,7		

⁶⁰ Terence P. Logan und Denzell S. Smith (Hrsg.). *The Predecessors of Shakespeare: A Survey and Bibliography of Recent Studies in English Renaissance Drama*. (Lincoln, University of Nebraska Press, 1973) S. 219 f.

23	5250	27,1	27,7	26,6	26,9	27,0	27,1	27,2	26,3	26,0	27,1	25,7		
24	5500	26,9	27,5	26,3	26,5	26,6	27,2	26,5	26,0	25,8	26,9	25,5		
25	5750	26,7	27,4	26,2	26,6	26,4	27,3	26,3	25,6	25,4	26,2	25,3	7	5798
26	6000	26,9	27,0	26,0	26,4	26,0	27,6	26,6	25,6	25,3	26,1	25,2	8	6031
27	6250	26,9	26,8	25,6	26,3	25,7	28,0	26,7	25,7	25,0	26,0	25,6	9	6370
28	6500	27,2	26,7	25,7	26,3	25,9	28,1	26,6	26,2	25,0	26,5	26,0		
29	6750	27,1	26,6	25,5	26,0	25,8	28,0	26,6	26,0	25,2	26,2	26,0		
30	7000	27,0	26,3	25,5	26,0	26,1	28,3	26,2	26,3	25,2	26,4	26,1		
31	7250	27,2	26,2	25,7	25,9	26,1	28,9	26,5	26,2	25,4	26,6	26,2	10	7249
32	7500	27,0	25,8	25,5	25,6	26,0	28,4	26,1	26,3	25,0	26,3	26,1	11	7392
33	7750	26,9	25,8	25,2	25,6	25,8	28,2	25,7	26,2	24,9	26,4	26,1		
34	8000	27,4	26,3	25,8	26,1	26,2	28,3	25,9	26,3	25,2	26,7	26,3		
35	8250	27,9	25,9	25,4	25,8	26,4	27,8	25,5	26,3	24,9	26,6	25,9	12	8331
36	8500	28,1	26,1	25,8	25,8	26,6	27,8	25,4	26,4	24,9	26,9	26,3	13	8588
37	8750	28,3	26,5	26,1	26,1	26,9	27,7	25,5	26,1	25,0	26,8	26,4		
38	9000	28,0	26,8	26,4	26,4	27,2	27,6	25,7	26,3	25,0	26,8	26,6	14	9077
39	9250	28,5	27,0	26,2	26,5	27,5	27,7	26,2	26,6	25,2	26,9	26,8		
40	9500	28,5	27,0	26,5	26,6	27,6	27,7	26,1	26,8	25,0	27,1	26,7	15	9642
41	9750	28,4	27,2	26,8	26,8	27,6	27,8	26,3	26,6	25,0	26,7	26,4		
42	10000	27,9	27,0	26,5	26,6	27,8	27,5	26,1	26,2	24,4	26,4	26,0	16	10140
43	10250	27,8	27,0	26,5	26,9	27,9	28,1	26,3	26,0	24,5	26,4	25,7		
44	10500	27,3	26,4	25,8	26,3	27,4	28,0	26,7	25,9	24,0	25,8	25,3	17	10631
45	10750	27,5	26,1	25,4	25,9	27,4	28,1	26,8	26,4	24,4	26,2	25,6		
46	11000	27,3	26,2	25,2	26,0	27,3	27,9	26,6	26,2	24,2	25,6	25,3	18	11195
47	11250	27,8	26,5	25,6	26,4	27,4	28,3	27,0	26,4	24,6	25,6	25,4		
48	11500	27,9	26,8	25,7	26,6	27,8	28,6	27,3	26,1	24,6	25,5	25,3		
49	11750	28,1	27,1	26,0	26,6	27,9	28,8	27,7	26,1	24,6	25,4	25,5		
50	12000	28,8	27,7	26,5	27,4	28,3	29,3	28,5	26,4	25,4	25,8	25,8		
51	12250	28,8	27,9	26,9	28,0	28,2	29,0	28,3	26,3	25,5	26,1	25,7		
52	12500	28,9	28,4	27,2	28,6	28,1	28,5	28,4	26,0	25,6	26,5	25,6		
53	12750	28,6	28,1	27,4	28,2	27,9	28,4	28,4	26,1	25,7	26,4	25,6		
54	13000	28,0	27,5	26,9	27,7	27,3	27,5	27,6	25,7	25,1	26,3	24,8		
55	13250	27,9	27,9	27,3	27,9	27,6	27,9	27,8	25,8	25,2	26,6	25,2		
56	13500	27,6	27,6	27,2	28,1	27,5	27,9	28,0	25,7	25,2	26,2	24,9		
57	13750	27,8	27,8	27,0	28,3	28,0	28,4	27,8	25,5	25,0	26,7	24,9		
58	14000	27,5	27,3	26,6	27,9	27,5	28,2	27,3	25,2	24,9	26,3	24,6	19	14073
59	14250	27,4	27,0	26,4	27,8	27,0	28,0	27,3	25,0	25,1	26,2	24,3	20	14207
60	14500	27,2	27,0	26,4	27,6	26,9	27,3	27,0	24,9	25,0	25,8	24,2		
61	14750	27,5	26,8	26,1	27,4	26,5	27,8	27,0	25,0	24,9	25,7	24,5	21	14820
62	15000	27,5	27,0	25,9	27,4	26,7	27,9	26,7	25,4	24,9	25,7	24,7		
63	15250	27,1	26,6	25,4	27,0	26,2	27,3	26,3	25,2	24,4	25,6	24,1		
64	15500	27,4	27,1	25,8	27,6	26,3	27,1	26,1	25,2	24,5	25,9	24,1	22	15689
65	15750	27,1	27,0	25,8	27,4	26,1	26,8	25,9	25,2	24,2	25,6	23,6		
66	16000	27,0	27,2	26,2	27,7	26,5	27,0	26,2	25,7	24,5	26,0	23,8		
67	16250	27,2	27,5	26,6	27,8	27,0	27,4	26,4	26,3	24,8	26,5	24,0		
68	16500	26,9	27,2	26,1	27,6	26,9	27,0	26,6	26,6	25,0	26,4	24,4	23	16533
69	16750	26,8	26,3	25,3	27,1	26,0	26,6	26,1	26,7	24,9	26,0	24,3		
70	17000	26,2	26,0	25,1	26,8	25,8	26,1	26,0	26,4	24,1	25,7	23,7		
71	17250	26,1	25,8	24,9	26,2	25,7	26,0	25,7	26,4	24,0	25,5	23,6		

72	17500	26,3	25,3	25,3	26,3	25,8	26,5	25,7	27,2	24,0	25,6	23,7			
73	17750	26,6	26,2	25,7	27,1	26,5	26,6	25,7	27,1	24,1	26,1	23,6			
74	18000	26,8	26,4	26,1	27,3	27,0	27,2	26,2	27,6	24,6	26,7	24,2			
75	18250	26,7	25,9	25,8	27,4	27,0	27,2	26,1	27,2	24,3	26,4	23,9			
76	18500	27,3	26,1	26,2	27,7	27,3	27,4	26,5	27,7	24,6	26,8	24,2	24	18673	
77	18750	27,4	26,0	26,0	27,6	27,2	27,3	26,5	27,9	24,5	26,8	24,1			
78	19000	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	25	18934	
79	19250											27	39	26	19287
80	19500	12					5	2	37	2	8			27	19567
81	19750	3	2	10	5	2	4	4	24	2	4	6		28	19651
82	20000													29	19865
83	20250	B = Chettle. Hoffman, or ...													
84	20500	C = Greene. Selimus												30	20699
85	20750	D = Kyd. Soliman and Perseda												31	20816
86	21000	E = Kyd. The Spanish Tragedy												32	21079
87		F = Lyly. Endymion													
88		G = Munday. John a Kent and...													
89		H = Rowley. When You See ...													
90		I = Shakespeare. Twelfth Night													
91		J = Shakespeare. Hamlet												27	
92		K = Shakespeare. Romeo and ...													
93		L = Shakespeare. The Winters												39	100 %

Mit Buchstabentrigrammen als Variablen und 5000er Fenstern wurden *Hamlet* und *The Winters Tale* als stilistisch nächstliegende Texte Shakespeares ausgegeben. Die Überprüfung mit Rolling Classify basierte auf den Klassifikatoren nsc (nearest shrunken centroid), svm (support vectore machine) und dem klassischen delta. Nacheinander wurden Fenstergrößen von 1000 bis 8000 Worte getestet und zwar zuerst mit Wörtern als Variablen (mf1w), dann mit Buchstabenbigrammen (mf2c) und Buchstabentrigrammen (mf3c).

Die Zuordnungen erfassen jedes 250-Wort-Segment beginnend bei 500 Worten mit dem 1000er Fenster. Das 8000er Fenster verzeichnet seine erste Zuordnung daher bei 4000 Worten. Es wird sehr schnell deutlich, dass svm die meisten Shakespeareverweise enthält, gefolgt von delta, während nsc zunächst viele Hinweise auf Greene enthält. In der zweiten Texthälfte (übernächste Seite) überwiegt Shakespeare auch mit nsc Zuweisungen, aber im rechten Deltabereich sind auch Kyd-Signale zu verzeichnen.

Tabelle 53 Zuordnungen in *King Leir* mit Klassifikatoren und der Variablen mflw

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	AA	
1		Fenstergrößen																								Szenen Worte		
2	Worte	1000	2000	3000	4000	5000	6000	7000	8000	1000	2000	3000	4000	5000	6000	7000	8000	1000	2000	3000	4000	5000	6000	7000	8000			
3																												
4	500	G			nsc				G			svm						M			delta							
5	750	G							G									M								1	710	
6	1000	S	G							S	S							M	M									
7	1250	S	S							S	S							M	G									
8	1500	S	S	G						S	S	S						M	G	K						2	1515	
9	1750	S	S	S						S	S	S						M	S	K								
10	2000	S	S	S	S					S	S	S	S					S	G	G	S							
11	2250	S	S	S	S					S	S	S	S					S	S	S	S							
12	2500	S	S	S	S	G				S	S	S	S	S				O	G	S	S	S				3	2657	
13	2750	S	S	S	S	G				S	S	S	S	S				N	S	S	S	S						
14	3000	G	S	S	S	G	G			S	S	S	S	S	S			O	S	S	S	S	S			4	3121	
15	3250	G	S	S	S	G	G			S	S	S	S	S	S			S	S	S	S	S	S					
16	3500	S	G	S	S	G	G	G		S	S	S	S	S	S			S	S	S	S	S	S	S		5	3629	
17	3750	S	S	S	S	G	G	G		S	S	S	S	S	S			S	S	S	S	S	S	S				
18	4000	S	S	G	S	G	G	G	G	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	S	S	S			
19	4250	S	S	G	S	G	G	G	G	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	S	S	S			
20	4500	S	S	S	G	G	G	G	G	S	S	S	S	S	S	S		L	G	S	S	S	S	S	S	6	4503	
21	4750	S	S	G	G	G	G	G	G	S	S	S	S	S	S	S		S	G	S	S	S	S	S	S			
22	5000	S	G	S	G	G	G	G	G	S	S	S	S	S	S	S		O	G	S	S	S	S	S	S			
23	5250	S	G	G	G	G	G	G	G	S	S	S	S	S	S	S		O	G	S	K	S	S	S	S			
24	5500	S	G	G	G	G	G	G	G	S	S	S	S	S	S	S		O	V	K	S	S	S	S	S			
25	5750	G	G	G	G	G	G	G	G	G	S	S	S	S	S	S		O	V	K	S	S	S	S	S	7	5798	
26	6000	S	G	G	G	G	G	G	G	S	S	S	S	S	S	S		V	V	K	S	S	S	S	S	8	6031	
27	6250	G	G	G	G	G	G	G	G	S	S	S	S	S	S	S		V	D	K	C	S	S	S	S	9	6370	
28	6500	G	G	G	G	G	G	G	G	S	S	S	S	S	S	S		V	V	K	C	S	S	S	S			
29	6750	S	G	G	G	G	G	G	G	S	S	S	S	S	S	S		S	V	K	S	S	S	S	S			
30	7000	G	G	G	G	G	G	G	G	S	S	S	S	S	S	S		N	V	S	S	S	S	S	S			
31	7250	S	G	G	G	G	G	G	G	S	S	S	S	S	S	S		S	V	S	S	S	S	S	K	S	10	7249
32	7500	S	G	G	G	G	G	G	G	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	S	S	K	S	11	7392
33	7750	S	G	G	G	G	G	G	G	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	S	S	K	S		
34	8000	S	S	G	G	G	G	G	G	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	S	S	K	S		
35	8250	S	S	G	G	G	G	G	G	S	S	S	S	S	S	S		L	S	K	S	S	S	K	S	12	8331	
36	8500	S	G	G	G	S	S	G	S	S	S	S	S	S	S	S		S	M	S	S	S	S	K	S	13	8588	
37	8750	S	S	G	S	S	S	G	S	S	S	S	S	S	S	S		S	M	S	S	S	S	K	S			
38	9000	S	G	S	S	S	S	G	S	S	S	S	S	S	S	S		O	S	S	S	S	S	S	S	14	9077	
39	9250	S	G	S	S	S	S	G	S	S	S	S	S	S	S	S		O	S	S	S	S	S	K	K			
40	9500	G	S	S	S	S	S	G	S	S	S	S	S	S	S	S		M	S	S	S	S	S	K	K	15	9642	
41	9750	G	S	S	S	S	S	G	S	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	S	K	K			
42	10000	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S		L	S	S	S	S	S	K	K	16	10140	
43	10250	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S		L	S	S	S	S	S	K	K			
44	10500	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S		L	S	S	S	S	K	K	S	17	10631	
45	10750	S	S	S	S	S	S	G	S	S	S	S	S	S	S	S		S	S	K	S	S	K	K	S			
46	11000	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	S	K	K	S	18	11195

47	11250	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	R	S	S	S	K	K	K	K				
48	11500	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	K	K	S			
49	11750	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	K	K	K			
50	12000	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	K	S			
51	12250	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	K	K	K	K	K		
52	12500	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	K	S	K	K	S	K	K	K				
53	12750	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	K	S	K	S	S	K	K	K				
54	13000	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	K	S	K	S	S	S	K	S				
55	13250	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	K	K	K	S	K	K	K	K				
56	13500	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	K	K	S	K	K	K	K				
57	13750	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	D	K	S	S	K	K	K				
58	14000	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	G	C	S	S	S	K	K	K	19	14073		
59	14250	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	K	K	K	20	14207		
60	14500	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	D	S	S	S	S	K	K	K				
61	14750	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	L	S	S	S	S	K	K		21	14820		
62	15000	S	S	S	S	S	S	G	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	W	S	S	S	S	K	K				
63	15250	G	S	S	S	S	S	G	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	W	W	D	S	S	K	K				
64	15500	S	S	S	S	S	S	G	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	W	S	S	S	S	K	K	22	15689		
65	15750	S	S	S	S	S	S	G	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	D	W	S	S	S	S	K	S				
66	16000	S	S	S	S	S	S	G	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	D	S	S	S	S	S	K	S				
67	16250	S	S	S	S	S	S	G	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	M	S	L	S	S	S	S	S				
68	16500	S	S	S	S	S	S	G	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	N	G	S	S	S	S	S	S	23	16533		
69	16750	K	S	S	G	S	G	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	I	G	S	S	S	S	S	S				
70	17000	S	G	S	G	S	S	G	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	I	G	L	S	S	S	S	S				
71	17250	S	S	S	G	G	S	G		S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	L	L	S	S	S	S					
72	17500	G	S	G	G	G	S	S		S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	G	L	S	S	S	S					
73	17750	S	S	G	S	G	G			S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	G	S	S	S	S						
74	18000	S	G	S	G	G	G			S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	G	S	S	S	S						
75	18250	G	G	S	G	S				S	S	S	S	S	S	S	S	S	G	G	S	S	S							
76	18500	S	S	S	G	G				S	S	S	S	S	S	S	S	S	G	S	S	S	S				24	18673		
77	18750	G	G	S	G					S	S	S	S					S	S	S	S									
78	19000	S	S	S	G					S	S	S	S					S	S	S	S						25	18934		
79	19250	G	G	S						S	S	S						M	S	S							26	19287		
80	19500	S	G	S						S	S	S						D	S	S							27	19567		
81	19750	S	S							S	S							S	S									28	19651	
82	20000	S	S							S	S							M	S									29	19865	
83	20250	S								S								S												
84	20500	S								S								S										30	20699	
85	20750																											31	20816	
86	21000																											32	21079	

Die jeweils acht Fenstergrößen zwischen 1000 und 8000 Worten ergeben für jede Spalte die verzeichnete Anzahl an Messpunkten: (siehe Tabelle 54 erste Reihe). In der Reihe darunter findet sich die jeweilige Zahl der Shakespeareanzeigen. Die mittleren acht von insgesamt 24 Messungen repräsentieren svm und liegen in fast allen Fenstergrößen bei 100 %. Solche Übereinstimmungen sind unterliniert:

Tabelle 54 Anzahl der Messpunkte (Reihe 1) und Anzahl der Shakespeare Zuordnungen (Reihe 2)

81; 77; 73; 69; 65; 61; 57; 53; 81; 77; 73; 69; 65; 61; 57; 53; 81; 77; 73; 69; 65; 61; 57; 53
65; 54; 52; 43; 36; 35; 22; 39; 78; 77; 73; 69; 65; 61; 57; 53; 37; 42; 50; 63; 61; 46; 22; 33

Auch die Klassifizierung mit Buchstabenbigrammen (siehe Tabelle 57) ergibt ein ähnliches Ergebnis, das für die Anzahl der Messpunkte in den jeweiligen Spalten (Tabelle 55 erste Reihe) die in der zweiten Reihe bezeichneten Shakespearesignale beinhaltet: Übereinstimmungen sind unterliniert.

Tabelle 55 Anzahl der Messpunkte (Reihe 1) und Anzahl der Shakespeare Zuordnungen (Reihe 2)

81; 77; 73; 69; 65; 61; 57; 53; 81; 77; 73; 69; 65; 61; 57; 53; 81; 77; 73; 69; 65; 61; 57; 53
50; 58; 55; 46; 44; 45; 38; 37; 80; 77; 73; 69; 65; 61; 57; 53; 40; 64; 55; 63; 64; 58; 47; 42

Im Vergleich zu den Variablen Worthäufigkeit und Buchstabenbigrammen ergeben Trigramme das eindeutigere Shakespearebild (siehe Tabelle 58), und hier ist wiederum svm der Klassifikator, der sogar bei den kleinsten Fenstern seine Zuordnung vornimmt. Die Übereinstimmungen sind unterliniert.

Tabelle 56 Anzahl der Messpunkte (Reihe 1) und Anzahl der Shakespeare Zuordnungen (Reihe 2)

81; 77; 73; 69; 65; 61; 57; 53; 81; 77; 73; 69; 65; 61; 57; 53; 81; 77; 73; 69; 65; 61; 57; 53
40; 53; 55; 54; 54; 48; 42; 48; 81; 77; 73; 69; 65; 61; 57; 53; 64; 75; 66; 69; 65; 61; 57; 53

Tabelle 57 Zuordnungen in King Leir mit Klassifikatoren und der Variablen mf2c

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	AA	
1		Fenstergrößen																							Szenen Worte			
2	Worte	1000	2000	3000	4000	5000	6000	7000	8000	1000	2000	3000	4000	5000	6000	7000	8000	1000	2000	3000	4000	5000	6000	7000	8000			
3																												
4	500	G			nsc					S			svm					S			delta							
5	750	G								S								S								1	710	
6	1000	S	G							S	S							A	S									
7	1250	R	S							S	S							S	S									
8	1500	G	S	G						S	S	S						S	S	A						2	1515	
9	1750	S	S	S						S	S	S						S	S	A								
10	2000	S	S	S	G					S	S	S	S					S	S	A	A							
11	2250	S	S	S	S					S	S	S	S					A	S	A	A							
12	2500	S	S	S	S	G				S	S	S	S	S				S	S	A	A	A				3	2657	
13	2750	S	S	S	S	S				S	S	S	S	S				D	A	A	S	S						
14	3000	S	S	S	S	S	G			S	S	S	S	S	S			L	S	A	S	S	A			4	3121	
15	3250	S	S	S	S	S	S			S	S	S	S	S	S			W	A	A	A	S	A					
16	3500	S	G	S	S	S	S	G		S	S	S	S	S	S	S		W	A	A	S	S	A	K		5	3629	
17	3750	R	R	S	S	S	S	G		S	S	S	S	S	S	S		K	A	A	A	S	S	K				
18	4000	P	S	S	S	S	S	G	G	S	S	S	S	S	S	S	S	R	A	A	A	S	S	K	K			
19	4250	P	S	S	S	S	S	G	G	S	S	S	S	S	S	S	S	K	S	A	S	S	S	S	K			
20	4500	P	S	S	G	S	S	G	G	S	S	S	S	S	S	S	S	K	S	A	S	S	S	K	K	6	4503	
21	4750	S	S	S	G	S	S	G	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	A	S	S	S	S	K	K			
22	5000	S	S	S	S	G	S	G	G	S	S	S	S	S	S	S	S	S	A	S	S	S	S	K	K			
23	5250	S	S	G	S	G	S	G	K	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	K			
24	5500	G	S	S	S	G	G	G	K	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	K	S	S	S	S	K			
25	5750	S	S	S	G	G	G	G	K	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	K	K	7	5798	
26	6000	S	S	S	S	G	G	G	K	S	S	S	S	S	S	S	S	G	S	S	S	S	S	K	K	8	6031	
27	6250	G	S	S	S	G	G	G	K	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	K	K	9	6370	
28	6500	S	S	G	G	G	G	G	K	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	K			
29	6750	S	S	G	S	G	G	G	K	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	K	S			
30	7000	S	S	G	G	G	G	G	K	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S			
31	7250	S	S	S	G	G	G	G	K	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S		10	7249
32	7500	S	S	S	G	G	G	G	K	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S		11	7392
33	7750	G	S	S	G	G	G	G	K	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S			
34	8000	G	S	G	G	G	G	S	K	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S			
35	8250	S	G	S	G	G	G	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	G	S	S	S	S	S	S	12	8331	
36	8500	S	G	G	G	S	S	G	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	L	S	S	S	S	S	13	8588	
37	8750	S	S	G	G	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	M	S	S	S	S	S	S			
38	9000	R	G	G	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	G	S	S	S	S	S	S	14	9077	
39	9250	S	G	G	G	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	L	S	S	S	S	S			
40	9500	K	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	15	9642	
41	9750	G	G	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S			
42	10000	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	16	10140	
43	10250	G	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S			
44	10500	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	17	10631	
45	10750	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S			
46	11000	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	18	11195	

47	11250	S S		
48	11500	S S		
49	11750	W S		
50	12000	S S		
51	12250	W S		
52	12500	S S		
53	12750	S S		
54	13000	S S		
55	13250	S S		
56	13500	S S		
57	13750	S S		
58	14000	S S	19	14073
59	14250	S S	20	14207
60	14500	S S		
61	14750	S S	21	14820
62	15000	S S		
63	15250	G S		
64	15500	S S	22	15689
65	15750	S G S		
66	16000	S S		
67	16250	S S		
68	16500	G S G S	23	16533
69	16750	G S S G S		
70	17000	S G S G S		
71	17250	S G S G G S		
72	17500	G S G S G G S S S S S S S S S S S S S S S S S S S		
73	17750	G S G G G G S S S S S S S S S S S S S S S S S S S		
74	18000	S G S G G G S S S S S S S S S S S S S S S S S S S		
75	18250	G G G G G S		
76	18500	S S G G G S	24	18673
77	18750	G G G G S		
78	19000	G G G G S	25	18934
79	19250	G G G G S	26	19287
80	19500	R G S	27	19567
81	19750	R G S	28	19651
82	20000	G R S	29	19865
83	20250	R S		
84	20500	S S	30	20699
85	20750		31	20816
86	21000		32	21079

Häufigkeiten von Buchstabenbigrammen

Der svm-Klassifikator kommt wiederum auf eine fast 100 prozentige Shakespearezurordnung.

Tabelle 58 Zuordnungen in King Leir mit Klassifikatoren und der Variablen mf3c

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	AA
1		Fenstergrößen																								Szenen Worte	
2	Worte	1000	2000	3000	4000	5000	6000	7000	8000	1000	2000	3000	4000	5000	6000	7000	8000	1000	2000	3000	4000	5000	6000	7000	8000		
3																											
4	500	K			nsc					S			svm				S				delta						
5	750	G								S							S									1	710
6	1000	S	G							S	S						S	S									
7	1250	S	S							S	S						S	S									
8	1500	G	S	G						S	S	S					S	S	S							2	1515
9	1750	S	S	S						S	S	S					M	S	S	S							
10	2000	S	S	S	S					S	S	S	S				M	S	S	S	S						
11	2250	S	S	S	S					S	S	S	S				S	S	S	S	S						
12	2500	S	S	S	S	S				S	S	S	S	S			S	S	S	S	S	S				3	2657
13	2750	S	S	S	S	S				S	S	S	S	S			S	S	A	S	S						
14	3000	G	S	S	S	S	G			S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	S	S			4	3121
15	3250	G	S	S	S	S	S			S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	S	S				
16	3500	S	S	S	S	S	S	G		S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S		5	3629
17	3750	P	P	S	S	S	S	G		S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	S	S	S			
18	4000	P	P	S	S	S	S	G	G	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S		
19	4250	P	S	S	S	S	S	G		S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S		
20	4500	S	S	S	S	S	S	G		S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	6	4503
21	4750	S	S	S	S	S	S	G		S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S		
22	5000	S	S	S	S	S	G	S		S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S		
23	5250	S	S	S	S	G	S	G		S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S		
24	5500	G	S	S	S	S	G	S	G	S	S	S	S	S	S	S	S	K	S	S	S	S	S	S	S		
25	5750	G	S	S	S	S	G	G		S	S	S	S	S	S	S	S	C	C	S	S	S	S	S	S	7	5798
26	6000	G	S	S	S	S	G	G		S	S	S	S	S	S	S	S	K	S	L	S	S	S	S	S	8	6031
27	6250	S	G	G	S	S	S	G	G	S	S	S	S	S	S	S	S	K	S	S	S	S	S	S	S	9	6370
28	6500	S	G	G	S	S	G	G		S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	L	S	S	S	S	S		
29	6750	S	G	G	S	S	G	G	G	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S		
30	7000	G	S	G	G	G	G	G		S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	L	S	S	S	S	S		
31	7250	G	P	S	G	S	G	G		S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	10	7249
32	7500	P	S	S	G	G	G	S		S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	L	S	S	S	S	S	11	7392
33	7750	P	S	S	S	G	G	S		S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	L	S	S	S	S	S		
34	8000	P	S	G	G	S	S	S		S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S		
35	8250	S	P	S	P	S	S	S		S	S	S	S	S	S	S	S	S	D	S	S	S	S	S	S	12	8331
36	8500	S	P	G	S	S	S	S		S	S	S	S	S	S	S	S	S	M	S	S	S	S	S	S	13	8588
37	8750	S	S	G	S	S	S	S		S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	K	S	S	S	S	S		
38	9000	R	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	14	9077
39	9250	S	G	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S		
40	9500	G	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	15	9642
41	9750	G	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S		
42	10000	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	16	10140
43	10250	G	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S		
44	10500	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	17	10631
45	10750	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S		
46	11000	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	18	11195

47	11250	S S		
48	11500	S S		
49	11750	W S		
50	12000	S S		
51	12250	W W S		
52	12500	S S		
53	12750	S S		
54	13000	S S		
55	13250	S S W S S S S S S S S S S S S S S S C S S S S S S S S		
56	13500	S S		
57	13750	S C S S S S S S		
58	14000	D W S	19	14073
59	14250	D S	20	14207
60	14500	D S		
61	14750	S S	21	14820
62	15000	S S		
63	15250	G S		
64	15500	S S	22	15689
65	15750	S G S		
66	16000	S C S S S S S S		
67	16250	S M S S S S S S		
68	16500	G S G S S S S S S S S S S S S S S S C S S S S S S S S	23	16533
69	16750	K S S G S S S S S S S S S S S S S S S C S S S S S S S		
70	17000	G G S G S		
71	17250	S G S G G S		
72	17500	G G G G G G S		
73	17750	G G G G G G S		
74	18000	S G G G G G S S S S S S S S S S S L S S S S S S S S		
75	18250	G G G G G S		
76	18500	W S G G G S	24	18673
77	18750	G G G G S		
78	19000	R S G G S	25	18934
79	19250	G R G S	26	19287
80	19500	R R S	27	19567
81	19750	R R S	28	19651
82	20000	R R S	29	19865
83	20250	R S		
84	20500	R S	30	20699
85	20750		31	20816
86	21000	Häufigkeiten von Buchstabentrigrammen	32	21079

Zusammenfassend lässt sich bezüglich des Verhaltens der drei Klassifikatoren in den Fenstergrößen mit den Variablen mf1w, mf2c und mf3c festhalten, dass jeder Klassifikator 2400 Textsegmente zu 250 Worten bestimmt hat. Davon entfallen auf Shakespeare mit nsc 1664, mit svm 2395 und mit delta 1951. Bewertungen, die nicht Shakespeare identifizierten, nahmen bei nsc 30,7 %, bei delta 18,7 % und bei svm 0,21 %

ein. Vor allem die kleineren Fenster zwischen 1000 und 3000 Worten sind für stark variierende Messungen verantwortlich. Schließlich ist noch festzuhalten, dass Shakespeare insgesamt 4014 Textsegmente von 4824 Messungen zugesprochen wurden, was einem Prozentsatz von 83 entspricht und einem sehr guten Durchschnittswert für die Bestimmung der Autorschaft entspricht.

The Taming of a Shrew

Die Komödie behandelt das gleiche Thema wie Shakespeares *The Taming of the Shrew*. Die Figuren Sly und Kate sind in beiden Stücken vorhanden, aber alle anderen Namen sind anders, denn *A Shrew* spielt in Athen, *The Shrew* in Padua und ist gut doppelt so lang wie das frühe Stück, das im Mai 1594 im Buchhandelsregister eingetragen wurde und im gleichen Jahr von dem Drucker Peter Short gedruckt und von Cuthbert Burby verkauft wurde. Während jedoch *A Shrew* die Rahmenhandlung schließt und Sly sich nach Haus begibt mit dem Wissen, wie er dort seiner zänkischen Frau begegnen kann, wird in *The Shrew* die Nebenhandlung zur Haupthandlung, und der anfängliche Rahmen bleibt offen. Short und Burby organisierten 1596 auch eine zweite Ausgabe. Die Entstehung ist jedoch früher anzusetzen. Eric Sams nennt das Jahr 1588, denn es seien Zitate und Parodien aus *Tamburlaine* (1587) darin enthalten, und es wurde von Nashe und Greene in *Menaphon* (1589) lächerlich gemacht.⁶¹ An der Zuordnung zu Shakespeare können auch die Ergebnisse von Rolling Delta und Rolling Classify nicht rütteln.

Tabelle 59 Rolling Delta Zuordnungen in *The Taming of a Shrew*

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	
1	Rolling delta Zuordnung in										Szenen	Worte
2	0	<i>The Taming of a Shrew</i>										
3	250											
4	500	Fenstergröße: 5000 words										
5	750	Überlappung: 250 words									0.1	774
6	1000	Cullingwert: 70 %										
7	1250										0.2	1242
8	1500	analysiert mit 35 Referenztexten										
9	1750											
10	2000											
11	2250											
12	2500	27,6	29,2	28,8	28,1	27,9	28,6	27,7	29,4			
13	2750	27,9	29,4	29,2	28,2	28,1	28,9	27,6	29,0			
14	3000	28,0	29,6	29,0	27,9	27,8	28,3	27,3	28,9			

⁶¹ Eric Sams, *The Real Shakespeare – Retrieving the Early Years, 1564-1594*, (New Haven, London: Yale Univ. Press, 1995), S. 136

15	3250	28,0	29,4	28,8	27,2	27,4	27,9	27,1	28,5		
16	3500	28,3	29,8	28,7	27,4	27,5	27,7	27,0	28,1		
17	3750	28,5	30,3	28,7	27,6	27,6	27,4	27,3	27,6		
18	4000	28,9	30,8	29,2	27,1	27,5	27,7	27,2	27,3	I.1	4003
19	4250	29,1	30,9	29,4	27,7	28,1	28,1	27,4	27,7		
20	4500	29,4	30,9	29,4	28,1	28,2	28,3	27,7	27,6		
21	4750	29,3	30,7	29,4	28,3	28,0	28,1	27,9	28,0		
22	5000	29,1	29,9	29,0	28,1	27,4	27,7	27,6	27,5		
23	5250	29,6	30,2	29,3	28,5	27,9	27,8	27,9	27,3	II.1	5316
24	5500	29,4	29,9	28,9	28,4	27,7	27,8	27,4	27,4		
25	5750	28,8	29,8	28,8	28,1	27,5	28,0	27,1	27,8		
26	6000	28,5	29,3	28,6	27,6	27,2	27,9	26,7	27,9		
27	6250	28,9	29,3	28,6	27,6	27,0	28,0	26,5	27,7		
28	6500	28,6	28,7	27,9	27,1	26,8	27,3	26,3	27,8	II.2	6446
29	6750	28,4	28,3	27,6	26,6	26,4	26,6	26,1	27,7	III.1	6879
30	7000	27,6	27,2	26,8	26,2	25,6	25,8	25,8	27,6	III.2	7174
31	7250	27,5	27,3	26,9	26,3	25,6	25,9	25,8	27,8		
32	7500	27,0	26,8	26,6	26,6	25,6	25,6	25,5	28,2	III.3	7621
33	7750	26,9	26,9	26,5	26,4	25,4	25,7	25,0	28,0		
34	8000	26,6	26,7	26,4	26,4	25,5	25,9	25,4	28,2	III.4	8143
35	8250	25,9	25,9	25,8	26,6	25,5	25,9	25,3	29,0		
36	8500	26,0	26,1	26,5	26,7	25,5	26,5	25,4	29,2		
37	8750	25,9	25,5	26,5	26,0	24,8	26,2	24,8	29,0		
38	9000	26,0	25,8	26,6	26,8	25,3	26,4	25,2	29,3		
39	9250	26,9	26,7	27,4	27,0	25,6	27,2	25,4	29,6	III.5	9280
40	9500	26,9	26,6	27,3	27,3	25,7	27,0	25,5	29,4		
41	9750	26,5	26,3	26,7	26,9	25,6	26,7	25,3	28,9	IV.1	9715
42	10000	26,0	26,6	26,4	26,9	25,6	26,3	25,5	29,2		
43	10250	B	C	D	E	F	G	H	I		
44	10500	1			1	3		24	2		
45	10750	1			3	17	4	4	2	IV.2	10774
46	11000	2	5	1	7	6	3	3	4		
47	11250								%		
48	11500	B =	Rowley. When You See ...					1	3,2		
49	11750	C =	Shakespeare. Hamlet								
50	12000	D =	Shakespeare. King Lear								
51	12250	E =	Shakespeare. Much Ado ...					1	3,2	V.1	12267
52		F =	Shakespeare. Othello					3	9,7		
53		G =	Shakespeare. Romeo and ...								
54		H =	Shakespeare. Twelfth Night					24	77,4	90,3	
55		I =	Wilson. The 3 Ladies of ...					2	6,5		
56											
57			Mit <i>The Shrew</i> als Referenztext								
58			werden 100 % der niedrigsten Deltawerte eingenommen								

Die Rolling Delta Analyse wurde ohne *The Shrew* als Referenztext durchgeführt und ergab stilistische Übereinstimmung in etwa 90 % aller zugeordneten Textsegmente bei

einer Fenstergröße von 5000 Worten. Die verbleibenden 10 % entfallen auf Wilson und Rowley, deren Referenztexte den bezeichneten Abschnitten nahe waren. Ein ähnlich eindeutiges Ergebnis liefern auch die Klassifikationen mit Worten, Buchstabenbi- und trigrammen.

Tabelle 60 Zuordnungen in *The Taming of a Shrew* mit Klassifikatoren und der Variablen mflw

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	AA	
1	Rolling Classify Zuordnungen in <i>The Taming of a Shrew</i> mit mflw																											
2	Fenstergrößen																											
3		1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8			
4	Worte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		Szenen Worte
5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
6	250	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
7	500	S								S								G										
8	750	S					nsc			S								svm						delta				
9	1000	S	S							G	G							G	G									
10	1250	S	S							G	G							G	G	G								
11	1500	S	S	S						G	G	S						G	G	G							0.2	1242
12	1750	G	S	S	S					G	G	G						G	G	G	G							
13	2000	S	S	S	S					G	S	G	S					G	G	G	G							
14	2250	S	S	S	S	S				S	S	G	S					G	G	G	G							
15	2500	S	W	S	S	S				S	S	S	S	S				G	G	G	G	G						
16	2750	S	S	S	S	S				S	S	S	S	S				S	G	G	G	G						
17	3000	W	S	S	S	S	S			S	S	S	S	S	S			G	G	G	G	G	G					
18	3250	W	S	S	S	S	S			G	S	S	S	S				G	G	G	G	G	G					
19	3500	W	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	S			G	G	G	G	G	G	G				
20	3750	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	S			G	G	S	S	S	G	G				
21	4000	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S		M	M	S	S	G	G	G	G		I.1	4003
22	4250	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	G	G	G	G			
23	4500	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	G	G	G	G			
24	4750	G	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S		Y	S	S	S	G	G	G	G			
25	5000	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S		Y	S	S	S	G	G	G	G			
26	5250	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S		G	S	S	S	G	G	G	G		II.1	5316
27	5500	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S		Y	S	S	S	G	G	G	G			
28	5750	W	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S		Y	S	G	S	G	G	G	G			
29	6000	W	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S		Y	S	G	S	G	G	G	G			
30	6250	S	S	W	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S		Y	G	W	S	G	G	G	G			
31	6500	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S		G	G	G	S	G	G	G	G		II.2	6446
32	6750	S	W	W	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S		G	W	W	S	G	G	G	G		III.1	6879
33	7000	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S		G	G	W	S	G	G	G	G		III.2	7174
34	7250	W	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S		G	G	G	G	G	G	G	G			
35	7500	W	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S		G	G	G	G	G	G	G	G		III.3	7621
36	7750	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S		G	S	G	G	G	G	G	G			
37	8000	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S		G	S	G	G	G	G	G	G			
38	8250	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S		G	G	G	G	G	G	G	G		III.4	8143
39	8500	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S		G	G	G	G	G	G	G	G			
40	8750	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S		G	G	G	G	G	G	G	G			
41	9000	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S		G	G	G	G	G	G	G	G			
42	9250	G	S	S	S	S	S			G	S	S	S	S				G	G	G	G	G	G	G		III.5	9280	
43	9500	S	S	S	S	S				G	S	S	S					G	G	G	G	G	G	G				
44	9750	S	C	S	S	S				S	G	S	S					G	G	G	G	G	G			IV.1	9715	
45	10000	C	C	S	S					S	S	S	S					G	G	K	G							
46	10250	C	S	S	S					S	S	S	S					R	G	K	G							
47	10500	C	S	S						S	S	S						R	G	K								
48	10750	S	S	S						S	S	S						K	S	K						IV.2	10774	
49	11000	S	S							S	S							S	S									
50	11250	S	S							S	S							Y	S									
51	11500	S								S								M										
52	11750	S								S								M										
53	12000																											
54	12250	R																								V.2	12260	

R = Rowley C = Chettle W = Wilson Y = Lyly
 S = Shakespeare G = Greene K = Kyd M = Marlowe

Die meisten Zuordnungen mit den Variablen mflw, mf2c und mf3c entfallen auf Shakespeare, Wilson, Greene und Kyd. Alle anderen Autorennamen liegen unter 1 % und müssen als Ausreißer angesehen werden, zumal sie in den kleineren Fenstern auftauchen, die im Verbund mit Fenstergrößen bis zu 8000 Worten getestet werden. Mit Worten als Variablen werden 515 Segmente Shakespeare zugesprochen, 215 Greene, und 15 Wilson, wobei Greene durch den delta Klassifikator bevorzugt wird. Bei der nachfolgenden Tabelle mit Buchstabenbigramm-Klassifikationen ist es Wilson, der durch nsc höher bewertet wird, während die anderen Klassifikatoren Shakespeare unzweideutig den Vorzug geben.

Tabelle 61 Zuordnungen in *The Taming of a Shrew* mit Klassifikatoren und der Variablen mf2c

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	AA	
1	Rolling Classify Zuordnungen in <i>The Taming of a Shrew</i> mit mf2c																											
2	Fenstergrößen																											
3		1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8			
4	Worte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
5		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
6	250	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
7	500	S								S							S											
8	750	S					nsc			S						svm	S											
9	1000	S	S							S	S						S	S										
10	1250	K	S							S	S						S	S										
11	1500	S	S	S						S	S	S					S	S	S									
12	1750	G	S	S						S	S	S					S	S	S									
13	2000	S	S	W	S					S	S	S	S				S	S	S	S								
14	2250	S	S	W	S					S	S	S	S				S	S	S	S								
15	2500	W	W	W	W	S				S	S	S	S	S			S	S	S	S	S							
16	2750	W	W	W	S	S				S	S	S	S	S			S	S	S	S	S							
17	3000	W	W	W	S	S	W			S	S	S	S	S	S		K	S	S	S	S	S						
18	3250	W	W	W	S	S	W			S	S	S	S	S	S		K	S	S	S	S	S						
19	3500	W	W	W	S	W	W	S		S	S	S	S	S	S		S	S	K	S	S	S	S					
20	3750	W	W	W	W	W	W			S	S	S	S	S	S		V	S	S	S	S	S						
21	4000	S	W	W	W	W	W	W		S	S	S	S	S	S	S	S	K	K	S	S	S	S	S			I.1	4003
22	4250	S	S	W	W	W	W	W		S	S	S	S	S	S	S	S	S	K	K	S	S	S	S				
23	4500	S	S	W	W	W	W	W		S	S	S	S	S	S	S	S	S	K	K	S	S	S	S				
24	4750	G	S	W	W	W	W	S	W	S	S	S	S	S	S	S	S	K	K	K	S	S	S	S				
25	5000	S	W	W	W	W	W	W		S	S	S	S	S	S	S	S	S	K	W	S	S	S	S				
26	5250	W	W	W	W	W	W	S		S	S	S	S	S	S	S	S	W	W	S	S	S	S	S			II.1	5316
27	5500	W	W	W	W	W	W	S		S	S	S	S	S	S	S	S	W	S	S	S	S	S	S				
28	5750	W	W	W	W	W	W	S		S	S	S	S	S	S	S	S	W	S	K	S	S	S	S				
29	6000	W	W	W	W	S	W			S	S	S	S	S	S	S	S	W	S	S	S	S	S	S				
30	6250	W	W	W	W	S	S			S	S	S	S	S	S	S	S	K	S	S	S	S	S	S				
31	6500	S	W	W	W	S	S			S	S	S	S	S	S	S	S	K	S	S	S	S	S	S			II.2	6446
32	6750	S	W	W	S	S	S			S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S			III.1	6879
33	7000	S	S	W	S	S	S			S	S	S	S	S	S	S	S	K	S	S	S	S	S	S			III.2	7174
34	7250	W	S	S	S	S	S			S	S	S	S	S	S	S	S	K	S	S	S	S	S	S				
35	7500	W	S	S	S	S	S			S	S	S	S	S	S	S	S	K	S	S	S	S	S	S			III.3	7621
36	7750	S	S	S	S	S	S			S	S	S	S	S	S	S	S	K	S	K	S	S	S	S				
37	8000	S	S	S	S	S	S			S	S	S	S	S	S	S	S	K	S	K	S	S	S	S				
38	8250	S	S	S	S	S	S			S	S	S	S	S	S	S	S	S	K	K	S	S	S	S			III.4	8143
39	8500	S	S	S	S	S	S			S	S	S	S	S	S	S	S	K	S	S	S	S	S	S				
40	8750	S	S	S	S	S	S			S	S	S	S	S	S	S	S	K	S	S	S	S	S	S				
41	9000	S	S	S	S	S	S			S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S				
42	9250	P	S	S	S	S	S			S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S			III.5	9280
43	9500	G	K	S	S	S	S			S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S				
44	9750	R	K	S	S	S	S			S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	K	S	S	S	S			IV.1	9715

45	10000	G	R	S	S					S	S	S	S			S	S	K	S		
46	10250	S	S	S	S					S	S	S	S			S	S	K	S		
47	10500	R	S	S												U	S	K			
48	10750	S	S	S						S	S	S				S	S	K			IV.2
49	11000	W	S							S	S					S	S				
50	11250	W	S							S	S					S	S				
51	11500	W								S						K					
52	11750	S								S						K					
53	12000																				
54	12250	P																			V.2

P = Peele R = Rowley K = Kyd W = Wilson
 U = Munday V = Shakespeare

Hier entfallen 619 Segmente auf Shakespeare, 102 auf Wilson, 37 auf Kyd und nur 4 auf Greene, der in der Wort/delta-Klassifikation noch so stark herausgestochen hatte.

Tabelle 62 Zuordnungen in *The Taming of a Shrew* mit Klassifikatoren und der Variablen mf3c

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	AA	
1	RollinG Classify Zuordnungen in The TaminG of a Shrew mit mf3c																											
2	Fenstergrößen																											
3		1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8			
4	Worte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Szenen
5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Worte	
6	250	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
7	500	S								S							svm		M			delta						
8	750	R								S								S									0.1	
9	1000	R	S							S								M	S									
11	1500	S	S	S						G	S	S						M	S	S								
12	1750	S	S	S						G	S	S						S	S	S							0.2	
13	2000	S	S	W	S					S	S	S	S					S	S	S	S							
14	2250	S	W	W	S					S	S	S	S					S	S	S	S							
15	2500	W	W	W	S	S				S	S	S	S					S	S	S	S							
16	2750	W	W	W	S	S				S	S	S	S					K	S	S	S	S						
17	3000	W	W	W	S	S	W			S	S	S	S	S				K	S	S	S	S	S					
18	3250	W	W	W	S	S	W			S	S	S	S	S				K	S	S	S	S	S					
19	3500	W	W	W	S	W	W	S		S	S	S	S	S				K	S	S	S	S	S	S				
20	3750	W	W	W	W	W	W			S	S	S	S	S				K	S	K	S	S	S	S				
21	4000	S	W	W	W	W	W	W		S	S	S	S	S				K	S	K	S	S	S	S	R			
22	4250	S	S	W	W	W	W	W		S	S	S	S	S				K	K	S	S	S	S	S	S	I.1	4003	
23	4500	S	S	W	W	W	W	W		S	S	S	S	S				S	K	K	S	S	S	S	S			
24	4750	G	S	W	W	W	W	S		G	S	S	S	S				S	K	S	S	S	S	S	S			
25	5000	S	W	W	W	W	W	S		G	S	S	S	S				S	K	S	S	S	S	S	S			
26	5250	W	W	W	W	W	W	S		G	S	S	S	S				S	K	K	S	S	S	S	S			
27	5500	W	W	W	W	W	S	S		S	S	S	S	S				S	K	K	S	S	S	S	S	II.1	5316	
28	5750	W	W	W	W	S	W	S		S	S	S	S	S				S	K	K	S	S	S	S	S			
29	6000	W	W	W	W	S	W	S		S	S	S	S	S				S	K	S	S	S	S	S	S			
30	6250	W	W	W	W	S	S	S		S	S	S	S	S				S	K	S	S	S	S	S	S			
31	6500	S	W	W	W	S	S	S		S	S	S	S	S				C	S	S	S	S	S	S	S			
32	6750	S	W	W	S	S	S	S		G	S	S	S	S				S	K	S	S	S	S	S	R	II.2	6446	
33	7000	S	W	W	S	S	S	S		S	S	S	S	S				S	K	S	S	S	S	S	S	III.1	6879	
34	7250	S	S	W	S	S	S	S		S	S	S	S	S				S	K	S	S	S	S	S	S	III.2	7174	
35	7500	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S				S	K	S	S	S	S	S	S			
36	7750	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S				S	K	S	S	S	S	S	S	III.3	7621	
37	8000	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S				S	K	S	S	S	S	S	S			
38	8250	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S				S	S	S	S	S	S	S	S			
39	8500	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S				S	K	S	S	S	S	S	S	III.4	8143	
40	8750	S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S				M	S	S	S	S	S	S	S			
41	9000	K	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S				M	S	S	S	S	S	S	S			
42	9250	P	S	S	S	S	S	S		G	S	S	S	S				M	S	S	S	S	S	S	S			
43	9500	P	K	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S				S	K	S	S	S	S	S	S	III.5	9280	
44	9750	S	K	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S				R	S	S	S	S	S	S	S			
45	10000	K	K	S	S					S	S	S	S					M	S	S	S					IV.1	9715	
46	10250	C	S	S	S					S	S	S	S					M	S	K	S							

47	10500	R	S	S					
48	10750	R	S	S		S	S	S	
49	11000	W	S			S	S	S	
50	11250	W	S			S	S	S	
51	11500	W				S			
52	11750	S				S			
53	12000								
54	12250	R			P		W		K
		C			M		S		

R = Rowley P = Peele W = Wilson K = Kyd
 C = Chettle M = Marlowe S = Shakespeare

IV.2
V.2

10774
12260

Auch die Klassifizierung mit Buchstabentrigrammen sieht Shakespeare mit 604 Segmenten vorn, gefolgt von Wilson mit 97, Kyd mit 36 und Greene mit 9 Segmenten. Wilson ist wiederum beim klassifizierungsfreundlichen nsc dominant, aber nirgendwo sonst. In der Gesamtschau lauten die Durchschnittswerte in der tabellarischen Übersicht:

Tabelle 63 Übersicht der Zuordnungen in *The Taming of a Shrew* mit Klassifikatoren und allen Variablen

Autor	Legendensymbol	Anzahl Segmente	Prozent
Shakespeare	S	1735	75,3
Greene	G	228	9,9
Wilson	W	214	9,3
Kyd	K	78	3,4
Rowley	R	12	0,5
Marlowe	M	10	0,4
Chettle	C	8	0,3
Lyly	Y	7	0,3
Marston	M	4	0,2
Peele	P	3	0,1
Munday	U	1	0,0
Wever	V	1	0,0

Die Shakespearesignale in der Delta- und Klassifikationsanalyse beruhen auf den Kernreferenztexten Shakespeares und nicht auf *The Shrew*. Die Adaption und Ausbeutung eines fremden Textes durch Shakespeare ist damit sehr unwahrscheinlich geworden. Sams führt denn auch eine Reihe von Argumenten an, die alle belegen, dass *A Shrew* eine frühe Fassung Shakespeares ist, die eine spätere Überarbeitung erfuhr. In der Summe überzeugen die Argumente wie das gleiche Copyright, der Besitz von *A Shrew* durch *Pembroke's*, *A Shrew* als Repertoireteil zusammen mit *Titus Andronicus* und dem frühen *Hamlet*, Greenes Shakespeare-Schelte zusammen mit *A Shrew*-Anspielungen und nicht zuletzt die formale Geschlossenheit der Komödie. 1596 hatte sie schon Beachtung gefunden, als Sir John Harington in seiner Schrift *Ajax* anmerkte: „Lest das Buch Zähmung einer Widerspenstigen, das eine Reihe von uns so perfekt gemacht hat, dass jetzt jeder in unserem Lande mit einer Widerspenstigen umgehen kann, außer dem, der sie hat.“ (Sams, S. 136) Dass in der literaturgeschichtlich ver-

bürgten Kritik Zweifel an der Autorschaft Shakespeares entstanden sind, kann Sams eindringlich entkräften, so dass es Sinn macht, seiner Argumentation noch einmal zu folgen.

Demzufolge gebe es keinerlei Grund, Shakespeares Autorschaft zu misstrauen oder irgendjemanden sonst als Autor zu sehen, am wenigsten überzeugt ihn die These der Gedächtnisrekonstruktion durch Schauspieler, die *The Shrew* gespielt hätten. Sie hätte jahrzehntelang Verwirrung und Vorurteile hervorgebracht. Ihre Quelle sei die beängstigende Kombination von John Smart und Peter Alexander gewesen, die sich selbst und sich auch gegenseitig überzeugt hätten, dass *A Shrew* 1594 das Werk eines Plagiaristen gewesen sei, der *The Shrew* gesehen habe und Teile des Dialogs einfügte, die er in seinem Gedächtnis bewahrt hatte, wo doch niemand *The Shrew* vor 1623 kannte. Diese grundlose Erfindung sei genaues Gegenstück zu der gleichermaßen erfundenen Piraterie von *Hamlet* 1603. Diese These fand sich in der Hinterlassenschaft von Smart und wurde von seinem engen Kollegen Alexander aus Bleistiftnotizen und Abschnitten herausgezogen, hatte aber nie eine finale Überarbeitung durch den Autor erlebt. Alexander hingegen unterstützte sie eifrig und bezeichnete 1926 die 1594 Ausgabe von *A Shrew* als Gedächtnisrekonstruktion. Diese Ansicht hatte er auch noch neununddreißig Jahre später (1965), und sie wird immer noch bis heute als Fakt gehandelt (Hibbard 1968, Morris 1981, Oliver 1982, N. Alexander (1983 und Thompson 1984), obwohl sie sich nicht auf überlieferte Tatsachen stützen kann. Sie wurde aber auch von Beginn an von einer führenden Autorität abgelehnt, die schrieb: „Ich kann einfach nicht glauben, dass *A Shrew* solche einen Ursprung hat“ (Chambers 1930, vol. I, 327). Der Gedanke einer Gedächtnisrekonstruktion eines Stücks, das textlich völlig anders ist als das vermutete Original, verursachte verständlicherweise einige Verwirrung. So kam es, dass die Oxforder Herausgeber Taylor und Wells nicht nur der von Oliver 1982 herausgegebenen Fassung von *The Shrew* widersprachen, sondern auch sich selbst. Beide bestätigten die mögliche Autorschaft Shakespeares bezüglich *A Shrew*, was einer von ihnen schon unvermittelt im gleichen Band abgelehnt hatte (Taylor 1988, 85). Die Beziehung zwischen den beiden Texten sei ‚eines der großen Probleme unter Shakespearegelehrten‘ (Wells 1994, 52). Andere Meinungen besagten: „Es ist schwer zu glauben, dass Shakespeare *A Shrew* als *The Shrew* umschrieb (Bond 1904, xlii); ‚Selbst in seinen frühesten Stücken ist Shakespeares Blankvers nicht so monoton mit einem Endstopp versehen wie in *A Shrew*‘ (Boas 1908, xxxv). Gleichmaßen könne man völlig sicher sein, dass Shakespeare *A Shrew* nicht geschrieben haben könnte auf Grund mathematischer Tests (xxxiv), die einfach widerspruchlos gültig sein müssen, auch wenn sie zugegebenermaßen von Nicht-Mathematikern entwickelt und ausge-

führt wurden (Taylor 1988, 81,85), deren Methoden von Mathematikern zerrissen worden sind (Smith NQ, 1991).

Solches Vertrauen könne Über-Vertrauen hervorrufen, meint Sams. Einige Herausgeber meinten gar, dass Henslowe die Komödie *The Shrew* aus der Folioausgabe von 1623 gemeint habe müsse, als er ‚the tymynge of A shrowe‘ zusammen mit *Hamlet* und *Titus Andronicus* in sein Tagebuch von 1594 schrieb. Henslowes Formulierung sei sogar als *The Taming of the Shrew* wiedergegeben worden (Harrison 1956,137) oder ‚A shrowe‘ sei als *A* oder *The Shrew* verdreht worden (Halliday 1964, 483). Noch raffinierter habe Taylor (1988,110) angedeutet, dass Henslowes Sorglosigkeit im Umgang mit Titeln es schwierig mache, vollkommenes Vertrauen in seine Nutzung des indirekten Artikels zu setzen.‘ Oliver habe in seiner Oxford Ausgabe (1982, 32) gar geäußert, weil Shakespeares Theatertruppe involviert gewesen sei, müsse mit *A Shrew* *The Shrew* gemeint gewesen sein.

1607 wurde Sams zufolge *A Shrew* zusammen mit *Romeo and Juliet* und *Love's Labour's Lost* noch einmal im Handelsregister mit ausdrücklicher Zustimmung des Vorstands Burby aufgenommen, der Rechte an allen dreien hatte, um von Nicholas Ling publiziert zu werden, der in der Folge einen dritten Quartdruck von *A Shrew* im gleichen Jahr veröffentlichte. Ling transferierte seine Rechte später an John Smethwick, der 1631 (und evtl. sogar früher) einen Quartdruck herausgab, und zwar nicht *A Shrew*, wie man erwarten konnte, sondern *The Shrew*. Der Cambridger Herausgeber kam zu dem seltsamen Schluss, weder Smethwick noch Burby hätten zwischen den beiden Texten unterschieden (und natürlich auch Ling nicht, der aber nicht erwähnt wird). Beide hatten vermutlich keine Ahnung (so wie Henslowe), ergänzt Sams sarkastisch, was sie da schrieben, oder unterzeichneten oder lizenzierten und konnten das eine Stück nicht vom anderen unterscheiden. Demgegenüber gilt jedoch, dass es bei den drei genannten Texten um das Copyright ging, das den Autor Shakespeare betraf. Die Trias gleiches Thema, gleicher Autor, gleiches Copyright ist untrennbar. *A Shrew* in seiner Ausgabe von 1594 wurde dann auch 1603 von dem Buchhändler Christopher Hunt in Exeter zusammen mit *The Merchant of Venice*, *Love's Labour's Lost* und *Love's Labour's Won* gelagert (Baldwin 1957). Damit ist zum dritten Mal, unabhängig voneinander eine Gruppe von Büchern aus dem Werkkanon Shakespeares zusammen mit *The Taming of A Shrew* gelistet, und dennoch blieb die Behauptung stehen, dass *A Shrew* sich damals auf *The Shrew* bezogen hätte.

Ein genauerer Blick in den verbalen Feldzug, den Greene und Nashe schon 1589 gegen Shakespeare führten, was nebenbei gesagt schon gewichtig ist in Bezug auf seine Wertschätzung als Dramatiker zu diesem Zeitpunkt, zeigt, wie Nashe jene lächerlich

macht, die ihre ‚Erfindungskraft von Ariost leihen.‘ Dazu muss man wissen, dass der Nebenplot von *A Shrew* aus George Gascoignes *Supposes* (1566) übernommen wurde, der englischen Version von Ariosts *I Suppositi*. Solch ein dreistes Plagiat, führt Nashe fort, habe es in all den Jahren seit den Philosophen in Athen nicht gegeben. Athen ist der Schauplatz von *A Shrew*, und gleich zu Beginn heißt es: ‚Welcome to Athens, my beloved friend, / To Plato’s school and Aristotle’s walks.‘ (Willkommen in Athen, mein lieber Freund, / In Platos Schule und auf Gängen des Aristoteles.). Damit gehört *A Shrew* für Nashe zu den sogenannten ‚italienischen Federn‘, die ‚in verkleideter Anordnung Ovids und Plutarchs Federschmuck als ihren eigenen preisen.‘ Auch Greenes ‚upstart crow‘ (emporgekommene Krähe) passt in dieses Bild. In *A Shrew* wird die Heirat erheiternd mit einem gordischen Knoten verglichen, den, wie man weiss, Alexander mit einem Schwerthieb löste. Erzählt wird diese Geschichte in Plutarchs *Age of Alexander*. Der Dramatiker, der anerkannterweise Plutarchs Quellen ausschöpfte, war William Shakespeare, der auch in *1 Henry VI* auf Plutarchs *Life of Caesar* anspielte, das 1579 in der Übersetzung durch North verfügbar wurde. Auch darauf ging Nashe in seinem *Pierce Penniless* ein. Ganze Seiten und Traktate seien Wort für Wort aus Plutarch und Plinius übernommen worden. Hier ist die *Historia Naturalis* von Plinius dem Älteren zu nennen, deren Bezug zu Shakespeare bekannt ist. Bilder einer Frau als Tiger wurden von Greene aufgegriffen, kamen aber nicht nur in *The True Tragedy of Richard, Duke of York* vor, sondern auch in *Titus Andronicus*, wo Tamora zweimal zum ‚ravenous tiger‘ wird. In *A Shrew* finden wir die Heldin als ‚hunry hawk‘ und der, der sie zähmt ist ein Löwe. Sams geht ebenfalls auf eine Reihe von Parodien ein, zum Beispiel die hereinbrechende Nacht, die den Lord in *A Shrew* veranlasst, die Jagd auszusetzen, und die in gleichen Worten benannt wird wie Faustus sie bei der Beschwörung der Teufel benutzt. Wie wir jetzt sagen können, handelt es sich eher um das, was man im modernen Sprachgebrauch als Querverweise im eigenen Werk bezeichnen könnte. So wird Pyramus aus *Midsummer Night’s Dream* in verkürzter Form auch in Slys Traum antizipiert. Ziehen wir Rizvis Datenbank der N-gramme heran, so ergibt sich in der Rangfolge, dass von 100 Positionen 16 von *The Taming of the Shrew* eingenommen werden, was zu erwarten war. Dann aber folgt *Tamburlaine 1* mit 9 Positionen, *Tamburlaine 2* mit 4 Positionen, ebenso wie *Dr. Faustus* und *Arden of Faversham* mit 2 N-grammen, die *A Shrew* ausschließlich mit diesen Texten gemeinsam hat. Mit einem Beispiel sind aus dem Entstehungszeitraum verzeichnet: *Fair Em, A Knack to Know a Knave, The Massacre at Paris, Midsummer Night’s Dream, Love’s Labour’s Lost, Campaspe, Richard II, Richard III, 2 Henry VI, 3 Henry VI, Arden of*

Faversham, Dido, Queen of Carthage und *Friar Bacon and Friar Bungay* sowie *Orlando Furioso, Clyomon and Clamydes* und *The Case is Altered*.

Zusammen mit den Zuordnungsdaten, die R Stylo bereitgestellt hat, und den von Eric Sams vorgebrachten Argumenten ergibt sich ein klares Bild, das *The Taming of A Shrew* als selbständige frühe Komödie Shakespeares belegt, und nicht etwa als Gedächtnisrekonstruktion. Sehr wahrscheinlich ist auch, dass *The Taming of the Shrew*, wie wir es kennen, erst durch die erste Folioausgabe von 1623 existent wurde, aber in Ina Schaberts Shakespeare Handbuch wie allgemein üblich mit 1590/91 ausgewiesen ist (S. 241).⁶²

Gelegentlich tauchen in der englischen Sekundärliteratur neue Erkenntnisse auf, die mit dem Begriff einer ‚compelling evidence‘ versehen sind, sich also als zwingender Beweis darstellen. Am 14. März 2020 war ein Bericht mit solchem Inhalt im *Guardian* zu lesen, der auch schon 2016 über Gary Taylors Vorstellung der neuen Oxford Shakespeare Ausgabe berichtet hatte. Diesmal kamen die Informationen von einem seiner jungen Kollegen, der auf Grund linguistischer Analysen Marlowe in *The Taming of the Shrew* entdeckt hatte. Seltene lexikalische Übereinstimmungen in Dramen konnten bisher nur aufwändig zusammengestellt werden, wohingegen ein automatisiertes System jetzt die Analyse von 500 Worten innerhalb von Sekunden bewerkstelligt. Als Beispiel benennt der Artikel die Phrase ‚to be achieved‘, die sowohl in *Tamburlaine* als auch in *The Shrew* vorkommt, aber sonst nirgendwo. Allerdings auch nicht in *A Shrew*, so dass zusammen mit den oben dargelegten Befunden nur gefolgert werden kann, dass ‚to be achieved‘ erst für den Zeitpunkt der Fertigstellung von *The Shrew* eingebracht wurde. Ebenso verweist der Artikel auf den Begriff ‚metaphysical‘ aus *The Shrew* (1623), den Marlowe in *Faustus* (Metaphisickes) verwendet habe, der aber sonst nicht zu finden sei. Inzwischen haben Leser des *Guardian* auf *Macbeth* verwiesen,

"All that impedes thee from the golden round,
"Which Fate and metaphysical aid doth seem
To have thee crowned withal."

(Shakspeare, *Macbeth*, I. 5)⁶³

Mit welcher Sicherheit die *Faustus* Texte mit Marlowe verbunden sind, ist bereits benannt worden, und dass die Wahrscheinlichkeit, dass der Begriff von Shakespeare

⁶² Ina Schabert (Hrsg.). *Shakespeare Handbuch*. Stuttgart: Kröner, 2000, S. 241.

⁶³ Echlin (Leserbrief vom 15. März 2020 im *Guardian*). <www.theguardian.com/culture/2020/apr/14/did-shakespeares-taming-of-the-shrew-have-two-authors-christopher-marlowe>, aufgerufen am 28.04.2020. (Übersetzung von Dorothea Tieck: Was von dem goldnen Zirkel dich zurückdrängt, / Womit das Schicksal dich und Zauber Macht / Im voraus schon gekrönt zu haben scheint.)

kommt, ist ebenso gegeben. Sollte das bei Cambridge University Press erscheinende Buch *Early Shakespeare, 1588-1594* von John Nance weitere Beweise (compelling evidence) bereithalten, kann man sicher sein, dass Marlowe durch eben jenes Korpus ins Spiel kommt, das nur geringe stilistische Affinitäten zu den *Tamburlaines* aufweist.⁶⁴

Marlowe in der Sekundärliteratur

Wenn das nominelle Marlowe-Korpus, dessen angenommene stilistische Nähe zu Marlowe sich in den vorangegangenen Abschnitten in Luft auflöste, von der Literaturkritik zur Sichtung früher Dramen herangezogen wurde, kann die daraus resultierende Bewertung nicht länger gültig sein. Und es gibt eine Menge solcher Bewertungen, die dringend hinterfragt werden müssen. Peter Kirwan nennt den Vorläufer von *2 Henry VI*, nämlich *The First Part of the Contention*, der häufig als Marlowetext wahrgenommen wurde und im Baumdiagramm zusammen mit *Dido, Queen of Carthage* und *The Massacre at Paris* sowie *A Shrew* verzeichnet ist. Seit Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts galt dieser Text zusammen mit *The True Tragedy of Richard, Duke of York* als solcher. Kritiker wie R. Grant White sahen Marlowe, Greene und Shakespeare und vielleicht auch Peele am Werk mit späterer Überarbeitung und Überführung durch Shakespeare in *2* und *3 Henry VI*. Furnivall sieht die erste gemeinsame Passage von *Contention* und *2 Henry VI* ganz klar als Marlowes Text, denn die Übertreibung und Spannung entsprechen eher ihm als Shakespeare. Jane Lee glaubte bei *Contention* an die Autorschaft von Marlowe, Greene und vielleicht Peele und argumentierte, dass die Zusammenarbeit zwischen Marlowe und Shakespeare aus Shakespeares Überarbeitung und Umformung in die *Henry VI*-Teile resultierte, und schließlich attestierte Thomas Tyler überzeugt, dass man keine Schwierigkeit mehr damit hätte, zuzugeben, dass Marlowe Shakespeare in der Entwicklung von *2* und *3 Henry VI* assistiert habe. Allerdings sei Marlowes Hand in *3 Henry VI* weniger offensichtlich als in *2 Henry VI*. Kirwan benennt des Weiteren C.F. Tucker Brooke, der 1912 dafürhielt, dass die besten dichterischen Teile in *The Contention* und in der *True Tragedy* seit vielen Jahren von allen Fachleuten als Marlowes Beitrag akzeptiert sei.⁶⁵

Marlowes Ko-Autorschaft erlitt allerdings auch einen Rückschlag durch die Arbeiten von Peter Alexander (1924, 1929) und Madeleine Doran (1928), die *The Contention* und *The True Tragedy* als Gedächtnisrekonstruktionen von Shakespearedramen rekla-

⁶⁴ Alya Alberge, "Double Act The Technology that may finally expose Shakespeare," *The Guardian*, 15. April 2020, S. 24.

⁶⁵ Paraphrasiert nach Peter Kirwan, „Marlowe’s Early Books: The Contention and a ‘Marlowe Effect’“ in Melnikoff, Kirk und Roslyn L. Knutson (Hrsg.), *Christopher Marlowe, Theatrical Commerce, and the Book Trade*. Cambridge: Univ. Press, 2018, 134 f.

mierten. Auf der Basis der Foliotexte argumentierten in der Folge eine ganze Reihe von Forschern. Kirwan nennt Thomas Merriam (2002), Hugh Craig und Arthur F. Kinney (2009) und Gary Taylor und John Nance (2015), die Marlowes Präsenz in *Henry VI* behaupten. Ihre Beobachtungen lassen sich ergänzen durch P. J. Vincent (2001), der Unterschiede zwischen ‚O‘ und ‚Oh‘ im Foliotext heranzog, um zu belegen, dass in Act IV ein anderer Autor am Werk ist. Craig und Kinney ziehen die Hauptkomponentenanalyse heran, um die Lexik, vor allem die Funktionswörter zu untersuchen, und finden natürlich eine enge linguistische Korrespondenz zu Marlowes Wortwahl (Kirwan, S. 135). Es liegt eine gewisse Tragik darin, dass all dieser ungeheure Forschungsaufwand renommierter Wissenschaftler einem falschen Axiom zum Opfer fällt. Sie alle hätten ja so Recht, wenn der offizielle Marlowe-Kanon tatsächlich von Marlowe wäre. Die begründete Befürchtung ist aber, dass sie alle Shakespeare mit Shakespeare verglichen haben. Man wundert sich dann gar nicht mehr, wenn zum Beispiel Gary Taylor und John V. Nance schreiben: ‚Marlowe und Shakespeare ähneln einander, lexikalisch mehr als jeder von ihnen irgendeinem anderen Dramatiker des Zeitraums zwischen 1576-95 ähnelt.‘⁶⁶ Immerhin weist Kirwan darauf hin, dass Kritiker, die Marlowe nicht in den Henry VI Stücken gefunden haben, den außerordentlichen Einfluss von *Tamburlaine* nicht verleugnen und dazu die gemeinsamen Kollokationen zwischen *Edward II* und *1 Henry VI* ins Spiel bringen. Während Vickers den allgemeinen Einfluss der *Tamburlaines* auf nachfolgende Dramen hervorhebt, spricht sich Merriam eher für eine gemeinsame Autorschaft aus. In einer anderen Beziehung erwies sich der Craig-Kinney Test als vielversprechend, indem er mit der Hauptkomponentenanalyse einen hohen Standard für Zuordnungen schuf. Shakespeares Anteil an der *Spanischen Tragödie* und in *Arden of Faversham* wurde durch sie nachgewiesen. Der Irrweg, Marlowe in *Henry VI* zu etablieren, führte aber auch zu Überlegungen, die mit den Ergebnissen von Rolling Delta und Rolling Classify korrespondieren.

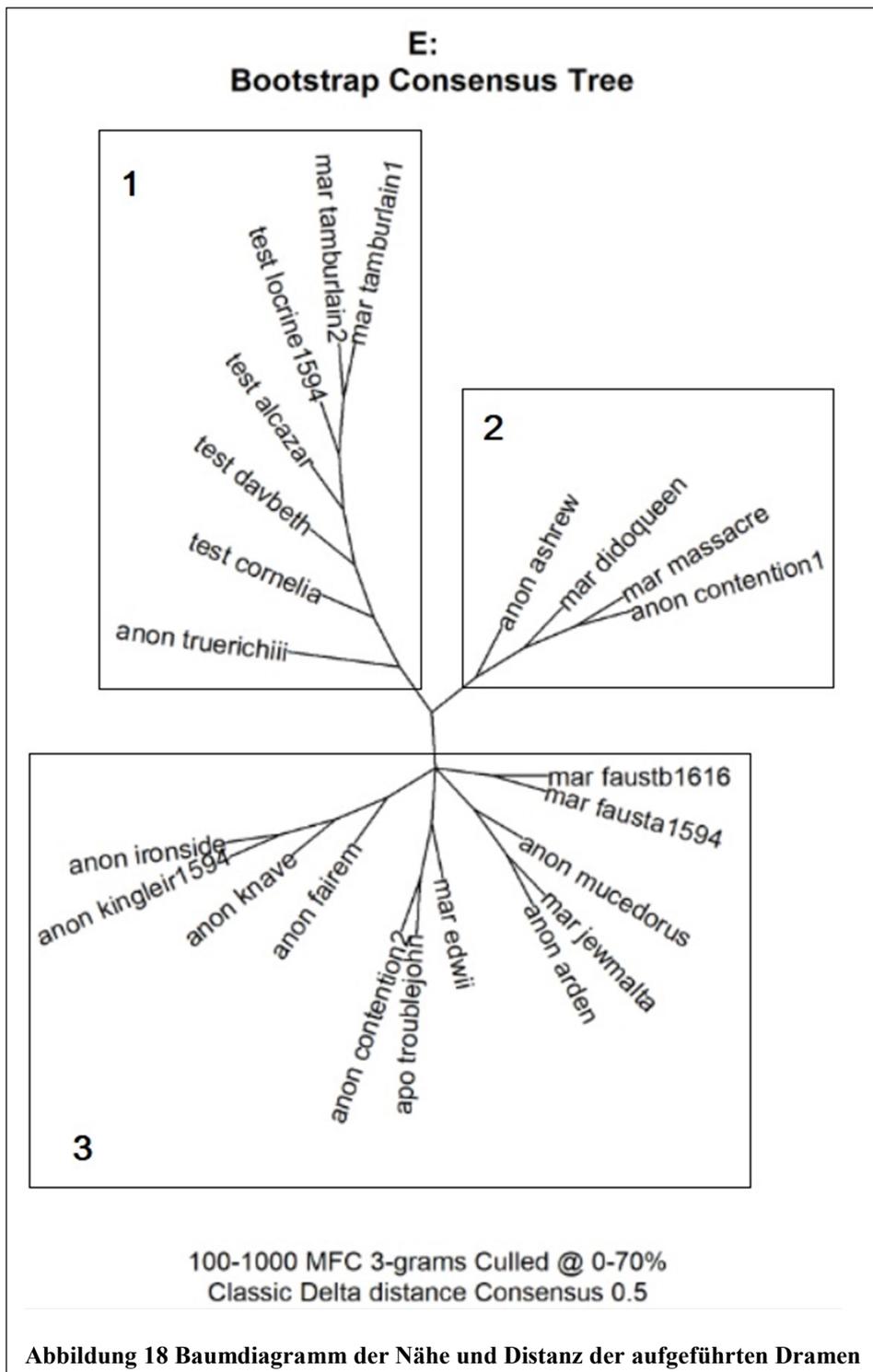
Kirwan berichtet (S. 136) von dem überzeugenden Versuch Martin Wiggins (2013), eine Umdatierung des Marlowe-Korpus vorzunehmen, wodurch eine große zeitliche Lücke zwischen *The Jew of Malta* (1589) und *Edward II* (1592) entsteht. Wiggins schlägt vor, dass Marlowe in dieser Zeitspanne andere Stücke geschrieben haben kann, die entweder verloren gegangen sind, oder nicht sicher als Texte Marlowes identifiziert wurden. Eine solche Annahme steht in voller Übereinstimmung mit den bisher dargelegten Befunden dieses Buches. Leider führt Wiggins seinen Gedanken dann in

⁶⁶ „Marlowe and Shakespeare resemble each other, lexically, more than either resembles any other playwright of the period 1576-95.” Gary Taylor und John V. Nance, “Imitation or collaboration? Marlowe in the early Shakespeare canon”, in *Shakespeare Survey 68* (Cambridge, 2015), 32-47

die falsche Richtung fort, als er den Vorläufer von *Henry VI, The Contention* und *Edward II* in diesen Zeitraum legt.

Als nächstes sei dann der Druck erfolgt zusammen mit Reaktionen auf den Erfolg der *Tamburlaines*, nämlich *Selimus*, *Orlando Furioso* und *The Battle of Alcazar*.

Werfen wir einen Blick auf Relationierungen der Texte, die R Stylo mit dem Baumdiagramm auf der Basis von Buchstabentrigrammen bei einem Cullingwert von 70 % zusammenstellt.



Im ersten Rechteck finden wir jene Texte, die stilistisch mit den beiden *Tamburlaine*-Teilen korrespondieren, aber auch den bisher nicht analysierten Text *The True Tragedy of Richard III*. Im zweiten Rechteck verzeichnen wir Dramen mit großen Shakespeareanteilen, wobei *A Shrew* als Shakespearetext gilt, und es fällt auf, dass der erste Teil von *The Contention* nicht zusammen mit dem zweiten Teil aufgeführt wird, der mit

dem Stück *The Troublesome Reign of King John* im Rechteck Nr. 3 liiert ist und *Edward II* als Begleitung hat. Andererseits schließen die Shakespearetexte *Arden of Faversham* und *Mucedorus* das Stück *Jew of Malta* ein, und *Fair Em* und *King Leir* befinden sich auf dem gleichen Ast wie *Ironside* und *A Knack to Know a Knave*. Die gleiche Anordnung wird auch durch die Clusteranalyse reproduziert (siehe Abbildung 19), und die beiden Shakespearedramen *Arden of Faversham* und *Mucedorus* korrespondieren auch hier mit *The Jew of Malta*. Während bei den vorhergehenden Klassifizierungen aus bekannten Autorentexten Klassen gebildet wurden, denen zu identifizierende Texte jeweils zugeordnet wurden, sucht die Clusteranalyse nach Ähnlichkeitsstrukturen in einer größeren Datenmenge. Bei den eingebrachten Dramentexten handelt es sich um eine überschaubare Anzahl. Dennoch ist die Hauptbotschaft ganz eindeutig. Die beiden Tamburlaine-Teile sind deutlich von den anderen Texten des nominalen Marlowe-Dramenkorporus abgesetzt.

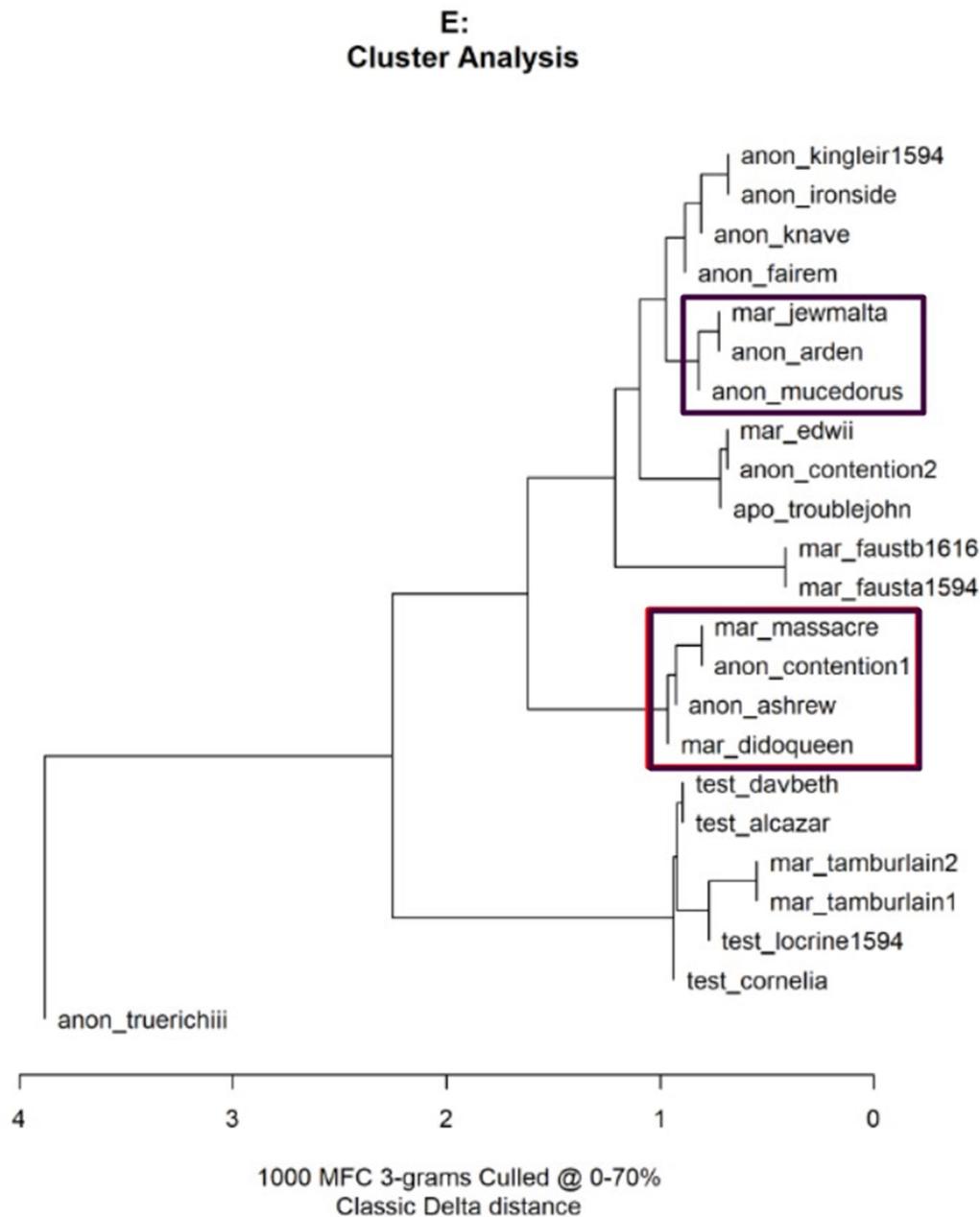


Abbildung 19 Cluster Analyse der Distanz und Nähe der aufgeführten Dramen

Die anderen Gruppen sind hingegen in unterschiedlichen Graden mit Shakespearetexten verbunden, sei es, dass frühe Dramen, die später überarbeitet wurden, im Umfeld liegen wie bei *King Leir* und *A Shrew*, oder dass Frühwerke ohne Überarbeitung und mit apokrypher Natur vorhanden sind wie bei *Fair Em* und *Mucedorus*. Kollaborative Shakespearesignale gelten für die Gruppe mit *Edward II* und *Dr. Faustus*.

Exkurs *The Contention*

Im vorherigen Kapitel hatte Peter Kirwan über die allgemeine Annahme der Forschung berichtet, dass *The First Part of the Contention* als Vorläufer von *2 Henry VI* gilt und durch seine Wahrnehmung als Marlowetext dazu beigetragen hat, Marlowes

Mitarbeit in den Henry-Texten zu begründen. Es hieß aber auch, dass Marlowes Hand in *3 Henry VI* weniger offensichtlich sei als in *2 Henry VI*. Die beiden Bände werden daher oft mit Henslowes Eintrag ‘harey the vj’ gleichgesetzt, das *Strange’s Men* sechzehn Mal im Rose Theater von März 1592 bis Januar 1593 spielten.⁶⁷ Da nun die Distanz und Nähe ausdrückenden Diagramme die beiden *Contention*-Teile sowohl im Baumdiagramm als auch in der Cluster Analyse als unähnlich verorteten und dieser Umstand von Bedeutung sein kann für die Datierung der Entstehung der Texte im Verbund mit *A Shrew* (*Contention*, Teil 1) und *The Troublesome Reign of King John* (*Contention*, Teil 2), bietet es sich an, einen Blick auf die Zuordnungen zu werfen, die Rolling Delta und Rolling Classify bereitstellen. Innerhalb der Struktur der Argumentationsreihen erscheint es als ganz typisch, dass die Skizzierung eines Problemkreises sofort einen neuen Aspekt sichtbar macht, der noch nicht untersucht wurde oder dessen Befindlichkeit sich als fragwürdig erweist und den nächsten Arbeitsschritt abrufen, der durchaus neue Überraschungen beinhalten kann. Eine ähnliche Erfahrung machten auch W.W. Greg und William Ingram, wie Christopher Matusiak in seinem Kapitel *Marlowe and Theatre History* berichtet. Er zitiert Gregs Aussage, dass es so etwas wie ein klar umrissenes historisches Feld nicht gebe; Fakten seien mit anderen Fakten in allen Richtungen verbunden, und die Untersuchung führe lediglich zu weiteren und dann zu noch weiteren Fragen (S. 281). Und Ingram merkte an: bessere Fragen zu stellen sei sicherlich der Kern unserer Beschäftigung ... zu entdecken welches die richtigen Fragen sind und welches die richtigen Mittel sind, um mit diesen Fragen umzugehen, und die Antworten (so viele unterschiedliche wie benötigt) würden sich selbst einstellen (S. 281).⁶⁸

Tabelle 64 Rolling Delta Zuordnungen in *The Contention*, Teil 1

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
1	Worte	Rolling delta Zuordnung mit mf3c						Szenen		Worte
2	0	in <i>The Contention 1</i>								
3	250	Fenstergröße: 5000 Worte								
4	500	Überlappung: 250 Worte								

⁶⁷ Holger Schott Syme, „Three’s Company: Alternative Histories of London’s Theatres in the 1590s,” *Shakespeare Survey* 65, Januar 2012, S. 271.

⁶⁸ Christopher Matusiak. *Marlowe and Theater History*, in Sara Munson Deats und Robert A. Logan (Hrsg.), *Christopher Marlowe at 450*, Farnham: Ashgate Publishing Limited, 2015, 281-308. (“There is no such thing as a clearly defined historical field; facts are linked to other facts in all directions, and investigation merely leads to further and yet further questions.” W.W. Greg und “asking better questions is surely the heart of our enterprise ... discover what the right questions are and what the necessary tools are for dealing with those questions, and the answers (as many different ones as are needed) will take care of themselves.” William Ingram.

	Cullingwert: 70 % analysiert mit 29 Referenztexten									
5	750									
6	1000									
7	1250								I.1	1368
8	1500									
9	1750									
10	2000								I.2	2063
11	2250									
12	2500	29,9	31,9	28,4	30,4	28,2	29,1	30,1		
13	2750	30,0	32,5	28,8	30,7	28,4	29,3	30,2		
14	3000	29,8	32,6	29,0	30,6	28,9	29,3	30,3		
15	3250	29,8	32,2	29,0	30,3	29,1	29,6	30,2		
16	3500	29,8	32,3	29,2	30,3	29,5	29,9	30,3	I.3	3434
17	3750	30,1	32,4	29,2	30,6	29,5	30,3	30,3	I.4	3856
18	4000	30,0	32,5	29,5	30,7	29,0	30,0	29,7		
19	4250	30,0	32,6	29,6	30,9	29,4	30,3	29,9		
20	4500	30,0	32,7	29,5	31,1	29,6	30,3	29,6		
21	4750	30,1	32,2	29,3	30,7	29,5	30,1	29,3		
22	5000	30,0	32,0	29,0	30,8	29,4	30,1	29,3	II.1	5107
23	5250	29,5	31,7	28,6	30,3	29,3	30,1	29,2		
24	5500	29,2	31,6	28,5	30,3	29,2	30,0	29,2		
25	5750	29,0	31,8	28,4	30,1	29,6	29,9	29,2		
26	6000	29,3	31,4	28,1	29,7	29,9	30,1	29,1		
27	6250	29,4	31,5	28,4	29,8	29,7	30,1	29,1	II.2	6381
28	6500	29,0	31,8	28,7	30,1	29,8	30,2	29,1		
29	6750	29,2	32,0	28,5	29,9	30,0	30,0	28,9		
30	7000	29,2	32,2	28,7	29,7	29,8	29,9	29,1	II.3	7046
31	7250	29,5	33,2	29,7	30,2	30,5	30,7	30,1		
32	7500	29,4	32,5	29,1	29,6	30,3	30,3	29,7		
33	7750	29,3	31,4	28,1	28,8	29,9	30,0	29,0		
34	8000	28,8	30,9	27,4	28,6	29,9	29,8	28,9		
35	8250	28,7	30,9	26,9	28,6	29,6	29,8	28,9		
36	8500	29,1	30,9	26,7	28,4	29,7	29,9	29,0	II.4	8598
37	8750	29,2	31,3	27,6	28,5	30,1	30,0	29,2		
38	9000	29,4	31,0	26,8	28,4	30,0	30,0	29,4		
39	9250	29,2	30,5	26,2	27,9	29,4	29,7	29,1		
40	9500	29,3	30,7	26,2	27,8	29,5	29,6	29,1		
41	9750	29,2	31,3	26,7	27,9	29,7	29,8	29,5		
42	10000	29,7	31,6	26,6	28,3	29,6	30,3	30,2		
43	10250	30,0	31,9	27,0	29,1	29,6	30,8	30,4	III.1	10417
44	10500	30,5	31,6	27,1	28,9	30,2	30,9	30,6	III.2	10609
45	10750	30,3	30,9	26,8	28,7	30,0	30,4	30,1		
46	11000	30,3	31,3	26,7	28,7	29,8	30,6	30,2		
47	11250	30,3	30,9	26,4	28,5	29,8	30,4	30,1	III.3	11191
48	11500	30,9	30,9	26,6	28,7	30,2	30,8	30,7		
49	11750	31,2	30,8	26,9	28,7	30,6	30,9	31,0		
50	12000	31,7	30,8	26,8	28,8	30,9	31,3	31,3		
51	12250	31,1	30,3	26,7	28,4	30,7	31,0	30,7	IV.1	12278
52	12500	31,1	31,2	27,6	29,0	30,8	31,3	31,1	IV.2+3	12560
53	12750	30,5	31,3	27,5	29,1	30,2	31,1	30,7	IV.4+5	12757

54	13000	30,7	31,8	27,8	29,5	29,9	31,5	30,5			
55	13250	31,0	32,2	28,2	29,7	30,3	31,6	30,9			
56	13500	30,7	32,6	28,3	29,9	30,2	31,7	30,8	IV.6	13532	
57	13750	30,4	32,7	28,3	30,2	30,4	31,6	30,9	IV.7	13809	
58	14000	B	C	D	E	F	G	H	IV.8	14048	
59	14250	1	40	5							
60	14500	4	6	25	4	7			IV.9	14426	
61	14750	9	2	1	17	4	13				
62	15000							%	V.1	15472	
63	15250	B =	Kyd. The Spanish ...					1	2,2		
64	15500	C =	Lyly. Campaspe								
65	15750	D =	Lyly. Mother Bombie					40	87,0		
66	16000	E =	Lyly. Mydas							V.2	16008
67	16250	F =	Rowley. When You ...					5	10,9	V.3	16263
68		G =	Shakespeare. Hamlet								
69		H =	Shakespeare. King Lear								

Genau ein solcher Fall stellt sich bei *The Contention*, Teil 1 ein, indem John Lyly (1553-1606) als sehr wahrscheinlicher Autor ins Blickfeld gerät. Lyly gilt als Begründer des sogenannten Euphuismus, eine stark übertriebene manieristische Form der Rhetorik, die aber in seiner Komödie *Mother Bombie* (gedruckt 1594) stark zurückgefahren worden ist und stattdessen einen zwar vulgären aber dennoch realistischen Stil in der Zeichnung des Landlebens bemüht. Das Titelblatt des Quartdrucks belegt, dass die Komödie oft von den Kindern von St. Paul’s gespielt worden sei, die auch schon zuvor die meisten seiner Stücke gespielt hatten. Da diese Theatertruppe jedoch 1591 ihren Spielbetrieb einstellte, muss das Stück früher entstanden sein, so dass allgemein von einer Entstehung um 1590 ausgegangen wird. Die spannende Frage des Bombie-Stils in *The Contention*, Teil 1 lautet natürlich, wie gut *Mother Bombie* als Lylys Text abgesichert ist, und da fällt sicherlich ins Gewicht, dass auch die nächst liegenden Delta-werte mit *Mydas* und *Campaspe* auf Lyly verweisen. Außerdem sollte Lyly auch bei den Klassifikationen zum Tragen kommen, wo Fenstergrößen zwischen 1000 und 8000 Worten mit den Variablen Worte, Buchstabenbi- und -trigramme und den Klassifikatoren nsc, svm und delta ausgetestet werden.

Tabelle 65 Zuordnungen in *The Contention*, Teil 1 mit Klassifikatoren und der Variablen mflw

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y
1		Rolling Classify Zuordnungen in <i>The Contention</i> ,																							
2		part 1 mit mflw																	Fenstergrößen						
3		1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8
4	Worte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	250	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	500	C	nsc						G	svm						Y	delta								
8	750	C							G							Y									

9	1000	C C	G G	Y Y
10	1250	Y C	G G	Y Y
11	1500	Y C C	S G G	Y Y Y
12	1750	C C C	S G G G	Y Y Y
13	2000	C C C C	S G G G G	Y Y Y Y
14	2250	C C C C	S S G G G	Y Y Y Y
15	2500	C C C C C	S S G G G G	Y Y Y Y Y
16	2750	G C G C C	S S S G G G	Y Y Y Y Y
17	3000	R C G C C C	S S S G G G G	Y Y Y Y Y Y
18	3250	S S S C C C	S S S G G G G	Y Y Y Y Y Y
19	3500	S S C C C C C	S S S G G G G G	Y Y Y Y Y Y Y
20	3750	S S C C C C C	S S G G G G G G	Y Y Y Y Y Y Y
21	4000	S S C C C C C C	S S G S G S G G G	Y Y Y Y Y Y Y Y
22	4250	S C C C C C C C	G S G G G S G G G	Y Y Y Y Y Y Y Y
23	4500	Y C C C C C C C	G S G S S S G G G	Y Y Y Y Y Y Y Y
24	4750	C C C C C C C C	G G G S S S G G G	Y Y Y Y Y Y Y Y
25	5000	C C C C C C C C	S G G S S S S G G	Y Y Y Y Y Y Y Y
26	5250	C C C C C C C C	S G G S S S S G S	L Y Y Y Y Y Y Y
27	5500	C C C C C C C C	S S S S G S S S	L Y Y Y I Y Y Y
28	5750	C C C C C C C C	S S S S G S S S	I Y Y Y I Y Y Y
29	6000	Y C C C C C C C	S S S S G S S S	Y Y Y Y I Y Y Y
30	6250	Y C C C C C C C	S S S S G S S S	Y Y Y Y I Y Y Y
31	6500	S Y C C C C C C	S S S S G S S S	Y Y Y Y I I Y Y
32	6750	C Y C C C C C C	S S S S G S S S	I Y Y Y I Y Y Y
33	7000	C C Y C C C C C	S S S S G S S S	Y Y I Y I Y Y Y
34	7250	Y I Y C C C C C	Y S S S G S S S	Y I I I I Y Y Y
35	7500	Y Y C C C C C C	Y S S S S S S S	Y Y I I I Y Y Y
36	7750	I Y C C C C C C	G G S S S S S S	I Y I Y I I Y Y
37	8000	I C C C C C C C	G S S S S S S S	L I I Y I I Y Y
38	8250	I C C C C C C C	G G S S S S S S	L I I Y I I Y Y
39	8500	G C C C C C C C	S S S S Y S S S	I I Y Y I I Y Y
40	8750	C C Y C C C C C	S S S S S S S S	Y I I Y I Y Y Y
41	9000	C G K C C C C C	S S S Y S S S S	Y I I Y I Y Y Y
42	9250	C C C C C C C C	S S S S Y S S S	Y Y I Y Y Y Y Y
43	9500	G C C C C C C Y	S S S S Y S S S	Y Y I Y Y Y Y Y
44	9750	Y C C C C C C Y	S S S S Y S S S	I Y Y Y Y Y Y Y
45	10000	Y C C C C C C Y	Y Y S S Y S S S	Y Y Y Y Y Y Y Y
46	10250	C C C C C Y Y Y	Y Y S S Y S S S	Y Y Y Y Y Y Y Y
47	10500	C C C C Y Y Y Y	Y Y Y S Y S S S	Y Y Y Y Y Y Y Y
48	10750	C Y C C Y Y Y Y	Y Y Y Y Y S G S	L Y Y Y Y Y Y Y
49	11000	C C Y Y Y Y Y Y	Y Y Y Y Y S G S	L Y Y Y Y Y Y Y
50	11250	Y Y Y Y Y Y Y Y	Y Y Y Y Y S G S	Y Y Y Y Y Y Y Y
51	11500	Y Y Y Y Y Y Y	G Y Y Y Y Y S S	S Y Y Y Y Y Y Y
52	11750	Y Y Y Y Y Y Y	G Y Y Y Y Y S G	S Y Y Y Y Y Y Y
53	12000	Y Y Y Y Y Y Y	G Y Y Y Y Y S G	S Y Y Y Y Y Y Y
54	12250	Y Y Y Y Y Y Y	G Y Y Y Y Y G S	Y Y Y Y Y Y Y L
55	12500	Y Y Y Y Y Y Y	Y Y Y Y Y Y G	Y Y Y Y Y Y Y
56	12750	Y Y Y Y Y Y Y	Y Y Y S Y Y G	Y Y Y Y Y Y Y
57	13000	Y Y Y Y Y Y Y	Y S Y S Y Y	Y Y Y Y Y Y Y
58	13250	Y Y Y Y Y Y	S S Y S G S	Y Y Y Y Y Y
59	13500	Y Y Y Y Y	S S S Y G	Y Y Y Y Y
60	13750	Y Y Y Y Y	S S G S G	Y Y Y Y Y
61	14000	Y Y Y Y	S S G S	Y Y Y Y
62	14250	Y G G G	S G S S	L L Y Y
63	14500	Y G G	S G G	L L Y
64	14750	G G G	S G G	L L L
65	15000	G G	G S	L L
66	15250	G G	S S	L L
67	15500	G	S	L
68	15750	K	S	L
69	16000		Worte	

Wie so häufig zuvor ist auch hier durch Klassifikationsergebnisse keine Eindeutigkeit wie bei der Delta-Analyse erzielt worden. Im Schnitt nimmt Lyly etwa 45 % der zugewiesenen Textsegmente ein, Shakespeare und Greene jeweils 20 % und Chettle 10

%. Der Rest entfällt auf Ausreißer. Eine grobe Beschreibung verortet Chettle bei nsc, Shakespeare mit Greene Teilen bei svm und Lyly im letzten Drittel und bei delta.

Mit Buchstabenbigrammen fand sich folgende Zuordnungspalette:

Tabelle 66 Zuordnungen in *The Contention*, Teil 1 mit Klassifikatoren und der Variablen mf2c

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y			
1	Rolling Classify Zuordnungen in <i>The Contention</i> , part 1 mit mf2c																											
2	Fenstergrößen													Fenstergrößen														
3		1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8			
4	Worte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
5		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
6		250	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
7		500	I	nsc							G	svm							I	delta								
8		750	I							Y							Y	I										
9		1000	D	D						D	G						Y	I										
10		1250	D	D						D	G	G					Y	I										
11		1500	D	D	D					D	S	G					Y	I	I									
12		1750	D	D	D					D	D	G					Y	I	I									
13		2000	Y	D	D	D				S	D	D	G				Y	I	I	I								
14		2250	Y	D	D	D				S	D	D	G				Y	I	I	I								
15		2500	Y	D	D	D	D			S	S	S	S	G			Y	I	I	I	I							
16		2750	D	I	D	D	D			S	S	S	S	G			Y	I	I	I	I							
17		3000	D	I	I	D	D	D		D	S	S	S	G	G		Y	I	I	I	I	S						
18		3250	D	I	I	D	D	D		S	S	S	S	G	G		S	I	I	I	I	S						
19		3500	I	D	I	I	D	D	D	S	S	S	S	S	S	G	S	I	I	I	I	I	I	I				
20		3750	I	I	D	I	D	D	D	S	S	S	S	S	S	G	S	I	I	I	I	I	I	I				
21		4000	Y	I	D	D	D	D	D	S	S	S	S	S	S	G	G	Y	I	I	I	I	I	I	I			
22		4250	Y	I	D	I	D	D	D	S	S	S	S	S	S	G	S	Y	I	I	I	I	I	I	I			
23		4500	Y	I	D	I	D	D	D	S	S	S	S	S	S	G	S	Y	I	I	I	I	I	I	I			
24		4750	I	I	I	I	D	I	D	S	S	S	S	S	S	S	S	Y	I	I	I	I	I	I	I			
25		5000	I	I	I	I	D	D	I	D	G	S	S	S	S	S	S	I	I	I	I	I	I	I	I			
26		5250	I	I	I	I	D	I	I	D	G	S	S	S	S	S	S	I	I	I	I	I	I	I	I			
27		5500	I	I	I	I	D	D	I	D	S	S	S	S	S	S	G	S	Y	I	I	I	I	I	I	I		
28		5750	I	I	D	I	I	I	I	D	S	S	S	S	S	S	G	S	Y	I	I	I	I	I	I	I		
29		6000	I	I	I	I	I	I	I	D	S	S	S	S	S	S	S	S	Y	I	I	I	I	I	I	I		
30		6250	I	I	D	I	I	I	I	D	S	S	S	S	S	S	S	S	Y	I	I	I	I	I	I	I		
31		6500	Y	I	I	I	D	I	I	D	S	S	S	S	S	S	S	S	Y	I	I	I	I	I	I	I		
32		6750	Y	I	I	I	D	I	I	D	S	S	S	S	S	S	S	S	Y	I	I	I	I	I	I	I		
33		7000	Y	I	I	I	I	I	I	D	Y	S	S	S	S	S	S	S	Y	I	I	I	I	I	I	I		
34		7250	I	I	I	I	D	I	I	D	Y	S	S	S	S	S	S	S	Y	I	I	I	I	I	I	I		
35		7500	I	I	I	I	D	I	I	D	Y	S	S	S	S	S	S	S	I	I	I	I	I	I	I	I		
36		7750	I	I	I	I	D	D	I	D	Y	S	S	S	S	S	S	S	I	I	I	I	I	I	I	I		
37		8000	I	I	I	I	D	D	I	D	Y	S	S	S	S	S	G	S	I	I	I	I	I	I	I	I		
38		8250	I	I	I	I	D	D	I	D	S	S	S	S	S	S	G	S	R	I	I	I	I	I	I	I		
39		8500	I	I	I	D	D	D	I	D	S	S	S	S	S	S	S	S	Y	I	I	I	I	I	I	I		
40		8750	I	I	I	D	D	D	I	D	S	S	S	S	S	S	S	S	Y	I	I	I	I	I	I	I		
41		9000	I	I	D	D	D	D	I	D	S	Y	Y	S	Y	S	Y	S	Y	I	I	I	I	I	I	I		
42		9250	I	I	D	D	D	D	I	D	Y	S	Y	S	Y	S	Y	S	Y	I	I	I	I	I	I	I		
43		9500	I	D	D	D	D	D	I	D	Y	Y	Y	S	Y	S	Y	S	Y	I	I	I	I	I	I	I		
44		9750	D	D	D	D	D	I	I	D	Y	Y	Y	S	Y	S	Y	S	Y	I	I	I	I	I	I	I		
45		10000	D	D	D	Y	D	D	I	D	D	Y	Y	S	Y	S	Y	S	Y	I	I	I	I	I	I	I		
46		10250	D	D	D	Y	D	D	I	D	D	Y	Y	S	Y	S	Y	S	Y	I	I	I	I	I	I	I		
47		10500	D	D	D	D	D	D	I	D	D	Y	Y	S	Y	S	Y	S	Y	I	I	I	I	I	I	I		
48		10750	D	D	D	D	D	D	I	D	Y	Y	Y	Y	Y	S	Y	S	Y	I	I	I	I	I	I	I		
49		11000	Y	D	D	D	D	D	I	D	Y	Y	Y	Y	Y	S	Y	S	Y	I	I	I	I	I	I	I		
50		11250	Y	Y	D	D	D	D	D	Y	Y	Y	Y	Y	S	Y	S	Y	I	I	I	I	I	I	I			
51		11500	Y	Y	D	Y	D	D	D	Y	Y	Y	Y	Y	S	Y	S	Y	I	I	I	I	I	I	I			
52		11750	Y	Y	Y	Y	D	D	D	Y	Y	Y	Y	Y	S	Y	S	Y	I	I	I	I	I	I	I			
53		12000	Y	Y	Y	Y	D	D	D	Y	Y	Y	Y	Y	S	Y	S	Y	I	I	I	I	I	I	I			
54		12250	Y	Y	Y	Y	D	D	D	Y	Y	Y	Y	Y	S	Y	S	Y	I	I	I	I	I	I	I			
55		12500	Y	Y	Y	Y	D	D	D	Y	Y	Y	Y	Y	S	Y	S	Y	I	I	I	I	I	I	I			
56		12750	Y	Y	Y	Y	D	D	D	Y	Y	Y	Y	Y	S	Y	S	Y	I	I	I	I	I	I	I			
57		13000	Y	Y	Y	D	D	D		Y	Y	Y	Y	Y	S	Y	S	Y	I	I	I	I	I	I	I			
58		13250	Y	Y	Y	D	D	D		Y	Y	Y	G	Y	S	Y	S	Y	I	I	I	I	I	I </				

59	13500	Y Y D D D	S Y Y S Y	Y Y Y Y Y
60	13750	I Y D D D	S Y S G G	Y Y Y Y Y
61	14000	I D D D D	S S S G	Y Y Y Y
62	14250	D D D D	Y S S G	Y Y Y Y
63	14500	D D D	D S S	Y Y Y
64	14750	D D D	D G S	Y Y I
65	15000	D D	D G	G Y
66	15250	D D	G G	G Y
67	15500	I	S	M
68	15750	I	K	M
69	16000			

Buchstabenbigramme

Rund 45 % der zugewiesenen Textsegmente entfallen auf Lyly, und jeweils 20 % auf Shakespeare und Daniels. Die verbleibenden 15 % teilen sich Mary Sidney und Greene. Dabei wird Lyly deutlich vom Delta Klassifikator bevorzugt, ist aber im letzten Drittel auch bei nsc und svm vertreten. Letzterer ist auf Shakespeare fixiert und Daniels kommt hauptsächlich bei nsc vor.

Mit Buchstabentrigrammen als Variablen ergibt sich folgende Übersicht:

Tabelle 67 Zuordnungen in *The Contention*, Teil 1 mit Klassifikatoren und der Variablen mf3c

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	
1	Rolling Classify Zuordnungen in <i>The Contention</i> , part 1 mit mf3c																									
2														Fenstergrößen												
3		1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	
4	Worte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
5		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6		250	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
7		500	I							S								R								
8		750	I							G								D								
9		1000	I	I						G	G							D	D							
10		1250	I	I						Y	G							D	Y							
11		1500	I	I	I					Y	S	G						I	Y	Y						
12		1750	Y	I	Y					S	S	S						Y	Y	Y						
13		2000	Y	Y	Y	I				S	S	S	S					D	Y	Y	R					
14		2250	Y	Y	I	I				S	S	S	S					D	S	Y	Y					
15		2500	Y	Y	I	I	I			S	S	S	S	S				S	S	Y	Y	R				
16		2750	Y	Y	Y	Y	I			S	S	S	S	S				S	Y	Y	Y	R				
17		3000	Y	I	Y	Y	I	I		S	S	S	S	S	S			S	S	Y	Y	Y	R			
18		3250	I	I	Y	I	I	I		S	S	S	S	S	S			S	S	Y	Y	R				
19		3500	I	Y	Y	I	I	I	I	S	S	S	S	S	S	S		D	S	S	Y	Y	R	R		
20		3750	I	Y	I	I	Y	I	I	S	S	S	S	S	S	S		M	S	S	Y	Y	Y	R		
21		4000	I	I	I	I	Y	I	I	S	S	S	S	S	S	S	S	Y	S	S	S	R	Y	Y	R	
22		4250	Y	I	I	I	I	I	I	S	S	S	S	S	S	S	S	Y	S	S	S	Y	Y	Y	R	
23		4500	Y	I	I	I	I	I	I	S	S	S	S	S	S	S	S	Y	Y	S	S	S	R	Y	R	
24		4750	I	I	I	I	I	I	I	S	S	S	S	S	S	S	S	I	Y	Y	S	S	Y	Y	R	
25		5000	I	I	I	I	Y	I	I	G	S	S	S	S	S	S	S	I	D	Y	Y	S	Y	Y	R	
26		5250	I	I	I	I	I	I	I	G	G	S	S	S	S	S	S	I	Y	D	Y	Y	S	Y	R	
27		5500	I	I	I	I	I	I	I	G	S	S	S	S	S	S	S	D	S	D	Y	S	R	R	R	
28		5750	Y	I	I	I	I	I	I	G	G	S	S	S	S	S	S	Y	I	D	Y	Y	R	R	R	
29		6000	Y	I	I	I	I	I	I	K	S	S	S	S	S	S	S	Y	D	D	Y	Y	R	Y	R	
30		6250	I	I	I	I	I	I	I	S	S	S	S	S	S	S	S	Y	D	D	Y	Y	R	Y	S	
31		6500	Y	Y	I	I	I	I	I	S	S	S	S	S	S	S	S	S	Y	D	Y	K	R	Y	Y	
32		6750	Y	Y	I	I	I	I	I	S	S	S	S	S	S	S	S	D	S	D	D	Y	R	Y	Y	
33		7000	Y	I	Y	I	I	I	I	S	S	S	S	S	S	S	S	D	S	D	D	K	D	Y	Y	
34		7250	Y	I	Y	I	I	I	I	S	S	S	S	S	S	S	S	D	D	D	D	D	Y	Y	Y	

35	7500	I	Y	Y	Y	I	I	I	I	S	S	S	S	S	S	S	S	S	I	Y	D	D	D	D	Y	Y
36	7750	I	Y	I	Y	Y	I	I	I	K	S	S	S	S	S	S	S	S	I	Y	D	Y	Y	D	Y	Y
37	8000	I	I	I	Y	Y	I	I	Y	Y	S	S	S	S	S	S	S	S	I	D	D	Y	Y	D	Y	Y
38	8250	I	I	Y	Y	Y	D	I	Y	S	S	S	S	S	S	S	S	S	I	I	Y	Y	Y	D	Y	Y
39	8500	Y	I	Y	Y	Y	D	I	I	K	S	S	S	S	S	S	S	S	I	I	D	Y	Y	D	Y	Y
40	8750	I	I	Y	Y	Y	Y	Y	I	S	S	S	S	S	S	S	S	S	I	I	D	Y	Y	Y	Y	Y
41	9000	I	Y	Y	Y	Y	Y	Y	I	K	S	S	S	S	S	S	S	S	D	I	Y	Y	Y	Y	Y	Y
42	9250	I	Y	Y	Y	Y	I	I	Y	K	S	S	S	S	S	S	S	S	D	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y
43	9500	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y	S	S	S	S	S	S	S	S	S	Y	I	Y	Y	Y	Y	Y	Y
44	9750	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y	S	S	S	S	S	S	S	S	S	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y
45	10000	Y	Y	D	Y	Y	Y	Y	Y	S	S	S	S	S	S	S	S	S	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y
46	10250	Y	D	Y	Y	Y	Y	Y	Y	S	S	S	S	S	S	S	S	S	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y
47	10500	D	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y	S	S	S	S	S	S	S	S	S	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y
48	10750	D	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y	S	S	S	S	S	S	S	S	S	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y
49	11000	D	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y	S	Y	Y	S	S	S	S	S	S	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y
50	11250	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y	S	Y	S	S	S	S	S	S	S	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y
51	11500	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y	S	Y	S	S	S	S	S	S	S	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y
52	11750	Y	I	Y	Y	Y	Y	Y	I	Y	S	Y	S	S	S	S	S	S	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y
53	12000	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y	I	Y	Y	S	S	S	S	S	S	S	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y
54	12250	I	Y	Y	Y	Y	D	Y	I	S	Y	S	S	S	S	S	S	S	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y	R
55	12500	I	Y	Y	Y	Y	D	I	Y	S	S	S	S	S	S	S	S	S	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y
56	12750	Y	Y	Y	Y	Y	D	I	Y	S	S	S	S	S	S	S	S	S	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y
57	13000	Y	Y	Y	Y	D	D	Y	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	Y	Y	Y	Y	Y	Y	D	Y
58	13250	Y	Y	Y	Y	D	D	Y	S	S	S	S	G	S	S	S	S	S	Y	Y	Y	Y	Y	Y	D	Y
59	13500	Y	Y	D	Y	D	Y	Y	S	S	S	S	G	S	S	S	S	S	Y	Y	D	Y	Y	Y	Y	Y
60	13750	I	Y	D	D	D	Y	Y	S	S	S	G	G	S	S	S	S	S	Y	Y	D	Y	Y	Y	Y	Y
61	14000	I	D	D	D	Y	Y	Y	S	S	S	G	S	S	S	S	S	S	Y	Y	D	Y	Y	Y	Y	Y
62	14250	D	D	D	D	Y	Y	Y	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	Y	D	R	D	Y	Y	Y	Y
63	14500	D	D	D	Y	Y	Y	Y	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	D	D	R	Y	Y	Y	Y	Y
64	14750	D	D	I	Y	Y	Y	Y	G	G	G	S	S	S	S	S	S	S	D	D	Y	Y	Y	Y	Y	Y
65	15000	D	D	Y	Y	Y	Y	Y	G	S	S	S	S	S	S	S	S	S	D	D	Y	Y	Y	Y	Y	Y
66	15250	D	I	Y	Y	Y	Y	Y	G	K	S	S	S	S	S	S	S	S	D	D	Y	Y	Y	Y	Y	Y
67	15500	I	Y	Y	Y	Y	Y	Y	K	S	S	S	S	S	S	S	S	S	D	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y
68	15750	I	Y	Y	Y	Y	Y	Y	K	S	S	S	S	S	S	S	S	S	D	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y
69	16000								K	S	S	S	S	S	S	S	S	S	D	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y

Buchstabentrigramme

Während der svm Klassifikator ein deutliches Übergewicht an Shakespeare-Zuordnungen enthält, was rund 32 % der Zuweisungen in dieser Tabelle ausmacht, nimmt Lyly etwa 38 % im delta- und nsc-Bereich ein. Die verbleibenden 30 % werden in absteigender Folge von Mary Sidney (17 %), Daniels (8 %), und Rowley (3 %) sowie Greene (2 %) belegt. Damit ergibt sich ein sehr durchmischtes Ergebnis, das vor allem durch niedrige Fenstergrößen mit unzuverlässigen Ergebnissen bedingt ist und durch den jeweiligen mathematischen Kern der Klassifikatoren. Immerhin bleiben bei Berücksichtigung aller Variablen der Tabellen 65, 66 und 67 die beiden Lyly- und Shakespeare Referenzen bestehen, wo Lyly rund 42 % und Shakespeare etwa 24 % rechnerisch für sich beanspruchen können. Zieht man nur den mit hohen Entscheidungswerten versehenen svm Klassifikator heran, entfallen auf Shakespeare über alle drei Variablen hinweg knapp 70 % der Zuordnungen. Davon ausgehend, dass Texte, die von einem Autor allein stammend schon mit kleinen Fenstergrößen auf diesen verweisen, scheinen wir es in diesem Fall mit einer sehr starken kollaborativen

Durchmischung zu tun zu haben oder aber mit einer sehr freien Handhabung bezüglich von Entlehnungen. Letzteres dürfte für den fraglichen Zeitraum keineswegs ungewöhnlich gewesen sein und der Rückgriff auf Mary Sidneys Lesedrama *Marc Antony*, das sie aus dem Französischen ins Englische übersetzte (Robert Garnier, *Marc Antoine*) wäre theoretisch genauso wenig ungewöhnlich wie die Übernahme aus Daniels *The Tragedie of Cleopatra*. Das Erscheinen dieser Tragödie dürfte zumindest für Shakespeareforscher interessant sein, denn Shakespeares Interesse an dieser Thematik dürfte bei der Abfassung von *Antony and Cleopatra* rund zwölf Jahre später durch Daniels frühere Bearbeitung geweckt worden sein. Daniels Tragödie erschien 1594, Mary Sidneys Lesedrama wurde erst 1595 gedruckt, und damit haben wir eine Situation, die auch genau den umgekehrten Schluss zulässt, dass Daniels und Sidney stilistische Übernahmen aus *The Contention*, Teil 1 getätigt hätten und mit dem Wortlaut vertraut waren. Um die Entropie noch weiter voranzutreiben, sei auch noch angemerkt, dass bei Verwendung einer Gesamtheit an Referenztexten Rolling Delta das 1607 erstmals gedruckte Historiendrama *Sir Thomas Wyatt* von Thomas Dekker durchgängig mit den niedrigsten Deltawerten ausstattet. Auch hier dürfte eher die Orientierung Dekkers an früheren Historien eine Rolle spielen, wodurch stilistische Ähnlichkeiten resultierten. Kommen wir zum zweiten Teil von *The Contention*, dessen Oktavo als *The True Tragedy of Richard Duke of York* bekannt ist, so liegen folgende Zuweisungen mit Rolling Delta vor.

Tabelle 68 Rolling Delta Zuordnungen in *The True Tragedy of Richard Duke of York*

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
1	Worte	Rolling Delta Zuordnung mit mf3c in								Szenen	Worte
2	0	<i>The Contention 2</i>									
3	250										
4	500	Fenstergröße: 4000 Worte									
5	750	Überlappung: 250 Worte									
6	1000	Cullingwert: 70 %									
7	1250	analysiert mit 34 Ref. texten									
8	1500										
9	1750									1.1	1856
10	2000	27,2	27,7	25,5	28,0	28,1	29,7	26,5	27,5		
11	2250	27,0	27,8	25,3	28,0	27,9	29,5	26,4	27,0	1.2	2285
12	2500	27,3	28,0	25,6	28,2	28,1	29,8	26,6	27,4		
13	2750	26,9	27,9	24,8	28,6	28,1	29,4	26,4	27,0	1.3	2680
14	3000	26,3	27,1	24,5	27,8	27,1	29,1	25,7	26,7		
15	3250	26,3	26,6	24,9	27,4	27,0	29,2	25,7	26,7		
16	3500	26,5	26,2	24,9	26,8	26,4	28,9	25,4	26,6		
17	3750	26,4	26,5	24,7	26,9	26,6	29,0	25,0	26,7		
18	4000	26,6	26,6	24,8	26,6	26,4	29,6	25,2	27,0	1.4	4038
19	4250	26,9	26,9	25,1	26,8	26,8	29,7	25,7	27,1		

20	4500	26,6	27,3	25,1	27,1	27,2	29,2	25,5	26,9		
21	4750	26,6	27,1	25,4	26,9	27,3	29,3	25,7	26,9		
22	5000	26,8	27,3	25,8	26,6	27,3	29,4	26,2	27,1		
23	5250	26,7	27,1	26,0	26,6	27,4	29,5	26,3	27,5		
24	5500	26,8	27,8	26,0	26,7	27,2	29,8	26,7	27,7	II.1	5436
25	5750	26,3	28,0	25,9	27,2	27,5	29,5	26,6	27,5		
26	6000	26,1	28,5	25,7	27,2	27,6	29,2	26,8	27,6		
27	6250	26,5	28,7	25,8	27,3	27,5	29,5	27,1	27,5		
28	6500	26,5	28,7	25,8	27,7	27,9	29,4	27,3	27,5		
29	6750	26,7	28,7	26,5	27,9	28,3	29,6	28,0	28,1	II.2	6804
30	7000	26,7	29,1	26,4	29,0	29,0	29,2	27,7	27,9	II.3	7191
31	7250	26,7	29,4	26,2	29,3	29,3	29,4	27,7	28,2	II.4	7289
32	7500	26,7	29,5	26,5	30,0	30,3	28,6	27,5	27,7		
33	7750	26,6	29,1	26,6	30,2	30,2	27,7	27,3	27,3	II.5	7830
34	8000	26,3	29,5	26,6	30,8	30,7	27,7	27,4	27,3		
35	8250	26,4	28,6	26,4	30,9	30,6	27,6	26,6	26,7		
36	8500	26,8	28,1	26,2	30,4	29,9	28,0	26,8	26,8		
37	8750	26,7	27,8	26,1	29,7	29,6	27,8	26,6	26,7	II.6	8660
38	9000	26,7	27,6	25,9	29,8	29,6	28,2	26,4	26,6	III.1	9022
39	9250	26,9	27,4	25,7	30,2	30,2	27,4	26,2	26,3		
40	9500	27,3	27,1	26,0	30,5	30,6	26,9	26,3	26,7		
41	9750	27,4	27,1	26,0	30,7	30,6	26,5	26,9	27,5		
42	10000	28,0	27,2	26,2	31,2	31,1	26,9	26,9	28,2	III.2	10123
43	10250	28,3	27,4	26,5	31,7	31,8	26,7	26,7	28,3		
44	10500	28,4	27,3	26,9	32,2	32,4	26,8	27,1	29,0		
45	10750	27,7	26,7	26,6	32,1	32,4	26,1	26,5	28,7		
46	11000	27,8	27,3	27,1	32,6	32,9	26,5	26,8	29,3		
47	11250	27,6	26,9	26,4	32,4	32,8	25,6	26,4	28,4		
48	11500	28,0	27,0	26,1	32,0	32,3	25,9	26,5	28,9	III.3	11459
49	11750	27,7	27,3	26,2	31,9	32,2	26,2	26,1	28,8		
50	12000	28,0	27,0	26,9	31,6	32,0	26,4	26,7	29,4		
51	12250	27,7	26,4	26,3	31,0	31,5	26,6	26,9	29,5	IV.1	12312
52	12500	28,0	26,5	26,3	31,4	31,9	26,2	26,8	29,6	IV.2	12509
53	12750	27,8	26,9	26,7	31,8	31,9	26,2	26,8	29,1	IV.3	12739
54	13000	28,0	27,6	27,2	32,2	32,3	26,5	27,5	29,3	IV.4	12913
55	13250	28,0	27,4	27,0	31,9	31,7	26,6	27,2	29,4	IV.5	13096
56	13500	27,5	27,0	26,5	30,8	30,7	26,4	26,4	29,1	IV.6	13572
57	13750	27,5	27,1	26,2	30,5	30,6	26,5	26,1	28,9	IV.7	13895
58	14000	26,9	26,8	25,9	30,6	30,5	26,0	26,0	28,2		
59	14250	26,7	27,0	26,0	30,6	30,4	25,6	25,9	27,5		
60	14500	26,4	27,0	25,8	30,6	30,3	25,3	25,5	26,7	V.1	14515
61	14750	26,2	26,3	25,0	29,6	29,6	25,4	25,2	25,6	V.2	14894
62	15000	25,8	26,1	24,6	28,9	29,1	25,7	25,1	25,0	V.3	15055
63	15250	25,6	26,1	25,2	28,3	28,2	26,3	25,8	25,7		
64	15500	B	C	D	E	F	G	H	I	V.4	15412
65	15750	2	37	13	2						
66	16000	10	1	9	1	4	27	2		V.5	16002
67	16250	10	2	8	4	1	4	18	7		
68	16500								%		

69	16750	B = Chettle. Hoffman, ...	2	3,7	V.6	16697
70	17000	C = Greene. Friar Bacon..			V.7	17063
71		D = Kyd. Spanish Tragedy	37	68,5		
72		E = Marlowe. Tamburlaine 1				
73		F = Marlowe. Tamburlaine 2				
74		G = Rowley. When You See ..	13	24,1		
75		H = Shakespeare. Hamlet	2	3,7		
76		I = Shakespeare. King Lear				

Im Unterschied zum ersten Teil mit seinen überraschenden Lyly Segmenten ist hier der überragende Einfluss von Kyd anzumerken neben einer Rowley Zuordnung, die gut ein Viertel des Texts betrifft und vor allem ab III.3 zu Buche schlägt, während Kyd den Abschluss der Historie besorgte. Bevor jedoch irgendeine Festschreibung möglich wird, sollen wiederum Klassifizierungsergebnisse zur Darstellung kommen.

Im Unterschied zu vielen Klassifizierungstabellen sind die Klassifikatoren nebeneinander dargestellt, während die Tabellen nacheinander zuerst mit Worthäufigkeiten arbeiten, dann mit Buchstabenbigrammen und als letztes mit Buchstabentrigrammen. Die erste formale Beobachtung läuft darauf hinaus, dass mflw eine starke Durchmischung an Autorensignalen besitzt, wobei der delta-Klassifikator (Spalten R bis Y) Marlowe als Hauptimpuls registriert (312 Segmente), svm (Spalten J bis Q) auf Kyd (58) und Shakespeare (243) abhebt und nsc (Spalten B bis I) ein Diffusionsspektrum aufweist, das Kyd (170), Chettle (70), Peele (127), Greene (24) und Rowley (11) benennt. Auch die Fenstergrößen zwischen 1000 und 8000 Worten sind nicht wirklich in der Lage, mit größer werdenden Fenstern genauere Ergebnisse zu liefern, da immer wieder Sprünge auftauchen. In der Gesamtzahl nimmt Marlowe mit 313 zugewiesenen Textsegmenten den größten Raum ein, gefolgt von Kyd mit 305 Segmenten, Shakespeare mit 259 Segmenten und Peele mit 153 Zuordnungen. Kleinere Summen können erfahrungsgemäß zu den rechnerischen Ausreißern gezählt werden. Was jedoch mit Sicherheit gesagt werden kann, ist, dass *The True Tragedy of Richard Duke of York (Contention 2)* ein kollaborativ entstandener Text ist. In der Regel werden jedoch die auf Worthäufigkeiten beruhenden Klassifizierungen und Deltamessungen durch Buchstabenbigramme (mf2c) und -trigramme (mf3c) noch einmal spezifiziert.

Tabelle 69 Zuordnungen in *The Contention*, Teil 2 mit Klassifikatoren und der Variablen mf1w

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	AA		
1	Rolling Classify Zuordnungen von The Contention, Teil 2																												
2	mit Worten (mf1w)																												
3	Fenstergrößen																												
4		1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8				
5		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
6	Worte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
8	250																												
9	500	P				nsc				P			svm			M				delta									
10	750	P								G						M													
11	1000	P	P							G	P					M	M												
12	1250	P	P							G	G					M	M												
13	1500	C	P	P						G	K	K				G	M	M											
14	1750	C	P	K						P	K	K				M	M	M						I.1		1856			
15	2000	N	K	K	P					M	K	K	K			M	K	M	M										
16	2250	C	K	K	P					K	K	K	K			M	P	M	M					I.2		2285			
17	2500	K	K	K	K	K				K	K	K	K	K		P	M	M	M	M									
18	2750	K	K	K	K	K				K	K	K	K	K		P	M	M	M	M				I.3		2680			
19	3000	K	K	K	K	K	K			K	K	K	K	K		L	P	M	M	M	M								
20	3250	K	K	K	K	K	K			K	K	K	K	K		M	P	M	M	M	M								
21	3500	K	K	K	K	K	K	K		K	K	K	K	K	K	M	P	M	M	M	M	M							
22	3750	K	K	K	K	K	K	K		S	K	K	K	K	K	S	M	M	M	M	M	M							
23	4000	K	K	K	K	K	K	K	P	K	K	K	K	K	K	A	M	M	M	M	M	M			I.4		4038		
24	4250	K	K	K	K	K	K	K	P	K	K	K	K	K	K	S	M	M	M	M	M	M							
25	4500	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	C	M	M	M	M	M	M							
26	4750	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	M	M	M	M	M	M	M							
27	5000	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	P	M	M	M	M	M	M							
28	5250	K	K	K	K	K	K	K	P	K	K	K	K	K	K	M	M	M	M	M	M	M							
29	5500	K	K	K	K	K	K	K	K	S	K	K	K	K	K	P	M	M	M	M	M	M			II.1		5436		
30	5750	C	K	K	K	K	K	K	K	S	S	K	K	K	K	S	P	M	M	M	M	M							
31	6000	C	K	K	C	K	K	K	K	S	S	K	K	K	K	S	M	M	M	M	M	M							
32	6250	C	K	K	C	K	K	K	K	S	K	K	K	K	S	K	S	M	M	M	M	M							
33	6500	K	K	K	C	C	K	K	K	S	S	K	K	K	S	S	S	M	M	M	M	M							
34	6750	K	C	C	C	C	K	K	P	S	S	K	S	K	S	S	S	M	M	M	M	M			II.2		6804		
35	7000	K	C	C	C	C	K	K	P	P	S	S	S	S	S	S	S	M	M	C	M	M	M			II.3		7191	
36	7250	C	C	C	C	C	C	K	P	P	S	S	S	S	S	S	S	M	M	C	M	M	M			II.4		7289	
37	7500	C	C	C	C	C	K	K	P	P	S	S	S	S	S	S	S	P	M	C	M	M	M						
38	7750	C	C	C	C	C	K	K	P	S	K	S	S	S	S	S	S	M	P	C	M	M	M			II.5		7830	
39	8000	C	C	C	C	C	K	P	P	S	S	S	S	S	S	S	S	N	P	M	C	M	M						
40	8250	C	C	C	C	C	K	P	P	S	S	S	S	S	S	S	S	N	C	M	M	M							
41	8500	C	C	C	C	C	K	P	P	S	S	S	S	S	S	S	S	N	S	S	M	M	M						
42	8750	C	C	C	C	C	K	P	P	S	S	S	S	S	S	S	S	G	S	S	M	M	M			II.6		8660	
43	9000	R	S	C	C	P	C	K	P	S	S	S	S	S	S	S	S	G	G	S	C	M	M			III.1		9022	
44	9250	R	S	C	C	P	K	C	P	S	S	S	S	S	S	S	S	G	G	S	C	M	M						
45	9500	R	R	R	C	P	K	K	P	S	S	S	S	S	S	S	S	G	G	G	C	M	M						
46	9750	S	R	P	P	C	K	K	P	S	S	S	S	S	S	S	S	M	G	G	M	C	M						
47	10000	R	R	P	G	C	K	K	P	S	S	S	S	S	S	S	S	G	R	G	G	C	M			III.2		10123	

48	10250	P	R	R	G	G	K	K	P	S	S	S	S	S	S	S	S	L	R	M	G	C	C	M	M		
49	10500	P	P	R	G	G	K	P	P	S	S	S	S	S	S	S	S	L	C	M	G	C	M	M	M		
50	10750	P	P	G	G	G	P	P	P	S	S	S	S	G	S	S	S	G	M	M	M	C	M	C	M		
51	11000	P	P	G	G	P	P	P	P	S	S	S	S	G	S	S	S	M	M	M	M	M	C	M			
52	11250	P	G	G	G	P	P	P	P	S	S	S	S	G	S	S	S	M	M	M	M	M	C	M			
53	11500	S	G	P	G	P	P	K	P	S	S	G	G	G	S	S	S	S	M	P	M	M	M	M	M	III.3	11459
54	11750	G	G	P	P	P	P	K	P	S	S	G	G	S	S	S	S	S	M	M	M	M	M	M			
55	12000	G	G	P	P	P	P	P	P	S	S	S	G	G	S	G	S	M	P	M	M	M	M	M			
56	12250	G	G	P	P	P	K	P	P	G	S	S	S	G	S	S	S	G	S	M	M	M	M	M	IV.1	12312	
57	12500	G	G	P	P	P	K	K	P	G	S	S	S	G	S	S	S	M	C	M	M	M	M	M	IV.2	12509	
58	12750	P	G	P	P	P	P	K	P	G	S	S	S	G	S	S	S	M	M	M	M	M	M	M	IV.3	12739	
59	13000	P	P	P	P	P	P	K	P	S	S	S	S	G	S	S	S	G	M	M	M	M	C	M	IV.4	12913	
60	13250	P	P	P	P	P	P	K		S	S	S	S	G	S	S		G	M	M	M	M	C		IV.5	13096	
61	13500	P	P	P	P	P	K	P		P	S	S	S	S	S	S		P	P	M	M	M	M		IV.6	13572	
62	13750	P	P	P	P	P	K			S	S	S	S	S	S			L	P	M	M	M	M		IV.7	13895	
63	14000	P	P	P	P	P	K			S	K	K	S	S	S			M	M	M	M	M	M				
64	14250	P	P	P	P	P				S	K	S	S	S				L	M	M	M	M					
65	14500	K	P	P	P	P				K	K	S	S	S				M	M	M	M	M			V.1	14515	
66	14750	K	K	P	P					K	K	S	S					M	M	M	M				V.2	14894	
67	15000	K	K	K	P					K	K	S	S					M	M	M	M				V.3	15055	
68	15250	K	K	K						K	K	S						M	P	M							
69	15500	K	K	K						S	S	S						M	P	M					V.4	15412	
70	15750	C	K							S	S							G	N								
71	16000	C	K							S	S							¥	L						V.5	16002	
72	16250	S								S								N									
73	16500	C								S								K									
74	16750																									V.6	16697
75	17000																									V.7	17063

Die Tabelle der nächsten Seite, die Klassifizierungen mit Buchstabenbigrammen erfasst weist in der Summe die meisten Zuordnungen bei Shakespeare auf (562 Segmente), gefolgt von Greene (259) und Kyd (185). Aber auch Rowley wurden 121 Segment zugesprochen, hauptsächlich mit dem delta Klassifikator. Marlowe und Chettle spielen hingegen keine Rolle.

Tabelle 70 Zuordnungen in *The Contention*, Teil 2 mit Klassifikatoren und der Variablen mf2c

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	AA	
1	Rolling Classify Zuordnungen von The Contention, Teil 2																											
2	mit Buchstabenbigrammen (mf2c)																											
3	Fenstergrößen																											
4		1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8			
5		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
6	Worte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	250																											
9	500	M				nsc				S				svm			S						delta					
10	750	M								S							M											
11	1000	C	C							S	S						S	S										
12	1250	C	G							S	S						S	S										
13	1500	G	P	K						S	S	S					R	S	S									
14	1750	G	K	K						S	S	S					R	S	S							I.1	1856	
15	2000	K	K	K	K					S	S	S	S				S	S	S	S								
16	2250	K	K	K	K					S	S	S	S				S	S	S	S						I.2	2285	
17	2500	K	K	K	K	K				S	S	S	S	S			S	S	S	S	S							
18	2750	K	K	K	K	K				S	S	S	S	S			S	S	S	S	S					I.3	2680	
19	3000	S	K	K	K	K	K			S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	S						
20	3250	S	K	K	K	K	K			S	S	S	S	S	S		S	S	S	S	S	S						
21	3500	S	K	K	K	K	K	K		S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S					
22	3750	P	K	K	K	K	K	K		S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S					
23	4000	P	P	K	K	K	K	K	K	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S		I.4	4038	
24	4250	P	P	K	K	K	K	K	K	S	S	S	S	S	S	S	S	S	P	S	S	S	S	S	S			
25	4500	P	P	K	K	K	K	K	K	S	S	S	S	S	S	S	S	K	P	S	S	S	S	S	S			
26	4750	G	K	K	K	K	K	K	K	S	S	S	S	S	S	S	S	R	P	S	S	S	S	S	S			
27	5000	M	K	K	K	K	K	K	K	G	G	S	S	S	S	S	S	P	P	S	S	S	S	S	S			
28	5250	G	K	K	P	K	K	K	K	G	G	S	S	S	S	S	S	G	P	S	S	S	S	S	S			
29	5500	G	G	K	P	K	K	K	K	G	G	G	S	S	S	S	S	M	M	S	S	S	S	S	S	II.1	5436	
30	5750	K	G	K	K	K	K	K	K	G	G	G	S	S	S	S	S	G	M	S	S	S	S	S	S			
31	6000	K	K	K	K	K	K	K	K	S	G	G	S	S	S	S	S	G	S	S	S	S	S	S	S			
32	6250	G	K	K	K	K	K	K	K	S	G	S	S	S	S	S	S	M	M	S	S	S	S	S	S			
33	6500	K	K	K	K	K	K	K	K	S	S	S	S	S	S	S	S	R	S	S	S	S	S	S	S			
34	6750	K	K	K	K	K	K	K	K	S	S	S	S	S	S	S	S	M	S	S	S	S	S	S	S	II.2	6804	
35	7000	P	K	K	K	K	K	K	K	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	II.3	7191	
36	7250	K	K	K	K	K	K	K	P	S	S	S	S	S	S	S	S	M	S	S	S	S	S	S	S	II.4	7289	
37	7500	K	K	K	K	K	K	K	P	S	S	S	S	S	S	S	S	M	S	S	S	S	S	S	S			
38	7750	K	K	P	K	K	K	K	P	S	S	S	S	S	S	S	S	M	S	S	S	S	S	S	S	II.5	7830	
39	8000	K	K	P	S	K	K	K	P	S	S	S	S	S	S	S	S	K	S	S	S	S	S	S	S			
40	8250	K	P	S	S	K	K	K	P	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S			
41	8500	S	S	S	P	K	K	K	G	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	R	S		
42	8750	S	S	S	P	P	P	K	G	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	R	S	II.6	8660
43	9000	S	S	S	S	P	K	K	G	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	R	R	S	III.1	9022
44	9250	S	S	S	S	P	P	K	G	S	S	S	S	S	S	S	S	R	S	S	S	S	S	R	R	S		
45	9500	S	S	S	S	P	K	K	G	S	S	S	S	S	S	S	S	R	S	R	S	R	R	S	S			
46	9750	S	S	S	S	P	K	K	G	S	S	S	S	S	G	S	S	R	R	R	S	R	R	S	S			
47	10000	S	S	P	S	S	S	K	G	S	S	G	S	G	G	S	S	M	R	R	R	R	R	R	S	III.2	10123	

48	10250	P	S	S	S	S	P	K	G	G	S	G	G	G	G	S	R	R	R	R	R	R	R	R		
49	10500	G	P	S	G	S	S	P	G	G	S	G	G	G	G	R	R	R	R	R	R	R	R	R		
50	10750	P	P	S	S	G	G	P	G	R	G	G	G	G	G	R	S	R	R	R	R	R	R	S		
51	11000	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	R	R	R	R	R	R	R	R	R		
52	11250	G	G	G	G	R	G	G	G	G	G	G	G	G	G	R	R	R	R	R	R	R	R	R		
53	11500	G	G	G	G	R	G	G	G	G	G	G	G	G	G	S	S	R	R	R	R	R	R	R	III.3	11459
54	11750	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	R	R	R	R	R	R	R	R	R		
55	12000	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	S	S	R	R	R	R	R	R	R		
56	12250	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	S	S	R	R	R	R	R	R	R	IV.1	12312
57	12500	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	S	S	R	R	R	R	R	R	R	IV.2	12509
58	12750	R	R	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	R	S	R	R	R	R	R	R	R	IV.3	12739
59	13000	R	R	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	S	G	S	S	S	R	R	S	R	IV.4	12913
60	13250	R	R	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	R	R	S	S	S	R	R	R	R	IV.5	13096
61	13500	R	G	G	G	G	K	G	G	G	G	G	G	G	R	R	S	S	S	S	R	R	R	R	IV.6	13572
62	13750	C	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	R	G	S	S	S	S	S	S	S	R	IV.7	13895
63	14000	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	R	G	S	S	S	S	S	S	S	R		
64	14250	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	P	S	S	S	S	S	S	S	R		
65	14500	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	S	P	S	S	S	S	S	S	S	R	V.1	14515
66	14750	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	S	S	S	S	S	S	S	S	R	V.2	14894
67	15000	K	K	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	S	S	S	S	S	S	S	S	R	V.3	15055
68	15250	K	K	K	G	S	G	G	G	G	G	G	G	G	G	S	S	S	S	S	S	S	S	R		
69	15500	G	K	K	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	R	V.4	15412
70	15750	S	K	K	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	R		
71	16000	S	K	K	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	R	V.5	16002
72	16250	S	K	K	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	R		
73	16500	P	K	K	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	R		
74	16750																								V.6	16697
75	17000																								V.7	17063

In der tabellarischen Übersicht ergibt sich das folgende Bild.

Tabelle 71 Anzahl und Verteilung der zugeordneten Segmente auf die Klassifikatoren

Σ	Autor	nsc	svm	delta
562	Shakespeare	46	252	263
259	Greene	127	155	13
185	Kyd	183	0	2
121	Rowley	9	1	111
14	Marlowe	3	0	11
5	Chettle	5	0	0

Eine ebenfalls recht durchmischte Zuordnungslandschaft ergibt sich auch bei der Auswertung mit Buchstabentrigrammen, die ebenfalls kaum Übereinstimmungen zwischen den Klassifikatoren besitzen. In der Gesamtsumme erhält wiederum Shakespeare die größte Anzahl an Segmenten (353), gefolgt von Peele (318), aber dann folgen ziemlich gleichwertig Chettle (148), Rowley (146) und Kyd (127), während Greene (81) und Marlowe (50) abfallen. Die Differenzierung zwischen den Klassifikatoren ist ebenfalls beachtlich. Der ansonsten verlässlichere svm Klassifikator verzeichnet

Tabelle 72 Zuordnungen in *The Contention*, Teil 2 mit Klassifikatoren und mit der Variablen mf3c

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	AA	
1	Rolling Classify Zuordnungen von <i>The Contention</i> , Teil 2																											
2	mit Buchstabentrigrammen (mf3c)																											
3	Fenstergrößen																											
4		1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8			
5		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
6	Worte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Szenen	Worte	
7		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
8		250																										
9	500	M				nsc				S				svm			C				delta							
10	750	M								S							C											
11	1000	M	P							S	S						C	C										
12	1250	P	P							S	S						K	C										
13	1500	P	P	P						S	S	S					S	M	C									
14	1750	P	P	P						S	S	S					K	S	S						I.1	1856		
15	2000	P	K	P	P					S	K	S	S				G	S	S	M								
16	2250	K	K	P	P					S	K	S	S				S	S	S	C					I.2	2285		
17	2500	K	K	K	P	P				K	S	S	S	S			S	S	K	C	M							
18	2750	K	K	K	P	P				K	S	S	S	S			P	S	S	C	M				I.3	2680		
19	3000	K	K	K	P	P	P			S	S	S	S	S	S		S	S	K	C	M	C						
20	3250	P	K	K	P	K	P			S	S	S	S	S	S		S	P	K	M	M	C						
21	3500	P	K	K	P	K	P	P		S	S	S	S	S	S	S	S	K	M	M	M	C	C					
22	3750	P	P	K	P	K	K	P		S	S	S	S	S	S	S	S	S	M	M	C	C	C					
23	4000	K	P	K	P	K	K	P	P	S	S	S	S	S	K	S	S	S	C	M	M	C	C	C	I.4	4038		
24	4250	K	P	K	P	K	K	P	P	S	S	S	S	S	K	K	S	M	M	M	M	S	C	C				
25	4500	P	P	P	K	K	P	K	P	S	P	S	S	K	K	K	S	S	P	C	C	M	C	C				
26	4750	P	P	K	P	K	K	P	K	K	S	S	K	K	K	S	M	C	C	M	M	C	C					
27	5000	M	P	K	P	K	K	P	G	P	S	S	K	K	K	S	P	C	C	C	C	C	C					
28	5250	P	P	K	P	K	K	P	K	K	S	S	K	K	K	S	S	M	C	M	C	C	C					
29	5500	P	P	K	P	K	K	P	P	K	K	K	K	K	S	S	C	M	C	C	C	C	C	II.1	5436			
30	5750	P	P	K	P	K	P	P	P	G	K	K	K	K	S	S	C	M	M	C	C	C	S					
31	6000	K	P	P	P	K	P	P	P	S	K	K	K	K	S	S	S	C	M	C	C	C	C					
32	6250	C	P	P	P	K	P	P	P	G	K	K	K	K	S	S	S	M	M	C	C	C	S					
33	6500	K	P	P	P	P	P	P	K	K	K	K	K	S	S	S	C	M	C	C	C	C	C					
34	6750	P	P	P	P	P	P	P	K	P	K	K	S	S	S	S	M	M	C	C	C	C	C	II.2	6804			
35	7000	P	P	K	P	P	P	P	K	K	K	S	S	S	S	S	M	M	C	C	S	C	C	II.3	7191			
36	7250	P	P	P	P	P	P	P	P	K	K	S	S	S	S	S	M	M	C	C	C	C	C	II.4	7289			
37	7500	P	P	P	P	P	P	P	P	K	S	S	S	S	S	S	M	C	C	C	C	C	C					
38	7750	P	P	P	P	P	P	P	S	K	S	S	S	S	S	S	M	C	C	C	S	C	C	II.5	7830			
39	8000	K	P	P	P	P	P	P	S	S	S	S	S	S	S	S	C	S	C	C	S	C	C					
40	8250	P	P	P	P	P	P	P	S	S	S	S	S	S	S	S	C	S	C	C	S	C	C					
41	8500	P	P	P	P	P	P	P	S	S	S	S	S	S	S	S	C	S	S	C	S	C	C					
42	8750	P	S	P	P	P	P	P	S	S	S	S	S	S	S	S	C	S	S	C	S	C	C	II.6	8660			
43	9000	R	S	P	P	P	P	P	S	S	S	S	S	S	S	S	M	S	R	R	R	C	C	III.1	9022			
44	9250	S	S	P	P	P	P	P	S	S	S	S	S	S	S	S	M	S	R	R	R	C	R					
45	9500	S	P	P	P	P	P	P	S	S	S	S	S	S	S	S	R	R	R	R	R	C	C					
46	9750	S	P	P	P	P	P	P	S	S	S	S	S	S	S	S	S	R	R	R	R	C	R					
47	10000	P	R	P	P	P	P	P	S	S	S	S	S	S	S	S	M	R	R	R	R	R	R	III.2	10123			

48	10250	P	P	P	P	P	P	P	P	G	S	S	S	S	S	S	S	S	K	S	R	R	R	R	R	R			
49	10500	P	P	P	R	P	P	P	P	G	G	S	S	S	S	S	S	G	R	R	R	R	R	R	R	R			
50	10750	P	P	P	R	P	P	P	P	G	G	S	S	S	S	S	S	P	R	R	R	R	R	R	R	R			
51	11000	P	P	G	R	P	P	P	P	G	G	S	S	S	S	S	S	G	R	R	R	R	R	R	R	R			
52	11250	P	P	P	G	P	P	P	P	S	G	G	G	S	S	S	S	R	R	R	R	R	R	R	R	R			
53	11500	P	G	P	G	P	P	P	P	S	G	G	G	S	S	S	S	R	R	R	R	R	R	R	R	R	III.3	11459	
54	11750	G	R	P	P	P	P	P	P	G	G	G	G	S	S	S	S	R	R	R	R	R	R	R	R	R			
55	12000	G	R	R	P	P	P	P	P	G	G	G	G	S	S	S	S	K	R	R	R	R	R	R	R	R			
56	12250	S	R	R	P	P	P	P	P	G	G	G	G	S	S	S	S	K	R	R	R	R	R	R	R	R	IV.1	12312	
57	12500	G	R	R	P	P	P	P	P	G	S	G	G	S	S	S	S	G	G	R	R	R	R	R	R	R	IV.2	12509	
58	12750	R	R	R	P	P	P	P	P	S	G	G	G	S	S	S	S	G	R	R	R	R	R	R	R	R	IV.3	12739	
59	13000	R	R	P	P	P	P	P	P	S	G	G	G	S	S	S	S	R	R	R	R	R	R	R	R	R	IV.4	12913	
60	13250	R	R	P	P	P	P	P		S	S	G	G	S	S		R	R	G	R	R	R	G			IV.5	13096		
61	13500	R	P	P	P	P	P	P		S	S	G	G	S	S		G	R	G	R	R	R	R			IV.6	13572		
62	13750	P	P	P	P	P	P			S	S	G	G	S	S		S	R	G	G	R	R				IV.7	13895		
63	14000	P	P	P	P	P	P			P	S	G	S	S	S		G	R	R	S	S	C							
64	14250	C	P	P	P	P				S	G	G	S	S			K	G	G	S	S								
65	14500	C	P	P	P	P				S	K	S	S	S			M	G	S	S	S					V.1	14515		
66	14750	P	P	P	P					P	G	S	S				N	K	S	S						V.2	14894		
67	15000	P	C	P	P					K	S	S	S				M	S	S	C						V.3	15055		
68	15250	P	C	P						K	S	S					M	S	S										
69	15500	C	K	P						S	S	S					M	S	C							V.4	15412		
70	15750	S	K							S	S						K	S											
71	16000	S	P							S	S						S	S									V.5	16002	
72	16250	S								S							S												
73	16500	P								S							S												
74	16750																										V.6	16697	
75	17000																										V.7	17063	

283 Mal Shakespeare, ebenso wie Greene und Kyd mit jeweils 58 Segmenten. Bei Peele und Rowley sind die hohen Zuweisungen mit nsc auffällig, wohingegen delta keinen Rowleywert aufweist, aber 142 Segmente bei Chettle verortet.

Tabelle 73 Anzahl und Verteilung der zugeordneten Segmente auf die Klassifikatoren

Σ	Autor	nsc	svm	delta
353	Shakespeare	10	283	60
318	Peele	304	9	5
148	Chettle	6	0	142
146	Rowley	146	0	0
127	Kyd	57	58	12
81	Greene	7	58	16
50	Marlowe	4	0	46

Die Auswertung aller drei Tabellen stößt naturgemäß bei drei unterschiedlichen Variablen und den gleichermaßen unterschiedenen Klassifikatoren nicht auf einheitliche Zuordnungen. Die Frage, ob damit nicht jeglicher Zuordnungsversuch hinfällig wird auf Grund der Widersprüchlichkeit im Vergleich einzelner Textsequenzen, die einmal diesem, dann jenem und zum dritten einem ganz anderen zugesprochen werden, kann

allerdings mit der Beobachtung aus bisherigen Zuordnungen verknüpft werden, dass Dramen, die tatsächlich nur einen einzigen Autor haben, sich auch ziemlich eindeutig diesem Autor zuordnen lassen. Mit zunehmender Anzahl von Kollaborateuren geht entsprechend auch die Systematik verloren bis hin zu der Situation, die wir bei *The True Tragedy of Richard Duke of York* vorfinden. Hier sind tatsächlich viele Einflüsse vorhanden, was aber auch ein Charakteristikum der Zeit der Entstehung ist. Bisher halfen die Gesamtwerte, das heißt die Durchschnitte der Klassifikationstabellen weiter, verbunden mit der konkreten Erwartung, dass die Quantität der Zuweisungen auch eine qualitative Aussage über stilistische Dominanz beinhaltet, auch wenn die Lokalisierung im Text wegen der unterschiedlichen Fenstergrößen nicht eindeutig geleistet werden kann.

Tabelle 74 Anzahl und Verteilung der zugeordneten Segmente auf die Klassifikatoren

Σ	Autor	nsc	svm	delta
1174	Shakespeare	61	778	334
617	Kyd	410	116	91
471	Peele	431	16	24
409	Greene	158	237	50
377	Marlowe	7	1	369
280	Rowley	166	1	113
251	Chettle	81	0	170

In der obigen Tabelle, in der einige eindeutige Ausreißer nicht enthalten sind, gibt es eine Gesamtzuweisung an Shakespeare, die mit 1174 250-Wort Segmenten fast doppelt so hoch ausfällt wie der nächstliegende Thomas Kyd mit 617 Segmenten. Darauf folgen Peele (471) und Greene (409). Die restlichen Summenwerte würde ich wegen der Singularität (siehe z.B. Marlowe und Chettle) ihres Vorkommens nicht zu den Beitragenden rechnen.

Auch die These, dass Marlowe Ko-Autor von *3 Henry VI* ist, dürfte mit den gefundenen Daten widerlegt sein. Stattdessen findet ein ganz anderer Aspekt Bestätigung, dass nämlich *3 Henry VI* und in der Konsequenz folgerichtig auch *1* und *2 Henry VI* erst für die Folioausgabe von 1623 in ihre endgültige Fassung gebracht worden sind und *The True Tragedy of Richard Duke of York* den frühen Text ausmacht. Diese Theorie findet zunehmend Anerkennung wie auch die Ausgangssituation eines Aufsatzes von Randall Martin belegt.⁶⁹

⁶⁹ Siehe Randall, Martin. "The True Tragedy of Richard Duke of York and 3 Henry VI: Report and Revision *The Review of English Studies*, New Series, Bd. 53, Nr. 209 (Feb., 2002), S. 8-30. (The twentieth-century theory of memorial reconstruction, developed to account for certain single-volume pre-First Folio editions of Shakespeare's plays, recently been challenged by claims that these texts represent earlier alternative play-scripts which Shakespeare later revised.)

Die Theorie der Gedächtnisrekonstruktion aus dem zwanzigsten Jahrhundert, die entwickelt worden war, um gewisse Einzelbandprätexte der ersten Folioausgabe Shakespeares zu erklären, ist kürzlich angezweifelt worden durch Behauptungen, dass diese Texte frühere alternative Theaterskripte darstellen, die Shakespeare später überarbeitete.

Die *Henry VI* Trilogie

Auch Holger Schott Syme befindet, dass die *Henry VI* Trilogie eine Herausforderung darstellt und fasst die Grundlagen noch einmal zusammen. *The True Tragedy of Richard Duke of York* sei 1595 als Oktavband von Thomas Millington herausgegeben worden, der auch schon 1594 *The First Part of the Contention of the Two Famous Houses of York and Lancaster* als Quartdruck besorgt hatte. Beide Bände wurden den *Pembroke's Men* zugerechnet. *1 Henry VI* hingegen habe erst mit der Folioausgabe 1623 das Licht der Welt erblickt. Die beiden Bände werden daher oft mit Henslowes Eintrag 'harey the vj' gleichgesetzt, der besagt, dass *Strange's Men* dieses Stück sechzehn Mal im Rose Theater von März 1592 bis Januar 1593 spielten.⁷⁰

Nachdem das Kapitel ‚Marlowes Aktualität‘ über die Entscheidung der Herausgeber der Neuen Oxford Shakespeare Ausgabe berichtet hatte, dass Marlowe als Ko-Autor der *Henry VI* Trilogie anzuerkennen ist und das vorhergehende Kapitel über die Prätexte berichtete, ist es nur folgerichtig, die drei Historienteile noch einmal aufzugreifen, um zu sehen, welche Zuordnungen Rolling Delta und Rolling Classify bereithalten.

Tabelle 75 Rolling Delta Zuordnungen in *1 Henry VI*

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
1	Worte	Rolling Delta Zuordnung von <i>1 Henry VI</i>								Szenen	Worte
2	0	mit mf3c									
3	250										
4	500	Fenstergröße: 5000 Worte									
5	750	Überlappung: 250 Worte									
6	1000	Cullingwert: 70 %									
7	1250	analysiert mit 45 Referenztexten								1.1	1350
8	1500										
9	1750										
10	2000										
11	2250										
12	2500	25,5	23,6	25,4	25,2	23,7	25,7	24,6	26,2	1.2	2526
13	2750	25,3	23,7	25,4	25,3	23,8	25,6	24,1	25,9		
14	3000	25,0	23,4	24,8	24,9	23,2	24,9	23,5	25,5		

⁷⁰ Vgl. Syme, H. "Three's Company: Alternative Histories of London's Theatres in the 1590s". In P. Holland (Hrsg.), *Shakespeare Survey* (Shakespeare Survey, pp. 269-289). Cambridge: Cambridge University Press, 2012. doi:10.1017/SSO9781139170000.021, aufgerufen am 23.04.2020.

15	3250	25,1	23,5	25,1	24,8	23,5	25,1	23,7	25,5	I.3	3241
16	3500	24,6	23,2	24,8	24,9	23,6	25,0	23,6	25,0		
17	3750	24,1	23,4	24,0	25,1	23,2	24,2	22,8	24,2		
18	4000	24,0	23,3	23,7	25,3	23,3	24,1	22,3	23,6	I.4	4110
19	4250	23,7	23,2	23,5	25,4	23,4	23,7	22,1	23,2		
20	4500	23,6	23,1	23,6	25,0	23,0	23,3	21,7	23,3	I.5	4424
21	4750	23,5	23,3	23,7	25,4	22,9	23,1	21,7	23,4	I.6	4654
22	5000	23,0	23,0	23,4	24,8	22,6	22,8	21,6	23,1		
23	5250	22,5	22,9	23,4	24,2	22,6	22,6	21,6	22,8	II.1	5279
24	5500	21,9	22,9	23,2	23,8	23,2	22,1	22,2	22,8		
25	5750	22,0	22,6	23,2	23,5	23,4	22,2	22,7	23,2	II.2	5742
26	6000	21,9	22,7	23,1	23,3	23,4	22,2	23,0	23,5		
27	6250	21,9	23,0	22,8	23,7	23,5	22,4	23,2	23,6	II.3	6362
28	6500	21,8	22,9	22,6	23,9	23,1	22,0	22,9	23,3		
29	6750	22,0	23,1	22,8	23,8	22,7	21,7	22,8	23,5		
30	7000	21,8	23,1	22,4	23,7	22,8	21,2	23,1	23,8		
31	7250	21,6	23,3	22,3	24,2	23,0	20,9	22,9	23,6		
32	7500	22,4	23,9	22,7	25,0	24,0	21,4	23,6	24,3	II.4	7420
33	7750	22,6	23,8	22,8	25,0	24,1	21,6	23,9	24,7		
34	8000	22,5	23,7	23,0	25,0	24,4	21,8	24,0	24,6		
35	8250	22,8	23,9	23,0	25,8	24,9	22,1	24,1	24,7	II.5	8376
36	8500	23,1	24,1	23,5	26,1	25,1	22,5	24,6	25,4		
37	8750	23,2	24,1	23,9	26,0	25,0	22,9	25,0	25,6		
38	9000	23,5	24,1	24,2	25,7	25,1	23,5	25,6	26,2		
39	9250	23,6	23,6	24,4	25,3	25,1	23,9	26,0	26,4		
40	9500	24,0	23,7	24,4	25,0	25,2	24,3	26,3	27,1		
41	9750	24,0	23,5	24,3	24,9	25,3	24,2	26,4	27,3		
42	10000	24,1	23,7	24,3	25,0	24,9	23,8	25,9	26,9	III.1	9887
43	10250	24,2	24,2	24,0	25,1	24,8	24,0	26,1	27,0		
44	10500	24,2	24,1	23,8	25,3	25,1	23,8	26,1	27,0		
45	10750	24,0	24,2	23,9	25,7	24,8	23,4	25,9	27,1		
46	11000	24,4	24,4	24,2	26,0	25,5	23,5	26,2	27,5	III.2	10936
47	11250	24,5	24,8	24,6	26,2	25,8	23,8	26,4	27,9		
48	11500	24,5	24,8	25,1	25,2	26,2	24,2	26,6	28,5	III.3	11642
49	11750	24,5	24,9	25,3	24,7	26,7	24,5	26,9	28,4		
50	12000	24,7	24,6	25,2	24,6	26,6	24,6	27,1	28,2	III.4	11990
51	12250	24,9	24,7	24,8	24,5	26,5	24,5	27,1	28,1		
52	12500	24,7	24,8	24,7	24,3	26,2	24,2	26,9	28,0		
53	12750	24,3	25,1	24,5	24,8	26,5	23,9	26,5	27,3		
54	13000	24,1	25,4	24,6	24,8	26,8	23,6	26,4	27,1		
55	13250	23,9	25,1	24,3	24,3	26,8	23,9	26,4	27,2		
56	13500	24,1	25,2	24,5	24,3	27,3	24,3	26,5	27,1	IV.1	13459
57	13750	24,4	26,0	25,2	24,4	28,1	24,7	27,0	27,8		
58	14000	24,3	25,9	25,3	24,7	28,0	24,8	27,1	28,0	IV.2	13885
59	14250	24,1	26,0	24,8	24,5	27,5	24,2	26,6	27,5	IV.3	14289
60	14500	23,9	25,7	25,0	24,2	27,3	24,0	26,7	27,4		
61	14750	24,2	25,4	24,8	23,5	27,3	24,1	26,5	27,3	IV.4	14643
62	15000	24,0	25,4	24,8	23,5	27,7	24,2	26,6	27,5	IV.5	15101
63	15250	23,9	25,0	24,8	23,4	27,7	24,2	26,2	27,3		

64	15500	23,9	24,6	24,6	23,4	27,2	24,2	25,8	26,5	IV.6	15567
65	15750	23,7	24,3	24,5	23,7	27,1	23,7	25,3	25,5		
66	16000	23,8	24,2	24,7	24,1	27,2	23,9	25,5	25,3		
67	16250	23,9	23,8	25,0	24,2	27,3	24,0	25,4	25,3	IV.7	16318
68	16500	23,6	23,8	24,4	24,8	27,4	23,7	24,9	24,6		
69	16750	23,3	24,2	24,6	25,5	27,2	23,5	24,5	24,2	V.1	16760
70	17000	23,4	24,5	24,5	26,0	26,9	23,4	24,1	23,9	V.2	16919
71	17250	23,6	24,6	24,8	25,8	27,1	23,7	24,5	24,3		
72	17500	23,6	24,4	24,7	25,5	27,1	23,8	24,4	24,4		
73	17750	23,5	24,3	24,8	25,1	27,0	23,8	24,3	25,0		
74	18000	23,7	24,2	24,8	25,2	27,0	23,8	24,9	25,5		
75	18250	23,9	24,3	25,0	25,5	26,9	23,7	25,5	25,7		
76	18500	24,0	24,3	25,3	25,8	27,1	24,0	25,8	26,2	V.3	18397
77	18750	B	C	D	E	F	G	H	I		
78	19000										
79	19250										
80	19500									V.4	19691
81	19750								%		
82	20000	B =	Chettle. Hoffmann, or..					19	29		
83	20250	C =	Greene. Friar Bacon ...					7	11		
84	20500	D =	Kyd. Spanish Tragedy							V.5	20498
85	20750	E =	Marlowe. Tamburlaine 2					7	11		
86	21000	F =	Nashe. Summers Last ...					2	3,1		
87	21250	G =	Shakespeare. Hamlet					23	35		
88		H =	Shakespeare. King Lear					7	11	46,2	
89		I =	Shakespeare. Romeo and ...								

Die mit einem 5000er Fenster und Buchstabentrigrammen erzielten Zuordnungen sind ähnlich bunt gestaltet wie die in *Contention 1* und *2*, obwohl *1 Henry VI* nicht dem frühen Zeitraum zugerechnet wird. Anstelle weiterer seitenlanger Tabellen, werden drei Grafiken bemüht, die für die drei Teile von *Henry VI* die mit mf3c und 10000er Wortfenstern erlangten Zuordnungstendenzen aufzeigen. Das 10000er Fenster ist sozusagen ein Zwischenschritt zu einem Deltawert, der den ganzen Text bezeichnen würde und im allgemeinen bei dieser Größenordnung nur noch einen Autor benennt. Im Gegensatz zu kleineren Fenstern, die gerade bei Kollaborationen nicht mehr zuverlässig sein können, zeigen die Grafiken die auf den niedrigsten Deltawert folgende Werte an und vermitteln so ein Bild der Nähe und Distanzen der Texte zueinander. Dort, wo sich niedrige Deltawerte überschneiden und nicht dem gleich Autor zugerechnet werden, liegt eine Kollaboration vor, die aber nicht mehr wie in der obigen Tabellenauswertung sechs Beitragende aufweist, sondern nur noch zwei, wie der Buchstabenabfolge unterhalb der Grafik entnommen werden kann, wo Shakespeare und Greene benannt sind.

Gehen wir den Zuschreibungsweg der vorhergehenden Kapitel noch einmal rückwärts und beginnen mit der Henry-Trilogie und den beiden Teilen *Contention 1* und *Contention 2*. Der Bootstrap Consensus Tree gibt bei der Analyse mit mf3c und einem Cullingwert von 70 % das in Abbildung 23 gezeichnete Bild der Nähe und Distanz wieder. Während der dritte Teil von *Henry VI* und *The True Tragedy of Richard Duke of York* (*Contention 2*) klar aufeinander bezogen sind, wie die Klassifikationszuordnungen und vorstehende Grafik anzeigen, ist *Contention 1* vom ersten und zweiten Teil von *Henry VI* abgesetzt. Die Shakespeare-Greene Kombination in *1 Henry VI* (Abbildung 20) und die Shakespeare-Kyd-Kombination von *2 Henry VI* (Abbildung 21) kollidieren mit den Lyly-Sequenzen in den Tabellen 64 bis 67 (*The Contention*, Teil 1), was durchaus als Bestätigung dafür gesehen werden kann, dass *1* und *2 Henry VI* nicht schon um 1592 entstanden sind, sondern erst für die Folioausgabe von 1623 hergerichtet wurden. Auch Holger Schott Syme kommt in seiner Schlussfolgerung zu diesem Ergebnis:

Es scheint mir nicht nur möglich, sondern höchst wahrscheinlich – einfach als logistische Angelegenheit – dass die erste Henriade als Gegenstand des live Theaters mit den Pembroke's Men starb und nie von den Chamberlain's oder King's Men aufgeführt wurde. Meine Darstellung hier hat kontrastiv versucht, den Weg für eine alternative Sicht Shakespeares und seiner Theaterwelt zu öffnen, die die chaotischen, nicht linearen und nicht teleologischen, die kommerziellen und marktgebunden, die fließenden und manchmal außer Kontrolle geratenen Elemente jener Welt ernst zu nehmen. (S. 289)⁷¹

Die nächste Aufnahme enthält die frühen Stücke Shakespeares *King Leir*, *Fair Em* und *Mucedorus* und den späteren *King Lear* sowie die beiden Dramen aus dem Marlowe Korpus *The Jew of Malta* und *The Massacre at Paris*. Während der frühe *King Leir* und der spätere *King Lear* auf einem Ast zu sehen sind, befinden sich in unmittelbarer Nähe *Fair Em* und *Mucedorus* sowie *The Jew of Malta*, letzteres sogar direkt neben *King Lear*. *Contention 1* ist hingegen mit *the Massacre at Paris* liiert (siehe Abbildung 24).

⁷¹ Holger Schott Syme. "Three's Company: Alternative Histories of London's Theatres in the 1590s." In P. Holland (Hrsg.), *Shakespeare Survey* (Shakespeare Survey, pp. 269-289). Cambridge: Cambridge University Press, 2012. doi:10.1017/SSO9781139170000.021 (It seems to me not just possible but highly likely – simply as a logistical matter – that the first Henriad died with Pembroke's Men as a work of live theatre and was never staged by the Chamberlain's or King's Men. [...] My account here, by contrast, has attempted [...] to open the way for an alternative view of Shakespeare and his theatrical world that takes seriously the messy, the non-linear and non-teleological, the commercial and market-driven, the fluid and sometimes out-of-control elements of that world.)

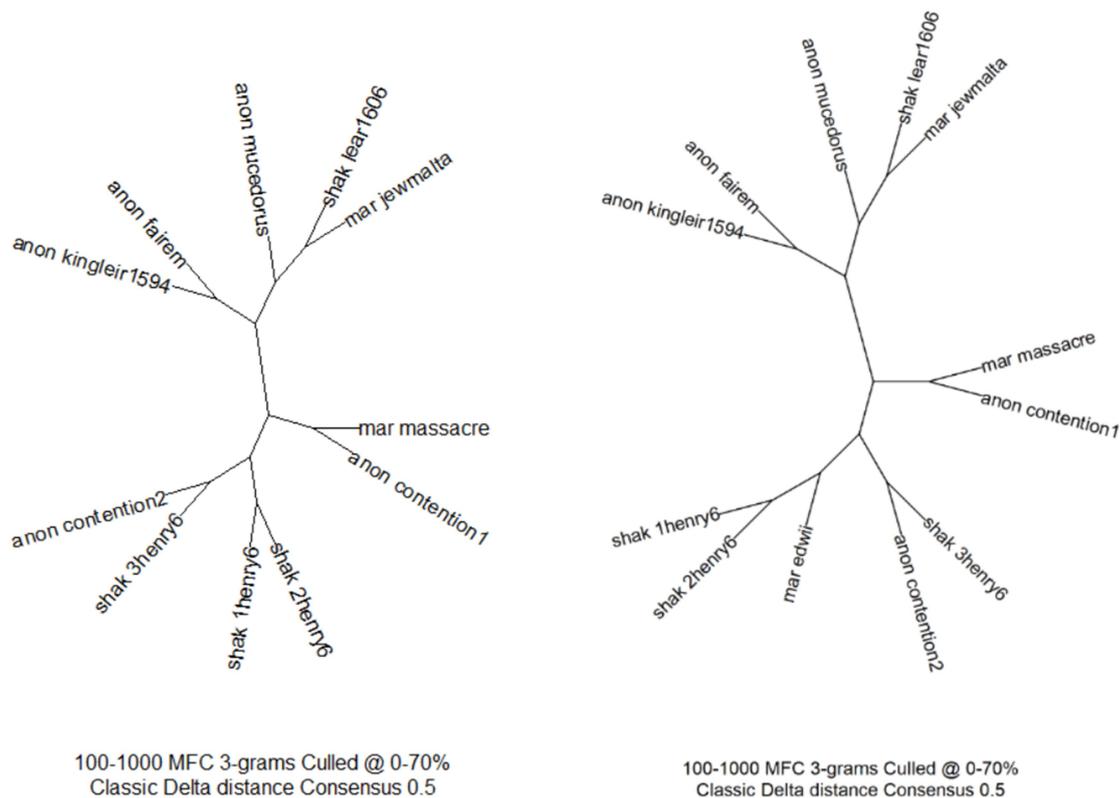


Abbildung 24 Baumdiagramme mit Nähe und Distanz der angeführten Dramen

Die *Henry*-Trilogie nimmt mit *The Contention 2* einen separaten Ast ein. Zu dieser Anordnung gesellt sich auf der rechten Seite von Abbildung 24 die Historie *Edward II*. In Abbildung 25 wurden Marlowes *Dido*, *Queen of Carthage*, *The Jew of Malta* und *Arden of Faversham* hinzugefügt. *Dido* gesellt sich zu *Contention 1* und *Massacre at Paris*, während *Arden* mit seinen Shakespearebezügen zwischen *Lear* und *Mucedorus* eingebettet ist und *The Jew of Malta* neben *King Lear* seinen Platz findet. Auf der rechten Seite von Abbildung 25 wurden *The Shrew* und *A Shrew* ebenso wie *The Two Gentlemen of Verona* aufgenommen. Letzteres ist im Kontakt mit *The Shrew* und *Arden*, und auch *The Jew of Malta* findet sich auf dem gleichen Shakespeare Ast, während *A Shrew* mit *Dido* und *Massacre* korreliert ist. Abbildung 26 wurde um die anonymen Dramen *Edmund Ironside* und *Sir John Oldcastle* erweitert, wobei *Ironside* sich zwischen *Edward II* und *2 Henry VI* einfindet, während *Sir John Oldcastle* eng mit *King Lear* verbunden ist.⁷² Bereits eine frühere Untersuchung hatte den Shakespeare Charakter trotz der Henslowe und *Admiral's Men* Verbindungen nachgewiesen. Auf der rechten Seite von Abbildung 26 wurde das anonyme Drama *Thomas Morus* hinzugenommen.⁷³ Es verband sich unmittelbar mit *Sir John Oldcastle*. Es ist allge-

⁷² Siehe auch Hartmut Ilseemann, "The Two Oldcastles of London", *Digital Scholarship in the Humanities*, Volume 32, Issue 4, 1 December 2017, Pages 788–796; doi: 10.1093/llc/fqw039

⁷³ Siehe auch Hartmut Ilseemann, "More News on Sir Thomas More", *Digital Scholarship in the Humanities*, Volume 33, Issue 1, 1 April 2018, 46-58, doi.org/10.1093/llc/fqx013

mein anerkannt, dass der Manuskriptabschnitt D in der Handschrift Shakespeares geschrieben wurde.

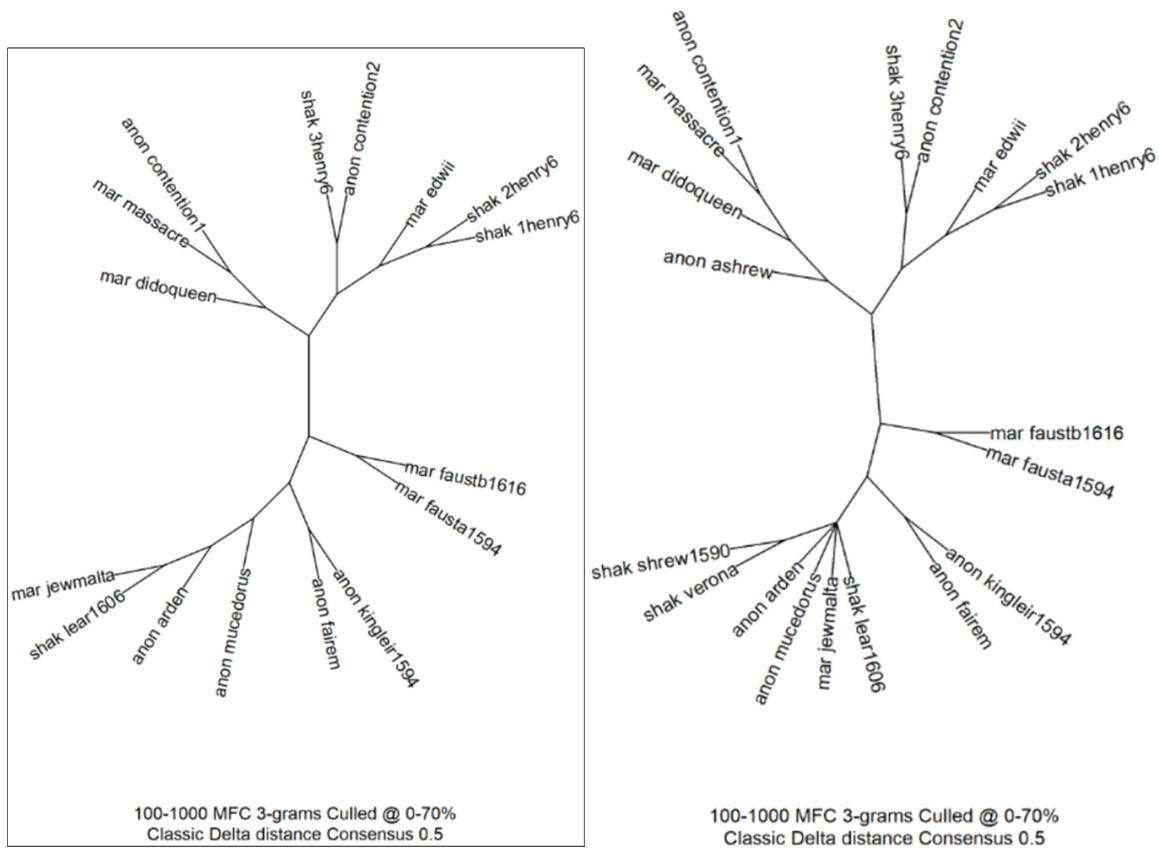


Abbildung 25 wachsende Baumdiagramme mit neuen Ästen

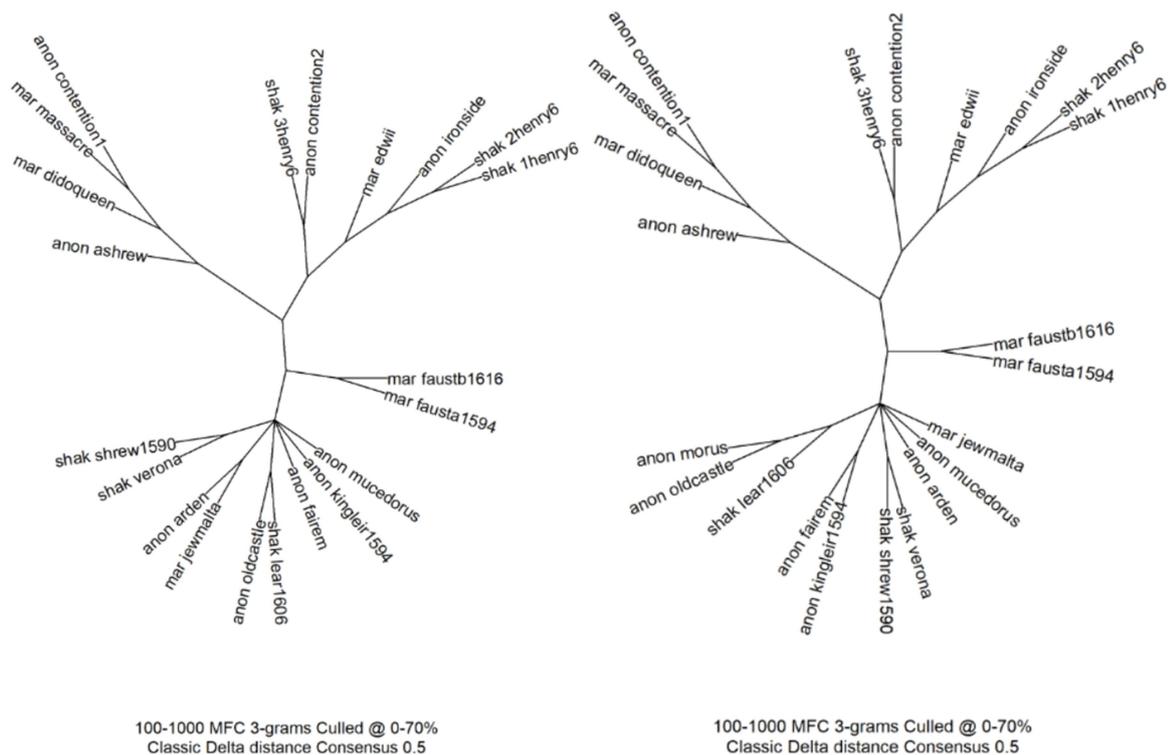


Abbildung 26 wachsende Baumdiagramme mit neuen Ästen

Shakespeare-Cluster (hellgrün) liiert, *The Massacre* und *Dido, Queen of Carthage* finden sich im rechten Cluster in Nachbarschaft zu *Contention 1* und *The Famous Victories of Henry V* (orange). *Edward II* hingegen (blauviolett) nimmt eine Position zwischen Kyd und frühen Shakespeare-Verbindungen ein.

Hinsichtlich der drei Teile von *Henry VI* fällt die räumliche Trennung zwischen *1 Henry VI* (dunkelblau links) und dem zweiten und dritten Teil (blauviolett) auf. *3 Henry VI* ist auch hier eng mit *Contention 2* verbunden, während *Contention 1* sich im selben Cluster befindet wie die Stücke von John Lyly, aber auch *The Massacre at Paris* und *Dido, Queen of Carthage* (orange rechts).

Interessante Konstellationen enthält vor allem der grüne Shakespeare-Cluster. Hier finden wir *King Leir* neben *King Lear*, ebenso *Mucedorus* und *Fair Em*, aber auch *Sir Thomas More* neben *Sir John Oldcastle* und *The Merry Devil of Edmonton*. Als Ausreißer kommen möglicherweise Peeles *The Old Wives' Tale* und Nashes *Summers Last Will and Testament* in Frage. Aber auch *A Shrew* ist nicht direkt mit *The Shrew* verbunden. Man darf aber auch nicht verschweigen, dass das manipulative Potenzial des Programms Freiheiten in der Farbgebung der Knoten und Kantenlängen, d.h. der Distanzen der Texte zueinander, erlaubt. In der Summe bestätigen die Cluster das kollaborative Beziehungsgeflecht, das in den vorherigen Kapiteln detailliert dargelegt wurde und nachfolgend zusammengefasst wird.

Ausblick und Wertung

Die den Lesefluss beeinträchtigende große Zahl an Tabellen und Auswertungen war unerlässlich, um sich der realen Situation der Entstehung der Dramen anzunähern. Es gab zwei Situationen, in denen ein Autor mit Sicherheit mit Rolling Delta bestimmt werden konnte. Zum einen ist das Beispiel von *Tamburlaine 1* zu nennen, wo der korrespondierende Text *Tamburlaine 2* schon mit der Fenstergröße von 1000 Worten den alleinigen Autor Christopher Marlowe festhält. Die andere Situation ist mit Delta gegeben, wenn die gesamte Textlänge zur Auswertung herangezogen wird und einen Autor ermittelt. Voraussetzung ist allerdings, dass der Text wirklich nur einen Autor hat. Liegt ein kollaborativer Text vor, dann ist das Ausmaß der Kollaboration, d.h. die Anzahl der Beitragenden, irgendwo zwischen den Fenstergrößen von 1000 Worten und der Gesamtlänge ersichtlich. Es gibt leider keine Formel, die beitragen kann, die exakte Fenstergröße zu bestimmen, mit der die Kollaboration eindeutig im Hinblick auf einen spezifischen Text festlegbar ist. Vermutlich hat jeder Text irgendwo seine eigene individuelle Fenstergröße, deren Auswertung der realen Entstehungssituation entspricht. Die häufig verwendete Fenstergröße von 5000 Worten ist ein subjektiv festgelegter Erfahrungswert, der Kollaborationen nur mit einer Unschärfe versehen erfassen kann. Maciej Eder hatte bereits erkannt, dass kleinere Fenster nicht nur hinsichtlich der Zahl der Beitragenden, sondern auch zuordnungsmäßig falsche Informationen liefern können. Die Fenstergröße von 10000 Worten entspricht hingegen häufig schon wieder dem Ergebnis des auf den ganzen Text bezogenen Deltawerts. Ein weiteres Problem liegt in der Sensibilität von Rolling Delta und der gewählten Fenstergröße. Wann handelt es sich um einen konkreten Beitrag eines Zweit- oder Drittautors oder um eine plagiative Übernahme im Sinne einer Entlehnung oder einer Parodie? Solche Beispiele gab es zuhauf, man denke an die vielen Greene-Signale, der sich in seinen Schriften heftig über Autoren mit ihren fremden Federn beklagt hatte und dabei wohl besonders Marlowe, Shakespeare und Kyd im Auge hatte. Abhilfe sollten weitere methodische Schritte bringen, hauptsächlich die Herstellung von Klassen durch gesicherte Texte, denen die Untersuchungstexte zugeordnet wurden. Aber auch hier gab es nicht nur Übereinstimmungen, sondern auch diskrepante Informationen, die nur zum Teil dem spezifischen mathematischen Kern von nsc, svm und delta zugerechnet werden konnten. Rizvis Datenbank mit N-grammen und Kollokationen konnte zur Unterstützung verwendet werden, hatte aber nie für sich genommen die verbindliche Aussagekraft, die noch in den neunziger Jahren des letzten Jahrhunderts angenommen wurde. Da galt es, auch die Sekundärliteratur mit ihren Annahmen, Folgerungen und

Setzungen zu bemühen, um in der Zusammenführung passender Puzzleteile ein kohärentes Narrativ zu entwickeln. Dies lässt sich in mehreren Kernthesen darstellen.

(1) Es gibt einige Dramen, die sich im Verhältnis zu Marlowes *Tamburlaine*-Teilen als stilistisch gleich oder zumindest ähnlich erweisen. Dass sie durch die Literaturgeschichte mit anderen Autorennamen verknüpft worden sind, beruhte nicht auf gesicherten Grundlagen, bzw. im Fall von Kyds *Cornelia* auf persönlichen Umständen bei der Zuordnung des Manuskripts.

(2) Der eigentliche verbleibende Marlowekanon ist stilistisch kaum mit den beiden *Tamburlaines* verbunden, so dass die Zusammenstellung in Abbildung 8 (Stilmerkmale) vollauf gültig bleibt. Auch die jüngere Sekundärliteratur renommierter Fachleute sieht den Autor Marlowe als Ergebnis von Forschungen des neunzehnten und zwanzigsten Jahrhunderts. Es gibt keine zeitgenössische empirische Evidenz für Marlowe und seinen Kanon, der erst mit den Publikationen ab 1594 existent wird. Der Buchtitel *Phantom Marlowe* macht den Versuch, dieser Situation gerecht zu werden. Die Oszillationsstadien zwischen einem Trugbild und subjektiv erschlossener Wirklichkeit beziehen sich auf die Person Marlowes, auf die Produktionsumstände dramatischer Werke in den frühen neunziger Jahren des sechzehnten Jahrhunderts und auf die literaturgeschichtlichen Zuschreibungsmodi von Texten.

(3) Die Reihenfolge, zuerst Marlowe, dann Shakespeare‘ lässt sich nach den Ergebnissen von R Stylo nicht mehr aufrechterhalten. Die Analyse einer Reihe von frühen Shakespearedramen sowie die stilistischen Shakespearemerkmale in angeblichen Marlowetexten rücken Shakespeare direkt in das Zentrum der prägenden Kräfte und Entwicklungen des elisabethanischen Dramas in den frühen neunziger Jahren.

(4) Gleichzeitig entfesselten die falschen Marlowe-Zuordnungen eine Flut literaturgeschichtlicher Untersuchungen, die etwa den Einfluss Marlowes auf das Werk Shakespeares herausarbeiteten, ohne dass sie auch nur im geringsten in Betracht gezogen hätten, dass sie in den meisten Fällen Shakespeare mit Shakespeare verglichen.

(5) Wie das Beispiel von *Henry V* in Abbildung 13 zeigt, gelingt es R Stylo andererseits auch, den tatsächlichen Einfluss Marlowes im Werk Shakespeare aufzuspüren.

(6) Ein weiteres Ergebnis, das erst durch die Verwendung von R Stylo möglich war, ist die Aufdeckung der Praxis Shakespeares, frühe Dramen aufzugreifen und neu zu konzipieren. Damit erwies sich gleichzeitig die Theorie der aus der Erinnerung entwickelten Rekonstruktion von Dramen durch Schauspieler oder die unvollständige Texterfassung durch mitschreibende Drucker als hinfällig. Frühe Shakespearedramen wie *King Leir* waren Vorläufer von *King Lear*, *A Shrew* der frühe Text von *The Shrew*, und die

beiden Teile *Contention 1* und *Contention 2* kamen 1623 in der ersten Folioausgabe als *1-3 Henry VI* zur Welt. Damit sind auch die gebräuchlichen Datierungen etwa des Shakespeare-Handbuchs von Ina Schabert zu hinterfragen.

(7) Weitere Beispiele für die Überarbeitung früher kollaborativer Texte durch Shakespeare sind *The True Tragedy of Richard III* (www.shak-stat.engsem.uni-hannover.de/authortrtrag3.html) und *Richard III* (www.shak-stat.engsem.uni-hannover.de/authorrchiii.html) sowie *The Troublesome Reign of King John* (www.shak-stat.engsem.uni-hannover.de/authortroublejohn.html) und *King John* (www.shak-stat.engsem.uni-hannover.de/authorjohn.html).

(8) Der Geniekult, der sich an der Person Shakespeares entzündete, sorgte dafür, dass hohe Erwartungen an die Qualität von Dramen den Blick auf frühe Versuche verstellten, die alle Anzeichen einer Shakespearestilistik besitzen, aber wegen ihrer Einfachheit allenfalls als apokryphe oder anonyme Texte gewertet wurden. R Stylo Analysen von *Fair Em* und *Mucedorus* belegen jedoch den Stil Shakespeares. Gleiches trifft für die kommerziell erfolgreiche Komödie *The Merry Devil of Edmonton* zu.

Nachhall

Noch ist der Elizabeth Tower des Westminster Palasts eingerüstet und vom Big Ben, der schwersten Glocke im Uhrturm, hängen schwere Plastikbahnen herunter, die zumindest bis zur Wiederherstellung des mechanischen Uhrwerks und des damit verbundenen Glockenschlags den Blick auf den Turm verstellen. Pünktlich zum vierhundertsten Jubiläum der ersten Folioausgabe Shakespeares im Jahr 1623 soll jedoch noch eine weitere Sehenswürdigkeit rund um das Uhrwerk eingebaut werden. Dem Glockenspiel des Big Ben wird ein Figurenumlauf hinzugefügt. Eine Membran nimmt den Glockenschlag auf, löst einen elektronisch gesteuerten Mechanismus aus und schon öffnen sich auf drei verschiedenen Bahnen kleine Türchen, aus denen berühmte Dramenfiguren aus elisabethanischer Zeit treten und ihren Umlauf beginnen. Nun ist der Raum des Uhrwerks sehr beengt, und man hätte gar nicht die Möglichkeit, eine angemessene Zahl von Figuren unterzubringen, außerdem liegt der Big Ben viel zu hoch als dass er von der Westminster Bridge oder ähnlichen Schauplätzen überhaupt gesehen werden könnte. Aber aus der Corona-Zeit war die Erfahrung gewonnen worden, dass die Bildübertragung direkt in die Wohnzimmer das Gemeinschaftsgefühl verstärken könnte. Also bauten Techniker nur vier Figuren mit ihren Umrissen und verwendeten eine Projektionstechnik, die bisher nur von außen angewendet worden war, um einer Stoffpup-

pe Gesicht und Gestalt zu geben. Diesmal erfolgte die Projektion von innen mit vielen kleinen elektronisch gesteuerten Projektoren, die in Sekundenschnelle aus Shakespeare Marlowe machen konnten, gerade so wie in der langen Literaturgeschichte geschehen. Diese Dramatiker tauchen zu bestimmten Zeiten mit ihren wichtigsten Protagonisten auf und erfüllen damit auch noch pädagogische und didaktische Zwecke, die das Schulsystem nicht mehr leisten kann. Für den Premier Boris Johnson stellt die Implementation des Umlaufs den wichtigsten Erfolg seiner Regierungszeit dar - neben dem Austritt aus der EU natürlich.

Es ist klar, dass den Programmierern eine große Aufgabe beschieden ist ebenso wie den Figurenausstattem der BBC Serien, die drei Grundtypen von Figuren herstellten. Eine lange, dünne Figur, eine kleine schwächliche und zwei mittelgroße, die durch Aufblasen jederzeit ausgeweitet werden können. Nach den Ergebnissen, die in diesem Band dargelegt wurden, beginnt der Umlauf um ein Uhr mittags. Aus der äußeren Tür tritt eine Figur mittlerer Größe, der junge Schauspieler William Shakespeare, gefolgt von einer drallen Blondine, der Tochter eines Müllers aus Manchester. Auf der entgegengesetzten Seite tritt aus der geöffneten Tür ein schwächlicher Jüngling namens Marlyn, der einen persischen Ziegenhirten im Schleppe hat. In der Mitte treffen die Paarungen aufeinander, Shakespeare und Marlyn begrüßen sich kurz, denn sie kennen sich, die Blondine kann mit dem Hirten nichts anfangen, sie hat Wilhelm den Eroberer im Sinn.

Bei Glockenschlag zwei öffnen sich zwei nebeneinander liegende Türen. Aus der einen tritt Shakespeare, aus der anderen ein Gelehrter. Gemeinsam treten sie ihren Weg an, konferieren miteinander und schließlich bleibt Shakespeare stehen und sieht zu, wie der Gelehrte am Ende der Bahn von den Pforten der Hölle verschlungen wird.

Um drei Uhr tritt Marlowe aus dem Höllenschlund und zieht mit den links und rechts mitschwebenden Figuren seine Bahn. Eine befindet sich auf der Flucht in die Türkei, daneben eine griechische Göttin mit den Insignien der Torheit und des Ruins.

Der viermalige schwere Schlag von Big Ben lässt Shakespeare mit dem Juden von Malta über den Bühnenraum ziehen, während der entgegenkommende Thomas Lodge ihnen einen großen Spiegel vorhält. In einiger Entfernung werden Shakespeare und Barabas von einer Widerspenstigen und dem Kesselflicker Sly verfolgt. Nachdem sich die Tür hinter Lodge geschlossen hat, öffnet sie sich wieder, und der Kaufmann Arden schlurft den Davoneilenden eilig hinterher.

Um fünf Uhr ist in England Teezeit. Der Herzog von Guise sinniert, ob er die Tür des Pariser Teerraums am Ende des durchschrittenen Weges öffnen soll. Er tut dies im An-

gedenken an Julius Caesar. Auch König Leir folgt ihm durch diese Tür, wo böse Überraschungen auf ihn warten.

Bei Glockenschlag sechs nehmen Shakespeare und Kyd den englischen König Edward II in ihre Mitte und führen ihn zur anderen Tür, die sich nach dem Schließen gleich wieder öffnet und Marlyn mit Bethsabe im Bikini sowie der lesenden Cornelia hervortreten lässt.

Um sieben Uhr lassen Shakespeare und Kyd nacheinander die Opfer einer Historie den Umlauf betreten. Beide stehen auf den inneren Bahnen, während auf der äußeren Bahn die Herzöge Humphrey und Suffolk nacheinander vorbeiziehen, dann der Kardinal von Winchester und der Rebell Jack Cade, schließlich auch der Herzog von York.

Ab acht Uhr ist es im Winter auch in England dunkel, Kobolde und Clowns treiben ihre Späße, aber als es Mitternacht schlägt, und der Tag vorbei ist, zieht noch einmal Henry VI seine Bahn, diesmal trägt er die Erste Folioausgabe von 1623 und eine brennende Kerze in seinen Händen.

Liste der Abbildungen und Tabellen

Abbildungen

<i>Abbildung 1 Häufigkeitsverteilung der Replikenlängen im Werk Shakespeares</i>	12
<i>Abbildung 2 Wortlängenvergleich Shakespeare - Marlowe</i>	13
<i>Abbildung 3 Wortlängenvergleich aller Dramentexte</i>	14
<i>Abbildung 4 Marlowes Hero und Leander und Shakespeares Venus und Adonis im Rolling Delta Vergleich</i>	15
<i>Abbildung 5 Kopien der Titelblätter von Beards Theatre of Gods Judgement und Meres Palladis Tamia</i>	21
<i>Abbildung 6 Bootstrap Consensus Tree der Textkorpora Marlowes und der Kerntexte Shakespeares</i>	26
<i>Abbildung 7 Cluster Analyse der Textkorpora Marlowes und der Kerntexte Shakespeares</i>	27
<i>Abbildung 8 Stilmerkmale</i>	28
<i>Abbildung 9 Titelblatt von The Tragedy of Locrine</i>	34
<i>Abbildung 10 Platzierung von Cornelia zwischen bevorzugten und vermiedenen Worten der Dramatiker Marlowe und Kyd</i>	61
<i>Abbildung 11 Multidimensionale Skalierung der Textkorpora</i>	62
<i>Abbildung 12 Hauptkomponentenanalyse der Textkorpora</i>	63
<i>Abbildung 13 Stilistische Zuordnung der Prosa- und Verseile in Henry V</i>	71
<i>Abbildung 14 Delta Klassifizierung mit Buchstabentrigrammen und 8000er Wortfenstern</i>	75
<i>Abbildung 15 Rolling Delta Kurven von Dido, Queen of Carthage mit 5000er Wortfenstern und mf3c</i>	77
<i>Abbildung 16 Cluster Analyse und Platzierung der o.a. Stücke auf den Zweigen</i>	145
<i>Abbildung 17 Platzierung der o.a. Stücke mit dem Bootstrap Consensus Tree</i>	145
<i>Abbildung 18 Baumdiagramm der Nähe und Distanz der aufgeführten Dramen</i> ..	169
<i>Abbildung 19 Cluster Analyse der Distanz und Nähe der aufgeführten Dramen</i>	171
<i>Abbildung 20 Zuordnungskurven von 1 Henry VI bei einer Fenstergröße von 10000 Worten</i>	192
<i>Abbildung 21 Zuordnungskurven von 2 Henry VI bei einer Fenstergröße von 10000 Worten</i>	192
<i>Abbildung 22 Zuordnungskurven von 3 Henry VI bei einer Fenstergröße von 10000 Worten</i>	193
<i>Abbildung 23 Baumdiagramm der Nähe und Distanz zwischen den abgebildeten Dramen</i>	193
<i>Abbildung 24 Baumdiagramme mit Nähe und Distanz der angeführten Dramen</i> ..	195
<i>Abbildung 25 wachsende Baumdiagramme mit neuen Ästen</i>	196
<i>Abbildung 26 wachsende Baumdiagramme mit neuen Ästen</i>	196
<i>Abbildung 27 Gephi Visualisierung der gewichteten Knoten</i>	197

Tabellen

Tabelle 1 Referenztexte der Rolling Delta und Rolling Classify Analysen	28
Tabelle 2 Rolling Delta Zuordnungen in <i>The Tragedy of Locrine</i>	30
Tabelle 3 Reihung gemeinsamer Wort-N-gramme von <i>Locrine</i>	35
Tabelle 4 Reihung gemeinsamer Wort-N-gramme von <i>Selimus</i>	35
Tabelle 5 Rolling Delta Zuordnungen in Peeles <i>The Battle of Alcazar</i>	37
Tabelle 6 Zuordnungen in <i>The Battle of Alcazar</i> mit Klassifikatoren	41
Tabelle 7 Rolling Delta Zuordnungen in Peeles <i>David and Bethsabe</i>	45
Tabelle 8 Gemeinsame N-gramme von <i>David and Bethsabe</i> mit <i>Tamburlaine 2</i>	47
Tabelle 9 Zuordnungen in <i>David and Bethsabe</i> mit Klassifikatoren	49
Tabelle 10 Rolling Delta Zuordnungen in Kyds <i>Cornelia</i>	55
Tabelle 11 Zuordnungen in <i>Cornelia</i> mit den Klassifikatoren nsc, svm und delta	56
Tabelle 12 Rolling Delta Zuordnungen in <i>Tamburlaine 1</i>	64
Tabelle 13 Zuordnungen in <i>Tamburlaine 1</i> mit Klassifikatoren	66
Tabelle 14 Gemeinsame N-gramme von <i>Tamburlaine 1</i> mit <i>Tamburlaine 2</i>	68
Tabelle 15 Rolling Delta Zuordnungen in Prosa- und Versteilen von <i>Henry V</i>	73
Tabelle 16 Rolling Delta Zuordnungen in <i>Dido, Queen of Carthage</i>	76
Tabelle 17 Stilistische Distanz zu <i>Dido</i> in den Referenztexten	78
Tabelle 18 Rolling Delta Zuordnungen in <i>The Jew of Malta</i>	79
Tabelle 19 Stilistische Distanz zu <i>The Jew of Malta</i> in den Referenztexten	80
Tabelle 20 Zuordnungen in <i>The Jew of Malta</i> mit Klassifikatoren	81
Tabelle 21 Rolling Delta Zuordnungen in <i>The Massacre at Paris</i>	85
Tabelle 22 Zuordnungen in <i>The Massacre at Paris</i> mit dem Klassifikator nsc	87
Tabelle 23 Zuordnungen in <i>The Massacre at Paris</i> mit dem Klassifikator svm	88
Tabelle 24 Zuordnungen in <i>The Massacre at Paris</i> mit dem Klassifikator delta	89
Tabelle 25 N-gramme in <i>The Massacre at Paris</i> und in Dramentexten des gleichen Zeitraums	90
Tabelle 26 Rolling Delta Zuordnungen in <i>Edward II</i> mit mf3c	96
Tabelle 27 Rolling Delta Zuordnungen in <i>Edward II</i> mit veränderten Referenztexten	98
Tabelle 28 Zuordnungen in <i>Edward II</i> mit Klassifikatoren	101
Tabelle 29 Gesamtzahl der zugeordneten Segmente in <i>Edward II</i>	105
Tabelle 30 Rangfolge zeitgenössischer Dramen mit gemeinsamen N-grammen mit <i>Edward II</i>	105
Tabelle 31 Rolling Delta Zuordnungen in <i>Dr. Faustus</i>	107
Tabelle 32 Auswertung <i>Dr. Faustus</i> ohne Dekker Referenztexte	108
Tabelle 33 Rolling Delta Zuordnungen im B Text von <i>Dr. Faustus</i>	109
Tabelle 34 Zuordnungsvergleich des A und B Texts von <i>Dr. Faustus</i>	111
Tabelle 35 Zuordnungen in <i>Dr. Faustus</i> (B Text) mit Klassifikatoren	113
Tabelle 36 Gemeinsame N-gramme von <i>Dr. Faustus</i> mit anderen Dramen	115
Tabelle 37 Kreuztabelle der spezifischen und gesamten N-gramme	120
Tabelle 38 Kreuztabelle aller Kollokationen	121

Tabelle 39 Provenienz und Verbleib von Dramen aus dem Zeitraum 1587 bis 1597	126
Tabelle 40 Rolling Delta Zuordnung von <i>Fair Em</i>	130
Tabelle 41 Zuordnungen in <i>Fair Em</i> mit Klassifikatoren.....	132
Tabelle 42 Rangfolge der <i>Fair Em</i> zugeordneten Autoren auf der Basis von N-grammen.....	134
Tabelle 43 Rolling Delta Zuordnungen in <i>Mucedorus</i>	135
Tabelle 44 Zuordnungen in <i>Mucedorus</i> mit Klassifikatoren.....	136
Tabelle 45 Rangfolge der <i>Mucedorus</i> zugeordneten Autoren auf der Basis von N-grammen.....	137
Tabelle 46 Rolling Delta Zuordnungen in <i>The Merry Devil of Edmonton</i>	138
Tabelle 47 Zuordnungen in <i>The Merry Devil of Edmonton</i> mit Klassifikatoren.....	140
Tabelle 48 Rangfolge der <i>The Merry Devil of Edmonton</i> zugeordneten Autoren auf der Basis von N-grammen.....	141
Tabelle 49 Rolling Delta Zuordnungen in <i>The London Prodigal</i>	141
Tabelle 50 Zuordnungen in <i>The London Prodigal</i> mit Klassifikatoren	143
Tabelle 51 Rangfolge der <i>The London Prodigal</i> zugeordneten Autoren auf der Basis von N-grammen	144
Tabelle 52 Rolling Delta Zuordnungen in <i>King Leir</i>	147
Tabelle 53 Zuordnungen in <i>King Leir</i> mit Klassifikatoren und der Variablen mf1w	150
Tabelle 54 Anzahl der Messpunkte (Reihe 1) und Anzahl der Shakespeare Zuordnungen (Reihe 2).....	152
Tabelle 55 Anzahl der Messpunkte (Reihe 1) und Anzahl der Shakespeare Zuordnungen (Reihe 2).....	152
Tabelle 56 Anzahl der Messpunkte (Reihe 1) und Anzahl der Shakespeare Zuordnungen (Reihe 2).....	152
Tabelle 57 Zuordnungen in <i>King Leir</i> mit Klassifikatoren und der Variablen mf2c .	153
Tabelle 58 Zuordnungen in <i>King Leir</i> mit Klassifikatoren und der Variablen mf3c..	155
Tabelle 59 Rolling Delta Zuordnungen in <i>The Taming of a Shrew</i>	157
Tabelle 60 Zuordnungen in <i>The Taming of a Shrew</i> mit Klassifikatoren und der Variablen mf1w	159
Tabelle 61 Zuordnungen in <i>The Taming of a Shrew</i> mit Klassifikatoren und der Variablen mf2c.....	160
Tabelle 62 Zuordnungen in <i>The Taming of a Shrew</i> mit Klassifikatoren und der Variablen mf3c.....	161
Tabelle 63 Übersicht der Zuordnungen in <i>The Taming of a Shrew</i> mit Klassifikatoren und allen Variablen	162
Tabelle 64 Rolling Delta Zuordnungen in <i>The Contention</i> , Teil 1	172
Tabelle 65 Zuordnungen in <i>The Contention</i> , Teil 1 mit Klassifikatoren und der Variablen mf1w	174
Tabelle 66 Zuordnungen in <i>The Contention</i> , Teil 1 mit Klassifikatoren und der Variablen mf2c.....	176

Tabelle 67 Zuordnungen in <i>The Contention</i> , Teil 1 mit Klassifikatoren und der Variablen mf3c.....	177
Tabelle 68 Rolling Delta Zuordnungen in <i>The True Tragedy of Richard Duke of York</i>	179
Tabelle 69 Zuordnungen in <i>The Contention</i> , Teil 2 mit Klassifikatoren und der Variablen mf1w	182
Tabelle 70 Zuordnungen in <i>The Contention</i> , Teil 2 mit Klassifikatoren und der Variablen mf2c.....	184
Tabelle 71 Anzahl und Verteilung der zugeordneten Segmente auf die Klassifikatoren	185
Tabelle 72 Zuordnungen in <i>The Contention</i> , Teil 2 mit Klassifikatoren und mit der Variablen mf3c.....	186
Tabelle 73 Anzahl und Verteilung der zugeordneten Segmente auf die Klassifikatoren	187
Tabelle 74 Anzahl und Verteilung der zugeordneten Segmente auf die Klassifikatoren	188
Tabelle 75 Rolling Delta Zuordnungen in <i>1 Henry VI</i>	189

R Stylo Stapelverarbeitungsbeefehle für Klassifikatoren und Fenstergrößen zwischen 1000 und 8000 Worten

nsc

```
nsc.1000words = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "nsc", mfw=1000,
training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size = 1000, slice.overlap = 750)
nsc.2000words = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "nsc", mfw=1000,
training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size = 2000, slice.overlap = 1750)
nsc.3000words = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "nsc", mfw=1000,
training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size = 3000, slice.overlap = 2750)
nsc.4000words = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "nsc", mfw=1000,
training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size = 4000, slice.overlap = 3750)
nsc.5000words = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "nsc", mfw=1000,
training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size = 5000, slice.overlap = 4750)
nsc.6000words = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "nsc", mfw=1000,
training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size = 6000, slice.overlap = 5750)
nsc.7000words = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "nsc", mfw=1000,
training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size = 7000, slice.overlap = 6750)
nsc.8000words = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "nsc", mfw=1000,
training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size = 8000, slice.overlap = 7750)
nsc.1000mf2c = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "nsc", ana-
lyzed.features = "c", ngram.size = 2, mfw=500, training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size =
1000, slice.overlap = 750)
nsc.2000mf2c = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "nsc", ana-
lyzed.features = "c", ngram.size = 2, mfw=500, training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size =
2000, slice.overlap = 1750)
nsc.3000mf2c = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "nsc", ana-
lyzed.features = "c", ngram.size = 2, mfw=500, training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size =
3000, slice.overlap = 2750)
nsc.4000mf2c = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "nsc", ana-
lyzed.features = "c", ngram.size = 2, mfw=500, training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size =
4000, slice.overlap = 3750)
nsc.5000mf2c = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "nsc", ana-
lyzed.features = "c", ngram.size = 2, mfw=500, training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size =
5000, slice.overlap = 4750)
nsc.6000mf2c = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "nsc", ana-
lyzed.features = "c", ngram.size = 2, mfw=500, training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size =
6000, slice.overlap = 5750)
nsc.7000mf2c = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "nsc", ana-
lyzed.features = "c", ngram.size = 2, mfw=500, training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size =
7000, slice.overlap = 6750)
nsc.8000mf2c = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "nsc", ana-
lyzed.features = "c", ngram.size = 2, mfw=500, training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size =
8000, slice.overlap = 7750)
nsc.1000mf3c = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "nsc", ana-
lyzed.features = "c", ngram.size = 3, mfw=1000, training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size
= 1000, slice.overlap = 750)
nsc.2000mf3c = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "nsc", ana-
lyzed.features = "c", ngram.size = 3, mfw=1000, training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size
= 2000, slice.overlap = 1750)
nsc.3000mf3c = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "nsc", ana-
lyzed.features = "c", ngram.size = 3, mfw=1000, training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size
= 3000, slice.overlap = 2750)
```

```

nsc.4000mf3c = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "nsc", ana-
lyzed.features = "c", ngram.size = 3, mfw=1000, training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size
= 4000, slice.overlap = 3750)
nsc.5000mf3c = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "nsc", ana-
lyzed.features = "c", ngram.size = 3, mfw=1000, training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size
= 5000, slice.overlap = 4750)
nsc.6000mf3c = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "nsc", ana-
lyzed.features = "c", ngram.size = 3, mfw=1000, training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size
= 6000, slice.overlap = 5750)
nsc.7000mf3c = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "nsc", ana-
lyzed.features = "c", ngram.size = 3, mfw=1000, training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size
= 7000, slice.overlap = 6750)
nsc.8000mf3c = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "nsc", ana-
lyzed.features = "c", ngram.size = 3, mfw=1000, training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size
= 8000, slice.overlap = 7750)
nsc.1000words$classification.results
nsc.2000words$classification.results
nsc.3000words$classification.results
nsc.4000words$classification.results
nsc.5000words$classification.results
nsc.6000words$classification.results
nsc.7000words$classification.results
nsc.8000words$classification.results
nsc.1000mf2c$classification.results
nsc.2000mf2c$classification.results
nsc.3000mf2c$classification.results
nsc.4000mf2c$classification.results
nsc.5000mf2c$classification.results
nsc.6000mf2c$classification.results
nsc.7000mf2c$classification.results
nsc.8000mf2c$classification.results
nsc.1000mf3c$classification.results
nsc.2000mf3c$classification.results
nsc.3000mf3c$classification.results
nsc.4000mf3c$classification.results
nsc.5000mf3c$classification.results
nsc.6000mf3c$classification.results
nsc.7000mf3c$classification.results
nsc.8000mf3c$classification.results

```

svm

```

svm.1000words = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "svm", mfw=1000,
training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size = 1000, slice.overlap = 750)
svm.2000words = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "svm", mfw=1000,
training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size = 2000, slice.overlap = 1750)
svm.3000words = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "svm", mfw=1000,
training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size = 3000, slice.overlap = 2750)
svm.4000words = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "svm", mfw=1000,
training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size = 4000, slice.overlap = 3750)
svm.5000words = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "svm", mfw=1000,
training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size = 5000, slice.overlap = 4750)
svm.6000words = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "svm", mfw=1000,
training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size = 6000, slice.overlap = 5750)
svm.7000words = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "svm", mfw=1000,
training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size = 7000, slice.overlap = 6750)
svm.8000words = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "svm", mfw=1000,
training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size = 8000, slice.overlap = 7750)
svm.1000mf2c = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "svm", ana-
lyzed.features = "c", ngram.size = 2, mfw=500, training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size =
1000, slice.overlap = 750)
svm.2000mf2c = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "svm", ana-
lyzed.features = "c", ngram.size = 2, mfw=500, training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size =
2000, slice.overlap = 1750)
svm.3000mf2c = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "svm", ana-
lyzed.features = "c", ngram.size = 2, mfw=500, training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size =
3000, slice.overlap = 2750)

```

```

svm.4000mf2c = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "svm", ana-
lyzed.features = "c", ngram.size = 2, mfw=500, training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size =
4000, slice.overlap = 3750)
svm.5000mf2c = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "svm", ana-
lyzed.features = "c", ngram.size = 2, mfw=500, training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size =
5000, slice.overlap = 4750)
svm.6000mf2c = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "svm", ana-
lyzed.features = "c", ngram.size = 2, mfw=500, training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size =
6000, slice.overlap = 5750)
svm.7000mf2c = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "svm", ana-
lyzed.features = "c", ngram.size = 2, mfw=500, training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size =
7000, slice.overlap = 6750)
svm.8000mf2c = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "svm", ana-
lyzed.features = "c", ngram.size = 2, mfw=500, training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size =
8000, slice.overlap = 7750)
svm.1000mf3c = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "svm", ana-
lyzed.features = "c", ngram.size = 3, mfw=1000, training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size
= 1000, slice.overlap = 750)
svm.2000mf3c = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "svm", ana-
lyzed.features = "c", ngram.size = 3, mfw=1000, training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size
= 2000, slice.overlap = 1750)
svm.3000mf3c = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "svm", ana-
lyzed.features = "c", ngram.size = 3, mfw=1000, training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size
= 3000, slice.overlap = 2750)
svm.4000mf3c = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "svm", ana-
lyzed.features = "c", ngram.size = 3, mfw=1000, training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size
= 4000, slice.overlap = 3750)
svm.5000mf3c = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "svm", ana-
lyzed.features = "c", ngram.size = 3, mfw=1000, training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size
= 5000, slice.overlap = 4750)
svm.6000mf3c = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "svm", ana-
lyzed.features = "c", ngram.size = 3, mfw=1000, training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size
= 6000, slice.overlap = 5750)
svm.7000mf3c = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "svm", ana-
lyzed.features = "c", ngram.size = 3, mfw=1000, training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size
= 7000, slice.overlap = 6750)
svm.8000mf3c = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "svm", ana-
lyzed.features = "c", ngram.size = 3, mfw=1000, training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size
= 8000, slice.overlap = 7750)
svm.1000words$classification.results
svm.2000words$classification.results
svm.3000words$classification.results
svm.4000words$classification.results
svm.5000words$classification.results
svm.6000words$classification.results
svm.7000words$classification.results
svm.8000words$classification.results
svm.1000mf2c$classification.results
svm.2000mf2c$classification.results
svm.3000mf2c$classification.results
svm.4000mf2c$classification.results
svm.5000mf2c$classification.results
svm.6000mf2c$classification.results
svm.7000mf2c$classification.results
svm.8000mf2c$classification.results
svm.1000mf3c$classification.results
svm.2000mf3c$classification.results
svm.3000mf3c$classification.results
svm.4000mf3c$classification.results
svm.5000mf3c$classification.results
svm.6000mf3c$classification.results
svm.7000mf3c$classification.results
svm.8000mf3c$classification.results

```


delta.5000mf3c = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "delta", analyzed.features = "c", ngram.size = 3, mfw=1000, training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size = 5000, slice.overlap = 4750)

delta.6000mf3c = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "delta", analyzed.features = "c", ngram.size = 3, mfw=1000, training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size = 6000, slice.overlap = 5750)

delta.7000mf3c = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "delta", analyzed.features = "c", ngram.size = 3, mfw=1000, training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size = 7000, slice.overlap = 6750)

delta.8000mf3c = rolling.classify(write.png.file = TRUE, classification.method = "delta", analyzed.features = "c", ngram.size = 3, mfw=1000, training.set.sampling = "normal.sampling", slice.size = 8000, slice.overlap = 7750)

delta.1000words\$classification.results

delta.2000words\$classification.results

delta.3000words\$classification.results

delta.4000words\$classification.results

delta.5000words\$classification.results

delta.6000words\$classification.results

delta.7000words\$classification.results

delta.8000words\$classification.results

delta.1000mf2c\$classification.results

delta.2000mf2c\$classification.results

delta.3000mf2c\$classification.results

delta.4000mf2c\$classification.results

delta.5000mf2c\$classification.results

delta.6000mf2c\$classification.results

delta.7000mf2c\$classification.results

delta.8000mf2c\$classification.results

delta.1000mf3c\$classification.results

delta.2000mf3c\$classification.results

delta.3000mf3c\$classification.results

delta.4000mf3c\$classification.results

delta.5000mf3c\$classification.results

delta.6000mf3c\$classification.results

delta.7000mf3c\$classification.results

delta.8000mf3c\$classification.results

Auflistung der Untersuchungstexte

1. anon_arden.txt

2. anon_ashrew.txt

3. anon_bloodybanquet.txt

4. anon_blurt.txt

5. anon_contention1.txt

6. anon_contention2.txt

7. anon_cromwell.txt

8. anon_deviledm.txt

9. anon_dodypoll.txt

10. anon_edwardiii.txt

11. anon_fairem.txt

12. anon_fvicthv.txt

13. anon_georgegreene.txt

14. anon_guywarwick.txt

15. anon_ironside.txt

16. anon_kingleir.txt

17. anon_locrine.txt

18. anon_mariagewit.txt

19. anon_merlin.txt

20. anon_morus.txt

21. anon_mucedorus.txt

22. anon_nobodysomebody.txt

23. anon_oldcastle.txt

24. anon_parnassus.txt

25. anon_thwoodstock.txt

26. anon_troublejohn.txt

27. anon_truerichiii.txt

28. anon_weakestwall.txt

29. armin_anestofninnies.txt

30. armin_italiantailor.txt

31. armin_osanest of ninies.txt

32. beau_pestle.txt

33. brooke_romeus.txt

34. chap_allfools.txt

35. chap_ardenpure.txt 50

36. chap_blindbeggar.txt

37. chap_bussydambois.txt

38. chap_bussyrevenge.txt

39. chap_daysmirth.txt

40. chap_gentlemanusher.txt

41. chap_mayday.txt

42. chap_msd'olive.txt

43. chap_daysmirth.txt

44. chettle_hoffman.txt

45. chettle_kind-hartsdream.txt

46. day_bednalgreen.txt

47. dekcoll_patgrissel.txt

48. dekcoll_witchedmonton.txt

49. dek_fortunatus.txt

50. dek_matchme.txt 65

51. dek_satiromastix.txt

52. dek_shomholi.txt

53. dek_spansold.txt

54. dek_whorebabel.txt

55. dek_whoreii.txt 70

56. dek_wyatt.txt

57. dekmid_familylove.txt

58. fletch_akingnoking.txt

59. fletch_beggarsb.txt

60. fletch_bonduca.txt 75

61. fletch_customcountry.txt

62. fletch_humlieut.txt

63. fletch_islprincesse.txt

64. fletch_lawscandyb.txt

65. fletch_maidstrag.txt

66. fletch_monsthom.txt

67. fletch_philaster.txt

68. fletch_rulewife.txt

69. fletch_shepherdess.txt

- | | | |
|----------------------------|-----------------------------|---------------------------|
| 70. fletch_valentin.txt | 119. mar_edwii.txt | 169. shak_3henry6.txt |
| 71. fletch_witmoney.txt | 120. mar_fausta.txt | 170. shak_asyoul.txt |
| 72. fletch_womprize.txt | 121. mar_faustb.txt | 171. shak_caesar.txt |
| 73. fletchmass_false.txt | 122. mar_jewmalta.txt | 172. shak_coriolan.txt |
| 74. fletchmass_spanc.txt | 123. mar_massacre.txt 50 | 173. shak_cymbeline.txt |
| 75. gager_ulysexid.txt | 124. mar_tamburlain1.txt | 174. shak_errors.txt |
| 76. gagpeepe_dido.txt | 125. mar_tamburlain2.txt | 175. shak_h5prs.txt |
| 77. greene_alphonsus.txt | 126. mars_antmellid.txt | 176. shak_h5vs.txt |
| 78. greene_friarbb.txt | 127. mars_dutchcourt.txt | 177. shak_hamlet.txt |
| 79. greene_groatsworth.txt | 128. mars_malcontent.txt | 178. shak_henry8.txt |
| 80. greene_jamesiv.txt | 129. middle_2ndmaids.txt | 179. shak_henryv.txt |
| 81. greene_menaphon.txt | 130. middle_5gallants.txt | 180. shak_john.txt |
| 82. greene_news.txt | 131. middle_change.txt | 181. shak_lear.txt |
| 83. greene_orlando.txt | 132. middle_cheapside.txt | 182. shak_lovelab.txt |
| 84. greene_selimus.txt | 133. middle_hengist.txt | 183. shak_macbeth.txt |
| 85. greene_vision.txt | 134. middle_nowit.txt | 184. shak_merchant.txt |
| 86. h5prs.txt | 135. middle_phoenix.txt | 185. shak_mfm.txt |
| 87. h5vs.txt | 136. middle_puritan.txt | 186. shak_midsum.txt |
| 88. heyw_1edw4.txt | 137. middle_revenstrag.txt | 187. shak_muchado.txt |
| 89. heyw_2edward4.txt | 138. middle_trickcatch.txt | 188. shak_noblekins.txt |
| 90. heyw_engtravel.txt | 139. middle_witch.txt | 189. shak_othello.txt |
| 91. heyw_fairwest.txt | 140. micol_famlovepure.txt | 190. shak_peri1-2.txt |
| 92. heyw_hoxton.txt | 141. midcoll_yorkstrag.txt | 191. shak_peri3-5.txt |
| 93. heyw_royalking.txt | 142. middek_roaringgirl.txt | 192. shak_pericles.txt |
| 94. heyw_womkillkind.txt | 143. mdlefle_niceval.txt | 193. shak_richii.txt |
| 95. ireland_vortigern.txt | 144. milderowl_fairqua.txt | 194. shak_richiii.txt |
| 96. jon_alchemist.txt | 145. miderow_oldlaw.txt | 195. shak_romjul.txt |
| 97. jon_bartholomew.txt | 146. midweb_quietlife.txt | 196. shak_shrew.txt |
| 98. jon_catiline.txt | 147. mix_arden.txt | 197. shak_sonnets.txt |
| 99. jon_cynthia.txt | 148. mun_deathh.txt 75 | 198. shak_tempest.txt |
| 100. jon_devilass.txt | 149. mun_downfall.txt | 199. shak_timon.txt |
| 101. jon_epicoene.txt | 150. mun_kentcumber.txt | 200. shak_titus.txt |
| 102. jon_inhumour.txt | 151. mun_kentcumber.txt | 201. shak_troilus.txt |
| 103. jon_outhumour.txt | 153. nashe_anatomy.txt | 202. shak_twokins.txt |
| 104. jon_sejanus.txt | 154. nashe_parrot.txt | 203. shak_verona.txt |
| 105. jon_volpone.txt | 155. nashe_piercepens.txt | 204. shak_windsor.txt |
| 106. kyd_mscornelia.txt | 156. nashe_summers.txt | 205. shak_winters.txt |
| 107. kyd_soliman.txt | 157. painter_romeo.txt | 206. sheridan_rivals.txt |
| 108. kyd_spanpure.txt | 158. peepe_alcazar.txt | 207. theo_doublefalse.txt |
| 109. kyd_spanstrag.txt | 159. peepe_arraignm.txt | 208. tourn_atheists.txt |
| 110. lodge_lookinglass.txt | 160. peepe_davbeth.txt | 209. twine_painadvent.txt |
| 111. lodge_maricilla.txt | 161. peepe_edward1.txt | 210. volpone.txt |
| 112. lyly_campaspe.txt | 162. peepe_oldwives.txt | 211. web_duchess.txt |
| 113. lyly_endimion.txt | 163. row_whenysee.txt | 212. web_malfi.txt |
| 114. lyly_gallathea.txt | 164. shak_12thnight.txt | 213. wev_lustyjuvent.txt |
| 115. lyly_mothbombie.txt | 165. shak_1henry4.txt | 214. wilks_misenfmar.txt |
| 116. lyly_mydas.txt | 166. shak_1henry6.txt | 215. wil_3ladlondon.txt |
| 117. lyly_saphophao.txt | 167. shak_2henry4.txt | 216. wycher_country.txt |
| 118. mar_didoqueen.txt | 168. shak_2henry6.txt | |

Index

- A Knack to Know a Knave*116, 119, 125, 165, 170
- A Shrew*95, 119, 125, 157, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 169, 171, 172, 195, 198, 214
- Alexander, N.163
- Alexander, Peter.....163, 165, 167, 214
- Aljumily, Refat106, 215
- Arden of Faversham* 22, 26, 93, 95, 105, 127, 165, 168, 170, 195
- Aristoteles165
- Bacon, Sir Francis .18, 46, 77, 100, 110, 125, 166, 181, 191, 217
- Baines, Richard16, 217
- Bate, Jonathan5, 215
- Beard, Thomas19
Theatre of God's Judgements ...19, 46
- Blumenfeld, Samuel.....18, 215
- Boas, Frederick S. ...53, 54, 95, 96, 163, 215
- Boccaccio, Giovanni121
- Bootstrap Consensus Tree...26, 62, 145, 194, 202
- Bourus, Terri22
- Burby.....157, 164
- Burrows, John22, 23, 24, 25, 29, 34, 61, 193, 215, 216
- Campaspe*.....165, 174
- Cecil, Sir Robert.....18
- Cecil, William
(Lord Burghley).....18
- Chambers, K. E:36, 38, 44, 124, 163, 215
- Chapman, George14, 20, 21, 66, 67, 84, 110, 112, 113, 115, 139, 140, 142, 144, 145, 147
- Charles II.....128
- Chettle, Henry 59, 72, 80, 110, 115, 149, 159, 162, 175, 176, 181, 183, 185, 187, 188, 191, 192
- Chetwinde, Philip 128
- Clusteranalyse 25, 27, 145, 170
- Collier, John Payne..... 54, 85, 215
- Connolly, Annaliese 44, 46
- Conrad, Bastian 11, 12, 13
- Craig, Hugh 22, 24, 25, 61, 168, 193, 215, 216
- Danby, William 17
- Dekker, Thomas 107, 108, 110, 112, 113, 139, 179, 203
- delta .. 30, 34, 37, 39, 45, 48, 52, 56, 57, 58, 59, 64, 75, 78, 79, 81, 82, 83, 86, 89, 96, 101, 102, 103, 107, 109, 113, 130, 131, 135, 141, 149, 156, 157, 159, 160, 161, 172, 174, 176, 177, 178, 181, 183, 185, 187, 188, 197, 203, 209, 210
- Dodsley, Robert..... 54, 215
- Doran, Madeleine 167
- Edelman, Charles..... 38
- Eder, Maciej ... 25, 35, 53, 54, 131, 132, 133, 197, 215
- Egan, Gabriel 12, 22, 24, 146, 215, 216, 218
- Elisabeth I..... 123
- Elizabeth I..... 17, 199
- Erne, Lukas..... 59, 60, 216
- Essex, Earl of..... 18
- Fair Em*... 117, 119, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 134, 136, 137, 145, 146, 165, 170, 171, 194, 199, 204
- Farewell to Folly* 129
- Farey, Peter..... 12, 13
- Feldman, Sabrina..... 118, 216
- Frizer, Ingram 15, 19, 53
- Garnier, Robert..... 53, 60, 179

- Globe Theatre.....11
- Goethe, Johann Wolfgang von.....11
- Greenblatt, Stephen.....5, 96, 216
- Greene, Robert29, 34, 35, 36, 40, 46,
52, 59, 66, 67, 76, 77, 78, 84, 86, 90,
100, 105, 110, 112, 113, 115, 119,
123, 125, 127, 129, 133, 137, 147,
149, 157, 159, 160, 161, 162, 164,
165, 167, 175, 176, 177, 178, 181,
183, 185, 187, 188, 191, 192, 194,
197
- Orlando Furioso* 35, 77, 93, 118, 166,
169
- Selimus*.....35, 44, 46, 106, 123, 127,
149, 169, 203
- Greg, W. W.....113, 124, 134, 172
- Grieve, Jack.....23, 216
- Harington, Sir John162
- Hauptkomponentenanalyse 63, 168, 202
- Henslowe, Philip84, 108, 111, 123,
126, 146, 164, 195
- Heywood, Thomas ..108, 110, 112, 113,
115, 122, 134, 137, 139, 140, 141,
143, 144, 147
- Honigmann, E. A. J.....59, 60, 216
- Hooks, Adam G. .16, 21, 121, 122, 126,
216
- Hoover, David L.23, 61, 216
- Hotson, Leslie15
- Hunt, Christopher.....164
- Ingram, William.....15, 19, 172
- Jakob I.....19
- Jardine, Lisa18, 217
- Johnson, Boris.....200
- Jones, Richard.....121, 122, 124
- Jonson, Ben.....108, 110, 112, 113, 115,
137, 141, 143, 144, 145
- Jowett, John.....22
- Keefer, Michael H.....108, 113, 216
- Kestemont, Mike..25, 53, 131, 132, 215
- King Lear*.. 80, 100, 105, 108, 110, 123,
129, 136, 139, 145, 147, 158, 174,
181, 191, 194, 195, 198
- King Leir*... 84, 91, 92, 94, 95, 105, 118,
119, 123, 127, 129, 145, 146, 147,
150, 153, 155, 170, 171, 194, 198,
204
- Kirwan, Peter..... 167, 168, 171
- Knutson, Roslyn L.... 16, 106, 113, 123,
125, 126, 167, 216
- Kyd, Thomas 16, 24, 25, 29, 34, 35, 52,
53, 54, 56, 59, 60, 61, 66, 76, 77, 78,
80, 84, 86, 87, 89, 90, 95, 96, 98,
100, 105, 108, 110, 111, 113, 115,
126, 127, 131, 133, 136, 137, 147,
149, 159, 160, 161, 162, 174, 181,
183, 185, 187, 188, 191, 193, 194,
197, 201, 202, 215, 216, 217
- Soliman and Perseda* .. 24, 35, 56, 77,
80, 105, 108, 110, 136, 149
- The Spanish Tragedy*... 24, 25, 53, 60,
77, 80, 84, 86, 94, 95, 98, 100, 108,
149, 181, 191, 216
- Lee, Jane 167
- Ling..... 164
- Lodge, Thomas..... 46, 59, 84, 123, 125,
127, 147, 200
- Logan, Robert A. 70, 71, 147, 172, 215,
217
- Lust's Dominion* 123
- Luther, Martin 109
- Lyly, John..... 59, 84, 95, 131, 149, 159,
162, 174, 175, 176, 177, 178, 181,
194
- Malone, Edmond 122
- Marlowe
- Dido, Queen of Carthage*.... 9, 25, 76,
77, 78, 95, 117, 119, 120, 121, 122,
127, 166, 167, 195, 202, 203, 215

- Dr. Faustus*9, 10, 26, 78, 84, 106,
107, 108, 109, 111, 113, 115, 118,
119, 124, 125, 127, 165, 171, 203
- Edward II*.....9, 24, 25, 26, 78, 84, 90,
95, 96, 98, 101, 105, 106, 113, 119,
120, 121, 122, 123, 124, 125, 126,
168, 169, 170, 171, 193, 195, 201,
203, 215
- Hero und Leander*.....14, 15, 202
- Tamburlaine*.9, 18, 25, 26, 28, 35, 36,
38, 39, 40, 44, 46, 47, 48, 56, 62,
64, 66, 68, 69, 70, 71, 77, 78, 81,
86, 91, 92, 95, 98, 100, 105, 108,
110, 113, 117, 118, 120, 121, 122,
123, 124, 126, 157, 165, 166, 168,
169, 170, 181, 191, 197, 198, 203,
215
- The Jew of Malta*9, 10, 25, 26, 78,
79, 80, 81, 84, 94, 95, 100, 124,
125, 126, 168, 170, 194, 195, 203
- The Massacre at Paris*...9, 25, 26, 84,
85, 87, 88, 89, 90, 95, 105, 106,
122, 124, 125, 126, 165, 167, 194,
203
- Marlowe, Christopher ...2, 9, 10, 11, 12,
13, 14, 15, 16, 17, 18, 20, 21, 22, 24,
25, 26, 27, 29, 34, 35, 36, 38, 39, 44,
46, 48, 52, 53, 54, 59, 60, 61, 62, 63,
64, 66, 67, 71, 72, 75, 76, 77, 78, 80,
81, 84, 86, 90, 95, 98, 100, 105, 106,
108, 109, 110, 113, 115, 118, 120,
121, 122, 123, 125, 126, 127, 129,
159, 162, 166, 167, 168, 170, 172,
181, 183, 185, 187, 188, 189, 191,
193, 194, 197, 198, 200, 202, 215,
216, 217, 218
- Dr Faustus*25, 109, 113
- Hero and Leander*.....20, 25
- The Passionate Shepherd to his Love*
.....25
- Marston, John.....84, 129, 140, 162
- Matusiak, Christopher 172
- Mendenhall 12, 13
- Meres, Francis 20, 21, 202, 217
- Merriam, Thomas 5, 36, 71, 168
- mf1w.30, 34, 37, 54, 56, 66, 72, 76, 78,
81, 101, 132, 149, 150, 156, 159,
160, 174, 181, 182, 204, 205
- mf2c..30, 31, 34, 37, 54, 56, 66, 72, 76,
78, 81, 101, 113, 132, 136, 140, 143,
149, 153, 156, 160, 176, 181, 184,
204, 205
- mf3c..29, 30, 32, 34, 37, 45, 54, 56, 64,
66, 72, 76, 77, 78, 81, 96, 98, 101,
113, 132, 134, 136, 140, 143, 145,
147, 149, 155, 156, 160, 161, 172,
177, 179, 181, 186, 189, 191, 194,
202, 203, 204, 205
- Middleton, Thomas .. 22, 137, 139, 140,
145, 147
- Midsummer Night's Dream* 165
- Millington, Thomas 124, 189
- Mother Bombie* 117, 174
- Mucedorus* 127, 128, 129, 134, 135,
136, 137, 145, 146, 170, 171, 194,
195, 199, 204
- Much Ado About Nothing*..... 129
- Mueller, Martin 119, 217
- Mulryne, R. L. 59, 60, 216
- Multidimensionale Skalierung .. 62, 202
- Muly Molocco* 124
- Mydas* 174
- Nance, John 167, 168, 218
- Nashe, Thomas ... 29, 34, 59, 76, 77, 78,
80, 84, 108, 110, 111, 112, 113, 115,
119, 122, 127, 129, 157, 164, 165,
191
- Nicholl, Charles 17, 18, 217
- nsc..... 34, 39, 48, 52, 56, 57, 58, 59, 75,
78, 81, 82, 83, 86, 87, 88, 100, 101,
102, 103, 113, 131, 149, 156, 159,
160, 161, 162, 174, 176, 177, 178,

- 181, 185, 187, 188, 197, 203, 206,
207
- Ockham, Wilhelm von.....126
- Osborne, Thomas122
- Othello*.....80, 108, 110, 129, 158
- Peele, George 20, 36, 38, 39, 44, 46, 66,
80, 95, 98, 115, 123, 127, 137, 147,
161, 162, 167, 181, 185, 187, 188
- David and Bethsabe*.....38, 40, 44, 45,
46, 47, 49, 62, 127, 203
- David und Bethsabe*.....26
- Edward I*98
- The Battle of Alcazar* ...26, 36, 37, 38,
39, 40, 41, 44, 56, 62, 64, 90, 92,
95, 117, 119, 123, 127, 169, 203
- Pembroke, Earl of53, 113, 122, 124,
125, 126, 127, 162, 189, 194
- Penry, John.....17
- Perry, Curtis53, 217
- Pinksen, Daryl.....12, 13, 14
- Plinius.....165
- Plutarch165
- Puckering, Sir John126
- R Stylo.....25, 53, 54, 61, 71, 120, 128,
129, 146, 166, 169, 198, 199, 206
- Raleigh, Sir Walter.....18
- Ritchie, Brian B.38, 39
- Rizvi, Pervez35, 40, 217
- Rolling Classify ..25, 27, 28, 40, 53, 56,
59, 60, 81, 101, 106, 120, 131, 132,
136, 140, 143, 149, 157, 159, 160,
168, 172, 174, 176, 177, 189, 203
- Rolling Delta .14, 15, 25, 27, 28, 30, 34,
35, 37, 39, 44, 45, 53, 54, 55, 59, 60,
64, 71, 72, 73, 75, 76, 77, 78, 79, 85,
86, 89, 95, 96, 98, 100, 106, 107,
108, 109, 113, 120, 121, 124, 125,
130, 131, 135, 138, 141, 143, 144,
145, 147, 157, 158, 168, 172, 179,
189, 197, 202, 203, 204, 205
- Romeo and Juliet* 77, 108, 110, 129,
136, 139, 164
- Rose Theater 123, 126, 172, 189
- Rowley, Samuel.. 80, 84, 86, 87, 89, 98,
100, 105, 110, 111, 112, 113, 115,
149, 158, 159, 161, 162, 174, 178,
181, 183, 185, 187, 188
- Rybicki, Jan 25, 53, 131, 132, 215
- Sams, Eric. 36, 128, 129, 157, 162, 163,
164, 165, 166, 217
- Shakespeare
- Hamlet*... 12, 72, 80, 86, 98, 100, 108,
110, 129, 131, 139, 149, 158, 162,
163, 164, 174, 181, 191, 192, 193
- Henry V* ... 13, 71, 72, 73, 94, 98, 198,
202, 203
- The Taming of the Shrew* 13, 125,
157, 164, 165, 166, 216, 217, 218
- The Two Noble Kinsmen* 13
- Venus und Adonis*..... 14, 15, 202
- Shakespeare, William... 5, 6, 10, 11, 12,
13, 14, 18, 20, 21, 22, 24, 26, 36, 59,
61, 71, 72, 75, 76, 77, 78, 80, 84, 85,
86, 89, 90, 95, 96, 98, 100, 105, 106,
108, 110, 111, 112, 113, 115, 118,
119, 122, 124, 125, 126, 127, 128,
129, 131, 133, 134, 136, 137, 139,
140, 141, 143, 144, 146, 147, 149,
152, 156, 157, 158, 159, 160, 161,
162, 163, 164, 165, 166, 167, 168,
172, 174, 175, 176, 177, 178, 181,
183, 185, 187, 188, 189, 191, 193,
194, 195, 197, 198, 199, 200, 201,
202, 204, 214, 215, 216, 217, 218
- All's Well That Ends Well* 22
- Henry VI*.... 22, 24, 25, 90, 93, 95, 98,
116, 119, 124, 165, 167, 168, 169,
171, 172, 188, 189, 191, 192, 193,
194, 195, 199, 201, 202, 205, 215,
217

- Richard III* ...24, 94, 95, 98, 106, 165, 169, 199
- Shapiro, James5, 217
- Short, Peter.....124, 157
- Sidney, Mary
(Gräfin von Pembroke)....53, 59, 127, 177, 178, 179
- Sir John Oldcastle*91, 95, 105, 129, 195
- Sir Thomas More*.....129, 195, 216
- Smart, John163
- Smethwick.....164
- Smith, William.....36, 147, 164, 217
- Spenser, Edmund
Fairie Queene.....36
- Stewart, Alan.....18, 217
- svm....34, 39, 48, 52, 56, 57, 58, 59, 66, 75, 78, 81, 82, 83, 86, 88, 101, 102, 103, 113, 131, 133, 137, 140, 144, 149, 151, 152, 154, 156, 159, 160, 161, 174, 176, 177, 178, 181, 185, 187, 188, 197, 203, 207, 208
- Syme, Holger Schott 172, 189, 194, 218
- Tamar Cham*124
- Tanner, Thomas122
- Taylor, Gary..12, 22, 24, 146, 163, 164, 168, 215, 216, 218
- The London Prodigal*141, 143, 144, 204
- The Merry Devil of Edmonton* 127, 128, 138, 140, 141, 145, 146, 204
- The Shrew*119, 125, 145, 157, 158, 162, 163, 164, 166, 195, 198
- The Tragedy of Locrine* ..26, 28, 29, 30, 34, 35, 36, 40, 56, 62, 64, 66, 69, 118, 119, 120, 121, 123, 124, 127, 129, 202, 203
- The Troublesome Reign of King John* 91, 93, 95, 105, 170, 172, 199
- The Two Gentlemen of Verona*129, 145, 195
- The Winter's Tale* 129
- Theatertruppen
Admiral's Men 78, 84, 106, 122, 123, 124, 126, 195
Lord Chamberlain's Men..... 124, 126
Pembroke's Men .. 122, 124, 189, 194
Queen's Men..... 126, 127, 146
St. Paul's 174
Strange's Men 113, 123, 124, 125, 126, 127, 172, 189
- Tucker Brooke 36, 128, 129, 167
- Twelfth Night* 80, 108, 129, 131, 136, 143, 149, 158
- Tyler, Thomas 167
- Walsingham, Sir Francis 17
- Walsingham, Thomas 17, 19
- Warton, Joseph 122
- Wells..... 163
- White, Edward..... 122, 167
- Whitgift, John 18
- Wilson, Robert.. 84, 119, 158, 159, 160, 161, 162

Literaturverzeichnis

Alberge, Dalya. "Double Act The Technology that may finally expose Shakespeare." *The Guardian* (2020): 24.

Alexander, N. "Once more unto the text." *Times Literary Supplement* 29 Juli 1983: 815.

- Alexander, Peter. "The Taming of A Shrew." *Times Literary Supplement* 16 September 1926: 614.
- Aljumily, Refat. "Hierarchical and Non-Hierarchical Linear and Non-Linear Clustering Methods to "Shakespeare Authorship Question"." *Social Sciences*, 4(3) 2015: 765. 28 November 2018. <doi:10.3390/socsci4030758: <https://www.mdpi.com/2076-0760/4/3/758/htm>>.
- Bate, Jonathan. *The Genius of Shakespeare*. London: Picador, 2008.
- Blumenfeld, S.L. *The Marlowe-Shakespeare Connection: A New Study of the Authorship Question*. Jefferson N.C.: McFarland, 2008.
- Boas, Frederick S. *Christopher Marlowe: A biographical and critical study*. Oxford: Clarendon Press, 1953.
- . *The works of Thomas Kyd, 1558-1594*. Ed. Frederick S. Boas. Oxford: Clarendon Press, 1901.
- Burrows, J. F. "All the way through: testing for authorship in different frequency strata." *Literary and Linguistic Computing* 2007: 27-48.
- Burrows, John F. "'Delta': a Measure of Stylistic Difference and a Guide to Likely Authorship." *Literary and Linguistic Computing*, vol. 17, no. 3 September 2002: 267-287.
- Burrows, John und Hugh Craig. "The Joker in the Pack?: Marlowe, Kyd and the Co-authorship of Henry VI, Part 3." Egan, Gary Taylor und Gabriel. *The New Oxford Shakespeare: Authorship Companion*. Oxford: University Press, 2016. 194-217.
- Chambers, E. K. *The Elizabethan Stage*. Vol. I. Oxford: Clarendon Press, 1923. 4 vols.
- D., Carlo. "Framing Marlowe: The Dutch Church Libel." 18 August 2008. *The Marlowe-Shakespeare Connection, August 2008*. blog. 30 September 2019. <<https://marlowe-shakespeare.blogspot.com/2008/08/framing-marlowe-dutch-church-libel.html>>.
- Deats, Sara Munson. "Marlowe's Interrogative Drama: Dido, Tamburlaine, Faustus, and Edward II." Sara Munson Deats und Robert A. Logan, Hrsg. *Marlowe's Empery: Expanding his Critical Contexts*. Newark: University of Delaware Press, 2002. 107-30.
- Dodsley, Robert. *A Select Collection of Old Plays*. Ed. John Payne Collier. Vol. II. London: Septimus Prowett, 1825.

- Edelmann, Charles. *The famous history of the life and death of Captain Thomas Stukeley*. Manchester, UK: University Press, 2005.
- Eder, M., Rybicki, J. und Kestemont, M. "Stylometry with R: a package for computational text analysis." *R Journal* 8(1) 2016: 107-121. <<https://journal.r-project.org/archive/2016/RJ-2016-007/index.html>>.
- Eder, Maciej. "Rolling stylometry." *Digital Scholarship in the Humanities* September 2016: 457-469, <https://doi.org/10.1093/llc/fqv010>.
- Egan, Gabriel. "A History of Shakespearean Authorship Attributions." (Hrsg.), Gary Taylor und Gabriel Egan. *The New Oxford Shakespeare: Authorship Companion*. Oxford: Univ. Press, 2017. 27-47.
- Erne, Lukas, E. A. J. Honigmann, R. L. Mulryne. *Beyond "The Spanish Tragedy": A Study of the Works of Thomas Kyd*. Manchester: University Press, 2001.
- Feldman, Sabrina. *The Apocryphal William Shakespeare*. Indianapolis: dog ear publishing, 2011.
- Greenblatt, Stephen. *Will in the World: How Shakespeare became Shakespeare*. New York, London: Norton, 2004.
- Grieve, Jack. "Quantitative Authorship Attribution: An Evaluation of Techniques." *Literary and Linguistic Computing, Volume 22, Issue 3* September 2007: 251–270.
- Hibbard, G. Hrsg. *The Taming of the Shrew*. 1968.
- Hooks, Adam G. "Making Marlowe." Knutson, Kirk Melnikoff und Roslyn L. *Christopher Marlowe, Theatrical Commerce, And The Book Trade*. Cambridge: Univ. Press, 2018. 97-114.
- Hoover, David L. "Testing Burrows's Delta." *Literary and Linguistic Computing, vol. 19 no. 4* 2004: 453-475.
- . „The Craig Zeta Spreadsheet.“ *Digital Humanities* 2010. 19. März 2018. <<http://dh2010.cch.kcl.ac.uk/academic-programme/abstracts/papers/html/ab-659.html>>.
- Ilsemann, Hartmut. "More News on Sir Thomas More." *Digital Scholarship in the Humanities, vol. 33, no 1* 1 April 2018: 46-58.
- . "Stylometry Approaching Parnassus." *Digital Scholarship in the Humanities, vol. 33, no 3*, 2018: 549-556; fqx058, <https://doi.org/10.1093/Ilc/fqx058>.

- . “The Marlowe Corpus Revisited.” *Digital Scholarship in the Humanities* 26 April 2020: 1-28.
- . “The Two Oldcastles of London.” *Digital Scholarship in the Humanities*, Bd. 32, No 4, 2017: 788-796, fqw039, <https://doi.org/10.1093/lhc/fqw039>.
- Keefer, Michael H. “The Papers of the Bibliographical Society of America.” 2006. *blog*. 21 November 2018. <<http://www.michaelkeefer.com/blog/2015/9/10/the-a-and-b-texts-of-marlowes-doctor-faustus-revisited>>.
- Knutson, Roslyn L. “Marlowe in Repertory, 1587-1593.” (Hrsg.), Kirk Melnikoff und Roslyn L. Knutson. *Christopher Marlowe, Theatrical Commerce, and the Book Trade*. Cambridge: Univ. Press, 2018. 16-40.
- Melnikoff, Kirk u. Roslyn Knutson, Hrsg. *Christopher Marlowe, Theatrical Commerce, and the Book Trade*. Cambridge: University Press, 2018.
- Meres, Francis. “Palladis Tamia: Wits Treasury, London: 1598.” n.d. 14 März 2020. <<https://shakespearedocumented.folger.edu/exhibition/document/palladis-tamia-one-earliest-printed-assessments-shakespeares-works-and-first>>.
- Merriam, Thomas. *Marlowe in Henry V: a Crisis of Shakespearian Identity?* Oxford: Oxquarry, 2002.
- . “Marlowe's Hand in *Edward III* Revisited.” *Literary and Linguistic Computing* 1996: 19-21.
- . “Verse and Prose in *Henry V* continued.” *Notes and Queries* 8 Mai 2020: 1,2.
- Morris, B. Hrsg. *The Taming of the Shrew*. 1981.
- Mueller, Martin. “Shakespeare His Contemporaries: collaborative curation and exploration of Early Modern drama in a digital environment.” *digital humanities quarterly*, vol. 8, no 3, § 35 2014. <www.digitalhumanities.org/dhq/vol>.
- Nicholl, Charles. *The Reckoning: The Murder of Christopher Marlowe*. London: Cape, 1992.
- Oliver, H. Hrsg. *The Taming of the Shrew*. Oxford, 1982.
- Onions, C. T. *The Oxford Dictionary of English Etymology*. Oxford: Clarendon Press, 1966.
- Perraudin, Frances. “Christopher Marlowe credited as one of Shakespeare's co-writers.” *The Guardian* (2016): 8-9.

- Perry, Curtis. "The Uneasy Republicanism of Thomas Kyd's Cornelia." *Criticism*, Volume 48, Number 4 Fall 2006: 535-555 | 10.1353/crt.2008.0009 <https://muse.jhu.edu/article/231447#f3>, accessed on 28.01.2018.
- Randall, Martin. "The true tragedy of Richard Duke of York and 3 Henry VI: Report and Revision." *The Review of English Studies, New Series* Feb. 2002: 8-30.
- Richard Baines, Thomas Kyd. "British Library, Harley MS 6848." n.d. *A Folio containing Papers chiefly relating to Ecclesiastical Affairs*. 25 März 2020. <A Folio containing Papers chiefly relating to Ecclesiastical Affairs. Autoren Richard Baines, Thomas Kyd, British Library, Harley MS 68<https://www.bl.uk/collection-items/accusat>>.
- Rizvi, Pervez. "Shakespeare's Text: A collection of resources for students of the original texts of Shakespeare's plays." n.d. 23 Oktober 2019. <<http://www.shakespearestext.com/index.htm>>.
- Sams, Eric. *The Real Shakespeare: Retrieving the Early Years, 1564-1594*. New Haven, London: Yale Univ. Press, 1995.
- Schabert, Ina. *Shakespeare Handbuch*. Stuttgart: Kröner, 2000.
- Shapiro, James. *Contested Will. Who Wrote Shakespeare?* New York: Simon & Schuster, 2010.
- Smith, Terence P. Logan und Denzell S. (Hrsg.), *The Predecessors of Shakespeare: A Survey and Bibliography of Recent Studies in English Renaissance Drama*. Lincoln: University of Nebraska Press, 1973.
- Stewart, Lisa Jardine und Alan. *Hostage to Fortune: The Troubled Life of Francis Bacon*. New York: Hill & Wang, 1999.
- Syme, Holger Schott. "Three's Company: Alternative Histories of London's Theatres in the 1590s." *Shakespeare Survey* Januar 2012, Shakespeare Survey ed.: 269-289.
- Taylor, Gary und Gabriel Egan. *The New Oxford Shakespeare: Authorship Companion*. Oxford: University Press, 2017.
- Taylor, Gary und John V. Nance. "Imitation or collaboration? Marlowe in the early Shakespeare canon." in Holland, Peter. *Shakespeare Survey 68: Shakespeare, Origins and Originality*. Cambridge: Univ. Press, 2015. 32-47.
- Thompson, A. Hrsg. *The Taming of the Shrew*. New Cambridge, 1984.

English Summary

Phantom Marlowe, written in German, deals with paradigmatic changes in the authorship attributions of English Renaissance drama. Using the R Stylo suite of tools, this analysis investigates plays of the early 1590s, in particular the generally recognised Marlowe canon.

(1) There are some plays that prove to be stylistically identical or at least similar to Marlowe's *Tamburlaines*. The fact that they have been linked to other authors' names by literary history was not based on any secure foundations, or in the case of Kyd's *Cornelia* on personal circumstances in the attribution of the manuscript.

(2) The actual remaining Marlowe canon is stylistically hardly connected with the two *Tamburlaines*, so that the classifications in Figure 8 (stylistic features) remain fully valid. Even the more recent secondary literature by renowned experts sees Marlowe as author as the result of research carried out in the nineteenth and twentieth centuries. There is no contemporary empirical evidence for Marlowe and his canon. This only comes into existence with publications from 1594 onwards. The book title *Phantom Marlowe* attempts to do justice to this situation. The stages of oscillation between a phantom reality and a subjectively developed one are based on Marlowe as a person, on the production circumstances of theatrical works in the early 1590s and on the literary-historical modes of attribution of texts.

(3) The order 'first Marlowe, then Shakespeare' can no longer be maintained after the results of R Stylo. The analysis of a number of early Shakespearean plays and the stylistic features of Shakespeare in alleged Marlowe texts places Shakespeare right at the centre of the formative forces and developments of the Elizabethan play in the early 1590s.

(4) At the same time, the false Marlowe attributions unleashed a flood of literary-historical research which, for example, worked out the influence of Marlowe on Shakespeare's work without even considering that in most cases they were comparing Shakespeare with Shakespeare.

(5) As the example of *Henry V* in Figure 13 shows, R Stylo also succeeds in tracing the actual influence of Marlowe in Shakespeare's work.

(6) A further result which was only made possible by the use of R Stylo, is the exposure of Shakespeare's practice of taking up early plays and re-conceptualising them. At the same time, the theory of the reconstruction of plays from memory by actors, or the incomplete recording of texts by printers taking notes, proved to be invalid. Early

Shakespearean plays such as *King Leir* were forerunners of *King Lear*, *A Shrew* was the early text of *The Shrew*, and the two parts *Contention 1* and *Contention 2* were published in 1623 in the first folio edition as *1- 3 Henry VI*. Thus the conventional dating in the *Shakespeare Handbook* by Ina Schabert, for example, must also be questioned.

(7) Other examples of Shakespeare's revision of early collaborative texts include *The True Tragedy of Richard III* (www.shak-stat.engsem.uni-hannover.de/authortrtrag3.html), *Richard III* (www.shak-stat.engsem.uni-hannover.de/authorrichiii.html), *The Troublesome Reign of King John* (www.shak-stat.engsem.uni-hannover.de/authortroublejohn.html) and *King John* (www.shak-stat.engsem.uni-hannover.de/authorjohn.html).

(8) The cult of genius that was ignited by Shakespeare ensured that high expectations of the quality of plays obscured the assessment of earlier efforts which had all the hallmarks of Shakespearean style but which, because of their simplicity, were at best considered apocryphal or anonymous texts. R Stylo analyses of *Fair Em* and *Mucedorus*, however, confirm the style of Shakespeare. The same applies to the commercially successful comedy *The Merry Devil of Edmonton*.